Königl. Hoftheater. „Schön Rotraut", Oper von Edm. Kretschmer. Ueber den im Feuilleton bereits mitgetheilten Erfolg des ersten Aktes der Oper ist vorläufig nichts Weiteres hinzuzufügen. Der zweite Akt wirkte namentlich durch hochromantische musikalische Schönheiten. (4maliger Hervorruf.) Der dritte Akt erzielte durch seine Unheimlichkeiten einen gleich großen Erfolg wie der vorhergegangene. (4maliger Hervorruf.) Der vierte Akt wirkte Anfangs durch zerstückelte Handlung abschwächend, errang aber durch den feierlichen Schluß einen rauschenden Erfolg. (3maliger Hervorruf.)

Dresdner Nachrichten

32. Jahrgang.
Aufl. 44,000 Exempl.

Dresden, 1887.

Wäsche jeder Art
liefert **musterhaft** und **preiswürdig**
Adolf Helm, Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1.

Neueste Börsen-Telegramme.

Stettin, 5. Nov. Getreidemarkt. Weizen ruhig, loco 154,00—160,00, Nov.-Dec. 162,00, April-Mai 171,50. Roggen ruhig, loco 115—116, Nov.-December 117,00, April-Mai 120,50. Rüböl behauptet, Nov.-Dec. 47,70, April-Mai 49,00. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß 36,70, mit 50 Mark Consumsteuer 48,50, mit 70 Mark Consumsteuer 35,00, Novbr.-Dec. 35, April-Mai 36,50. Petroleum 11,00.

Breslau, 5. Novbr. (Getreidemarkt). Spiritus pr. 100 L. 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe Nov.-Dec. 48,00, Decbr.-Jan. 50,50 verkäuflich. Roggen November-December 122,00, December-Januar 123,00, April-Mai 129,00. Rüböl Novbr.-Decbr. 48,50, April-Mai 49,25. Kündigungen Weizen 6 h. Mark 16,40 bez., Roggen-Markt 15,40—15,60 bez. Wetter: Milde.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Glaserkitte
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Dampf-Kitt-Fabrik
Dresden.

Ferd. Gerlach Nachf.
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstr. 4. Fernsprechstelle 321.
Ausführliche Preislisten versende frei. Gewähr für reine Naturweine.

Brühl & Guttentag,
26 Altmarkt 26.
Tapisserie-Manufactur.
empfehlen ihre täglich erscheinenden besonderen **Neuheiten** in **Smyrna-Arbeiten, Tisch-, Reise-** und **Fensterdecken,** gez. **Leinenwaaren, Kinderkleidern, Schuhen, Schürzen, Wagendecken** in **feineren Genres** zu billigsten Preisen. Meist eigene mustergeschützte Dessins.

Nr. 310. Spiegel: Reichseinnahmen und Matrikularbeiträge, kleinkalibriges Gewehr. Diöcesan-Versammlung, Revision bei Actiengesellschaften, Neue Rekruten, Gerichtsverhandlungen. Concert Mach Krebs. | **Sonntag, 6. Novbr.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bieren in Dresden

Hoffentlich bewahrheitet sich die Ankündigung eines Hamburger Blattes, wonach im nächsten Jahre die einzelnen Bundesstaaten vom Reiche 38 Millionen mehr herausgezahlt bekommen sollen, als sie an dasselbe an Matrikularbeiträgen abzuführen haben! Die letzteren erhöhen sich allerdings, man sagt um 40 Millionen, aber die neue Branntweinsteuer liefert 108 Millionen, d. h. solche Erträge, daß nicht nur die Matrikularbeiträge gedeckt, sondern auch noch ein Ueberschuß in obiger Höhe an die Einzelstaaten herausgezahlt werden könne. Bekanntlich ist das Verhältniß der Reichsfinanzen zu den Einzelstaaten ein ziemlich verwickeltes. Das Reich kann als solches nie ein Defizit haben; denn decken sich seine Ausgaben nicht mit seinen Einnahmen, so haben die Einzelstaaten für den Riß einzutreten; sie zahlen an das Reich alsdann in Gestalt von Matrikularbeiträgen soviel, als der Fehlbedarf des Reiches ausmacht. Das wäre an sich einfach; verwickelt wird die Abrechnung dadurch, daß das Reich nicht alle seine eigenen Einnahmen aus Zöllen, Verbrauchssteuern und Stempelabgaben völlig behält, sondern hieraus noch von einem gewissen Betrage ab an die Einzelstaaten vorher Herauszahlungen zu bewirken hat. Wie sich Reich und Einzelstaaten gegenseitig abzurechnen haben, kann hier nicht im Einzelnen ausgeführt werden. Es genüge die Bemerkung, daß im letzten Etatsjahre die Einzelstaaten noch 19½ Millionen mehr an das Reich zahlen mußten, als sie von diesem erhielten. Ohne die steigenden Erträge der Branntweinsteuer müßten die Einzelstaaten ihre direkten Steuern (Einkommensteuer) beträchtlich erhöhen, um ihre Pflichten gegen das Reich zu erfüllen. Wenn die wachsenden Einnahmen aus der Branntweinsteuer nicht blos die Matrikularbeiträge decken, sondern auch Herauszahlungen an die Einzelstaaten ermöglichen, so ist blos zu wünschen, daß sich dies nicht auf ein Jahr beschränkt, sondern auf eine Reihe von Jahren vorhält. Es würde von dem Ertrag der Branntweinsteuer noch viel mehr übrig bleiben, ginge die Zuckersteuer nicht ständig zurück. Sie wird bald gar nichts mehr ergeben. Erst wenn die Novelle zur Zuckersteuer in Kraft sein wird, von 1889 ab, darf das Reich hoffen, aus dieser Steuerquelle Etwas zu schöpfen.

Das letzte Wort über die Höhe der Matrikularbeiträge der Einzelstaaten und die Herauszahlungen des Reichs an sie sprechen immer die eigenen Bedürfnisse des Reichs. An sich sind dieselben immer im Steigen begriffen. Die Verzinsung der sich ununterbrochen vermehrenden Reichsschulden verschlingt immer größere Posten der steigenden Einnahmen. Niemand weiß zudem im Voraus, welche Summen im Laufe der Budgetberathung noch das Reich für seine Bedürfnisse anmelden wird. Aber Jedermann weiß, daß solche Forderungen kommen. Schon kündigt man an, daß die Militärverwaltung eine große Summe für die Neubewaffnung des Heeres mit einem Kleinkalibergewehr beanspruchen wird. Den Vorsprung, den das deutsche Heer vor allen anderen Heeren im Frühjahr voraus hatte, als dasselbe ganz in aller Stille mit dem Magazingewehr (Repetirgewehr) bewaffnet worden war, machen andere Staaten Miene, rasch einzuholen. Das Gewehr unserer Infanterie hat ein Kaliber von 11 Millimeter. Auch Oesterreich ging dazu über, ein derartiges Gewehr anzuschaffen; von seinem Mannlichergewehr wurden bereits 200,000 Stück angefertigt. Mittlerweile erfand man das 8-Millimetergewehr. Frankreich beschäftigt sich mit dessen Einführung; die Schweiz hat ein kleinkalibriges Repetirgewehr eingeführt; dessen Einführung ist in Belgien, Dänemark, Holland, Schweden und anderen Staaten im Gange; sogar Rußland geht zu diesem System über. Das kleinkalibrige Gewehr ist dem großkalibrigen nach den verschiedensten Richtungen überlegen. Die Anfangsgeschwindigkeit des kleinkalibrigen beträgt in der Sekunde 600 Meter, die des jetzigen deutschen Magazingewehres nur 400; die Flugbahn jenes nähert sich weit mehr der geraden Linie, sein Kernschuß reicht bis auf 500 Schritt, bei letzterem nur auf 300. Es besitzt eine ganz außerordentliche Durchschlagskraft seiner Geschosse. In Oesterreich hat man bei Versuchen ermittelt, daß mit einem einzigen Schusse des kleinkalibrigen 8-Millimetergewehres 3 Pferde, die hintereinander standen, durchschossen wurden und die Kugel noch tief in die hölzerne Wand eindrang. Es ist in der Durchschnittskraft dem heutigen deutschen Magazingewehre um das Sechsfache überlegen. Seine Kugel verändert am Ziele nicht die Gestalt, sondern schlägt unversehrt durch, so daß einerseits die Verwundungen nicht mehr so verheerend zu werden versprechen wie in früheren Kriegen, andererseits mit einer Kugel vielleicht 4 hintereinander stehende Soldaten getödtet werden können. Da das kleinkalibrige Geschoß auch bedeutend leichter ist als das größere, so kann der Soldat weit mehr Patronen tragen.

Alle Sachkenner heben die Ueberlegenheit des kleinkalibrigen Gewehres über das großkalibrige übereinstimmend hervor. Warum haben wir es nun nicht gleich an Stelle des verbesserten Magazingewehres eingeführt? Ja warum? Erstens war es damals, als die Militärverwaltung mit rühmenswerther Energie die Mausergewehre in die jetzigen Magazingewehre umwandelte, noch nicht erfunden und sodann, wenn seine Erfindung auch sozusagen in der Luft lag, so fehlte es damals noch an zwei Dingen. Schon daß der Gewehrlauf bei dem Gebrauche der kleinkalibrigen Kugel aus Blei oder Hartblei stark verbleien würde, verhinderte damals seine Einführung. Man schlug vor, die Geschosse zu ummanteln. In Oesterreich hat man die Geschosse mit einem Kupfer und Stahlmantel umgeben und versuchsweise Pferde angeschossen, die man dann zur Beobachtung des Heilprozesses der Wunden der Thierarzneischule übergab. Die mit Kupferhüllen umgebenen Kugeln erzeugten vielfache Blutvergiftungen, während bei Geschossen mit Stahlhülle eine vergleichsweise rasche Heilung eintrat. Oesterreich läßt daher jetzt in der Waffenfabrik Lorenz in Karlsruhe Stahl-Compound oder Verbundgeschosse herstellen. Noch größere Schwierigkeiten machte der Militärverwaltung die Herstellung des richtigen Pulvers für das Kleinkalibergewehr! Damit die kleineren Geschosse die nöthige Anfangsgeschwindigkeit erreichen, bedarf es eines stärkeren Explosionsstoffes als das bisher verwendete schwarze Pulver. Lange fand man kein entsprechendes Pulver. Jetzt aber ist es der Pulverfabrik von Cramer und Buchholz in Nonnahl (Westfalen) gelungen, eine Pulversorte zu fabriziren, welche sich soweit komprimiren läßt, daß eine langsamere Verbrennung der Ladung als bei dem schwarzen Pulver erfolgt, und dadurch die starken Gasdrücke, welche bisher dem kleinen Kaliber gefährlich wurden, beseitigt scheinen. Außerdem aber hat die Pulverfabrik in Stein in Oesterreich ein besonders brisantes schwarzes Pulver erfunden, welches allen Ansprüchen an ein Pulver für kleinkalibrige Gewehre entsprechen soll. Ist aber thatsächlich diese Pulverfrage erledigt, so wird der Einführung des Infanteriegewehres kleinen Kalibers nirgends mehr ein Hinderniß entgegenstehen. Selbst die deutschfreisinnige „Voss. Ztg.", der diese technischen Einzelheiten entlehnt sind, kommt zu dem Schlusse, daß die deutsche Militärverwaltung schlechterdings nicht umhin können wird, ebenfalls zum Kleinkaliber überzugehen. Denn bereits schicken sich die Franzosen an, unser jetziges Gewehr mit dem kleinkalibrigen Probiergewehr zu überholen. Nun ist aber das 8-Millimeterkaliber noch nicht das denkbar kleinste; man spricht von der Möglichkeit eines 7½ Millimetergewehres. Wenn unsere Heeresverwaltung ein solches beschaffte, so würden wir auch darin noch die Franzosen überflügeln. Die jetzigen Magazingewehre können dann an die Landwehr, den Landsturm und die Garnisonstruppen. Ob nicht auch für die Artillerie ein Umschwung in der Bewaffnung bevorsteht, sei hier nur angedeutet.

Der Reichstag könnte und würde sich nicht der Bewilligung solcher Ausgaben entziehen. Sie sind unerläßlich für Erhaltung der Wehrfähigkeit des Reiches und seiner Sicherheit. Niemand würde es verantworten können, unsere Soldaten mit einer minder guten Waffe an die Grenze zu senden. Es ist wahrlich nicht angenehm, daß die Technik in der Erfindung und Verbesserung tödtlicher Waffen so reißende Fortschritte macht, aber kein Staat kann sich hier von dem anderen überholen lassen, ohne seine ganze Zukunft auf's Spiel zu setzen. Die Kosten, welche dadurch erwachsen, müssen eben getragen werden. Indessen, so schmerzlich auch dem Menschenfreunde die Wahrnehmung sein muß, daß täglich neue und furchtbarere Waffen erfunden werden, so enthält doch diese Revolution auf dem Gebiete der Bewaffnung zugleich eine Gewähr, daß vorerst der europäische Friede keine Störung zu besorgen hat; denn mitten in der Arbeit der Neubewaffnung wird schwerlich ein Staat die Kriegsfurie entfesseln wollen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 5. Nov.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" bringt folgendes Bulletin: Die Rekonvalescenz des Kaisers schreitet regelrecht fort. Der Kräftezustand bessert sich langsam, macht aber noch größere Schonung nothwendig. — Staatssekretär Graf Bismarck wurde nach seiner gestrigen Rückkehr von Friedrichsruh vom Kaiser zu kurzer Konferenz empfangen. Vor der Reise nach Friedrichsruh hatte Graf Bismarck eine einstündige Unterredung mit dem russischen Botschafter Graf Schuwaloff, woraus geschlossen wird, daß es sich um einen bevorstehenden, zweitägigen Besuch des Czaren in Berlin gehandelt hat. Der Besuch wird nicht vor dem 20. ds. erwartet. — Auf Wunsch der Kronprinzessin trifft dieser Tage Dr. Mackenzie in San Remo ein, um eine erneute Prüfung der Stimmbänder des Kronprinzen vorzunehmen. Von dem Ergebniß der Untersuchung hängt angeblich die Erlaubniß zu einer beschleunigten Rückkehr des Kronprinzen nach Deutschland ab, die bisher erst für das kommende Frühjahr in Aussicht genommen war. — Pariser Meldungen zufolge werde der russische Minister des Aeußeren von Giers durch den Botschafter Grafen Schuwaloff in Berlin, Schuwaloff durch den Botschafter v. Mohrenheim in Paris und Mohrenheim durch den Grafen Ignatieff ersetzt. — Der „Reichsanzeiger" publicirt die vom Bundesrath beschlossene Ergänzung der vorläufigen Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz. Auf Antrag des Brennereibesitzers kann darnach die Verbrauchs-Abgabe auch nach einem höheren Abgabensatze berechnet und gleichzeitig die zur Abfertigung gelangende Jahresmenge Branntwein, welche der Brennereibesitzer zu niedrigerem Abgabensatze herstellen darf, in Berechnung kommen. Den Brennereibesitzern wird in diesem Falle ein Berechtigungsschein ertheilt. — Der Landwirthschaftsrath nahm in definitiver Abstimmung die gestern beschlossene Erhöhung der Getreide- und Viehzölle an und beschloß außerdem einen neuen Zoll von 50 Pfg. für Kleie. Der Antrag, den Identitätsnachweis aufzuheben, wurde definitiv abgelehnt, der Antrag auf Aufhebung gemischter Transitläger für Getreide mit dem Zusatze angenommen, die bereits lagernden Bestände für die bewilligte Zeit darin zu belassen gegen sofortige nachträgliche Baarzahlung des Zolles, aber keine neuen Zufuhren zu gestatten. Die Anträge betreffs Einführung von Sperrmaßregeln und Ertheilung der Bevollmächtigung an den Bundesrath, zu besonderen Zeiten auf die Zolltarifsätze von 1885 zurückzugreifen, wurden definitiv angenommen.

Paris. Die republikanischen Kammergruppen beschlossen, den Antrag Cuneo's auf Einsetzung einer Untersuchungs-Kommission anzunehmen.

London. Der „Times" werden aus Wien Einzelheiten über die Tripelallianz gemeldet. Die Allianz sei hauptsächlich eine defensive, allein wenn der Friede von einer oder mehreren Mächten auf dem europäischen Kontinent oder im Mittelmeere gebrochen werde, dann werde die Allianz eine offensive und Deutschland, Oesterreich und Italien würden eine gemeinsame Aktion zu Land und See ergreifen. Der Vertrag enthalte genaue Bestimmungen, was einen casus belli bildet, und welche diplomatische Schritte und welche Zeitfrist der wirklichen kriegerischen Aktion vorhergehen müssen, einen allgemeinen Plan für die gemeinsame Aktion zu Wasser und zu Land je nach den Umständen, eine genaue Feststellung der Armeen und Flotten, welche jeder Verbündete stellen muß, und die zur Herstellung eines dauernden Friedens zu erreichenden Resultate nach einem siegreichen Kriege. Der letzte Paragraph setzt angeblich jene Territorialveränderungen fest, welche gemacht werden müssen, bevor die drei Verbündeten den Frieden unterzeichnen würden.

Brüssel. Im Auftrage des Königs wird das Ministerium den Gesetzentwurf betreffend den persönlichen Militärdienst unmittelbar nach dem auf den 8. ds. festgesetzten Zusammentritt der Kammern nochmals vorlegen, die Dringlichkeit beantragen und die Kabinetsfrage stellen.

Die Berliner Börse eröffnete fest, doch stagnirte das Geschäft und vermochte sich auch später nicht lebhafter zu gestalten. Nur Bergwerke waren ziemlich belebt auf höhere Glasgower Notirungen. Im späteren Verlauf erfuhren auch Schweizer Bahnen anhaltende Besserungen. Im Kassaverkehr bestand für eine größere Anzahl Industriepapiere lebhafte Kauflust zu höheren Coursen. Oesterreichische Prioritäten waren vernachlässigt. Privatdiskont 2 Prozent.

Frankfurt a. M., 5. November. Credit 228½. Staatsbahn 179,75. Lombarden 68⅞. Galizier 171½. Egypter 75,20. 4proc. Ungar. Goldrente 81,80. Türken 19,10. 6er Russen —. Marienburger —.—. Laura —. Fest.

Wien, 5. November. Credit 282,50. Staatsbahn 222,10. Lombarden 85,50. Nordwestb. 159,75. Marknoten 61,45. Ung. Credit 287,50. Fest.

Paris, 5. Novbr. (Schluß.) Rente 82,60. Anleihe 107,65. Italiener 98,70. Staatsbahn 65,00. Lombarden 18½. do. Prioritäten —.—. Spanier 69½. Egypter 386,87. Ottomanen 498,75. Neue Anleihe —. Türken —. Fest.

London, 5. November, Vorm. 11 Uhr 10 Min. Consols 101 1/16. 1873er Russen 95½. Italiener 97½. Lombarden 7½. Türken 11. 4proc. fundirte Amerikaner 130½. 4proc. Ungar. Goldrente 81½. Oesterr. Goldrente 89. Preuß. Consols 106. Egypter 73½. Neue Egypter 98. Garant. Egypter 99½. Ottomanbank 9½. Suez-Actien 79⅝. Spanier 67½. — Stimmung: Fest. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 5. Novbr. Produkten (Schluß). Weizen per November —, per März 193. Roggen per März 108, per Mai 110.

Paris (Produkten), 5. November. (Schluß.) Weizen per November 22.10, per März-Juni 22.80, behauptet. Spiritus per November 43.25, per Mai-August 45.75, ruhig. Rüböl per November 57.00, per März-Juni 60.25, ruhig.

Lokales und Sächsisches.

— Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg begaben sich gestern mit mehreren Cavalieren zur Jagd auf Langebrücker Revier. Das Diner ward in der Königl. Villa zu Strehlen eingenommen.

— Dem Direktor der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig, Hofrath Prof. Dr. phil. Nieper, wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens, dem in den Ruhestand getretenen Rendant beim Amtsgericht Radeberg, Friedemann Unger, das Verdienstkreuz verliehen.

— Dem Schriftsteller Robert Prölß in Dresden ist vom Herzoge zu Sachsen-Meiningen das Ritterkreuz 1. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens verliehen worden.

— Die erste Diöcesan-Versammlung der Ephorie Dresden I. unter der Amtsführung des Herrn Konsistorialrath Dr. Dibelius fand vor zwei Jahren Anfang November statt, und es wurde dabei u. A. beschlossen, einen allgemeinen Kirchenbaufonds für Dresden zu begründen. Die zweite derartige Versammlung soll nächsten Freitag, den 11. Nov., Abends 6½ Uhr, im Stadtverordnetensaale abgehalten werden. Die Tagesordnung ist vom Vorsitzenden Dr. Dibelius in folgender Weise festgestellt worden: 1) Gesang, Gebet, kurze Ansprache. 2) Lutherfestspiel, Gemeinde-Diakonie, Evangelisches Vereinshaus; Ref.: Dr. Dibelius. 3) Inschriften an Schulen, Privathäusern und auf Friedhöfen; Ref.: Archidiakonus Lieschke. 4) „Unsere Martin-Luther-Kirche"; Ref.: Amtsrichter Rüger. 5) „Ist es wünschenswerth, unsere evangel.-luth. Kirchen auch an Wochentagen offen zu halten?" Ref.: Rechtsanwalt Dr. Bähr. 6) Eventuell: Diskussion über anderweite, aus der Mitte der Versammlung angeregte Gegenstände.

— Der Artikel über Revisionswesen bei Aktien-Gesellschaften im vorgestrigen Blatte veranlaßt einen im Dienst von Aktien-Unternehmungen ergrauten Beamten, sich hierüber nachstehend auszusprechen. „Erörtern wir zunächst einmal, in welcher Weise die Revision bei den Aktiengesellschaften gehandhabt wird. Da kommt man denn von vornherein zu der Thatsache, daß nicht die einzelnen Geschäfts-Manipulationen der Gesellschaftsvorstände bezw. Direktoren einer Kritik seitens des Revisors unterliegen, sondern daß dessen ganze Thätigkeit sich auf die Prüfung der Bücher und Rechnungen beschränkt. Und wer sind die Personen für gewöhnlich, denen man ein so wichtiges Amt anvertraut? Zumeist sind es Leute, welche diese Thätigkeit als einträgliche Nebenbeschäftigung betreiben, städtische Beamte und Staatsbeamte, Lehrer der Buchhaltung und Schönschreibekunst, oftmals auch Kaufleute, die schon einmal Schiffbruch gelitten. Daß diesen Revisoren oft jede kaufmännische Bildung abgeht, zum mindesten aber fast ohne Ausnahme die Kenntniß der betreffenden Branche des Geschäfts, von welchem sie als Revisor bestellt worden sind, ist Thatsache. Die Prüfung der Geschäftsbücher und Belege geschieht daher auch seitens dieser Herren in der Regel nur calculatorisch; außerdem verfolgen sie die Ueberträge aus den verschiedenen Büchern bis auf die Conten im Hauptbuch und vergleichen letztere zum Schluß mit der aufgestellten Gewinn-Rechnung bezw. Jahres-Bilanz. Wenn dies Alles gewissenhaft ausgeführt wird, so hat es für die Sicherheit der Aktionäre immerhin schon einen nicht zu unterschätzenden Werth; aber in wie vielen Fällen fehlt nicht die Sorgfalt und Gründlichkeit gänzlich, schon aus dem einfachen Grunde, weil man dem Revisor nicht die nöthige Zeit dazu läßt, ihn vielmehr drängt, seine Arbeit wegen des Termins der Generalversammlung so schleunigst als möglich zu beenden. Ein großer Theil der Revisoren ist denn auch „prompt" genug, hierauf einzugehen, ja es sind mir Fälle bekannt, wo ein solcher Mann, nachdem er an einigen Tagen mehrere Stunden die Bücher eingesehen und sogenannte Stichproben darin vorgenommen hatte, unbedenklich die Richtigkeit der Bücher und Bilanz bescheinigte und . . . dafür sein Honorar einstrich; ein für die geringe Arbeit jedenfalls sehr leichter Verdienst. Die Arbeit war dabei die Nebensache, die Hauptsache die Unterschrift, wenigstens für die Verwaltung. Aber auch sonst ist es eine Unmöglichkeit, in wenigen Wochen, ja oftmals Tagen, die ganze Jahresarbeit vieler Menschen gründlich durchgehen zu können, zumal wenn dem Revisor jede Kenntniß der Branche abgeht. Hieraus geht hervor, welchen Werth das Publikum im Allgemeinen den Beglaubigungen der Jahresbilanzen bei Aktien-Unternehmungen bezüglich ihrer Richtigkeit beilegen kann. Ich erinnere hier nur an die bekannten Vorgänge bei einer Aktienspinnerei, welche vor mehreren Jahre durch ein Versehen bei der Inventur eine hohe Dividende zahlte; das Jahr darauf gingen die Aktionäre infolge dieses Fehlers leer aus. Auch hierbei hatte der Revisor die Richtigkeit des Gewinn- und Verlust-Conto's und der Bilanz bescheinigt. Der Aufsichtsrath brachte aber zu seiner eigenen und des Revisors — den er noch als besonders schneidig bezeichnete — Entschuldigung vor, daß so etwas auch bei der größten Sorgfalt passiren könnte. O sancta simplicitas! — Die zweite Kategorie von Revisoren sind die mit festem Gehalt als Beamte der Aktiengesellschaften angestellten, wie solche bei den meisten größeren Bankinstituten zu finden sind. Diese Herren sind aber keinesfalls dazu berufen, die Handlungsweise der Gesellschafts-Vorstände und Direktoren zu überwachen, vielmehr besteht ihre Thätigkeit in der Ueberwachung der in der Buchhalterei und Kasse angestellten Unterbeamten bezw. Prüfung der von diesen geführten Büchern und Kassen. Diese Revisoren sind den Direktoren unterstellt, werden von ihnen oder wenigstens durch ihr Zuthun angestellt, mit Zulagen bedacht, entlassen und erstatten in der Regel ihre Berichte auch nur an die Direktion; mit dem Aufsichtsrath direkt haben sie in den wenigsten Fällen etwas zu thun. Daß ein Mann in einer derartig abhängigen Stellung sich nicht vermessen wird, das Geschäftsgebahren seiner Chefs zu kritisiren, kann ihm Niemand verdenken; auch hier heißt es: „Wess' Brod ich esse, dess' Lied ich singe". Wie schwer es für einen Unterbeamten überhaupt ist, selbst begründete Beschwerden

Regenmäntel auffallend billig!
Neustädter Regenmäntel-Ulbricht
Heinrichsstrasse 14.

gegen einen Direktor bei dem Aufsichtsrath anzubringen, zeigen ja die neuesten Vorgänge bei der Leipziger Diskonto-Bank zur Genüge. Der in dem Artikel der „Dresdner Nachrichten" gemachte Vorschlag, daß bei Aktien-Gesellschaften der Aufsichtsrath Beamte als Revisoren anstelle, welche nur ihm allein verantwortlich sind, bezw. ihm allein Rechenschaft zu geben haben, ist an und für sich ganz gut, aber schwer ausführbar. Zunächst würde ein solcher Beamter über den Direktoren stehen, und welcher Direktor würde sich wohl einen solchen Aufpasser im Geschäft gefallen lassen? Ist der Beruf eines Revisors schon an und für sich kein angenehmer, so würde er in diesem Falle geradezu unleidlich, der Direktor müßte in dem Revisor immer nur eine ihm höchst unbequeme Persönlichkeit erblicken. Zum mindesten dürfte der Revisor dem Direktor an Intelligenz und Geschäftskenntniß nicht nachstehen. Wer aber diese Fähigkeiten besitzt, strebt auch gewöhnlich höheren Zielen zu und begnügt sich nicht mit einer derartigen Stellung, in welcher seine Befähigung oft beim besten Willen nicht zur Geltung gelangen kann, denn es ist doch immer lohnender, selbst zu schaffen und zu wirken, als wie sich damit zu befassen, anderer Leute Fehler aufzudecken, welche Funktion immer etwas Gehässiges an sich hat. Man sieht denn auch den Revisor immer lieber gehen als kommen, selbst wenn man seiner Sache ganz gewiß ist. Der Vorschlag ständiger Revisoren als Aufsichtsbeamte würde aber außerdem auch an der Kostenfrage scheitern, denn kleineren Gesellschaften dürfte es unmöglich sein, einen hoch bezahlten Beamten lediglich für diesen Zweck zu unterhalten. Es wird daher wohl Alles beim Alten bleiben müssen, wenn nicht etwa der Staat sich berufen fühlen sollte, die Aufsicht über die Aktien-Unternehmungen selbst in die Hand zu nehmen. Hochachtungsvoll Ein alter Gesellschaftsbeamter."

— Viele gewiß sehr interessanten Einwendungen auf den an dieser Stelle angeregten Gedanken der Einführung von Revisoren sind hier wiedergegeben, ohne daß sie aber durchweg als treffend anerkannt werden können. Es war hier nicht an ständige Beamte der Gesellschaft gedacht, deren unablässiger Kontrole die Direktoren ausgesetzt sein sollen, sondern an zeitweise in Funktion tretende Organe der Aufsichtsräthe, welche z. B. namentlich ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten hätten, ob die Direktoren ihre Competenz nicht überschritten, wodurch oftmals Ueberraschungen zu Tage treten. Andererseits scheint der Einsender die Frage denn doch zu sehr im Bezug auf Bankgesellschaften und nicht auf Aktienunternehmen im Allgemeinen zu betrachten; es ist zuzugeben, daß bei ersteren eine Kontrole am schwierigsten ist.

— Gestern (Sonnabend) war wieder der Tag, an welchem die für das sächsische Armee-Korps im laufenden Jahre ausgehobenen Rekruten ihren Truppentheilen zugeführt wurden. Sie waren sämmtlich in die Landwehr-Bataillons-Stabsquartiere beordert und wurden, wie seit 1878 üblich, von Tags vorher bereits eingetroffenen Transport-Kommandos übernommen und zu ihren Truppentheilen transportirt. Zum ersten Male wurden sie unter militärischer Eskorte in dem bunten Durcheinander ihrer bürgerlichen Kleidung, beschwert mit der bekannten Rekrutenkiste, welche ihnen in der Heimath von liebender Hand beim Abschied gefüllt worden war, in den Hofraum ihres neuen Heims gebracht. Die Leute waren alle guter Dinge und sahen recht gesund aus, doch konnte man bei nur einiger Aufmerksamkeit bemerken, wie sich trotz aller gegenseitigen Bemühungen nur zu deutlich der Seelenzustand jedes einzelnen in seinen Zügen ausprägte. Vom Bewußtsein der Strenge des militärischen Dienstes erfüllt, blickte ernst und erwartungsvoll das Auge des Rekruten in die vielen fremden Gesichter der Offiziere und Unteroffiziere, welche den Schwarm der Ankömmlinge umstanden. Schon in den nächsten Tagen beginnt nun die militärisch erzieherische, für Manchen auch civilisatorische Arbeit. Seit Wochen ist bereits innerhalb der Regimenter ꝛc. Alles geschehen, um die neue anstrengende Arbeit gehörig vorbereitet zu beginnen. Die Rekrutenunterkunft waren schon seit längerer Zeit zu einem Vorkurrus zusammengetreten, damit bei der Ausbildung die erforderliche Gleichmäßigkeit erzielt würde, auf den Kammern, in den Stuben und Schlafsälen war Alles zum Empfange bereit. So böse nun die ersten Tage den Rekruten ankommen mögen, es lassen sich doch schon mitunter Lichtblicke sehen und zu diesen rechnet er vor allen Dingen das Begegnen und Finden von Landsleuten. Da giebt es ein Händedrücken, ein gar frohes Begrüßen und wenn unter den Angekommenen sich einer befindet, der aus demselben Orte ist, wie ein „Alter" im zweiten Jahre Dienender, dann ist die Freude ganz besonders groß. Die Zwei haben sich vielleicht nie im Leben näher gekannt, aber die Sehnsucht des einen nach all' den Liebenden daheim und die Freude des anderen, in fremdartiger, ihn beängstigender Umgebung Anlehnung zu finden an eine ihm aus der Heimath bekannte Person, das läßt die Soldatenherzen sich finden und höher schlagen. Es ist ja wahr, die Rekrutenexerzierperiode ist eine böse Zeit. Körper und Geist werden in ungeahnter Weise und in melancholisch stimmender Jahreszeit einer gänzlichen Umwandlung unterzogen. Doch bald ist die strengste Zeit um und der schüchterne Rekrut zeigt sich von Tag zu Tag sicherer, fester und zuversichtlicher. Stolz empfindet dann der junge Krieger jenes Hochgefühl, das ihm das Bewußtsein bringt, daß er die höchsten Güter, das Vaterland, zu beschützen und zu vertheidigen hat, wenn Feindeshand sich nach ihm ausstrecken sollte!

— Das offizielle Festmahl der priv. Vogenschützen, durch welches die alljährlichen Festlichkeiten der Gesellschaft eröffnet werden, findet morgen Montag Nachmittag in Meinholds Sälen statt.

— Am Montag Abend 8 Uhr findet die Versammlung der Männer-Ortsgruppe Dresden des allgemeinen deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande zur Vorbereitung der am 12. und 13. ds. M. hier abzuhaltenden 5. Jahres-Versammlung des Landesverbandes „Sachsen" statt. Die letztere wird bestehen in einem am 12. ds. M. Abends 8 Uhr im großen Saal des Tivoli zu veranstaltenden Begrüßungsabend. Die Darbietungen sollen diesmal mit Rücksicht auf die Theilnahme der Frauen-Ortsgruppe den Stempel einer Familien-Unterhaltung tragen, wobei jedoch auch Raum für Aussprachen und dergleichen geboten sein wird. Nach den nur für die Ortsgruppenvertreter zugänglichen Berathungen am Morgen des 13. ds. Mon. findet um 11½ Uhr im selben Saale ein öffentlicher Vortrag des Herrn Reichsraths-Abgeordneten Dr. W. Pichler statt, der den gegenwärtigen Stand der „Deutschen Frage" in Oesterreich vom parlamentarischen Standpunkte aus beleuchten wird. Der Redner ist Mitglied des Deutschen Klubs und bekannt durch seine geistig bedeutenden, von Herzenswärme durchdrungenen Reden. Am Nachmittag ist ein gemeinschaftliches Mittagsmahl im „Weißen Saale" der „Drei Raben" geplant. Die hiesige Männer-Ortsgruppe zählt schon gegen 1200, die der Frauen und Mädchen gegen 200 Mitglieder.

— Als Hauptgeschworene für die 1. Quartalperiode 1888 des Kgl. Schwurgerichts wurden gestern Mittag 12 Uhr im Justizgebäude durch Herrn Landgerichtspräsident geh. Justizrath Wehnger nachstehende Herren ausgeloost: Kaufmann Martin Schlößmann-Dresden, Gutsbesitzer Heinrich Zicheile-Leubnitz, Hausbesitzer Karl Richter-Striesen, Major z. D. Friedrich Richter-Dresden, Rentier Karl Lankbach-Niederlößnitz, Gutsbesitzer Wilhelm Jordan-Leuben, Kaufmann und Fabrikbesitzer Heinrich Vogel-Dresden, Villenbesitzer Georg von Rosenberg-Gruna, Kaufmann Karl Wachs-Dresden, Privatus August Handike-Reick, Rittergutspachter Moritz Wollmann-Altfranken, Guts- und Steinbruchsbesitzer Alfred Sachse-Gersdorf, Rittergutspachter Adolf Klengner-Burkhardtswalde, Privatus Herrmann Harz-Stetzsch, Kammergutspachter Oskar Wernhold in Niederporitz, Rentier Max Friedrich-Serkowitz, Rentier Louis Petzold-Lockwitz, Chemiker und Fabrikbesitzer Theodor Böhme-Dresden, Privatus Bernhard Zeibig-Peschen, Thongrubenbesitzer Anton Zeitschel-Meißen, Privatus August Gelbrich-Röthenbroda, Getreidehändler Hermann Zetzsch-Priesnitz, Fabrikbesitzer Reinhold Hanko-Cotta, Major Othello v. Kreuzburg-Serkowitz, Dampfwaschanstaltsbesitzer Mathias Stein-Dresden, Bankier Arthur Pekrun-Dresden, Hausbesitzer und Fabrikant Richard Gröschel-Laubegast, Rittergutspachter Guido Lempe-Zschieschen, Kaufmann und Hoflieferant Bernhard Thum-Dresden und Privatus Louis Beyer-Rohrsdorf.

— Die für Ihre Durchlaucht Prinzeß Elisabeth Reuß im Wiener Schuhwaaren-Depot von H. u. H. Hammer, Schloßstraße, gefertigte Ausstattung in Schuhwaaren ist Dienstag, den 8. d. M., in der ersten Etage genannten Geschäfts zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

— Im allgemeinen Miethbewohner-Verein hielt vorgestern Abend Herr Dr. med. Meinert einen sehr beifällig aufgenommenen populären Vortrag über den Einfluß der Wohnung auf die Gesundheit des Menschen. In der darauf folgenden, nur von Mitgliedern besuchten Versammlung entspann sich über die bevorstehenden Wahlen der Stadtverordneten eine lebhafte Aussprache, die mit dem Beschluß endigte, daß sich der Verein auch diesmal wieder auf Grund des bekannten Programms mit demselben beschäftigen wird, die vorberathenden Schritte aber dem Gesammtvorstand überläßt. Die Frage, inwieweit mit den politischen ꝛc. Vereinen ein Compromiß eingegangen werden soll, steht sonach noch offen. Voraussichtlich werden bis zu dem Zeitpunkt der Wahlen noch mehrere große Versammlungen in verschiedenen Stadttheilen stattfinden, um die dem Verein noch fernstehenden Miether für die Angelegenheit zu interessiren.

— Für Besetzung der erledigten Stelle eines Archidiakonus an der Dreikönigskirche und hiesigen Garnisonspredigers ist seitens des Neustädter Kirchenvorstandes von den drei Bewerbern Herr Pfarrer Lic. Dr. Schmidt aus Schöneck i. V. gewählt worden. — Die unter Rathscollatur stehende Pfarrerstelle in Leubnitz bei Dresden ist durch Wahl des Kirchenvorstandes daselbst Herrn Pastor Apfelstedt von hier überwiesen worden.

— Zu dem bereits angekündigten Vortrag Rudolf Falb's nächste Mittwoch im Kaufmännischen Verein über „Erdbeben" läßt der Verein eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten zum Preise von 1 Mk. zum Besten seines Hausbaufonds durch die Arnoldische Buchhandlung am Altmarkt ausgeben.

— Der heutigen Stadtauflage ist eine Preisliste der ersten Dresdner Briquettes-Niederlage ꝛc. von Paul Conde, Dresden-A., beigegeben.

— Eine Anzahl Dresdner Bürger bereitet eine Darstellung an den Landtag vor, welche über die nach Ansicht der Betreffenden „willkürliche, jede Unterlage entbehrende Höherschraubung der Steuerzahler", gegenüber ihrer eigenen Einkommensdeclaration und über das Verfahren der Reclamations-Commission Beschwerde führen wird. Ein Rechtsanwalt ist zur Bearbeitung dieser Eingabe gewonnen. Im Dezember findet öffentliche Versammlung in dieser Angelegenheit statt.

— In den Zwenger Anlagen bei der großen Packhofstraße sind soeben Ausgrabearbeiten in Angriff genommen worden, die mit dem Baue des neuen, am Ausgange der Winckelmannstraße beginnenden großen Fluthkanales in Verbindung stehen. Für die Ausführung dieses Bauwerkes sind bekanntlich 3 Jahre Zeit in Aussicht genommen.

— Wie man uns mittheilt, wird in Arbeiterkreisen der Wegfall der Arbeiterzüge früh 5 U. 7 Min. von und 7 U. 40 Min. Abends nach Kötzschenbroda seit Anfang dieses Monats recht sehr beklagt. Zwar dürfte sich die Beibehaltung der Züge während der Winterszeit kaum verlohnen, in den betreffenden Kreisen würde man es aber dankbarst begrüßen, wenn den Arbeitern auf ihre Arbeiterzug-Billets die Benutzung der 4. Wagenklasse in fahrplanmäßigen Zügen gestattet wäre. Vielleicht zieht die Kgl. Generaldirektion die Sache in Erwägung.

— Der von uns vor einiger Zeit als vorläufig beschlagnahmt gemeldete größere Posten ausländischer Cervelatwurst ist dieser Tage zur Verfügung seines Eigenthümers wieder zurückgegeben worden, nachdem sich bei der erfolgten sachkundigen Prüfung dieser Waare ergeben, daß ein hinlänglicher Grund zum behördlichen Einschreiten wegen des stattgehabten Vertriebs derselben nicht vorgelegen.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei den Versammlungen des deutschen Landwirthschaftsrathes über die Getreide-Zollerhöhungen und Aufhebung des Identitätsnachweises warnte Pasquay-Straßburg (Elsaß) vor Aufhebung des Identitätsnachweises auf Grund der traurigen Erfahrungen, welche das Elsaß zur französischen Zeit in derselben Sache gemacht habe. Was die Zollerhöhung betreffe, so habe er, Redner, schon bei der vorigen Erhöhung sich dahin ausgesprochen, daß der Zoll schwerlich eine Besserung der Lage bringen werde, und auch diesmal möge man sich vor Illusionen hüten; Schutzzoll allein thue es nicht, die Hauptsache bleibe die Selbsthilfe, die sich in Vervollkommnung des Betriebes Verbesserung der Absatzwege u. s. w., zu äußern habe. Namentlich möge man auch, wie dies gegenwärtig in Frankreich angestrebt werde, mehr Werth auf die landwirthschaftliche Erziehung der Jugend auf dem Lande legen. Diese Maßregeln würden zu einer Verbilligung der landwirthschaftlichen Produktion führen ohne Herabminderung der Arbeitslöhne, die allerdings schon aus dem einen Grunde nicht wünschenswerth sei, weil ein schlecht genährter Arbeiter auch weniger, also theurer arbeite, wie ein gut genährter. Rittergutsbesitzer v. Oehlschlägel (Ober-Langenau, Sachsen) ist der Ansicht, daß Zölle nicht eine städtische Einrichtung sein dürfen und daß das Beste für die Kulturvölker eine freie Handelsbasis im Verkehr zu einander wäre. Dazu gehörte aber, daß in allen Staaten die Produktionsbedingungen gleichmäßige wären. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen könne sich aber kein Staat dem Schutzzoll entziehen. Ein Zollbündniß mit Oesterreich sei angesichts der dortigen Valuta für Deutschland bedenklich. Die Erhöhung der Zölle auf landwirthschaftliche Produkte sei nothwendig, das müßten alle Volksfreunde im Reichstage einsehen. Es scheine nicht bedenklich, den Zoll zu vergüten, weil ein großer Einnahmeausfall nicht zu erwarten stehe. Redner spricht für Aufhebung des Identitätsnachweises. Die Bedenken der Süddeutschen erscheinen ihm übertrieben. Es würde sehr empfehlenswerth sein, sich zu einem Compromiß zu einigen. Wenn anzuerkennen ist, daß durch die Spekulation Einzelner zeitweilig und örtlich Gefahren und Nachtheile für die Landwirthschaft entstehen können und wenn man ferner anerkennt, daß der gegenwärtige Zoll zu einem wirklichen Schutzzoll nicht geworden ist, so müsse man durch Anlegung eines Ventils dafür sorgen, daß die Ueberfüllung des inländischen Marktes vermieden wird. Er beantrage deshalb, die Reichsregierung zu ersuchen, daß zwei Drittel des Eingangszollbetrages bei der Ausfuhr vergütet werden mögen. Dr. v. Miaskowski, Prof. der Staatswissenschaften in Breslau, bekämpfte die Erhöhung der Zölle. Die gegenwärtige Krisis sei eine Uebergangs- und Anpassungskrisis, hervorgerufen durch die veränderten Verkehrsverhältnisse. Vorzugsweise äußere sie sich bei denjenigen Landwirthen, die Getreide für den Verkauf erzeugen und die überdies stark verschuldet sind. Es könne nicht zugegeben werden, daß sie die Landwirthschaft allgemein mit dem Ruine bedrohe. Andere Erwerbszweige seien nicht minder schwer betroffen. Für den Handel komme noch hinzu, daß eine Menge dem Zwischenhandel Angehöriger allmählich entbehrlich geworden seien, für das Kapital mache sich der gesunkene Zinsfuß fühlbar; trotzdem rufen die so Betroffenen nicht nach staatlichem Schutze. Die bisherigen Zölle seien nützlich gewesen, insofern sie den übertriebenen Andrang, namentlich des amerikanischen Getreides und die damit verbundene Spekulation, fern hielten; was erwarte man nun aber von einer weiteren Erhöhung? Diese Erhöhungen werden den Landwirthen wahrscheinlich nicht helfen, anderen Berufsklassen aber schaden und dadurch zu einem empfindlichen Rückschlag führen. Außerdem könne sie wohl eine Ablenkung der Landwirthe von den sicherenen Wegen der Abhilfe bewirken. Der entschiedenere Ausschluß fremdländischen Getreides vom deutschen Markt werde ein starkes Sinken der Getreidepreise auf dem Weltmarkte herbeiführen. Zwar dürfte der Zoll im Inlande den Preis halten, zweifelhaft aber sei es, ob er ihn steigern werde. Dagegen könne man nicht wissen, ob er nicht den Brodpreis steigere. Steige aber der Brodpreis, so entstehe eine neue Belastung der arbeitenden Klassen, was wenig zu den Bestrebungen der neuen sozialen Aera passe. Die Zollerhöhung drohe also eine Verschärfung des Interessenkampfes namentlich zwischen den besitzenden und den besitzlosen Klassen. Sie drohe aber auch eine Schädigung der Industrie, welche durch Erschwerung der Produktionsbedingungen immer konkurrenzunfähiger auf dem Weltmarkte, also in der Ausfuhr ihrer Waaren gehindert werde. Redner entwickelt alsdann, daß Deutschland sich mit anderen Staaten zusammenthun müsse, um sich in eine ähnliche Lage zu bringen, wie sich Rußland und Amerika in Bezug auf Produktion und Consumtion befindet, d. h. es muß sich ein eben so großes Wirthschaftsgebiet schaffen. Die Bildung eines großen mittel-europäischen Zollbundes würde vielleicht die Ruhe und Sicherheit gewähren, welche durch die fortwährenden Zollschwankungen nicht erreicht wird. Diese Rede wurde mit riesigem Schweigen angehört. Rittergutsbesitzer Dr. v. Frege (Sachsen) tritt den Ausführungen des Dr. v. Miaskowski entgegen und erblickt in denselben nur eine Skala unbeweisbarer, deutschfreisinniger Behauptungen. Wenn Dr. v. M. behauptet habe, daß der Mittelstand in seinen Erwerbsverhältnissen zurückgegangen sei, so vergesse er dabei wohl, daß der Bauernstand den allergrößten Prozentsatz des Mittelstandes ausmacht. Der Mittelstand in den Städten verstehe es blos sehr geschickt, seine Klagen recht laut vorzubringen, die Bauern dagegen sind nicht in dieser Lage. Es sei ferner zu erwiedern, daß die ganze Zollpolitik Deutschlands erst aus der Nothwendigkeit der Retorsion gegen die Nachbarstaaten entstanden sei. Deutschland habe mit der Errichtung von Zollschranken nicht angefangen. Grundfalsch sei die Behauptung, daß diese Zollerhöhungen zu einer Belastung der arbeitenden Klassen führen müssen, und er bedauere, daß solche Worte, die vielleicht in eine Volksversammlung gehören, hier im Landwirthschaftsrath gefallen sind (Lebhafter Beifall.) Das Loos der arbeitenden Klassen werde von ihm und seinen Freunden stets gewahrt. Redner schließt mit der Ueberzeugung, daß eine Restitution der Silberwährung die beste Hilfe für die Landwirthschaft wäre. Nachdem noch Partikulier Bokelmann, Oekonomie-Rath Dr. Bürstenbinder, Oberamtmann Schäper und Gutsbesitzer Gnauer-Gröbers gesprochen, ist die Generaldebatte beendet. Der Referent, Rittergutsbesitzer v. Putzkamer (Plauth): Er könne mit Freuden konstatiren, daß außer Herrn Professor v. Miaskowski kein Redner gegen die Zollerhöhung gestimmt habe. Das Zollbündniß, das Herr Professor v. Miaskowski vorgeschlagen, könne der Landwirthschaft nicht das Mindeste nützen. Wenn Herr Professor v. Miaskowski nichts weiter wisse, so müsse er ihn an den grünen Tisch zurückweisen. Derselbe habe keine weiteren Vorschläge gemacht, als man sie im Reichstage schon vielfach gehört habe, Vorschläge, die vielleicht der Industrie, aber nicht der Landwirthschaft zu Gute kommen. (Bravo.)

Die Reichskommission hat in ihrer letzten Sitzung nicht weniger als vier auf Grund des Sozialistengesetzes erfolgte Verbote wieder aufgehoben. Es sind das ein im Juni erschienenes Flugblatt an die Maurer von Hannover und Linden und das in Gotha erscheinende Schuhmacherfachblatt; ferner ist aufgehoben das Verbot des Lokalvereins des deutschen Tischlerverbandes zu Weimar und die von der bayrischen Regierung verfügte außerordentliche staatliche Controle über den Sanitätsverband für München und dessen Vorstädte. Neuerdings verboten wurde das Organ der Breslauer Sozialdemokraten, die von dem Maurer Conrad herausgegebene Breslauer „Volkstimme".

Der bisher auf 8 Millionen angegebene Ertrag der Branntwein-Nachsteuer erschöpft, dem Leibblatt des preußischen Finanzministers v. Scholz zufolge, nicht den Gesammtertrag derselben, sondern drückt nur denjenigen Theil aus, der dem nächsten Jahre zu Gute kommen soll. Im Ganzen soll die Nachsteuer etwa 18 Millionen Mark einbringen, von denen auf das laufende Jahr 10 Millionen entfallen würden. Nach Abzug der 6 Proz. Erhebungskosten, welche vorweg den Bundesstaaten zufließen, wird der Reinertrag der Verbrauchsabgabe von Branntwein für 1888/89 auf rund 108 Millionen Mark veranschlagt, und zwar einschließlich des Aufkommens aus den früher der Branntweinsteuergemeinschaft nicht angehörenden Bundesstaaten. Diese Summe kommt, wie die Nachsteuer, nach dem Matrikularinß zur Ueberweisung an die Bundesstaaten. Außer dem aus dem Branntweinsteuergesetz hiernach sich ergebenden Ueberweisungsbetrage von 116 Millionen Mark werden für 1888/89 etwa 150 Mill. Mk. an Ueberweisungen vorgesehen, mithin also etwa 266 Mill. Mk. im Ganzen. Von den letzterwähnten 150 Mill. Mk. entfallen beinahe 20 Millionen auf die Reichsstempelabgabe für Werthpapiere, Lotterieloose ꝛc., den Rest stellt der 130 Mill. Mk. übersteigende Reinertrag der Zölle und der Verbrauchsabgaben dar. Der Antheil Preußens an den Zöllen, der Tabaksteuer und den Stempelabgaben ist mit zusammen 89⅔ Millionen in den laufenden Etat eingestellt; jedenfalls verbessern sich die preußischen Finanzen sehr erheblich durch die Reichszuschüsse.

Der „Reichsanzeiger" bereitete vorige Woche den Interessenten eine Ueberraschung, als er die Ernennung des Regierungsrathes Wermuth zum Kaiserlichen Kommissar für die 1888er Weltausstellung zu Melbourne veröffentlichte. Herr Wermuth, welcher schon seit einer Reihe von Jahren im Reichsamt des Innern als Regierungs-Assessor beschäftigt ist und vor ungefähr einem Jahre zum Regierungsrathe ernannt wurde, gehört zu den jüngeren Beamten und ist bis jetzt weiteren Kreisen noch nicht bekannt geworden. Schon seine Ernennung für einen solchen Posten, der ihn nicht nur mit vielen deutschen industriellen Gruppen, sondern auch mit ausländischen Behörden in Verbindung bringt, beweist, daß man ihn höheren Orts für geeignet hält, den vielseitigen an ihn zu stellenden Ansprüchen genügen zu können. Es scheint, daß man bei den Erwägungen über die Berufung eines Reichskommissars auch an den Geh. Rath Reuleaux gedacht hat. Gerade in Australien mußte man von seiner Person abziehen, da er bei der früheren Weltausstellung dort durch einen unglücklichen Zufall mit den dortigen Behörden in einen Konflikt kam, so daß man sich seiner Person versichern wollte. Der nunmehr ernannte Reichskommissar, Regierungsrath Wermuth, wird im Frühjahr, etwa im Monat März, nach Australien abreisen.

Das braunschweigische Staatsministerium wird, wie ein dortiges Blatt „aus guter Quelle" erfährt, dem wahrscheinlich im Dezember zusammentretenden Landtage eine Vorlage unterbreiten, welche eine nicht unbedeutende Erhöhung der Civilliste des Regenten Prinzen Albrecht bezweckt.

Durch schlagende Wetter wurden in dem Saarrevier drei Bergleute, welche auf der Grube Dudweiler arbeiteten, bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, die Verunglückten am Leben zu erhalten.

In der letzten Woche des Monats September ist ein angeblicher Complice Lieskes, des Mörders des Frankfurter Polizeiraths Rumpf, in Aachen verhaftet worden. Der Verhaftete war, der „Frkf. Ztg." zufolge, seit kurzer Zeit in einer benachbarten belgischen Stadt als Aushilfskellner in Dienst und beabsichtigte seine noch in Deutschland weilende Frau nebst Kindern zu sich zu nehmen. Im Rausche soll er sich seinem Prinzipal offenbart haben, worauf letzterer die preußische Polizei in Aachen benachrichtigte und mit derselben Verabredungen traf. Der Kellner ließ sich verleiten, mit seinem Herrn eine Reise nach Aachen anzutreten, „um die dortigen Manöver zu besichtigen". Bereits in Herbesthal, der preußischen Grenzstation, stiegen Polizisten in Civil zu den Beiden in den Zug und dann erfolgte die Verhaftung des angeblichen Genossen Lieskes.

Daß die Fleischbeschauer Ursache haben, ihres Amtes mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zu walten, lehrt ein dieser Tage in Oels vorgekommener Fall. Vor der Strafkammer stand der ehemalige Fleischbeschauer Schmied Kummer aus Borgenzine unter der Anklage der fahrlässigen Tödtung. Kummer hat ein Schwein für trichinenfrei erklärt, das sich hinterher als stark trichinös erwies. In Folge des Genusses des Fleisches und der Wurst waren ca. 20 Personen schwer erkrankt; bei einer nahm die Krankheit einen tödtlichen Verlauf. Der Gerichtshof erklärte den Angeklagten schuldig im Sinne der Anklage und verurtheilte ihn zu 6 Monaten Gefängniß. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre.

Der „Schles. Ztg." wird aus Berlin gemeldet: Der Verbreiter der falschen Börsennachrichten am Dienstag über das Befinden des Kaisers ist in der Person eines gewissen Cohn ausfindig gemacht.

Ein Mordversuch aus verschmähter Liebe wird aus Wilmersdorf bei Berlin gemeldet. Der 20jährige Kellner Christoph Schuldes, aus Buchau in Böhmen gebürtig, hat die 18jährige Tochter des Restaurateurs Schramm, des Besitzers des Seebades Wilmersdorf, Paula Schramm, zu ermorden und dann sich selbst zu tödten versucht. Schuldes, ein großer schlanker Bursche, den Schramm'schen Gästen unter dem Namen „Schani" bekannt, war vor drei Jahren als Kellner in Wilmersdorf thätig gewesen und hatte schon damals eine starke Zuneigung zu Paula Schramm empfunden. Da der Vater des Mädchens das Verhältniß nicht billigte, wurde Schuldes entlassen. Er kehrte nach seiner Heimath zurück, um dort seiner Militärpflicht zu genügen, blieb aber in brieflichem Verkehr mit Paula. Nach der Entlassung vom Militär kam dann auch Schuldes sofort wieder nach Berlin und knüpfte den persönlichen Verkehr von Neuem an, ohne jedoch nunmehr auch bei Paula viel Gehör zu finden. In Folge dessen faßte Schuldes den Plan, das Mädchen und sich selbst zu tödten. Während der Abwesenheit des Vaters und der krank darniederliegenden Mutter begab sich Paula in die Gartenhalle, um das dort stehende Büffet aufzuräumen. Plötzlich erschien Schuldes und feuerte aus nächster Nähe auf die ihm ahnungslos den Rücken zuwendende Paula einen Schuß ab, der hinter das linke Ohr des Mädchens eindrang und in der rechten Kinnlade sitzen blieb. Während das Mädchen bewußtlos zu Boden sank, gab der Mörder zwei Revolverschüsse auf sich selbst ab und stürzte sich dann in den See. Das kalte Wasser ernüchterte ihn jedoch sehr bald und er fing nunmehr aus Leibeskräften um Hilfe zu rufen an. Inzwischen war ein im Garten mit Aufräumen beschäftigter Kellner, sowie der zufällig in der Nähe befindliche Schöneberger Amtsdiener Tauschel herbeigeeilt, und ihren Bemühungen gelang es, den Schuldes mit Hilfe einer ihm entgegengehaltenen Leiter aus dem Wasser herauszuziehen. Kaum hatte Schuldes wieder festen Boden unter sich, als er scheunigst die Flucht ergriff. Er wurde jedoch bald eingeholt, zur Erde geworfen und dingfest gemacht. Inzwischen war ein Arzt herbeigeholt worden, der die Ueberführung der zum Glück nicht lebensgefährlich verwundeten Paula nach dem Elisabethkrankenhaus anordnete, während der Schuldes, dem eine Kugel das Herz gestreift, nach Schöneberg in die Maison de santé gebracht wurde, wo man den Tod stündlich erwartet.

In Freiburg i. Br. gab es zwischen dem Leutnant Zietschke und dem Studenten Reich, der dem Corps Hasso-Borussia angehört, ein Pistolenduell. Zietschke sowohl als Reich wurden verletzt, der eine in der Nähe des Halses, der andere an der Lende. Ueber die Ursache des Duells ist Näheres nicht bekannt, doch vermuthet man, daß die Affaire aus der Dienstzeit des Studenten Reich herrührt. Die Verletzungen sind zwar nicht unbedeutend, jedoch auch nicht lebensgefährlich.

Koloniales. Die letzte Post aus Ost-Afrika hat auch die Meldung mitgebracht, daß für den Vertreter des Witu-Konsortiums

Kurt Typhen, mehrere Hundert Kisten Branntwein zu Lamu eingetroffen sind. Diese Meldung muß nicht minder überraschen, wie das Eintreffen dieser ungewohnten Waare in Lamu selbst viel Erstaunen hervorgerufen hat. Bisher war Ost-Afrika von der Branntweinseuche verschont geblieben, da der wenigstens an der Küste herrschende Muhammedismus dem Verbrauche von Alkohol entgegen wirkte. In Folge dessen gehörte auch Branntwein nicht zu den nennenswerthen ost-afrikanischen Einfuhr-Artikeln, im Gegensatze zu West-Afrika, wo Branntwein leider bekanntlich den Haupthandelsartikel bildet. Will nun etwa das Witu-Konsortium es auf sich nehmen, Branntwein auch den Ostafrikanern beizubringen? Denn die Menge des angekommenen Alkohols kann nur den Zweck haben, damit Handel zu treiben. Das wäre aber nicht allein vom allgemeinen moralischen Standpunkte aus, sondern auch vom nationalen Gesichtspunkte aus zu bedauern; damit würde dem Ansehen der Deutschen in Ost-Afrika ein harter Stoß versetzt werden.

Oesterreich. Es bestätigt sich, daß die Confiscation der czechischen Brochure: „Das österreichische Bündniß mit Deutschland" in Folge höheren Auftrages angeordnet wurde. Die Staatsbehörde erblickt in der Publication das Verbrechen nach §§ 65 und 302 St.-G. Aus Petersburg soll eine namhafte Bestellung beim Verleger gemacht worden sein, die jedoch in Folge der Confiscation nicht effectuirt werden konnte.

Ungarn. Im Heeresausschusse der Delegation wurde in der ersten Sitzung das ordentliche Heeresbudget im Allgemeinen angenommen. Beim Kapitel „Militärische Bildungsanstalten" kam es zu einer kleinen Scene zwischen Bela-Grünwald und dem Kriegsminister. Ersterer, der sich trotz seiner jüdischen Abstammung auf den fanatischen Magyaren hinausspielt und die Interessen seines Volksstammes durch Anfeindungen der Deutschen zu fördern glaubte, beklagte die Vernachlässigung des ungarischen Elements auf den militärischen Lehranstalten und tadelte, daß die Offiziere deutsch ausgebildet werden. Graf Bylandt erklärte dies mit der Eigenartigkeit der österreichischen Armeeverhältnisse und bezeichnete die deutsche Armeesprache als unumgänglich nothwendig. Nachdem sich die Erregung gelegt hatte, wurde beschlossen, die unliebsame Scene nicht in's Protokoll aufzunehmen.

Frankreich. Das Cabinet Rouvier hat die gefährliche Klippe der Renten-Conversionsvorlage glücklich umschifft. Seinen Sieg verdankt das Cabinet allein der Rechten (den Monarchisten). Was die Partei veranlaßt hat, sich nicht mit den Radikalen zum Sturze des Cabinets zu verbinden, verräth der „Figaro". „Wenn das Cabinet fällt, so stehen wir vor einer ministeriellen Zwischenherrschaft, die als Krönung den Triumpheinzug Monsieur Boulangers, des Kaisers der Marktschreier, in seine getreue Stadt Paris zur Folge haben wird." Ein Ministerium aber zu stürzen, heißt es dann weiter, wenn man kein besseres zu erwarten hat, wäre im höchsten Grade unklug. Es ist also die Furcht vor den Radikalen, durch welche die Rechte zur Zeit noch an das Cabinet Rouvier gekittet ist.

Die äußerste Linke richtete an den Gouverneur von Illinois die telegraphische Bitte, die Chicagoer Anarchisten zu begnadigen. Der amerikanische Gesandte Maclane macht in einer Zuschrift an den Vorsitzenden der Gruppe, Barodet, dieien darauf aufmerksam, daß man in Nordamerika die Todesstrafe nur für gemeine, nicht für politische Verbrechen kenne. — Abg. Laguerre kündigt für 1. Dezbr. das Erscheinen eines Blattes an, welches ein Organ Boulangers werden soll.

Paris. Professor Zevort, Inspektor der Akademie, früherer Rektor der Universitäten von Bordeaux und Paris, ist am Donnerstag gestorben. — „Bürger! Wir wollen die Freiheit in ihrer ganzen Bedeutung", schließt der „Figaro" in satyrischer Weise eine Rede, „und wir werden uns die Sklavenketten nicht früher an den Leib schmieden lassen, bis zum Moment, wo Mr. Wilson seine Briefe aus eigener Tasche und nicht mehr auf Kosten der Regierung frankirt!" — Nächsten Montag, den 7. d., kommt General Caffarel vor die Zuchtpolizei. Als man ihn vom Militärgefängniß Cherche-Midi nach der Conciergerie überführte, trug er noch immer die große Rosette der Ehrenlegion stolz im Knopfloch, obgleich ihm die militärische Untersuchungskommission eröffnet hatte, daß er aus den Listen der Ehrenlegionäre gestrichen sei. Da er auch im Gefängniß die Rosette nicht ablegte und man fürchtete, Caffarel würde mit dem Ehrenzeichen, das er zu tragen nicht mehr berechtigt ist, auch vor dem Zuchtpolizei-Tribunale erscheinen, so begab sich am Donnerstag der Commissar M. Lalmand im Auftrag des Generalprocureurs nach der Conciergerie und ließ Caffarel in's Sprechzimmer rufen. „General", sagte er ihm, „ich bin mit einer peinlichen Mission betraut, indem ich Ihnen ein Decret des Präsidenten der Republik zu eröffnen habe, das Sie Ihrer Ehren als Commandeur der Ehrenlegion entkleidet." Der General wurde leichenblaß. „Das ist unmöglich," schrie er und taumelte einen Schritt zurück, als wollte er zu Boden stürzen. Die Wächter sprangen hinzu und hielten ihn, da er am ganzen Leibe erzitterte, nur mühsam aufrecht. „Ich bin kalt geblieben bei meiner Verhaftung," stammelte er weiter, „ich habe alle Anschuldigungen über mich, die vor Gericht in ein Nichts zerfallen werden, ergehen lassen, aber das, was Sie mir da sagen, ist zu viel, das geht über meine Kräfte!" Nach einer peinlichen Pause raffte er von Neuem seine Kraft zusammen und fragte zitternd: „Sind Sie gekommen, Herr Commissar, um mir meine Rosette abzureißen, um mich zu degradiren?" — „Nein, General," antwortete Lalmand, „Ihr persönlicher Muth wird mir diese schmerzliche Aufgabe ersparen." Der General starrte den Commissar hierauf einen Moment mit leblosen Augen an, griff dann entschlossen nach dem Ehrenabzeichen und riß es mit einer krampfhaften Bewegung aus dem Knopfloch. „Ich hatte es schwer verdient," stammelte er und große Thränen rollten ihm über die Wangen. „Bin ich Ihrem Auftrag nun gerecht geworden?" fragte er, nachdem er seine Fassung wieder erlangt hatte. Als der Commissar bejahte, fügte Caffarel seinen Abschiedsworten hinzu: „Wie die Würfel nun auch fallen mögen, nichts kann mich nach diesem Akte mehr erschüttern!" Gebrochen wankte er — so schreibt der „Figaro" — von zwei Wächtern nur mühsam aufrecht erhalten, in seine Zelle zurück. — Am Mittwoch stürzte in Valon (bei Bourg) das Dach der Kirche während des Gottesdienstes ein und begrub den größten Theil der Kirchenbesucher unter den Trümmern. — In St. Lys (Toulouse) erstickte eine Mutter ihr Kind, zerschnitt es in Stücke und gab diese den Schweinen zum Fressen.

Belgien. In Produits-sous-Flemu haben sämmtliche Grubenarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. In Quaregnon und Paturages feiern jetzt noch 420 Grubenarbeiter.

England. Die Polizei scheint entschlossen zu sein, Trafalgar Square nicht länger zum Sammelplatz der zahlreichen Obdachlosen dienen zu lassen, die dort allnächtlich auf dem bloßen Straßenpflaster ihr Nachtlager nehmen, oft nur mit einem Stein oder einigen zusammengeballten Zeitungen als Kopfkissen und mit alten Matten, Lumpen oder Papierfetzen als Decke, eine Szene des Elends und der Noth, wie sie grausiger kaum gedacht werden kann. Seit einiger Zeit schon haben sich Menschenfreunde, die allabendlich Brod unter die Unglücklichen vertheilten, bemüht, dieselben zum Nächtigen in den Armenhäusern oder mit denselben in Verbindung stehenden Asylen zu veranlassen, allein die Leute haben vor den Armenhäusern ein solches Grauen, daß sie sich lieber allen Schrecken der Witterung aussetzen. (Auch wollen sie sich oft nur der Ordnung nicht fügen.) Mit der zunehmenden Kälte kamen indeß Fälle vor, daß kleine Kinder in den Armen ihrer unglücklichen Mutter starben und alte Leute in Folge des Nächtigens im Freien dem Tode nahe gebracht wurden, denn die Obdachlosen rekrutiren sich aus Männern und Greisen, Frauen und Kindern, halbwüchsigen Burschen und Mädchen, Kranken und Gesunden — und so wurde denn endlich der Skandal so groß, daß die Polizei schließlich alle Obdachlosen aufgriff und die älteren nach den Armenhäusern schickte, die jüngeren aber vor Gericht stellte, wo sie von den Richtern entweder Erziehungsanstalten für arme Kinder oder auch wohl Besserungsanstalten oder Schulschiffen oder sonstigen Anstalten überwiesen wurden, so daß sie doch wenigstens von der Straße kamen.

Der verheerende Sturm der von Montag bis Dienstag Abend fast im ganzen Königreich wüthete, hat auf dem Lande ungeheuren Schaden angerichtet und ist für die Schifffahrt an der ganzen Küste verhängnißvoller gewesen, als man dies von irgend einem Unwetter seit Jahren sagen kann. Die Berichte aus den Provinzen über die Folgen des Sturmes füllen bereits viele Spalten in den Zeitungen und noch immer laufen neue Hiobsposten ein. Passagiere, die zur Zeit den irischen Kanal kreuzten, schilderten ihre Erfahrungen als beispiellos. Viele Eisenbahnzüge verspäteten sich selbst stundenlang. Im Liverpooler Bezirk war der Orkan ausnahmsweise heftig. Der Verkehr der Fährboote auf der Mersey mußte zeitweise eingestellt werden. Zwei Schooner rannten gegen die schwimmende Landungsbrücke und rissen einen Theil davon weg. Eines der Fahrzeuge, der „Eastward" aus Greenock, obwohl aus Eisen gebaut, erlitt dabei derartige Beschädigungen, daß er sofort sank, wobei fünf Mann der Besatzung sofort ertranken. Eines der drei Pulvermagazine, die im Flusse auf der Höhe von Eastham ankern, brach sich los und wurde den Fluß hinabgetrieben. Später holte die „Firefly" dasselbe ein. Bei Tardiff wurden sieben Kohlenschiffe zu vollständigen Wracks gemacht. Der Dampfer „Lady Olive" mit Passagieren für Dublin, kam in Plymouth nach 21stündiger Verspätung an, und bot einen traurigen Anblick dar, da jeder bewegliche Gegenstand von den Decks weggespült worden war. Das Thurmschiff „Conqueror" entging nur mit genauer Noth der Strandung. In Blackburn wurden durch die Gewalt des Sturmes die Leute auf der Straße umgeworfen. In Carnarvon entwurzelte der Sturm Hunderte von Bäumen und viele Häuser wurden ihrer Dächer beraubt. In Süd-Westmoreland und einem Theile des Seedistrikts soll der Sturm Alles überboten haben, was man seit vielen Jahren erlebt hat. Im Verlauf des Tages nahm der Wind an Schnelligkeit zu, bis es gegen Mittag Fußgängern geradezu unmöglich war, vorwärts zu kommen. In Kendal wurde das Wasser des Flusses bis zu einer Höhe von 20 bis 30 Fuß getrieben.

Die Freitags-Versammlung der Arbeitslosen auf Trafalgar Square wurde von der Polizei gewaltsam aufgelöst, weil bei derselben ungewöhnlich aufrührerische Reden gehalten wurden. Der sozialistische Schneidergeselle Allman forderte die etwa tausend Köpfe starke Versammlung auf, ihre Verachtung gegen den Polizeichef Warren und seine „Bulldoggen" zu bekunden und bei nächster Gelegenheit Messer und Stöcke mitzubringen. Er empfahl auch, die Staatskarosse des Lordmayors am 9. d. M. anzugreifen. Kaum waren diese Worte gesprochen, als auf ein Signal eines höheren Polizeibeamten Hunderte von Schutzleuten den Sockel der Nelsonsäule stürmten, die rothen Farben entfernten und Allman sowie einen anderen Sozialisten verhafteten. Schutzleute zu Pferd und zu Fuß säuberten den Platz in kürzester Zeit völlig. Die Menge leistete keinen Widerstand und zerstreute sich schnell. Aufrührerische Versammlungen wie diese wird die Polizei nicht länger dulden. Der zweite verhaftete Sozialist führt den Namen Webb; dieser wurde in Haft behalten, Allman aber bald wieder entlassen.

Der Generalsekretär für Irland, Balfour, hielt in Birmingham in einer Versammlung der Konservativen eine Rede, in der er ausführte, Gladstone arbeite mit aller Anstrengung daran, die Aufgabe, Ruhe und Ordnung in Irland wieder herzustellen, immer schwerer zu machen. Wenn er von Verbrechen in Irland spreche, so geschehe dies nur, um daran phantastische Entschuldigungen zu knüpfen, wenn er der Polizei Erwähnung thue, so thue er dies, um sie mit Schmähungen zu überhäufen. So beschönige er das Verbrechen und ermuthige die Ungesetzlichkeit mit der geschickten Beredtsamkeit eines wahren Parnelliten; die Politik der Regierung werde indessen siegen; sie solle mit Entschlossenheit weiter verfolgt werden, um die Wiederherstellung gesetzlicher Zustände herbeizuführen.

Irland. Gute Landlords — und solche giebt es noch in Irland — gewähren ihren Pächtern bedeutende Abschläge. In Galloway haben Sir G. O'Donnell und Lord de Clifford je 20 Prozent und Frederik Lewin hat 15 Prozent gewährt; die von Mr. Golding gewährte Reduktion von 40 Prozent ist jedoch abgelehnt worden. Der Herzog von Devonshire (Lord Hartingtons Vater) giebt 25 Prozent. Mr. Ponsonby hat seinen Pächtern den Vorschlag gemacht, ihr Land zum 17fachen Betrag des Pachtzinses, d. h. für 120,000 Lstrl. anzukaufen. Zu gleicher Zeit versprach er einen Abschlag von 35 Proz. der laufenden Zinsen. Die Pächter verlangen jedoch eine Ermäßigung von 40 Prozent und wollen nicht mehr als den 13fachen Betrag oder 90,000 Lstrl. für das Land geben. Die Verhandlungen haben sich zerschlagen. So lange die Wirren dauern, ist irisches Land einfach unverkäuflich.

Das 14jährige Mädchen, welches vor den Richtern erklärte, daß es keine Schande sei, für Irland ins Gefängniß zu gehen, ist nach Ablauf der Strafzeit in Freiheit gesetzt und von Bewunderern in England und Liverpool mit zwei goldenen Uhren beschenkt worden.

Die Regierung wird gegen die Theilnehmer an der letzten verbotenen nächtlichen Versammlung zu Woodfort, worin die Proklamation des Vicekönigs verbrannt wurde, gerichtlich vorgehen. Unter den Theilnehmern befinden sich die Parlamentsmitglieder Rowlands, Gill, Sheehy und der Sekretär des Dubliner Lordmayors, Deneby.

Am 4. November sollte vor einem besonderen Gerichtshofe in Ennis die Verhandlung in dem Prozesse gegen das Unterhausmitglied Cox beginnen, welcher angeklagt ist, einer verbotenen Versammlung der nationalen Liga in der Grafschaft Clare beigewohnt zu haben. Cox erschien nicht, das Gericht erließ deshalb einen Verhaftsbefehl gegen ihn.

Rußland. In Petersburg will jetzt Fürst Meschtscherski mit seinem nun täglich erscheinenden „Grashdanin" Katkow und die „Moskowskija Wiedomosti" ersetzen. Aber der Fürst hat sich durch einen in diesem Sommer bekannt gewordenen Vorgang in der russischen Gesellschaft unmöglich gemacht, wenn nicht die Angelegenheit doch noch in Vergessenheit geräth. Eine nähere Schilderung der bezüglichen Verhältnisse ist unmöglich. Wir können nur andeuten, daß sich der Fürst, wohl aus Widerwillen gegen den „faulen Westen", allzusehr orientalischen Neigungen hingegeben hat. In einem Falle ist die Sache nun offiziell bekannt geworden, und der Staatsanwalt hat sie in die Hand genommen. Derselbe telegraphirte an den zur Zeit abwesenden Justizminister Manassein in chiffrirter Depesche das Nähere und bat um Verhaltungsmaßregeln. Manassein entgegnete ihm, er möge genau nach dem Gesetze verfahren. Als nun aber der Staatsanwalt hierauf anfrug, ob er auch unter allen Umständen des Schutzes des Justizministers sicher sei, entgegnete letzterer, man möge seine Rückkehr abwarten. Die Sache befindet sich mithin in der Schwebe und wird entweder ein toller Skandal oder sie wird einfach todtgeschwiegen.

Bulgarien. Der Baumunternehmer Waldapiel, der sich soeben in Pest mit dem Vertrauten des Fürsten von Bulgarien, dem Major Laaba duellirt hat, beschuldigt in einer öffentlichen Erklärung den bulgarischen Exminister Natschewitsch, an dritte Personen gerichtete Briefe erbrochen und unbefugten Gebrauch von deren Inhalt gemacht zu haben, wodurch eben das Mißverständniß zwischen Laaba und Waldapiel entstanden war.

Amerika. Der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat den Beschluß, durch welchen das Kassationsgesuch der verurtheilten Chicagoer Anarchisten zurückgewiesen wird, einstimmig gefaßt. Er entschied, daß in dem Prozesse vor dem Gerichte des Staates Illinois keine Irrthümer begangen worden seien, welche die durch die Bundesverfassung verbürgten Rechte verletzen.

Nachrichten aus Chicago zufolge wird das Gefängniß, in welchem die verurtheilten Anarchisten sich befinden, stark bewacht durch 2 Kompagnien Polizeisoldaten mit Bajonettgewehren und Revolvern im Innern des Gefängnisses und durch eine dritte Kompagnie außerhalb desselben. Weitere Abtheilungen werden bereit gehalten. Die Anarchisten Fielden, Schwab und Spies baten den Gouverneur, das Urtheil abzuändern. Aus allen Landestheilen gehen dem Gouverneur von Illinois Petitionen zu, die um Milde für die Verurtheilten bitten.

Feuilleton.

† In Gegenwart Sr. Majestät des Königs, Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und vor vollständig ausverkauftem Hause gelangte gestern im Königl. Hoftheater in der Altstadt Edm. Kretschmer's romantische Oper „Schön Rotraut" zum ersten Mal zur Aufführung. Gleich der erste Akt erzielte einen vollen und ganzen Erfolg, welcher namentlich nach dem großen Ensemblesatze der 7. Scene laut zum Ausdruck kam. Das sich anschließende Festspiel „Der Sieg der Maien", kostümlich und scenisch glänzend ausgestattet, war von fascinirender Wirkung. Der Vorhang mußte nach dem ersten Akte sieben Mal gehoben werden und der Tondichter wurde zweimal hervorgejubelt. Frl. Saak als Rotraut bot eine reizende Erscheinung und sang und spielte ihre liebliche Rolle mit vollster Hingebung. Die Verwandlungsmusik, in großem Marschrhythmus, war ebenso zündend wie maienlieblich. (Ueber den Gesammterfolg wolle man des Weiteren am Kopfe der ersten Seite dieses Blattes nachlesen).

† Wenn Mary Krebs in unserer Residenz concertirt, kann man sich im Voraus versichert halten, die erste Dresdner Gesellschaft und die der hiesigen Fremdencolonien um die gefeierte Künstlerin geschaart zu sehen. Das vorgestrige, im Hotel de Saxe abgehaltene Concert machte von dieser Erfahrung keine Ausnahme. Der größere Theil von Dresdens musikalischer Welt war, wie gewohnt, gekommen, sich an Mary Krebs seltener Kunst zu begeistern und die Kgl. Sächs. Kammervirtuosin von europäischem Rufe in jeder Art dafür auszuzeichnen. Die Concertgeberin spielte, Beethovens D-dur-Sonate (op. 10, Nr. 3) obenan, eine große Anzahl classischer und hochinteressanter neuerer Clavierwerke. Alle, welche die Künstlerin kennen — und wer kennt sie nicht? — wissen aus eigener Anschauung zur Genüge, mit welch' seltener Meisterschaft sie Clavier zu spielen pflegt und Diejenigen, die diese seltene Kunst zu schätzen noch nicht Gelegenheit hatten, kennen sie vom Hörensagen. Man konstatirt daher nur eine allbekannte Thatsache, wenn man die Meisterschaft von Mary Krebs von Neuem rühmt. Und doch kann man nicht umhin, ihrem großen Talent immer wieder das Wort zu reden. Die bewunderungswürdige Technik, die keine Schwierigkeiten kennt und nichts von einer rechten und linken Hand weiß, denn die vollendete Ausbildung der linken Hand giebt der der rechten absolut nichts nach, die classische Ruhe, verbunden mit einer venerlich auffallenden Wärme und mit reizender Hingebung im Vortrag, das sichere Erfassen, die klare und fein künstlerisch ausgearbeitete Wiedergabe des geistigen Inhalts, alles das spricht so laut, um nicht immer und immer wieder rühmend hervorgehoben zu werden. Alles, was Mary Krebs vorgestern spielte, trug den Stempel der Vollendung. Sie interpretirte Beethoven mit dem Geiste einer echten und rechten Musikerin und die Werke der auf dem Programm figurirenden modernen Componisten mit gleichem Talent, mit gleicher Meisterschaft. Abgesehen von Beethovens Sonate, die ganz besonders weihe- und stylvoll wiedergegeben wurde, trug die Concertgeberin eine Anzahl von Werken vor, u. A.: Allegro von Paradisi, Etude nach Paganini von Schumann, Humoreske von Leschetitzky, Scherzo von Jensen, Valse noble und Capriccio von Bird ꝛc., mit denen sie ihre unantastbare Virtuosität von Neuem bis in alle Einzelheiten glänzend bewies. Daneben ist allerdings nicht zu verhehlen, daß das Programm etwas weitläufig ausgefallen war. Dreizehn Nummern innerhalb 2½ Stunden in sich aufzunehmen, ist heutigen Tages selbst dem enragirtesten Musikenthusiasten mindestens nicht zu wenig. Beweis davon war, daß ein nicht unbedeutender Theil des Auditoriums das vierte Auftreten der Concertgeberin nicht abwartete. Den vokalen Theil des Programms hatte eine angehende Concertsängerin von außerordentlich anmuthiger Erscheinung, Frl. Elisa Wiborg, Schülerin der Kgl. Hofopernsängerin Frl. Hanisch, übernommen. Die junge Dame betrat das Concertpodium vorgestern überhaupt zum ersten Male und zwar mit ganz besonderem Glück. Sie sang das Arioso der Fides aus Meyerbeers „Prophet", Sapphische Ode von Brahms, „Die Nacht" von Bülow und „Kennst Du das Meer" von Götze. Die schöne, in allen Lagen gleich sympatische und wohlausgebildete Altstimme, die alle Kennzeichen baldiger Reife verräth, fesselte das Auditorium in außergewöhnlicher Weise, nicht minder der vornehme und geschmackvolle Vortrag. Nach solch' glücklichem Debut darf man dem weiteren Streben Frl. Wiborgs die besten Erfolge in Zukunft ohne Weiteres voraussagen. Als Meister seiner Gattung gerirte sich Prof. Eug. Ysaye aus Brüssel. Er spielte das 9. Concert von Spohr, Sarabande von Bach, Rondo capriccioso von Saint-Saëns und als Zugabe ein Violinsolo von Lauterbach. Was Herrn Professor Ysaye von anderen Geigenvirtuosen auszeichnet, ist Rasse. Wo ein anderer eine große Cantilene, eine halsbrecherische Passage mit Vorsicht und Ueberlegung beginnt, stürmt er seines Erfolges im Voraus sicher, gerade aufs Ziel los, das er immer mit unfehlbarer Sicherheit nimmt. Technische Schwierigkeiten sind ihm gänzlich unbekannt und die Art seines Staccato, seiner Doppelgriffe, die Gewandtheit in den Springbogen-Passagen ꝛc. zeugen von einer Bravour, die an Sarasate erinnert. Herr Prof. Ysaye wurde denn auch in jeder Weise vom Auditorium ausgezeichnet und ein jeder seiner glänzenden Vorträge mit rauschendem Beifall belohnt. Mit gewohnter Delicatesse führte Herr Prof. Eug. Krantz die Begleitung sämmtlicher Vokal- und Violinvorträge am Clavier aus.

Herrmann Starcke.

† Den Verehrern der keuschen, edlen Poesie und Musik wird mit der morgen im Kgl. Hoftheater (Altstadt) stattfindenden Aufführung von Lord Byrons 4theiligem dramatischen Gedicht „Manfred", Musik von Rob. Schumann, ein hoher und seltener Genuß geboten. Das mächtige Werk ist in den Hauptpartien mit unseren ersten Kräften besetzt und für eine musterhafte Wiedergabe der Schumannschen Musik bürgt der Ruf unserer Kgl. Kapelle.

† Die Gedenkfeier Gluck's wird im Königl. Hoftheater (Altstadt) am Sonntag den 13. dieses mit der seit 10 Jahren nicht zur Aufführung gelangten, in mehreren Hauptrollen neu besetzten „Iphigenia in Aulis" eröffnet werden. Den Agamemnon singt Herr Scheidemantel — Klytämnestra Frl. v. Chavanne — Iphigenia und Achilles sind wie früher durch Frl. Malten und Herrn Riese besetzt. Am eigentlichen Todestage — 15. November — gelangt „Armide" und am 16. November „Orpheus" zur Aufführung.

† Se. Exc. der General-Direktor Graf Platen ist am Freitag Abend von seinem mehrwöchentlichen Urlaub (den er mit Gemahlin größtentheils in Abbazie am Adriatischen Meere verbracht hat) zurückgekehrt. Man darf sehr gespannt sein, wie er sich zu den von Herrn Hofschauspieler Klein gestellten Forderungen resp. dessen Absicht, seine hiesige Stellung aufzugeben, verhalten wird. Dem Vernehmen nach ist Herrn Klein seitens des Lessing-Theaters in Berlin (Direktion Blumenthal) ein 10jähriger Contract mit einem Jahresgehalt von 24,000 Mk. bei gleichzeitigem Engagement der Gattin des Künstlers angeboten worden.

† Direktor Karls Volksstück aus den bayrischen Bergen „Der Bettelbua", welches seit vergangenem Sonntag die Residenztheater-Bühne beherrschte, gelangt auch heute Abend zur Aufführung. Nachmittags geht bei ermäßigten Preisen der „Viceadmiral" mit vollen Segeln in Scene.

† Repertoir der Kgl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: „Rienzi". (Anf. halb 7 Uhr.) — Montag: „Manfred". — Dienstag: „Schön Rotraut". — Mittwoch: „Tell". (Oper). — Donnerstag: „Der König hat's gesagt!" — Freitag: „Demetrius". N. e. — Sonnabend: „Schön Rotraut". — Sonntag: „Iphigenia in Aulis." N. e. — Neustadt. Sonntag: „Der Kriegsplan." — Dienstag: „Verlorene Liebesmüh'". — Mittwoch: „Der Kriegsplan." — Donnerstag: „Goldfische". — Sonnabend: „Das Urbild des Tartüffe". — Sonntag: „Unter Brüdern". „Die Maus".

† In der Ausstellung des sächs. Kunstvereins im Brühlschen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11 bis 3, Donnerstags von 10 bis 1, an den übrigen Wochentagen von 10 bis 4 Uhr) sind ferner neu ausgestellt: I. Oelgemälde. Genrebilder von Hesse (Dresden), Kallmorgen (Karlsruhe), Clara Walther (Pößneck i. Th.) und Zichnmer (Erfurt); Thierbilder von Hochmann (Karlsruhe) und Mali (München); Landschaften von Baum (Meißen), Degode (Düsseldorf), M. v. Freytag-Loringhoven (Weimar), Jettel (Berlin) und Rieger (Wien); zwei Architekturbilder von Louise Metz (Dresden); Stillleben von Friederike Lauks (Düsseldorf). II. Aquarelle, Pastelle, Radirungen. Knabenbildniß, Pastellgemälde von Prof. Wolze (Blasewitz); Blumenbild in Aquarell, sowie ein transparenter Kaminschirm von Elise Geinitz (Dresden); 21 Blatt Radirungen nach verschiedenen Meistern von Ludwig Kühn (München). III. Plastische Gegenstände. Statuette in Bronze, mod. von Hentze, gegossen von Behrend; Büste in Gyps, mod. von Rich. König (Dresden).

† Das Trümpelmannsche Festspiel „Luther und seine Zeit" gelangte, wie gestern kurz gemeldet, am Mittwoch in Torgau zum ersten Male zur Aufführung. Auf der durch Hans Herrig eingeführten dreitheiligen Volksbühne entwickeln sich in Trümpelmanns Werke eine Reihe poetisch empfundener Bilder, in denen warmes dramatisches Leben pulsirt. Die theologische Seite der Dichtung verräth tiefe Gelehrsamkeit und läßt das in innerlichem Kampfe zur Erkenntniß der Wahrheit ringende Leben des Reformators in logischer Entwickelung sich offenbaren. Vortrefflich ist die Auswahl der die Zeit Luthers schildernden Bilder. Mit glücklichem Griff sind die wichtigsten Momente herausgegriffen und poetisch verwerthet worden. „Luther" wurde von Herrn Karl Porth vortrefflich dargestellt. Des Künstlers warme Hingabe an die Rolle, seine tiefe Auffassung und sein gewaltiges Spiel schufen einen „Luther" von scharfer und bedeutsamer Charakterisirung. Die übrigen Rollen waren sämmtlich in den Händen von Torgauer Bürgern, von Dilettanten, von denen Jeder sein Bestes gab. Von besonderer Wirkung waren die lebendig und natürlich ausgeführten Volksszenen. Der unter Leitung des Musikdirektors Dr. Taubert stehende musikalische Theil, der die einzelnen Bilder verband, war ebenfalls ausgezeichnet. Das ausverkaufte Haus empfand ersichtlich die große Wirkung der Aufführung.

† Die Direktion des Leipziger Stadttheater hegt die Absicht, in einem noch vor Weihnachten zu veranstaltenden großen Concert unter Mitwirkung der Niederländischen Chöre Theile des „Parsifal" zur Aufführung zu bringen.

† In der Hochberg-Strantz'schen Angelegenheit verlautet neuerdings, daß derselben an Allerhöchster Stelle eine eingehende Aufmerksamkeit gewidmet wird und daß in Verfolg der dargelegten Auffassung der Dinge in maßgebenden Kreisen ein Beilegen des Streitfalles nicht mehr zu den Unmöglichkeiten gehört.

† Die Ausstellung des vielgenannten Oelgemäldes „Mors Imperator" in der hiesigen Kunsthandlung von Ernst, Pragerstraße 49, beginnt mit morgen.

---

* Im Restaurant. „Kellner! Ich habe doch Julienne-Suppe verlangt, und Sie bringen mir Bismarck-Suppe!" — „Bismarck-Suppe? Giebt's ja bei uns gar nicht." — „So? Drei Haare sind d'rinn!"

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32). Künstl. Augen.

Dr. med. R. Koenig, Am See 31, 1. (Dippoldisw.-Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

Dr. med. Blau heilt **Pollut., Onan., Syph., Ausfl.** sofort, Langestr. 49. Spr. 9—1. (Stärkungspillen f. i. d. Annenapoth. z. bez.

Dr. Clausen, Spezialarzt f. **Syphilis,** Geschlechts- u. Hautkrankheiten, **Harnröhrenflüsse, Pollut., Schwäche** ꝛc., **Pragerstr. 31, 1.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½1 u. Abds. 7—8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage. Auswärts brieflich.

Wittig, Scheffelstraße 16, heilt **geheime** Krankheiten, Folgen der Onanie, **alte Harnröhrenausflüsse, Blasenleiden, Weißfluß, Fußgeschwüre** jeder Art. Zu sprech. von 8—5 Uhr.

Bötteher, Gr. Brüderg. 28, 1., heilt gründlich frische u. ganz veralt. **Geschlechts- u. Hautkrankh.,** die **Folgen d. Onanie, Flechten** aller Art, **Weißfluß.** 8—5, Abds. 7—8 Uhr.

Schütze, Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), v. 10—1, 4—8, Sonnt. 10—5, heilt i. 15jähr. Praxis **nur Geschlechtskrankheit.** (frisch oft i. 5 Tag.), Onaniefolg., **Pollut.** ꝛc. Auswärts brieflich.

Kranke jeder Art finden **Rath und Hilfe** bei **Heilmagnetiseur Hofrichter,** Marienstr. 21. **Sprechst.** 10—1, **Besuchszeit** 8—10, 4—7 Uhr. Man lasse sich den **Prospect** senden.

Kranke finden Berathung und bewährte Hilfe für Heilung ihrer Leiden bei **A. P. R. Schmidt,** Steinstraße 20, 2. Etage.

Künstl. Zähne, Reparaturen, Unzerbrik., Plombiren ꝛc. Mäßige Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 24. vis-à-vis dem Portikus.

Für Fettleibige. Marienbader Reductionspillen vom kaiserlichen Rath Dr. **Schindler-Barnay** in **Marienbad.** Depot: In allen größeren Apotheken. Echt nur mit protokollirter Schutzmarke und Namensfertigung. Haupt-Versandtstelle: Apotheker **Czernicki Wien-Hernals.**

Die **Erste Dresdner electrische Heilanstalt,** Bautznerstraße 72, 1. Etage (gegründet 1881), versendet ihren ausführlichen illustr. **Prospect** gratis und franco an Nerven-, Rückenmark-, Gicht-, Leber-, Magen-, Nieren-, Blasen- u. Kopfleidende. Anerkennungen Königl. und städt. Behörden, eines hoh. Adels, hoh. Offiziere und berühmter Aerzte liegen zur Einsicht aus. **G. Leibscher,** Physiker.

Gegen Brustbeschwerden. Grotnik bei Luschwitz. Sehr geehrter Herr! Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen jetzt berichten, daß mein Freund, seitdem er den Gesundheits-Kräuter-Honig von C. Luck in Colberg gegen seine Brustbeschwerden gebraucht, sich vollkommen gesund befindet. Ihr Honig hat sehr gute Dienste bei uns geleistet und ich sage Ihnen meinen besten Dank. Liebig, Lehrer. Erhältlich in Flaschen à M. 1.—, 1.75 und 3.50 in: Dresden, Apotheke zum Storch, Mathildenstr. 43, Eingang Pillnitzerstr. 8, Mohren-Apotheke, Johannesstr. 14, Eingang Pirnaischer-Platz.

Das Wetter, das jetzt an der Tagesordnung ist, wirkt sehr schädlich auf die Haut, namentlich, wenn diese besonders zart und empfindlich ist. Sie wird **roth, trocken u. brüchig.** Diese Wirkung zu vermeiden, benütze man für das Gesicht und die Hände beständig die wunderbare **Crême Simon,** den **Poudre de riz** und die **Savon Simon.** Man unterlasse nicht zu achten auf die Unterschrift: **Simon** rue de Provence 36, Paris. — Vorräthig in allen guten Friseur-, Parfümerie- u. Droguen-Geschäften.

Frau **Weidemann,** Magnetiseurin, gr. Brüderg. 1, 10—3 U.

Böttcherwaaren bei R. Voigt, sonst Marx, Frieisengasse 3.

Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank **F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nautz,** Altmarkt 15.

Puppenköpfe w. reparirt u. neu gemalt Breitestr. 19, III.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

„Pietät" größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau u. Sargmagazine A.: Am See Nr. 35, N.: Bautznerstr. 19. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Todes-Anzeige.

Vorgestern Mittag ½12 Uhr verschied nach kurzen Leiden ganz unerwartet unsre innig geliebte, gute, treusorgende Mutter und Gattin, Frau

Friederike Heinze in Nieder-Gruna.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen

in **Gruna** bei **Roßen, Großlagen** und **Dresden.**

Die Beerdigung findet Montag den 7. November Nachmittags vom Trauerhause aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entriß uns der unerbittliche Tod plötzlich und unerwartet unseren herzensguten Sohn, Bruder und Schwager,

Herrn

Friedrich Hermann Gruhle,

Lehrer an der 16. Bezirksschule.

Wer unser Glück kannte, wird unseren Schmerz ermessen. Die Beerdigung findet Montag den 7. d. M., Nachmittags ½3 Uhr, vom Trauerhause, Langestraße 8, nach dem Trinitatiskirchhof statt.

Dresden, den 5. November 1887.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Humanitas L. 4. J. O. O. F.

Das Begräbniß des Herrn

Bernhard Fleck

findet heute Sonntag Nachmittag ¼4 Uhr von der Parentations-Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Danksagung.

Für all' die reiche Liebe und Theilnahme, die sich bei dem Heimgange unseres nun in Gott ruhenden geliebten Kindes

Johannes

kundgegeben, sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten tiefgefühltesten Dank.

Pieschen, 4. November 1887.

Ernst Rühle, Fleischermeister.
Clara Rühle, geb. Häbnel.
Hedwig Rühle, Schwester, und Großeltern.

Dank.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Herren der Redaction und Expedition des „Dresdner Journals" für die liebevolle Theilnahme und reichlichen Blumenschmuck, sowie Herrn Dr. Frommhold für seine trostreichen Worte beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Emil Theodor Zeidler

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank hierdurch aus.

Die tieftrauernde Familie **Zeidler.**

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Mädchen: Gustav Wiedemann-Biskorsine, Leipzig. Pfarrer u. Schloßpred. Albin Tietze, Neuhausen.

Aufgeboten: Ciseleur A. Bader m. P. Redlich, Arbeit.-T., Dr. Markthelfer M. Richter m. H. Hartwig, Laternenwärt.-T., Dr. Schlosser M. Peschke m. A. Petzold, Victualienhdlrs.-T., Radeburg. Seminarlehrer W. Dreßler m. B. Weymann, Kaufm.-T., Dr. Fabrikarb. W. Helm, Mickten m. A. Lesch, Mickten. Mechaniker G. Schindler, Dr. m. K. Mierisch, Eisenbahnkanzlistens-T., Straßburg. Bäcker O. Heine, Sebnitz m. C. Schanz, Kirchenwärts-T., Stadt Wehlen.

Eheschließungen: Paul Rauschütz m. Magdalene Tischendorf, Limbach.

Gestorben: Postdirector a. D. William Alexis Förster, Hamburg 1.

Richard Schmidt
Helene Schmidt
geb. Tischacher
Vermählte.
Dresden, Bahnhof Mügeln, im October 1887.

Gustav Moor
Alma Moor
geb. Winkler
Vermählte.
Leipzig den 29. Octbr. 1887.

Nachträglich.

Am 28. v. Mts. früh ½3 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau

Emma verw. Junghanns

im 58. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lieben Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Morgen 6 Uhr nach langen, schweren Leiden meine herzensgute, brave Frau, unsre liebe Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Catharine Wolf,

geb. **Schneider,**

in ihrem bald vollendeten 76. Lebensjahre ruhig u. sanft zu ihrem Erlöser verschieden ist. Wer die Entschlafene gekannt hat, wird unseren Schmerz ermessen. Die Beerdigung der selig Entschlafenen findet Montag den 7. Nov., Vormittags ½9 Uhr, vom Trauerhause, Wintergartenstraße 1, nach dem Trinitatisfriedhof statt.

Dresden, und Philadelphia, 5. November 1887.

Eduard Wolf.

Freitag Abend 10 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau

Therese Seifert

geb. **Kindermann**

im Alter von 57 Jahren.

Um stilles Beileid bittet

Friedr. Seifert,
Postschaffner,
und die **Hinterbliebenen.**

Tag und Stunde der Beerdigung wird bekannt gemacht.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, Herrn

Bernhard Fleck,

findet Sonntag, 6. Nov. Nachm. ¼4 Uhr von innern Neustädter Kirchhof statt.

Die trauernde Wittwe.

Die Beerdigung m. l. Frau findet heute ½1 Uhr auf dem Annenfriedhof, Chemnitzerstr., u. die Abfahrt vom Trauerhause, Striesen, D.-Straße 10, 11 Uhr statt.

Carl Creuzburg.

Dank.

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres herzensguten Gatten u. Vaters, des

Lokomotivführers

Ernst Julius Frühauf,

sagen wir für das rastlose Mühen des Herrn Dr. Homilius, uns den theuren Entschlafenen zu erhalten, dem Gesangverein Genasia, dem Kirchenchor zu St. Petri, den Verwandten und Freunden von nah und fern für den zahlreichen Blumenschmuck unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Clara Frühauf geb. Borisch und Söhne.

Dresden, den 5. Nov. 1887.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Vaters und Großvaters, des Herrn

Carl Niederlein,

sagen von Herzen Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Freitag, den 4. d., Nachmittags zwischen 3 und 4, ist auf dem Wege von Dresden, Gruna, Neu-Ostra, Strehlen und Wienerstraße **ein schwarzer Sonnenschirm mit vergold. Knopf verloren worden.** Abzugeben gegen Belohnung Reithahnstraße 9, I.

Verloren auf der Ziegelstraße Donnerstag gegen Abend ein Paar gest. Schuhe. Geg. Bel. abzug. Mathildenstraße 66, 4, I.

Ein großer Hund, schwarz und weiß, zugelaufen in **Goppeln 4.**

Ein Portemonnaie m. größ. Inhalt **verloren** am 4. d. M. Abds. Leipz. Bahnh.-Schlachtviehhof-Leipz. Str.-Albertbrücke-Reisigerstr. Gegen gute Belohn. abzugeben Reisigerstr. 35, 2. Et.

Eine halbgroße schwarze **Katze** ist seit Montag, den 31. Oct. **abhanden gekommen.** Gegen gute Belohnung abzugeben Bischofsweg 18, part., links.

Arbeitsmarkt

siehe Seite 14, 15 und 31.

Buchführung,

Rechnen, Corresp.- Solo u. Zirkel. Herren- und Damen-Curse. Kl. Plauenschegasse 15, I.

Zither-Unterricht

Vormitt. in Wohnung gewünscht. Adr. mit Honorarang. Exped. d. Bl. unter **M. O.** niederzulegen.

Ital., franz., engl. Unterr. **L. Seconda,** Sophienstr. 1, 3.

50 Pf. Rath, Gedicht, Schrift Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Gründl. Clavierst. erth. e. Dame s. 50 Pf. Holbeinstraße 3, 3. I.

Literat R. Schneider,
Scheffelstraße 14, I.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Prologe, Briefe ꝛc.

Gründl. Clavierunterricht

erth. eine in der Kgl. Hochschule zu Berlin ausgebildete Lehrerin. Ammonstraße 48, 1. Etage rechts.

Wäsche-Zuschneiden, Maschinen- u. Handnähen wird gründl. gelehrt: Annenstr. 23, Fl. C. 2.

Kinderwagen-Hofgen,
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.

Promenaden-Costüme,

Braut-, Gesellschafts-, Herbst-, Winter- und Balltoiletten, Morgenröcke und Matinés fertigt nach den neuesten Original-Modellen und Schnitten eine Schneiderin, welche in einem der ersten Häuser Berlins gearbeitet hat. **Selbige arbeitet in und ausser dem Hause.** Off. unter **E. M. 693** Exp. d. Bl.

Elegante gutsitzende
Damenkleider

werden für 6 M. angefertigt Rampischestraße 13, 1, rechts. Paust.

Holländer
Austern
Tiedemann & Grahl,
Seestraße.

110 Lott.-Loos zu verk. Altmarkt Nr. 25, p. l., b. Uhlemann.

Neue Singermaschine, hocharmig, mit 25 M. Verlust zu verkaufen Bachstraße 19, 1.

Prima Holländer und Whitstable
Austern
empfiehlt
Carl Senken Nachfolger,
Wallstraße 16, Portikus.

Hammelfleisch,

in jedem Stück Pfund 50 Pfg., kleine Meißnerstraße 3.

Baumkuchen

mit vorzüglichsten Zuthaten, hochfein im Geschmack, schwer, monatelang haltbar, versendet franco mit Verpack. geg. Einf. od. Nachn. v. nur 5 Mk. **Paul Lange,** Conditor, **Bischofswerda,** Sachs.

Bestellungen für Weihnachten erbitte bis 18. Dec., für Neujahr bis 25. December.

Berlin. City-Hotel
(Dirigent **Ernst Blohm**),
Dresdnerstr. 52/53.
Centrum der Residenz.
Pferdebahn nach allen Richtungen. 150 comfortabel eingerichtete Zimmer von **Mk. 1.50** bis **Mk. 3.** (2. Woche **10** Proc., 3. Woche **20** Proc. **Preis-Ermäßigung).**
Licht u. Service wird nicht berechnet.

Schirme.

Reparaturen prompt und billigst. **Bruno Dänhardt,** 19 an der Frauenkirche Nr. 19, nächst d. Rampeschestraße.

Bandsäge

mit gr. Schwungrad, f. Handbetrieb, bill. zu verk. Pillnitzerstr. 13, Hof I.

Wenig gebr. gutgearb. **Sophas** (neu) bill. zu verk. Kreuzstr. 16, 4. r.

Tafelförm. Piano,

polif., Metallpl., **Rosenkranz,** selten billig **Zahnsgasse 9, 1.**

Werthvolle antiquarische

Bücher u. Musikalien

Carl Trau.

Anerkannt billigste Bezugsquelle.

Großes Lager aller Art Bücher und Musikalien: Antiquarisch und neu!

NB. Erlaube mir schon jetzt so Manches nur Gutes von nachstehendem Sachen als **Weihnachts-Geschenk** von **bleibendem Werth** wärmstens zu empfehlen!

Musik: **Bizet, Carmen,** mit Text und ganz neu! gbd. statt 18 M. **nur 10 M.** (sehr **selten**). **Weber, Sylvana: Clavier-Ausz. mit Text, fast neu!** gbd. **statt 7 M.** (netto) **billigst nur 4.50 M.** (noch **selten!**) Außerdem noch ca. **15** andere nur **gute** Opern mit Text: Preise sämmtlich **billigst. Rubinstein**-Alb., schönste Sachen, statt 6,50 **nur 3 M. Schubert**-Alb. für **Gesang,** gbd. **nur 1.50.** 1 Bd. **Mozart,** Sonaten! Pracht-Ausg., wie **neu!** statt 4,50 **nur 3 M.** Sämmtl. **Sonaten ꝛc.** von **Beethoven, Mozart, Haydn, Clementi, Weber.** Die große Orig.-Pracht-Ausgabe, seltener Musikschatz! fast noch **ganz neu!** und trotzdem statt **netto 50 M.** ca. — **billigst nur 20 M. (äußerst selten!)** Prof. **Scharfe: Gesangschule!** ganz **neu! für tiefe Stimme,** statt 18 M. **billigst** gbd. **nur 10 M. 4 ganz neue, äußerst billige Clavier-Albums:** mit **15** der schönsten Opern, **15 neuen** Tänzen, **15** berühmten Clavierstücken und **15 arrang.** Concertliedern! also zusammen **60** der besten Piecen, zusammen statt 9 M. (netto) **billigst nur 6 M. Weihnachts-Musik! reiche Auswahl äußerst billigst!** Sonstige **Musik** jeder Art in immens reicher Auswahl! **antiq. u. neu!** stets nur zu den **billigsten Preisen! — Ansichtssendungen gern!!**

Edition Peters! Billigste und schönste Ausg. unserer Musik-Klassiker und moderner Komponisten! **Vieles antiquarisch! Neu** aber stets complet auf Lager!

Musik-Theorie: **Marx:** Berühmte **Compositionslehre!** bestes und ausführlichstes Werk dieser Art! fast ganz neu und **durabel** gbd. statt **50 M. billigst nur 25 M. Nohl: Musikbriefe! neu** und **fein gbd.,** statt 7,50 **nur 4.50 M. La Mara's ausgezeichnete Musik. Charakterköpfe! 3 Orig.-Bde., neu!** statt 13 M. **nur 9 M. Schletterer's** werthvolle **Musikstudien!** starker Liebhaberband! **neu!** gbd., **statt 18 M. nur 6 M. Schuberth's Großes Musikal. Lexikon! fast neu!** gbd., statt 6 M. **nur 3 M.** Ebenso das ganz **neu** erschienene Musik-Lexikon von **Tonger 1887, Orig.-Prachtband,** statt ca. 7 M., **nur 4 M. Reißmann:** Deutsche **Musikgeschichte,** reich illustrirt! **neu!** statt s. Z. **14 M. jetzt nur 6 M.** u. s. w. u. s. w.

Bücher: **Meyer's** großes Conversations-Lexikon! **neueste vollständ.** Aufl., 17 Bde., sehr gut gehalten, statt 170 M. für den beispiellos billigen Preis von nur 60 M. (also sage 110 M. billiger!) **Brockhaus:** Handlexikon, 2 tadellos neue Prachtbände! reich illustrirt, mit vielen Karten und Bildern! statt 15 M. nur 10 M. und dabei neu! **Brockhaus: Großes Lexikon,** 16 Bde., sehr schön gehalten! gebd., Spottpreis nur 15 M. **Lübke:** Berühmte Geschichte der Architektur! 2 Bde. in 1 Bd., Orig. gebd., so gut wie neu, statt 32 M. nur 18 M. (selten!) **Dr. Rosenthal:** Renommirtes **französisches Meisterschaftssystem,** ganz neu, mit Schlüssel, statt 16,50 nur 8 M. **Menzel.** Neueste Geschichte, 13 Prachtbände (roth), tadellos neu, statt ca. 60 M. nur 25 M. **Menzel:** Deutsche Literatur, 3 Prachtbände, statt 21 Mk. nur 12 M. (ebenfalls neu!). **Dorst:** Wappenbuch! ausführliches mit sämmtlichen Wappen! 2 Bde., gebd., statt 14 M. nur 6 M. **Zimmermann:** Deutsche Geschichte, 3 Prachtbände, fast neu! großes Format! mit vielen Tonbildern u. Portraits, schönes Werk! statt über 40 M. bill. nur 20 M., 7 Bände, Prachtwerk der **Sächs. Bauten!** ganz neu und soweit erschienen: bedeutendes Werk und werthvoll für den Architekten, statt 25 M. nur 15 M. (dabei neues Expl.). **Ritter's** geogr. statistisches **Lexikon,** eines der bedeutendsten Werke! fast neu! statt 27 M. billig nur 12 M. **Kalwer's** renommirtes großes Käferbuch, reich colorirt! schön gehalten! statt 20 M. nur 12 M. **Balbi:** Erdbeschreibung! Eins der besten geographischen Hausbücher! 2 starke Bde., reich illustrirt, statt 25 M. für den wahren Spottpreis von nur 9 M. (dabei neu). **Ebers:** Einzig schönes Prachtwerk: **Aegypten** in Wort und Bild! 2 Prachtbände in Folio! wundervoll gebd. und reich illustrirt. Statt 115 M. bill. nur 60 M. (dabei tadellos neu), **schönstes Weihnachtsgeschenk! Becker's** populärste aller Weltgeschichten, compl., neueste Aufl. u. tadellos neu! 24 Bde. halbfrz. Orig., statt 75 Mk. nur 45 M. (ebenso schönes Geschenk). **Held und Corvin:** Weltgeschichte! 8 Prachtbände! neu! statt 90 M. nur 50 M. u. tadellos neu! **Das Buch der Erfindungen!** berühmtes schönes Werk! neueste, vollständige Aufl., 9 hochelegante Elbfrzbde., so gut wie neu, statt 85 M. für den äußerst billigen Preis v. nur 45 M. (prächtiges Weihnachtsgeschenk). **Menzel:** Geschichte der neuesten Zeit! 13 starke rothe Prachtbde., statt ca. 60 M. enorm billig nur 25 M. Allgem. **Conversations- und Staats-Lexikon:** 23 starke Bde., tadellos neu! sogar unaufgeschnitten! für den **enorm billigen Preis von nur 30 Mark.**

Klassiker: **Schiller:** sämmtl. Werke in 10 Bdn., prachtvolle Ausg. auf feinem Papier, schön gehalten! statt 27 M. **nur 12 M.; do.** in 2 Bdn. nur 2.50. **Shakespeare:** compl. 6 Bde., schöne Ausg. nach Schlegel-Tieck v. Bernays! **neu,** fein gebd. statt 74 M. nur **10 M. Herder:** sämmtl. Werke **31** Bde. nur 9 M. **Scott: 70** Bändchen, sogar **nur 6 M. Don Quixote** u. **Gil Blas:** die deutschen Pracht-Ausgaben dieser 2 berühmten Werke, reich illustr., 3 starke Bände aufl. billig nur 15 M. **Shakespeare:** bill. Prachtausg. mit 300 Bildern, vollständigste Ausg., statt 15 M. nur 6 M. **Zschokke:** sämmtl. Novellen, größte u. vollständ. Ausg., 17 Bde., statt circa 30 M. nur 12 M. **Goethe-, Schiller-, Lessing-Galerie: 3** Prachtbände mit Goldschnitt und wundervollen Stichen, berühmte Ausg. von **Pecht,** tadellos neu, statt ca. 40 M. nur 25 M. **Soeben erschienen: Weber's** berühmter **Demokritos,** oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 4 Prachtbände, statt wie bisher ca. 15 M., jetzt nur 9 M.

Chemie, Brauerei, Forstwissenschaft, Jagd, Landwirthschaft, Medicin u. a. Wissenschaften **antiqu. äußerst billig!**

Petri und **Heise** berühmte **Fremdwörterbücher,** neueste Aufl. u. tadellos neue Expl., statt à 7 M. nur 4,50, beide fein gbd.

Sonstige **Literatur** u. **Wissenschaften** in großer Auswahl und nur sämmtlich **zu bedeutend herabgesetzten** Preisen! sowohl **antiqu.** als Vieles **neu!**

Jugendschriften und Bilderbücher: enorm **großes** Lager, nur **billigste** Preise! Vieles **antiqu.** tadellos neu!

Besonders werden empfohlen:

Neue Landesgesangbücher: **große** Auswahl, feinste Ausstattung und nur **billigste** Preise!

Interims-Anzeige für Weihnachtsgeschenke.

Schon jetzt erlaube mir die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums von **hier** und **auswärts** auf mein **reiches Lager** von **Geschenkwerken** jeder Art für Damen und Herren in reicher, vornehmster Ausstattung, ferner **Jugendschriften** in **immenser** Auswahl! ferner **Bilderbücher!** von den **einfachsten** bis zu den **hocheleganteſten** ꝛc. ꝛc. ꝛc. ergebenst hinzulenken. Auch sehr viel **antiquarisch!** Manches davon wie **neu** gehalten, zu äußersten Preisen! **Zum Schluß** noch: **Musik jeder Art, broch.** und in **hocheleganten Einbänden.**

Von Ende November an:

Permanente Weihnachtsausstellung!

Ueber alle diese Artikel werden in den nächsten Tagen **fort** und **fort ausführliche Spezial-Inserate** erscheinen und bitte deshalb das geehrte Publikum, meine Firma und Annoncen stets gütigst beachten zu wollen.

Weihnachtskataloge und Prospekte gratis.

Carl Trau, Dresdner Antiquarium, Schöffergasse 4, fr. 23.

Ein Mahnwort

an Kranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, Asthmatische, an Kopfdruck, Kopfneuralgie, Migräne, Ischias, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Hysterie, Hyperästhesie (Ueberempfindlichkeit, Nervenüberreizung) u. s. w. Leidende, welche **enttäuscht** und **hoffnungslos** den verschiedensten **Bädern** und Kurmethoden den Rücken gewendet, sollten nicht versäumen, sich den **ausführlichen** u. **belehrenden, in siebenter Auflage** erschienenen illustrirten **Prospekt** meiner rühmlichst **bekannten** Heilanstalt **gratis** u. **franko** senden zu lassen. Derselbe enthält außer allem Wissenswerthen über **Heilerfolge**, Heilmethode, Kosten der Behandlung 2c. 2c. zugleich einen Auszug aus den vielen **Attesten** u. **Anerkennungen** Geheilter, sowie **Anerkennungen hoher** und **höchster Herrschaften**, eines hohen **Adels** und hoher **Offiziere, königlicher** und **städtischer Behörden**, berühmter **Professoren** und **Aerzte**. Ferner setzt dieser **Prospekt** in einer wissenschaftlichen Abhandlung jedem Laien klar auseinander, **warum** die **Elektricität** in der Hand eines **Fachmannes** eine der segensreichsten Naturheilkräfte selbst in den **hartnäckigsten** Krankheitsfällen sein muß, und macht gleichzeitig auf das Gefährliche eines **planlos experimentirenden** Pfuscherthums aufmerksam.

NB. Für auswärtig Kranke hält die Anstalt stets **billige** und **saubere Logis** in nächster Nähe bereit.

☞ Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm, und mein zum größten Theil von mir selbstconstruirtes **Instrumentarium**, welches beiläufig erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsent., steht in **Deutschland einzig da.** ☜

Erste Dresdner electrische Heilanstalt

gegründet 1881 im März.

Dresden-Neustadt, Bautznerstraße Nr. 72.

Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

G. Leibscher, Physiker.

Das Depot patent.

Genfer **Musikwerke** und **Musikdosen**

von

August Reinhardt

befindet sich nur

Nr. 21 Breitestrasse Nr. 21,

nahe der Seestrasse,

und empfiehlt in reichhaltigster Auswahl Musikwerke u. Dosen, desgl. Phantasieartikel mit Musik, 2—12 und bel. Anzahl Stücke spielend, ferner Symphonions, Herophons, Clariophons etc.

und das Neueste, das patentirte Musikwerk

☞ **Helvetia.** ☜

---

12 Stück schöne **Dänische** und **Holsteiner Arbeits-** und **Wagenpferde,** sowie **Tauschpferde** stehen zum Verkauf **Martin Lutherstrasse Nr. 7. R. Stenzel.**

Otto Ferrario

Kochlehrinstitut

Schulgutstrasse 15,

Ecke der Marschallstraße, liefert mit vollständigem feinen Service und Silber

Diners, Soupers etc.

auch außerh. Dresden unter den coulantesten Beding. Abonnement f. Mittagstisch. Einzelne Schüsseln was die Saison bietet. Specialität: Mayonnaisen u. Ital. Salat.

Neu!

Café Moltke.

(Lebhaftes Caféhaus.)

Hierdurch lade ich zu meiner heute stattfindenden

Kirmess

ein, bei welcher ich mit verschiedenen selbstgebackenem Kuchen aufwarten werde und verspreche einen genußreichen Abend.

Ergebenst **Conrad Zech,** Kasernenstraße 10.

Preußischer Hof,

Scheffelstrasse 8,

empfiehlt als Spezialität: **Lichtenfelser Exportbier,** à Glas 20 Pfg.

Direkter Bezug aus der Aktienbierbrauerei Lichtenfels in Bayern.

Hochachtungsvoll **Richard Thomas.**

Glasewald's Ruhe.

Heute Sonntag **Kirmeß und Tanzmusik.** Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **C. Vogel.**

Bären-Schänke

14/15 Webergasse 14/15.

Beckert's Restaurant,

Heinrichstraße 1.

Bürgerlicher Mittagstisch von 35 Pf. an.

Restaurant Deutscher Turner

große Brüdergasse 27

empf. seinen bürgerl. **Mittagstisch** in 1/1 u. 1/2 Portion v. 25 Pf. an. NB. Ein Vereinszimmer für 40 Personen, welches sich gut für Schießgesellschaften eignet, ist noch zu vergeben. Achtungsvoll **Carl Crentze.**

Kapuziner-Exportbräu

20 Pfg.

unerreicht schön.

F. Hagenmoser, Hotel Lingke, Seestrasse 22.

Fernspr. 1176. Stelle.

Schweizer-Haus.

Bei Beginn der Wintersaison empfehle geehrten Vereinen und Gesellschaften meine **Lokalitäten.**

Küche u. Keller vorzüglich.

Ein prächtiger **Salonflügel,** sowie ein kleines **Gesellschaftstheater,** stehen gegen mäßige Vergütung zur Verfügung.

Ergebenst **L. Franke.**

Büchner's Restaurant,

Markgrafenstr., Ecke Böhmische Straße. Größtes u. billigstes Speisehaus der Neustadt. Bestgepflegte Biere, Bayrisch (Ricci), Lager, Reisewitzer, Kapuziner, prickelnd schön, Leipziger Gose. **Jeden Dienstag Schlachtfest,** Mittags Gallertschüsseln.

G. A. Müller's

(vorm. Thiermann)

Hotel und Restaurant

Bautzen,

am Lauentthurm, Mitte der Stadt, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum angelegentlichst.

Mössner's Bayr. Bierstuben,

Wettinerstr. 35 37 (Altdeutsch. Bierhaus),

II. Schweinfurter Bier

sowie ff. Plauenisches Lagerkellerbier, Billard. Besitzer-Gläser. **E. Stamm.**

Speisen von bekannter Güte.

Wo

ist es heut' gemüthlich?

Naumann's Brauerei,

Breitestraße 1b.

Im Restaurant und Hotel

Reichs-Post,

Zwingerstr.- und Annenstr.-Ecke,

giebt es für die folgende Woche nachstehendes Stammabendbrod:

1 Gericht 30 Pf.

Sonntag: Paprikafleisch mit Speckkartoffeln.

Montag: Gänseweißsauer.

Dienstag: Falscher Hase mit Wickelklößen.

Mittwoch: Krustirter Schweinsbraten.

Donnerstag: Kalbslendchen m. Liebesäpfel-Tunke.

Freitag: Eierstrudel mit Schinken.

Sonnabend: Thüringer Topfbraten.

Hochachtungsvoll

Richard Valentin.

Hotel garni Restaurant Deutscher Herold

gr. Brüdergasse, Ecke Sophienstrasse.

Heute Fortsetzung des

Reh-Essen.

Wildsuppe à 20 Pfg.

Rehragout m. Griesklößen à 40 Pfge.,

Gef. Rehbrust m. Maronen à 50 Pfge.,

Rehkeule mit Rothkraut à 60 Pfge.,

Rehrücken mit Rothkraut à 70 Pfge.

Achtungsvoll **L. E. Herold.**

NB. **Möbl. Zimmer** in erster Etage, mit oder ohne Pension, empfehle zu den günstigsten Bedingungen.

Dampfschiff-Hôtel

DRESDEN

Terrassen Thor - Münzgass-Ecke

Grosses

Restaurant.

Vorzüglichen Mittagstisch. Convert 60 Pf.:

Suppe.
Fleisch und Gemüse, oder:
Braten mit Compot oder Salat.

Convert 85 Pf.:

Suppe.
Fleisch, Gemüse oder Fisch.
Braten nach Wahl.
Compot oder Salat.

Abonnement mit Rabatt.
Abends kleine Karte 15—35 Pf.

Logis 1—2 M. incl. Licht u. Serv.

Heute und morgen Alles nach

Seidnitz, Seidnitz, Seidnitz

zur

Kirmes, Kirmes, Kirmes.

Bockbier,

hochfein à Glas **15** Pf.

Naumann'sche Brauerei

Breitestraße 1b.

Ein Vereinszimmer

mit Pianino, separater Eingang, ist **noch einige Abende frei. Pillnitzerstr. 72,** Schillerhof.

Junge, anständ. Herren, nicht **unter 21 Jahren,** welche Lust haben einem gemüthlichen

Kegel-Club

(Schubabend Dienstag) beizutreten, wollen gefl. ihre Adressen unter **U. E. 636** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

Chorgesangverein.

Junge Damen und Herren als Mitglieder gesucht. Adressen erbeten **P. L.** lagernd Hauptpost.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Werkmeister.

Das Begräbniß der selig entschlafenen Ehefrau unseres Mitgliedes Herrn **A. Richt** findet Sonntag den 6. Nov. Nachmitt. 3 Uhr vom Löbtauer Friedhof aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet **d. V.**

Verein Pythia.

Unser Vereinslokal befindet sich von Freitag den 11. Novbr. an in „Lingke's Hotel", Seestraße. Gäste stets willkommen.

Dresdner Männer-Ges.-Verein

Sonntag den 13. November, Abends 7 Uhr,

Stiftungsfest

(Concert-Tafel-Ball)

in **Meinhold's** Etablissement.

Zeichnungen für Mitglieder u. deren Gäste nimmt Herr **Rob. Nietzold,** Seestr. 18, entgegen.

Unterst.-V. für Arbeiter der Schaftbranche.

Die ehemaligen Mitglieder des Vereins werden zu der Dienstag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr stattfindenden **Zusammenkunft** in **Selk's** Gasthaus, kl. Brüdergasse, eingeladen. **Der Kassirer.**

Schneider-Innung.

Montag den 7. November c. Abends 8 Uhr im Innungshaus

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Schwarzes Buch und verschiedene Mittheilungen, wozu hierdurch einladet

G. Barth, Obermeister.

M.-G.-Verein Germania.

Diria.: Hr. Kapellmstr. **E. Saupe.**

Mittwoch, 9. Nov. 1887, im großen Saale des **Tivoli,** Wettinerstraße,

I. Familien-Abend,

bestehend in **Vorträgen** u. **Ball.**

Einlaß Abds. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Zur Aufführung gelangen nebst Anderem die „Müllerlieder" von C. Zöllner, 6 Gesänge mit verbindender Deklamation. Eintrittskarten für die Mitglieder u. deren Angehörige sind d. Kassirer, Herrn **Börner,** Wachsbleichgasse 18, p. u. im Ver.-Lokal zu entnehmen. **R. L.** Vorst.

Kranken- u. Begräbniß-Kasse „Vertrauen" zu Striesen.

Den Mitgliedern der Kasse hiermit zur Kenntnißnahme, daß die lt. Bekanntmachung vom 30. Oktober a. c. auf Sonntag, 13. November, anberaumte außerordentl.

General-Versammlung

besonderer Umstände halber erst 8 Tage später, also

Sonntag, 20. Nov. a. c.,

abgehalten werden kann.

Tageszeit, Ort u. Tagesordnung siehe Bekanntmachung vom 30. Oktober a. c.

Der Vorsitzende.

Gewerbeverein

Versammlung. Montag d. 7. Novbr. Abends 7½ Uhr **Vortrag** des Herrn Dozent **Krone** „Mittheilungen über die Sonnenfinsterniß vom 19. August d. J." **Vortrag** des Herrn Prof. Dr. **G. Diestel** „Ueber die Legende von der französischen Revolution."

Der Vorsitzende.

Gesangverein Musenhain.

Heute

geselliger Abend

im Vereinslokal „Hans Sachs", Scheffelstraße 32. Gäste durch Mitglieder eingeführt willkommen. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Ortsgruppe Dresden

des Allgemeinen Deutschen Schulvereins.

(Zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.)

Am 7. November findet im kleinen Saale des **Tivoli**

Ortsgruppen-Versammlung

statt. Mitgliedskarte dient als Ausweis.

Der Vorstand

Dr. Th. A. Herrmann, derz. Vorsitzender.

Chorgesangverein „Heim."

Ausflug nach **Radebeul — Albertschlösschen.** Gäste und Freunde unseres Vereins willkommen. Abfahrt 1 Uhr 55 Min. Leipziger Bahnhof.

Militär-Vereine „Kameradschaft" und **Deutsch. Inv.-Ver. „König Albert".**

Dienstag den 8. November c.

I. Familien-Abend,

bestehend in **Concert, humor. Vorträgen** u. **Ball** im **Tivoli.**

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind bei den Herren **E. Kühn,** Wallstr., Ecke Zahnsgasse, **Limbäcker,** Frauenstraße 23, sowie sämmtlichen Verwaltungsmitgliedern u. den Vereinsboten zu entnehmen.

Anfang 8 Uhr.

Die Vorsteher.

Allg. Handwerker Verein Dresden.

Nächsten Dienstag **keine** Hauptversammlung.

Am 22. November **Familien-Abend** mit **Stiftungsfest** in **Meinhold's Sälen.** (Der nächste Vortragsabend findet ausnahmsweise **Montag** den 14. d. M. statt.)

Der Vorstand.

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Montag den 7. November c. Abends ½8 Uhr

Monats-Versammlung

in **Meinhold's Restaur.,** (Moritzstraße 10).

Der Vorstand.

Gemeindeversammlung v. Deutschkatholiken und deren Freunden.

Dienstag, Abends 8 Uhr bei Helbigs, Theaterplatz 2, grüner Saal. Vortrag von Hrn. Prediger Bielz: Die Dioskuren am deutschen Dichterhimmel in ihrem Zusammenwirken. **Zutritt für Jedermann frei.**

EINTRACHT

3. (humor.) Familienabend

Donnerstag den 10. November im Saale der **Centralhalle.** Morgen Billetausgabe im Vereinslokal.

Euphronia.

Heute Sonntag den 6. Novbr.

I. Familien-Abend

in **Braun's Hotel.** Einlaß ½5 Uhr. Anfang ½6 Uhr.

D. Vorstand **Köhler.**

Allg. Schneider-Kranken- u. Begräbniß-Kasse.

Dienstag den 8. November 1887

Theater u. Ball

im Kaisersaal.

Für Mitgl. u. deren Angehörige sind Billets beim Boten u. durch die Verwaltungsmitgl. zu entnehmen. Auch das Programm ist vorher zu ersehen beim Kassirer **Gerlach,** kl. Kirchg. 4, part. und beim Vorsitzenden **F. W. Rössler,** Poppitz 6, 2.

Montag den 7. Novbr. Abds. 8½ Uhr **Versammlung** im **Wiener Garten** Marquise rechts. Tagesordnung: Aufnahmen. Vortrag von Herrn Lehrer **A. Meier „Das westafrikanische Küstengebiet unter deutscher Herrschaft und deutschem Schutz."** Geschäftliches, Fragekasten. Gäste willkommen. **D. V.**

Die Zeichnungslisten zu der Sonnabend den 12. d. M. stattfindenden **Kirmes** liegen bei den Herren **G. Räumann,** Marienstr. 2, **F. Plötner,** Hauptstr. 2, u. **B. Kretzschmar** (Brüder Tauber), Bankstraße 2, aus. **D. V.**

Dresdn. Dilettanten-Musik-Verein.

Unser diesjähriger Damenabend findet Montag d. 14. Nov. Abds. 8 Uhr im Hotel Reichspost, Zwingerstraße 17 u. 18 statt. Besondere Einladungen erfolgen nicht. Herren haben auch diesmal wieder keinen Zutritt.

Landsmannschaft Erzgebirger und Voigtländer.

Mittwoch d. 9. November findet in **Braun's Hotel** der

I. Familienabend,

bestehend aus **Concert** u. **Ball** unter Mitwirkung vorzüglicher musikalischer Kräfte statt. Beginn punkt 8 Uhr.

Billets für Mitglieder u. deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren Kaufmann Schilbach, Schreibergasse 14 part., Restaurateur H. Jurisch, Schloßstraße 23, Restaurateur E. Petermann, Canzleihof, Schössergasse, Max Lelle, Cigarrengeschäft, Neustädter Rathhaus.

Kranken- u. Begräbnißkasse Diana.

Freitag den 11. November in **Damm's Etablissement**

Familien-Abend.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen beim Vorsteher **Eduard Pötzsch,** Schönbrunnstraße 19.

Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Dienstag den 15. d. M.

Familien-Abend

im Saale des **Tivoli,** zum Besten des Christbescheerungs-Fonds. Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen b. Herbergswirth Herrn **Melde** u. beim Boten Herrn **Heinert.**

Die Verwaltung.

Dresdner Bauhütte.

Heute **Abendunterhaltung** mit darauf folgendem **Tänzchen.** Bahnhofsrestauration **Kötzschenbroda.** Anfang 5 Uhr.

Der Vorstand.

Bezirks-Verband der Kranken- u. Begräbniß-Kassen.

Heute 4 Uhr **Monatssitzung** grüner Saal, Helbig's Theaterplatz. Gäste willkommen. **D. V.**

Verein der Dresdner Post- u. Telegraphen-Beamten.

Mittwoch den 9. November 8½ Uhr Abends

Oper und Ball.

D. V.

Gold-, Silber- u. Metallschläger-Krankenkasse.

Montag den 14. Nov., Abends 8 Uhr, Stadtwaldschlößchen: **Generalversammlung.** T.-O.: Beschlußfassung über den Antrag auf Auflösung der Kasse.

Hugo Müller, Vorsitzender.

Strohhut-Platter-Krankenkasse.

Hierdurch zur Nachricht, daß unser Mitglied

Hermann Scholze

gestorben ist. Das Begräbniß findet Sonntag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Löbtau, Schulstraße 8, aus statt. **D. V.**

Bürgerverein der Wilsdruffer Vorstadt.

Dienstag, den 8. Novbr., Abends 8 Uhr, „Reichshallen", Palmstraße:

Vortrag

des Herrn Architekt **Hallenhof** über den **Durchbruch der Freibergerstraße.** Die hierzu nöthigen Pläne sind mit ausgestellt. **Gäste willkommen.** Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Freitag den 11. d. M., Abends 8 Uhr, im gr. Saale des **Tivoli,** Wettinerstraße,

Familien-Abend.

Herr Hof-Kammervirtuos Dr. **Naab** u. a. künstlerische Kräfte haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Nach dem Concert **Ball.** Der Reinertrag ist für das zweite **Knabenheim** event. für die Ferienkolonien bestimmt. Billets für Mitglieder, deren Angehörige und Gäste sind zu entnehmen bei den Herren **Brietze,** Güterbahnhofstraße 20; **Engler,** am Schießhaus 13; **Gäbler,** Freibergerstraße 23, **Gmeiner,** Annenstr. 20; **Heitz,** Ammonstr. 58; **Meuzner,** Reinhardtstraße 2; **Otto,** Annenstraße Nr. 31/33; **Rösler,** Ostraallee Nr. 14; **Valentin,** Zwingerstr. Nr. 17/18. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

M.-G.-V.

Amphion.

Sonntag den 6. Novbr.

erster Familienabend

im Schillerschlößchen.

Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Kranken- und Sterbekasse

Germania.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Außerordentliche

General-Versammlung

Sonntag, 6. Nov. 1887, Nchm. 3 Uhr im Rest. **E. Müller,** Poppitz 15

Tagesordnung:

Statuten-Aenderung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der geehrten Mitglieder bittet **Paul Platte,** Vorsitzender, Fischhofplatz Nr. 4, I.

Ossian.

Heute **Familienabend** a. d. Feldschlößchen. Anfang 7 Uhr.

„Tell."

Heute **Katerbammel** Gr. Wirthschaft. Anfang 6 Uhr.

d. V.

Bayern.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Restaur. **Kanzleihof.** Schäfergasse 17, I. Anfang 7 Uhr. Alle Landsleute sind freundlichst eingeladen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an unserer **silbernen Hochzeit** sagen wir allen Verwandten und Freunden hiermit unsern innigsten

Dank.

August Haspe u. Frau geb. Schumann.

Dank.

Für die uns in so reichem Maße zu Theil gewordenen Beweise anläßlich unserer **silbernen Hochzeit** sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dresden, 5. November 1887.

Paul Gersch, Glasermeister, **und Frau.**

A. B. 125.

Brief zu sp. abgeholt, bitte um Näheres unter derselb. Adresse.

Auf die Warnung meines Mannes, des Lackirers **C. Kirsch,** Materniststraße 7, in Nr. 300 des „Dresdner Anzeigers" erwidere ich, daß ich bis dato noch nicht nothwendig gehabt zu borgen; hätte dies freilich nöthig gehabt, wenn ich nicht durch meiner eigenen Hände Fleiß mich und unsere Kinder selbst ernähren hätte.

Frau Marie Kirsch.

Aufruf an die Dresdner Kaufleute!

Mit dem 1. December d. J. müssen die Dresdner Handlungs-Gehülfen und Lehrlinge sich an einer Krankenkasse betheiligen, entweder an einer eingeschriebenen Hülfskasse, welche den gesetzlichen Bedingungen entspricht oder zwangsweise an der Ortskranken-Kasse.

Wer die freie Betheiligung an einer gutsituirten eingeschriebenen Hülfskasse vorzieht, wird eingeladen, sich der

Kranken- und Begräbniß-Kasse des Verbandes deutscher Handlungsgehülfen

mit dem Centralsitz in **Leipzig** anzuschließen. Prospecte, Anmeldeformulare ꝛc. sind zu entnehmen in unserer Geschäftsstelle Waisenstraße 2, 1. (geöffnet Wochentags 8–9 Uhr Abends, Sonntags 10–11½ Uhr Vormittags).

Man wolle die Anmeldung sobald als möglich bewirken, da der Eintritt noch im Monat November erfolgen muß.

Kreisverein u. Verwaltungs-Stelle Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen.

Anonyme Briefe

sind der ekelerregende Ausfluß einer unehrenhaften, verworfenen Gesinnung. Der verächtliche Absender, zu anrüchig und feig, um mit seinem Namen für sich einzustehen, sucht den von ihm angeneidete Personen rücklings das **anzudichten,** was er gerne zu deren Nachtheil ausbeuten möchte! — Du bist erkannt, bleibst aber unbeachtet, armer getunkener, anonymer Ehrabschneider!!

Anton R.

Dein **schlechter** Charakter ist erkannt! Sei daher **gewarnt!** Sonst **deutlicher!**

M. A.

Freitag Abend behindert, bitte um Abholung eines 2. Briefes unter gewünschter Chiffre.

Ist **Baunscheidtismus** für **Rheumatismus anzuwenden?** Näh. findet Leser Seite 13.

Wer a. d. B. im Avancement **übergangen wurde,** wappne sich mit Beweisen. Es wird ein Ruf ergehen.

Anerkennung

Gern erkenne ich hiermit an, daß mich die Sächsische Viehversicherungs-Bank in Dresden auch für einen jüngst gehabten Kuhschaden in zufriedenstellendster Weise entschädigt hat.

Rittergut Graupzig bei Ziegenhain, d. 1. Novbr. 1887.

Ernst Otto Teichert, Rittergutspächter.

Galt d. Jni. u. 30./10., Nah u. Fern, mir? Zul. Bl. i. B. Habe u. werde Sie d. wiedertrf.

Heute Alle auf den Russen.

Das Banner hoch! Ich will es wagen,
Die Fahne, aller Ehre Zier,
Zum Kampfe in die Welt zu tragen!
Das Banner hoch! Hoch das Banner!
Lebe's in die Welt im Siegeslauf,
Ein Vorbeerkranz für Euren Muth!
Wer Muth schreibt Euch der Sieg auf:
„Dem Sieger Lau für Buchner's Hut!"

Gleich Hahn zum Schwert! Für uns das Recht!
Was gilt Euch Leben, Fleisch und Blut?
Nicht noch als Helden zum Gefecht,
Um Buchner's Schirm — für Buchner's Hut!

Stark auf! Ein Auf'ram Streite fort,
Ein jeder Sieg nehmt Alle theil!
Für Buchner! sei das Losungswort
Und die Parole „Buchner's Heil!"

Der wüst Frieden folgt dem Krieg,
Nach Schlachtenlärm folgt Friedensruh,
Frisch auf! durch auf! zum letzten Sieg,
Zu Kampf u. Tod für Buchner's Schuh!
Wenn's Ihr Euch treue Eure Wille thut!
Dem Siegenden ein Königsthum,
Dem Kampf für Schuh, Schirm u. Hut,
Dem Kampf, zum Sieg für Buchner's Ruhm!

M.

Der Besuch des Czaren.

Hat man seit einem Vierteljahr
Die Zeitung in die Hand genommen,
So hat man heute: Sind wohl der Czar
Noch nach Berlin zum Kaiser kommen?
Wir macht die Frage wenig Gram,
Ich brauch' nicht nach Berlin zu fahren,
Obschon ich allerdings erfahren
Daß meine Paletots seit Jahren
Ich hab' hier in der „Goldnen 10"
Den Prima-Paletot gefunden,
Was besser thu in Ewer-Athen
Kein Schneider geben kann den Kunden:

Winterpaletots, echt wollene Jagdjacken, Hosen, Strickjacken (Neuheiten) auf Zur, nach Maß in kurz Zeit, nur gute, sol. u. der Façon, bei reeller Bedienung. Wegen Eröffnung d. Ladenum erste billigste Preise. Nur allein

10. 1. Etage Seestraße 10. 1. Etage „Zur goldnen Zehn".

NB. Die Anfertigung steht unter der Leitung des Hofl. Schneidermeister Diebe.

Jeder Versuch ist lohnend und bringt neue Kunden zu.

Haidemühle.

Filz-, Stoff-, Velours-, Warp- u. Kleiderröcke kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Campen,** Altmarkt, Ecke der Schreibergasse. **P.**

Gummistrümpfe,

sowie sämmtliche Gummiwaaren findet man in reicher Auswahl b. **Herm. Pöhnert,** Bandagist u. Orthopäd, gr. Brüderg. 24. **W.**

Gute

solide Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarrentaschen, Visitenkartentäschchen kauft man gut und billig in dem neuerrichteten Galanterie-, Papier-, Kurz- und Lederwaaren-Geschäft von **Gustav Dinter, Ecke Altmarkt,** Eingang gr. Frohngasse. **E. K.**

Parole!

Neustädter Regenmäntel-Ulbricht. D. S.

Reizende Neuheiten in Schürzen aller Art findet man stets in größter Auswahl am billigsten bei

Alexander v. Campen,

Altmarkt, Ecke der Schreibergasse

Zur neuen **Wiener Mode-Frisur** seien den Damen die so **beliebten neuen**

Stefanie-Zöpfe,

welche man im **Frisur-Geschäft nur für Damen** von Frau **Math. Bartholdt, Amalienstraße 8,** kauft, best. empf. Daselbst findet man die **neue Stefanie-Frisur** im Schaufenster ausgestellt. **R.**

Wo bekommt man eine gute **Cigarre?** Die kauft man bei **Bruno Helmert, Hauptstraße 2,** Eckhaus am Markt, in allen Preislagen, fein u. gut in Brand u. Geschmack. **L. A.**

Waldheimer

Filz- u. Tuchschuh-Fabrik-Niederlage nur allein Am See 23, Ecke der kl. Plauenschengasse. **R. D.**

Puppenwagen, Korbwaaren k. man bill., alte werden neu vorgerichtet Schössergasse 10. **B.**

Damen-Mäntel

auf Abzahlung

erhält man die neuesten Façons in großer Auswahl und zu soliden Preisen im Abzahlungsgeschäft bei **Wilhelm Ritter & Co., nur Marienstraße 2, 1. Et.** Man wolle genau auf Firma achten. **W. R.**

In den meisten Fällen wird

Rheumatismus

beseitigt durch 3–6 **Hüller'sche Kiefernadel-Dampfbäder.** Altstadt: **Amalienstraße 3,** Neustadt: **Markgrafenstr. 9. Nervenkranken** werden die **vorzüglichen electrischen Bäder, Amalienstraße 3, bestens empfohlen. M. H.**

Ein **extra** hochschnürend **Corset** an Dauerhaftigkeit unübertroffen, kauft man **billigst** im Geschäft von **Mathilde Bartholdt, Amalienstr. 8,** desh. empf. **S.**

Bei vork. Bedarf **künstl.**

Zähne

und Gebisse, Reparaturen, Plombirungen. Umänderungen zerbrochener Gebisse **zu mäßigem Preis** wird **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, **Johannesstraße 9, 1. Et.,** von Unterzeichnetem bestens empfohlen.

Dr. med. **Berthelen.**

Puppen-

köpfe, **unzerbrechliche,** mit reizenden **goldblonden echten Haarzöpfen u. Stirnlocken,** an denen Kinder nach Herzenslust frisiren können, lobend anerkannt in „Dresdn. Nachrichten", „Dresdn. Anzeiger", „Für's Haus", „Reform" u. s. w., findet man in **M. Kirchel's Damen-Frisirsalon. Marienstr. 7,** gegenüber den 3 Raben, in Auswahl. Auch werden von dazu gegebenen Haaren solche gefertigt. **V.**

Haar-Uhrketten,

das **Neueste,** sowie **Zöpfe, Dreher** fertigt von dazu gegebenen Haaren billiger als anderwärts nur **R. Freisleben, Postplatz 1, Promenade. V.**

Verpfändet

gewesene goldene und silberne Remontoiruhren aller Art, sowie Gold- und Silbergegenstände bekommt man sehr billig **Kreuzstraße 9 erste Etage** bei **W. Rudolph.** Daselbst werden auch Leihhausscheine obiger Sachen, sowie altes Gold, Silber, Brillanten gekauft. **G. B.**

Als billigste Bezugsquelle für **Makart-Bouquet-Material, Bouquets** und **Kapblumen** neuester Ernte ist die Samenhandlung von **Carl Proze,** große Brüdergasse 24, bestens zu empfehlen. **B.**

Rob. Hübner's

Möbelfabrik u. Möbelmagazin, Annenstraße 52, gegenüber Humboldtstraße, wird dem geehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen. **F. G.**

Auf Abzahlung

in wöchentlichen und monatlichen Raten erhält man **Taschenberg 1, I. Et., Ecke Schloßstraße,** fertig und nach Maß elegante **Herren-Anzüge,** Winter-Ueberzieher u. s. w., einfache u. hochelegante **Damen-Kleider** nur n. Maß, Winter-Mäntel, Regenmäntel ꝛc. fertig und nach Maß, **Leinwand** in halbreinleinen, in weiß und bunt, Filzröcke, Gardinen, Bettdecken, Hüte, Schirme, Regulateure, silb. und **14kar. gold. Herren-** und **Damen-Uhren,** Ketten, Ringe, Medaillons, Ohrringe, **Oeldruckbilder,** Spiegel ꝛc. NB. **Großes Stofflager** zur Anfertigung von Garderobe nach Maß in jedem Genre. Alle Uhren gut abgezogen und zwei Jahre Garantie. **D.**

Hüte, Filzwaaren!

bill. b. **H. Teistler,** Alaunstr. 30. Cylinder werden verliehen. **K.**

Auf den großen

Ausverkauf

von **Regen-Schirmen, Filz-Hüten** für **Herren** u. **Knaben, Filzschuhen** und **Pantoffeln** zu **enorm billigen** Preisen bei **Fr. Krumbiegel, Annenstraße 6,** wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht. **K.**

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten, schönen modernen

Rock- und Kleiderstoffe

wird der auffallenden Billigkeit halber hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. **D. M.**

Anzüge und Paletots

für **Knaben** von 2–17 Jahren, in **eigener Werkstatt** auf das Solideste angefertigt, kauft man zu **billigen,** aber **festen** Preisen nur bei **Louis Hetze,** Bautznerstraße 20. **M. P.**

Wer **Schürzen** kaufen will, sehe sich **zuerst** die Schaufenster des Spezialgeschäftes für Damen- u. Kinderschürzen an von Aleg. von Campen, Altm., Ecke Schreiberg. **R.**

Mit Recht

kann man **die Hut- und Filzschuh-Fabrik** von **Oswald Köberling, Freibergerstr. Nr. 8,** Jedermann aufs wärmste empfehlen; man **kauft den feinsten Hut** sowie **gut gewalkte Filzschuhe so billig,** daß sich der Weg sicher lohnen würde. **R. R.**

Gesundheitfördernd

ist unbedingt das Trinken eines reinen Weines, wie man ihn in der Oesterr.-Ung. Weinhandlung von **Brüder Tauber,** Prag (hiesige Filiale **Baukstr. 2**) bekommt. **Ein Oesterreicher.**

Wir kaufen nur beim

Mäntel-Ulbricht

in **Neustadt,** Heinrichstraße 14. **Viele Lößnitzer Damen.**

Winter-Mäntel,

massenhaft, gut u. billig **Neustädter Regenmäntel-Ulbricht,** Heinrichstraße, am Kaiser-Wilhelmplatz. **Viele Moritzburger.**

Man decke seinen Bedarf an

Stoffen

zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Röcken und Hosen, auch **Rester** stets zu billigsten Preisen in der **Tuch- und Buckskin-Handlung Max Winterstein, Postplatz,** Ecke Ostra-Allee, wo man sehr billig und reell bedient wird. **F. G.**

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, **Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel,** Herrengarderobe, Knaben-Anzüge, Wintersaletots kauft man **nur** billig und gut, auch auf **Abzahlung: Wettinerstraße 7, 1. Etage,** Ecke Palmstraße. **R.**

Wildleder-,

Glacé-, Kammgarn-, Buckskin-, Tricot-, Jagdjacken, Fiebr- u. seid. Handschuhe, Gummi- und gestickte Träger, Herrenwäsche u. Cravatten in hochfeinen Mustern und größter Auswahl findet man bei **P. Poppe,** Freibergerplatz 31. **D. R.**

Die **besten Elsasser**

Holzschuhe

mit Nußbaum-Sohlen und hinten hoher Kappe mit Schluß, führt die seit 17 Jahren bestehende Niederlage von **K. Oehmig,** jetzt **Freibergerplatz 22,** nicht mehr Stiftstraße. Daselbst findet man bei billigsten Preisen eine großartige Auswahl und ist die erste direkte Bezugsquelle. **C. S.**

Verschossene

Winterröcke, Mäntel ꝛc. bekommt man **unzertrennt, nicht abfärbend,** echt u. gut gefärbt bei **Ad. Lehmann, gr. Brüdergasse 20 u. Rosenstr. 5,** früh 35 Jahre Ostraallee 17. **A.**

Winter-Paletots

für Herren, Damen und Kinder, in größter Auswahl, erhält man anerkannt reell und billig auch auf Theilzahlung Schloßstr. 30, 1 bei **Paul Zippe,** Schloßstr. 30, 1. Etage **S. A.**

Brautschleier

kauft man schön u. billig bei Frau **Gruner,** Amalienstr. 13, pt. **O.**

Spielwaaren

findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei **Anton Koch, Webergasse 7.** N. B.

Reisekörbe,

Blumentische, Notengestelle, Papierkörbe, Kinderwagen und alle Korbwaaren kauft m. gut u. billig Scheffelstr. 25 bei F. Roßberg. **H.**

Größte Auswahl in

eisernen Oefen

und Ofentheilen bei **Hecker's Sohn,** Körnerstraße 1–2. **K. Z.**

Max Thürmer,

Karlsbader Kaffee.

Kaulbachstr. 23, Hof.

Beim **Einkauf** von

Filzwaaren,

als: Filzpantoffeln, Filzschuhen, gewalkten u. feineren Schuhen mit Plüsch, Krimmer und Pelzbesatz, Hausschuhen von Filz mit Ledersohlen, Kinderschuhen u. Stiefelchen, Sohlen aller Art empfehlen **Rich. Schubert,** Hutfabrik, **Annenstraße 12,** vis-à-vis der neuen Post. **D. R.**

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdner **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5. M. u. B.**

Spiegel

in jeder Art und Größe, **Bilder-Einrahmungen** und **Neu-Vergoldungen** bekommt man zu billigsten Preisen bei **Julius Krüger, Reitbahnstr. 34. B.**

Bei Bedarf von reeller

Wintergarderobe

für Herren und Knaben, aus den solidesten Stoffen gefertigt, sowie **Anzüge nach Maß** ist das **Schneider-Geschäft** von **Ad. Mietke, Amalienstraße 13** (man achte auf den kleinen Laden), als streng reell zu empfehlen. **R.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Renommee stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampeschestr. 25.**

Mädchenmäntel

in entzückenden Ausführungen zu billigsten Preisen bei **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** Heinrichstraße 14, am Kaiser Wilhelm-Platz. **M. S.**

Jede Dame,

welche gut und billig kaufen will, empfehle sich zum **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** Heinrichstraße 14, am Kaiser Wilhelmplatz. **Viele Neustädter.**

Hühneraugen

beseitigt auf ganz **gefahr- und schmerzlose Weise,** in der neuesten Zeit hauptsächlich durch **Pflaster: Thekla Börner,** am See 23, 2 Tr., worauf bes. aufmerksam gemacht wird. **V.**

Theater, Concerte, 6. Novbr.

Filial-Billet-Verkauf: „Innstädtendorf", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

80. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstl. Notar	Hr Gudehus
Irene, seine Schwester	Frl Friedmann
Stefano Colonna	Hr Decarli
Adriano, sein Sohn	Frl v. Chavanne
Paolo Orsini	Hr Jensen
Raimondo, Abgesandter	Hr Schrank
Cerroni, Römische	Hr Eichberger
Baroncelli, Bürger	Hr Meinecke
Ein Friedensbote	Frl Sigler

Evolution und Tanz, arrangirt von Hrn. Balletmeister Köller, ausgeführt von Frl. Maldin u. Lind, den Herren Köller, Roebe, Wolf, Funke, Marx, Glowitsch, Horn, Roder, und dem Corps de ballet.

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag: Verkauft.

Dienstag: Schön-Rotraut.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Der Kriegsplan.

Historisches Intriguenstück in 4 Akten von Dr. Julius von Werther.

Marcel, Herzog v. Lothaing	Hr Bauer
Savary, Polizeipräfect	Hr Klein
Laure Junot, Herzogin	Frl Ulrich
Fürst Kurakin, Gesandter	Hr Busse
Oberst v. Tschernitschew	Hr v. d. Osten
Wilhelm von Rehberg	Hr Dettmer
Michel, ein Beamter	Hr Erdmann
Erscheine von Heinitz	Frl Heberlein
Beyrer, Polizeicommissär	Hr Sint
Dupuis, Kellner	Hr Schröder
Diener	Hr Neumann

Maskirte Damen: Fräuleins Gurnard, Rüssel, Schendler und Gottschalk.

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Montag: Gestohlene Liebesmüh'.

Dienstag: Verlorene Liebesmüh'.

Residenz-Theater.

(Fernsprechstelle 185.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

Der Vice-Admiral.

Komische Operette in 1 Vorspiel und 3 Akten von F. Zell und R. Genée (nach einem Entwurfe des J. Riegen). Musik von Carl Millöcker.

Don Mirabolante, Graf	Hr Geerke
Serafine, seine Tochter	Frl Weil
Sybillina, seine Tochter	Frl Tarnet
Gilda, eine Waise	Frl Görlich
Don Miguel, Admiral	Hr Raub
Henri, Herzog	Hr Grover
Donna Giovanna	Frau Hachel
Teodoro, deren Söhne	Hr Moritz
Narciso, deren Söhne	Hr Mühlinger
Don Felipe de Cevallos	Hr Heilig
Don Fernando	Hr Höhne
Lemm, Steuermann	Hr Caspar
Pasto, Matrose	Hr Frank
Bragançoule, Schiffslieut.	Hr Dalmeyer
Don Maurique	Hr Raoche
Don Caramboto	Hr Miller
Lord, engl. Seeoffizier	Hr Hellmann
Ein Diener	Hr Dalmeyer

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:

Der Bettelbub.

Bayrisches Gebirgsstück in 4 Abtheilungen mit Gesang und Tanz von E. Kurl. Musik von G. Länger.

Anna Maria Schmier	Frau Ball
Josef Bartlmä, Müller	Hr Raub
Franzl, seine Tochter	Frl Löwe
Florian Specht	Hr Hauptmann
Pratsch, Bezirksthierarzt	Hr Klein
Josef Oberberger	Hr Schwarz
Kramer	Hr Caspar
Spitzerl	Hr Berndt
Ringlinger	Hr Heilig
Doermaier	Hr Höhne
Hinterhuber	Hr Lohmüller
Schmeißer	Hr Ohlmüller
Darenberger	Hr Raabe
Rottinger	Hr Stephan
Heyenecker	Hr Hoffmann
Ebenböck	Hr Günther
Fichtdacher	Hr Schmidt
Hollriegel	Hr Steinbach
Caspar	Dir Kurl
Peter Fleckl, Ortswächter	Hr Büdinger
Vicki, Oberknecht	Hr Miller
Resl, Oberdirn	Frl Weil

(Es erhalten in einem heiteren Intermezzo Gesangsvorträge.)

Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Morgen: Der Bettelbub.

CONCERTE.

Terrasse (Trenkler) Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Stahl), Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Bergkeller (Reitz) Anfang 4 Uhr.
Meinhold's Etabl. (Greil) ½8 Uhr.
Linde'sches Bad (Ehrlich), Anf. 4 Uhr.
Stöckerdorf Etabl. (Schuster) Anf. 4 Uhr.
Weißeneschlichen (Frau) Anfang 4 Uhr.

Victoria-Salon

Waisenhausstraße Nr. 25.

2 Vorstellungen.

Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 — Ank. 9,49* 11,39 2,24 7,1 9,53* 11,10.
Berggießhübel: 9,20 12,45 4,20 7,30 — Ank. 10,1 1,43 5,20 8,47.
Berlin (Friedrichst.): 6,30 10,21* 2,20 7,23 — Ank. 11,02* 11,50 6,11 11,13.
Berlin (via Röderau): 3,30 8,43* 2,12 5,45 7,31* — Ank. 12,17 4,46 8,36* 12,13 1,2*.
Breslau: 12,52* 8,50 10,20* 12,15 3,0 8,50 — Ank. 3,55* 7,49 2,1 3,52* 5,36 10,4.
Bodenbach (Linie b): 1,25* 6,0 7,0 (8,5 bis Pirna) 9,20 11,21* (12,20 bis Pirna) 12,45 (2,10 bis Schandau) 4,20 7,30 (9,20 bis Pirna) (11,20 bis Schandau). — Ank. 3,0* (6,35 von Pirna) (7,32 von Schandau) 10,1 12,30 1,43 (2,50 von Pirna) 5,20 von Schandau) 6,38 8,51* (7,50 von Pirna) 8,47 10,29.
Chemnitz (via Freiberg): 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Gottbus: 9,20 2,12 6,0 — Ank. (8,19 von Kohlfurt) 12,17 6,25 12,23*.
Tippoldiswalde-Dippoldsw.: 6,55 12,05 3,0 7,30 — Ank. 7,30 12,38 4,15 8,6.
Eger (via Reichenbach) 5,15* 6,0 9,0 12,5 4,25* 9,10 — Ank. 7,40 2,24 7,1 9,53*.
Freiberg: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,37 Wochentl. u. Donnerstl.) 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Görlitz (Bahnh. Bahnh.): 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 5,0 (6,45 bis Bischofsw.) 8,50 (11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 3,55* (5,29 von Bautzen) 7,49 11,3 2,01 3,52* 5,36 7,12 (8,49 von Arnsdorf) 10,4 (10,48 von Bischofswerda).
Grossenhain (Neustädter Bahnh.): 6,0 8,5 9,30 11,20 2,12 6,0* 7,33* 11,30 — Ank. 8,19, 10,54* 11,25 12,17 12,59 2,34 4,48 6,25 10,34 12,20*.
Hainichen: 6,0 12,5 3,0 7,30 — Ank. 11,39 2,24 7,1 11,10.
Hof: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40, 9,49* 11,39 (2,24 von Plauen i. V.) 4,15 7,1 9,53* 11,10.
Kamenz: 6,0 8,50 12,15 5,0 8,50 — Ank. 7,49 10,20 2,1 5,36 10,4.
Karlsbad (via Teplitz): 1,25* 7,0 12,45 — Ank. 3,0* 1,43 6,38.
Königsbrück: 8,50 3,0 6,45. — Ank. 7,49 2,1 7,12.
Leipzig (via Döbeln): 7,36 11,48 1,58 5,0 (8,10 bis Leisnig) — Ank. (7,57 v. Leisnig) 11,54 1,04 4,27 6,49 9,54.
Leipzig (via Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,37* (9,30 bis Riesa) 11,20 2,25 6,0 7,25* 11,20 — Ank. 8,19 10,54* 11,25 (12,59 von Priesnitz) 2,34 6,25 8,26* 10,24 12,05*.
Lommatzsch: 4,15* 11,20 2,25 7,25* — Ank. 8,19 2,34 10,34 12,20*.
Meißen: 7,26 8,20 10,35 11,4* (12,25 bis Röhrsdorf) 1,58 3,15 5,0 6,45 8,10 (9,50 bis Röhrsdorf) 11,0 — Ank. 6,36 (7,30 von Röhrsdorf) 7,57 10,11 11,54 1,04 (1,48 von Röhrsdorf) 2,50 4,27 6,49 7,38 9,3 9,54 (10,45 von Röhrsdorf) (11,4 an Sonn- und Feiertagen bis Ende October).
Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 6,20 1,38 8,10 — Ank. 7,57, 1,48 7,35.
München (via Hof-Bamberg): 5,15* 4,25* 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 9,53*.
München (via Hof-Regensburg): 5,15* 9,10 — Ank. 7,40 11,39 9,53*.
München (via Eger): 5,15* — Ank. 9,53*.
Oebnitz (via Schandau): 7,0 9,20 2,10 4,20 7,30 9,0* — Ank. 7,32 10,1 12,38 5,20 6,38 10,29.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6,0 11,23* 2,10 7,30 — Ank. 7,32 12,30 5,20.
Teplitz (via Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,23* 12,45 4,20 — Ank. 8,0* 10,1 1,43 6,38 10,29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,20 — Ank. 12,30 6,38.
Tharandt: 6,0 8,55 9,0 10,40 12,5 1,20 3,0 4,0 6,10 7,30 9,10 11,10 — Ank. 6,0 7,40 9,10 11,39 12,38 2,24 4,15 6,15 7,1 8,6 9,5 11,10.
Wien (via Tetschen): 7,0 12,45 9,0* — Ank. 8,14* 1,43 8,47.
Wien (via Bodenbach-Prag): 7,0 11,23* 12,45 (4,20 bis Prag) 1,25 — Ank. 8,0* 1,43 (6,38 von Prag) 6,51* (10,29 von Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,5 7,30. — Ank. 7,40 12,38 7,1.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6,0 8,50 12,15 3,0 (6,45 bis Zittau) — Ank. (7,49 von Zittau) 11,8 2,1 (5,36 von Zittau) 7,12 10,48.
Zittau (via Herrnhut): 12,52* 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 5,0 — Ank. 11,8 2,1 3,52* 7,12 10,4.
Omnibusfahrt von Friedrichstadt bis Neundorf: 4,40 6,5 8,50 12,25 3,0 5,0 6,5* — Ank. 5,53 7,36 10,3 1,36 4,13 6,43 10,6.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Verbindungsbahn. Vom Böhm. Bahnhof nach dem Leipziger Bahnhof: 3,4* 7,11 7,50 8,23* 8,31* 9,15 10,55 12,42 1,40 1,56 2,7 2,55 5,25 6,45 7,5* 7,17* 7,55 10,40; vom Böhm. Bahnhof nach dem Schles. Bahnhof: 12,32* 5,40 8,27 10,5* 11,50 2,40 4,40 6,25 8,26 11,20; vom Leipz. Bahnh. nach dem Böhm. Bahnhof: 12,36* 1,8* 5,42 8,24 10,58* 11,34 12,7 12,24 1,8 1,50 2,42 6,35 7,9 8,31* 8,43* 10,0 10,43; vom Schles. Bahnh. nach dem Böhm. Bahnhof: 4,3* 5,39 7,50 11,20 2,18, 3,50* 5,48 7,30 10,13 10,55. Vom Böhm. Bahnhof nach dem Berliner Bahnhof: 10,1* 2,30 7,12; vom Berliner Bahnhof nach dem Böhm. Bahnhof: 11,04 11,54 6,14.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: **Waldschlößchen** 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5. — **Laloppe** 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5. — **Loschwitz-Blasewitz** 6, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,30. — **Wachwitz** 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — **Tolkewitz** 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — **Nieder-Poyritz** 6, 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — **Pillnitz** 6, 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. — **Pirna** 6, 8, 10, 12, 3. — **Wehlen, Rathen, Königstein, Schandau** 6, 12. — **Herrnskretschen, Hohnstein, Aussig** 6. — **Meißen** 10, 1, 3. — **Riesa**.

Gasthof zu Seidnitz.

Heute und morgen

zur Kirmes Tanzmusik.

Für Speise und Trank ist bestens Sorge getragen

Hochachtungsvoll **Wilh. Herfurth.**

Ballmusik

heute auf nachstehenden Sälen in **Neustadt**

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Apollo-Saal, (früher Markgraf) **Görlitzerstraße.**
Stadt-Park, Gr. Meißnerstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Piesold's Ball-Etablissement mit Centralhalle

Dresden, Fischhofsplatz 18.

Heute und morgen **Ballmusik.**

Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll **G. Piesold.**

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirmesfest,

starkbesetzte Ballmusik. Eintritt frei.

Empfehle ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, vorzügliche Speisen und Getränke. Achtungsvoll **Ch. Koch.**

Niederer Gasthof zu Lockwitz.

Heute Sonntag **gr. Kirmesfeier mit starkbesetzter Ballmusik,** sowie morgen Montag Abends 7 Uhr

Grosses humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt vom **Militär-Gesang-Verein Lockwitz.**

Nach dem Concert Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein **A. Pomsel.**

Gasthaus Wilder Mann

Heute Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet **A. Reck.**

NB. Nächsten Sonntag Kirmesfeier.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll **M. Stange.**

Odeum. Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr

Tanzverein. Achtungsvoll **E. Schade.**

NB. Mittwoch den 9. d. M. **Abendessen à la carte,** verbunden mit **Ball.**

Heute Kirmesfest in Tolkewitz.

Hierzu ladet ergebenst ein **R. Donath.**

Mockritz-Höhe,

10 Minuten von **Strehlen,** 5 Minuten von **Zschertnitz.**

Heute Sonntag **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet

Moritz Hennig.

NB. Nächsten Sonntag und Montag **Kirmesfest.**

Sieg's Säle.

27 Blumenstrasse 27

Heute und morgen **Ballmusik.**

Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Eduard Sieg.

Grüne Wiese.

Heute **Ballmusik.**

Nächsten Sonntag **großes Kirmesfest.** **R. Thiele.**

Haidemühle.

Sonntag den 6. und Montag den 7. November

Grosse Kirmes

und verschiedene Sorten selbstgebackenen **Kuchen, ff. Kaffee,** gewählte **Speisenkarte.**

DAMM's

Etablissement.

Heute Ballmusik

Von 7–10 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Achtungsvoll **Müller.**

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute starkbesetzte Ballmusik. **W. Geiler.**

Trianon, Kaiser-Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag

Großer öffentlicher Ball.

Heute Sonntag von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen Montag von ½7 Uhr an

Freier Tanzverein.

Beide Tage 10 Uhr

Großartige Polonaise mit Cotillonspenden.

Die Direction.

Gasthof Gittersee.

Kirmesfest! Kirmesfest! Kirmesfest!

Heute Sonntag **Tanzmusik,** ff. selbstgebackenen **Kuchen, Speisen** und **Getränke** von allbekannter Güte.

Kirmesfest. Kirmesfest. Kirmesfest.

Zu diesem **Kirmesfeste** lade ich noch einmal Freunde, Gönner und Nachbarn ein. **Gustav Funke.**

Feenhafte elektrische Beleuchtung.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen Ballmusik, von 7–12 Uhr Nachts Tanzverein.

Eintrittsgeld mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Achtungsvoll **H. Wagner.**

Achtung. Sonntags von 4–7 Uhr Tanzverein, Bändchen 60 Pfge. Montags von **7–12 Uhr Nachts Tanzverein,** Eintrittsgeld mit Tanz Herren 50 Pfge., Damen 20 Pfge.

Etablissem. Zschertnitz.

Heute zur Vorkirmes

ein solennes Tänzchen,

dabei gute Speisen und Getränke, hochfeinen Kaffee mit selbstgeb. **Kuchen** und **Käsekäulchen.** Achtungsvoll **H. Heide.**

Restaurant „Stille Musik"

(Bautznerstrasse).

Den 6. und 7. d. M. **großes Kirmesfest.**

Sonntag musikalische Abendunterhaltung.

Montag von ½8 Uhr **gr. Militär-Concert,** nach diesem **ein Tänzchen.**

Hochfeine Biere, vorzügliche Küche und selbstgebackenen Kuchen empfehlend, lade meine Geschäftsfreunde u. Bekannten ergebenst ein.

Oscar Müller.

Waldvilla Trachau.

Heute letztes Mostfest mit Tanz (Contre).

Der Most ist, wovon sich Jeder selbst überzeugen kann, aus guten Trauben selbst gepreßt.

Gasthof zu Pieschen.

Heute

große öffentliche Ballmusik

mit verstärktem Orchester, à Tour 10 Pf.

Hierzu ladet ergebenst ein **Ernst Heyn.**

Rathskeller, Laubegast.

Sonntag den 6. und Montag den 7. d. M.

Kirmes.

Selbstgebackenen **Kuchen** und **Kaffee, ff. Spatenbräu, Lager** vom Felsenkeller sowie diverse Speisen empfiehlt und bittet um zahlreichen Besuch ergebenst **B. Horn.**

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Menukarte für heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr.

Menu à 150 Pfg.
Suppe mit Griesnocken.
Schleie mit Butter.
Pökelzunge mit Gemüse melée.
Hasenbraten.
Compot oder Salat.
Dessert: Windbeutel.

Menu à 100 Pfg.
Suppe mit Griesnocken.
Pökelzunge mit Gemüse melée.
Gef. Taube
Compot oder Salat.
Dessert: Windbeutel.

Menu à 75 Pfg.
Suppe mit Griesnocken.
Wiener Roulade mit Gemüse.
Gesp. Rinderbraten.
Compot oder Salat.

Menu à 50 Pfg.
Suppe mit Griesnocken.
Wiener Roulade mit Gemüse
oder
Gesp. Rinderbraten.

Heute 2 Extra-Concerte

d. Tyroler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofsbesitzer aus Telfs in Tyrol.

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Welt-Restaurant „Société". C. Thamm.

Martin-Luther-Parochie

Die Einweihung unserer Martin-Luther-Kirche soll

Donnerstag, den 10. Novbr. d. Js.,

als am Geburtstage D. Luthers, stattfinden. Um die Feier zu einer möglichst würdigen zu gestalten, soll sie mit einem **Festzuge** verbunden werden, welcher sich **früh 9 Uhr von der Dreikönigskirche** durch die Königstraße, über den Albertplatz, durch die Bautzner-, Marggrafen-, Louisen- und Martin-Lutherstraßen **nach** der Martin-Luther-Kirche bewegen wird.

Die Gemeindeglieder werden gebeten, ihrer Antheilnahme an dem Weihefeste auch durch festlichen Schmuck der Häuser Ausdruck zu verleihen.

Vor dem Portale der Kirche findet der **Eröffnungs-Act** und darauf **in der Kirche** der **Festgottesdienst** statt.

An dem **Festzuge,** welcher durch die Vertreter der Behörden, die Geistlichen, Lehrer und Schüler, sowie durch Parochianen gebildet werden soll, ebenso zum Eintritt in die Kirche können **nur durch Karten** sich **Ausweisende** zugelassen werden, **da es bei der großen Seelenzahl der Gemeinde unmöglich ist, beim Einweihungsgottesdienste unbeschränkten Eintritt in die Kirche zu gestatten,** welche indeß am Weihetage Mittags von 12–1 Uhr der Gemeinde offen stehen wird.

Für die Gemeindeglieder sind **Theilnehmer-Karten,** soweit deren Zahl reicht, **Montag, den 7. November, von 9 bis 1 Uhr in unserem Baubureau, am Lutherplatze,** zu entnehmen. Zugleich werden hier Karten zum Eintritt in die Kirche für die daselbst am Weihetage **Nachmittags 2 Uhr** stattfindenden feierlichen gottesdienstlichen **Handlungen der ersten Taufen und der ersten Trauung** ausgegeben.

Endlich soll am Weihetage **Abends ½6 Uhr** ein **Kirchenconcert,** veranstaltet von dem freiwilligen und ständigen Kirchenchore unserer Gemeinde, stattfinden, dessen Ertrag zum Besten des Kirchbaues zu verwenden ist.

Zur Theilnahme an dem am nächstfolgenden Sonntage abzuhaltenden Abendgottesdienste werden insonderheit die beim Kirchbaue beschäftigt gewesenen Gewerke mit ihren Angehörigen hierdurch aufgefordert.

Gott segne den großen Festtag unserer Gemeinde und alle ihre Glieder!

Dresden-Antonstadt, den 29. October 1887.

Der Kirchenvorstand d. Martin-Luther-Parochie

Dr. Paul Sturm.

An die Mitglieder u. Freunde der Martin-Luther-Gemeinde.

In den verschiedensten Kreisen der Bürgerschaft ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß die **Einweihung** unserer **Martin-Luther-Kirche** auch durch ein

Festmahl

gefeiert werden möge.

Die Unterzeichneten haben deshalb die Angelegenheit in die Hand genommen und bitten nunmehr die Mitglieder und Freunde der Martin-Luther-Gemeinde mit ihren Damen sich zahlreich an der Festlichkeit betheiligen zu wollen. Das Mahl findet

Donnerstag den 10. November Abends 8 Uhr

im **Lincke'schen Bade** statt. Tafelkarten zu 2 M. 50 Pf., welche zur Theilnahme berechtigen, sind bis spätestens **Mittwoch den 9. November Mittags 12 Uhr** zu entnehmen bei Herrn Getreidehändler **Tr. Eckelmann,** Markgrafenstraße 45, Herrn Kaufmann **Hofstädter,** Bautznerstr. 40 und Forststr. 26, Herrn Hofmusikalienhändler **F. Ploetner,** in Firma **A. Brauer,** Hauptstr. 2, Herrn Kaufmann **G. Strebel,** Ecke der Karlstr. u. Herrn Hutmacher **H. Teistler,** Alaunstraße 30.

Dresden, 30. Oktober 1887.

Tr. Eckelmann, Getreidehändler. **Dr. Hankel,** Gymnasialoberlehrer. **Dr. med. Krug.** **H. Matthae,** Vorsitzender des Bürgervereins der Antonstadt. **H. Moritz,** Privatus. **M. Wagner,** Vorsitzender des Bezirksvereins r. d. Elbe.

Schillergarten Blasewitz.

Das Etablissement ist Sommer und Winter geöffnet. Küche und Keller vorzüglich. Spatenbräu, Kulmbacher und Felsenkeller-Lagerbier. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Dresdner Prater und Skating Rink.

Heute Sonntag

Großes Concert u. Rollschuhlaufen.

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr. **A. Eichler.**

Thüringer Hof, Elbberg 17.

Zu meinem heute stattfindenden

Abend-Essen

lade Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **W. Anders.**

Bergschlößchen, Räcknitz.

Heute Sonntag Vorkirmes.

Empfehle **ff. Gänsebraten, Fricassé von Huhn, frischen selbstgebackenen Kuchen,** sowie vorzügliche Biere.

Achtungsvoll **G. Klauser.**

Stadt-Park

Gr. Meißnerstr. 10.

Heute Sonntag und morgen Montag

zur Eröffnung des neuen Ballsaales große öffentliche **Ballmusik** mit verstärkter Kapelle.

Für gute bürgerliche Küche, sowie ff. Biere von hiesigen und auswärtigen bestrenommirtesten Brauereien wird bekanntlich bestens Sorge getragen. — **Vereinen** und **Gesellschaften** halte meine **vergrößerten** und **verschönerten Saal-Lokalitäten** bei Zusicherung coulantester Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Oswald Hänsel.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag den 6. November

Zwei Concerte

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen" unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Einlaß 7, Anfang ½8 Uhr. } Eintritt 50 Pf.

Th. Fiebiger.

Gewerbehaus.

Sonntag den 6. November 1887,

Zwei Concerte

der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Ernst Stahl.**

Programm (Anfang 4 Uhr).

1. Festmarsch a. d. Op. „Armidia von Tharan" von G. Hermann. 2. Ouvertüre z. Op. „Freischütz" von Weber. 3. Andante von Fr. Schubert. 4. „Neu-Wien"-Walzer von Strauß. 5. Ouvertüre z. Op. „Tell" von Rossini. 6. Duo de Concert für Violine und Cello von Leonhard und Servais (die Herren Concertmeister H. Dürner und C. Weber). 7. Finale a. d. Op. „Don Juan" von Mozart. 8. „Les Preludes", sinfonische Dichtung von Liszt. 9. Pilgerlied v. Fr. Schubert. 10. Introduction a. d. Op. „Carmen" v. Bizet. 11. Sprudelwasser-Galopp v. Strauß.

Programm (Anfang 7½ Uhr):

1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Hugenotten" von C. Meyerbeer. 2. Ouvertüre „Nr. 3" zu „Leonore" von Beethoven. 3. Wotan's Abschied und Feuerzauber a. d. „Walküre" von R. Wagner. 4. Manuela-Walzer a. d. Operette „Karmelli" von Zumpe. 5. Ouvertüre z. Op. „Rosamunde" von Thomas. 6. Mauritius Sämchen von Fr. Schubert. 7. Duo de Concert für Violine und Cello von Leonhard und Servais (die Herren Concertmeister H. Dürner und C. Weber). 8. „An heller Nacht" Polka v. Bilse. 9. „Heiraths-Gedanken", Potpourri v. Conradi. 10. a) Waldeslieder, b) Gondellied von C. Stahl. 11. Saga der Frauen a. d. Op. „Lohengrin" von R. Wagner. 12. Bacchanal a. d. Op. „Der Landvogt" von Brüll.

Eintrittsgeld 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Linke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirektor

A. Ehrlich.

Programm:

1. Festmarsch a. d. Op. „Aida" von Verdi. 2. Ouvertüre z. Op. „Die lustigen Weiber" von Nicolai. 3. Gebet „Verlaß uns nicht" von Rücken. 4. Gelda-Walzer (Vice-Admiral) von Millöcker. 5. Ouvertüre z. Op. „Fanchonnette" von Suppé. 6. Mein lieber Schatz, Polka (Vice-Admiral) von Millöcker. 7. Steuermannslied und Matrosenchor a. d. Op. „Der fliegende Holländer" von R. Wagner. 8. Große Fantasie a. d. Op. „Traviata" von Verdi. 9. Aus dem musikalischen Fragekasten: Potpourri von Saucner. 10. Capletta-Walzer (Gasparone) von Millöcker. 11. Liebeslied a. d. Musikdrama „Walküre" (Piano-Solo) von R. Wagner. 12. Bei der leichten Cavallerie, Galopp von A. Müller.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Concert Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mk. 50 Pfg. sind an der Kasse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Fr. Spauler.

Rohleder's

Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere
Direktion: Herr Kapellmeister

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

1. Triumphmarsch a. d. Op. „Heinrich der Löwe" von Kretschmer. 2. Jubel-Ouvertüre von Weber. 3. Der kleine Solo-Trompeter, Concert-Polka für Cornet a. Piston von R. Schubert (vorgetragen von Hm. Uhlig). 4. Waldeskühlen, Intermezzo von Czibulka. 5. Finale aus „Schlachtsymphonie" a. d. Op. „Rienzi" von Wagner. 6. Ouvertüre z. Op. „Adelio" von Beethoven. 7. Der Jahrmarktsfest, für d. vier Trombonisten. Solo für Posaune, vorgetragen von Herrn Schmiedel. 8. Eine Zigeunernacht, große humoristische Fantasie (zum 1. Mal) von Schmeißenbach. 9. Tanzperlen-Walzer (zum 1. Mal) von Bertram. 10. Marsch, Mit frohem Muth (zum 1. Mal) von Peter Weber.

Nach dem Concert großer Ball.

Billets à 25 Pf. sind bei den Herren Kaufm. **Wolf**, Cig.-Gesch., am Postplatz, **Naumann**, Freibergerstraße, und **O. Ziegenbalg**, Löbtau, sowie 4 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. **A. Rohleder.**

Vestendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** End-Station.

Heute Sonntag

Großes Concert

von der
Kapelle des Garde-Reiter-Regiments
unter Direction des Königlichen Stabstrompeters Herrn

A. Franz.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dem Concert folgt Ballmusik.

Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.
Reichhaltiges **Hamburger Büffet. Lager-, Böhmisch- und Bayrischbier** hochfein. **H. Pfütze.**

Concert

in der

Martin Luther-Kirche,

zum Besten des Kirchenfonds,

am Tage ihrer Weihe,

Donnerstag, den 10. November 1887,

veranstaltet vom **freiwilligen und ständigen Kirchenchore der Martin Luther-Gemeinde,** unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammersängerin Frau **Otto-Alvsleben** (Sopran), des Frl. **Alice Böhme** (Alt), sowie der Herren K. Hofopernsänger **Gutzschbach** (Bariton), **R. Seiler** (Tenor), K. Kammermusikus **A. Stenz** (Violoncello) und Organist **Bruchmann** (Orgelbegleitung).
Leitung: Kantor **Römhild.**

Programm:

1. Ein' feste Burg ist unser Gott, Cantate . . . J. S. Bach.
2. Soli für Violoncello { a) Andante religioso . . Goltermann. b) Abendlied . . . . R. Schumann.
3. Gebet, für Bariton . . . . . G. G. Weiss.
4. a) Adoramus te . . . . . P. Palestrina.
   b) Improperia . . . . . L. Vittoria.
5. „Mein gläubiges Herz, frohlocke". Arie f. Sopran J. S. Bach.
6. „Jauchzet dem Herrn", Motette . . . . . Mendelssohn.

Einlass 5 Uhr. Anfang 5½ Uhr.

Eintrittskarten zu je 3 Mark (num. Altarplatz), 1.50 Mark (num. Mittelschiff), 1 Mark (Emporen) und 50 Pfg. (Quer- und Seitenschiffe) sind zu entnehmen in den Kgl. Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus) u. **Ad. Brauer (F. Plötner)** (Hauptstrasse), bei Herrn Kaufmann **Hofstädter** (Bautznerstrasse 40 u. Forststrasse 26) und in der **Kirchen-Expedition** (M. Lutherstrasse 11).
An der Kirche findet ein Verkauf von Eintritts-Karten nicht statt.

Donnerstag, den 17. November,

im Börsensaale.

Zum Besten des Carolahauses

Vortrags-Abend,

veranstaltet von Frau **M. Karchow-Lindner,** unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frau **von Hagen-Thorn** und des Baritonisten Herrn **H. Kiefer.**

1. a) Mondthränen } . . . . Eugen Friese.
   b) Die Schenke im Walde }
2. Arie aus „Hans Heiling" . . . . . H. Marschner.
3. Melodram „Mozart" von Mosenthal, Musik von . . . . . Kugler.
4. Bravour-Variationen mit Flöten- und Clavierbegleitung . . . . . Ch. Adams.
5. a) Mütter bedenkt's, Psychodram . . R. v. Meerheimb.
   b) Der Pfarrer von St. Cölestin . . . Waldmüller-Duboc.
6. Melodram aus „Preciosa" . . . . . C. M. v. Weber.
7. Lieder für Bariton . . . . . { A. von Boehne. O. Lessmann.
8. Gedichte von Günther-Walling und Kaiser-Langerhanns.
9. a) Canzonetta aus Salvator Rosa . . . C. Gonies.
   b) Am Felsenborn . . . . . C. Reinecke.
10. Gedichte von Fritz Reuter.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **R. Benser,** Prägerstrasse 16.
Preise der Plätze: Reservirter Platz 3 Mark, I. Abth. 2 Mark. II. Abth. 1 Mark.

Bergkeller.

Heute Sonntag den 6. November 1887

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108, unter Direktion des
Musikdirektor Herrn **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Einzelne Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

Nach dem Concert grosser Ball.

Morgen Montag gr. Concert u. Ball. Anfang 7 Uhr.
R. Hopf.

Reinhold's Säle.

Heute Sonntag den 6. November

grosses Abend-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108 unter Direktion des Musikdirektors Herrn

G. Keil.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienbillets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., an der Kasse.
Einzelne Billets à 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.
Ergebenst **Fr. Rothe.**

Gasthof zu Possendorf.

Montag den 7. November

zur Kirmesfeier

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Direktion des Königlichen Musikdirektors, Herrn

A. Trenkler.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert Großer Ball.

Hochachtungsvoll **O. Starke.**

Weißer Hirsch

bei Dresden.

Heute Ballmusik. W. Würfel.

Bekanntmachung.

Die

2. diesjährige Haupt-Versammlung

des hiesigen Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung soll

Sonntag, den 6. November 1887,

Abends 6 Uhr,

mit einem **Festgottesdienst** in der **Dreikönigskirche** in Dresden-Neustadt eingeleitet werden. Die Festpredigt hat Herr Pastor Dr. **Sulze** gütigst übernommen. Die Hauptversammlung selbst wird im Anschluß an diesen Gottesdienst in der Dreikönigskirche abgehalten. Beim Ausgang aus der Kirche wird eine Kollekte für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins eingesammelt werden.

Tagesordnung für die Hauptversammlung:

1. Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Bericht über die letzte Jahresversammlung des Dresdner Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung in Kötzschenbroda.
3. Kassenbericht.
4. Neuwahl von vier ausscheidenden, sofort wieder wählbaren Vorstandsmitgliedern und von drei Rechnungsrevisoren.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich die Mitglieder und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins zu dieser Festfeier und zu der Hauptversammlung ergebenst einzuladen.

Dresden, den 1. November 1887.

Der Vorstand des Dresdner Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Dr. **Peter,** P. stellv. Vors. Dr. **Gottschald,** Schriftführer.

Residenz-Theater.

Heute Sonntag den 6. November 1887
Nachm. 4 Uhr,
Ermässigte Preise.

Vice-Admiral.

Abends 7½ Uhr

Bons giltig.

Der Bettelbua.

Mit grossartigem Erfolg aufgenommen.

Bitte auszuschneiden.

Eintritts-Karte zum

Panoptikum.

Seestrasse Nr. 2.

Inhaber dieses Ausschnittes hat für die Besichtigung des **Panoptikums** incl. Verbrechergalerie

nur 30 Pfennige Eintritt

zu zahlen. Dieser Ausschnitt kann zugleich von **mehreren** Personen benutzt werden.

Oberer Gasthof Lockwitz.

Grosses Kirmes-Fest

Sonntag, 6. Novbr. und Montag, 7. Novbr. von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik. Dienstag, 8. Novbr.**

Grosses Militär-Concert.

Streichmusik von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Reg. 12 unter Direction des Herrn Musikdirectors **W. Baum.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Billets im Vorverkauf Oberer Gasthof, bei Herrn Kaufmann **Eisner,** Herrn Barbier **Ziegra** 40 Pfg.
Nach dem Concert

Grosser Ball.

Für gute Küche wie bekannt, vorzügliche Biere u. s. w., sowie ausschließlich selbst gebackenen Kuchen, ff. Kaffee u. s. w. ist bestens Sorge getragen und ladet hierzu freundlichst ein **Paul Schön.**

Victoria Salon

Heute 2 Vorstellungen.

In **beiden** Vorstellungen Vorführen der

dressirten Seehunde,

sowie Auftreten von

Fräul. Sylvia Lölgreen, internat. Sängerin. Frères Kulper, musik. Clowns. The Charltons Truppe, Rollschuhläufer. Herr M. Reuter, Humorist. Die To-Ri-Ka-Ta-Truppe, japan. Acrob.-Gesellsch.

Anfang der 1. Vorstellung ½4 Uhr. Kleine Preise.
Anfang der 2. Vorst. ½8 Uhr. Gewöhnl. Preise. **A. Thiemt.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Sonntag den 6. Nov.

Eintrittspreis 25 Pf. pr. Person.

Die Verwaltung.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7, 12 u. 36.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. Verantw. Redacteur Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Adler u. Dresche in Leipzig.
Papier von Gustav Toelle, Wildenfels i. S.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 36 Seiten.
Hierzu eine Extrabeilage für die Stadt Dresden, Preisliste der Ersten Dresdner Briquettes-Niederlage von Paul Condé, Dresden-Altstadt, betreffend.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler.

Lokales und Sächsisches.

— Der von Prof. Nebler in Wandsbeck erfundene neue Wegmesser für Droschken „Taxanom" genannt — bekanntlich sollen Droschken mit diesem Apparat in Berlin nächstens eingeführt werden — soll Außerordentliches leisten. Seit vier Jahren in Hamburgs Straßen in Betrieb, hat er sich die Gunst des Publikums in so hohem Grade erworben, daß alle bisher laut gewordenen Klagen verstummt sind und Jedermann gern die mit Taxanomvorrichtung versehenen Wagen benutzt. Durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß wurde die obligatorische Einführung des Taxanom bei dem gesammten Droschkenpark Hamburgs (gegen 1000 Stück) zum Gesetz erhoben. Der Apparat regelt die Fahrpreise nach der Länge der wirklich durchfahrenen Wegstrecke, in Steigungen von 10 bis zu 10 Pfennig, die Zahlung ist demnach genau der jedesmaligen Leistung entsprechend. Ferner giebt der Apparat auch für die Zeit, in welcher der Wagen zu warten hat, den Preis an. Sämmtliche Preise gelangen durch einen einzigen Zeiger auf einem im Fond des Wagens angebrachten Zifferblatt, ganz unabhängig vom Kutscher, zur Kenntniß des Fahrgastes. Der Taxanom enthält noch eine mechanische Vorrichtung, im Innern des Apparates befindlich, durch welche dem Fuhrherrn auf zwei Zifferblättern sämmtliche vom Kutscher durch Fahren und Warten erzielte Einnahmen durchaus genau in Mark und Pfennigen angezeigt werden. Diese Controle ist nur dem Fuhrherrn zugänglich. Von Wichtigkeit ist auch die Einrichtung, daß der Kutscher verhindert ist, vom Bock aus in den Apparat einzugreifen. Schließlich ist eine Controlvorrichtung über die gesammte Leistung der Pferde angebracht, welche die Zahl von Kilometern anzeigt, die das Pferd durchlaufen hat. Wenn der Wagen in Dienst tritt, sind sämmtliche Controlzifferblätter auf 0 eingestellt, die aufgehobene Sperre, welche eine Benutzung des Innern des Wagens verhindert, hat den Zeiger des Zifferblattes auf diesen Punkt gestellt. Wird der Wagen engagirt, so muß der Kutscher absteigen und die Sperre beseitigen. Mit dem Herunterlassen der Sperre treten die Motoren mit dem Zeiger in Verbindung und arbeiten nun für Rechnung des Fahrgastes, bis derselbe den Wagen verläßt. Das Zifferblatt zeigt die Summe, welche zu bezahlen ist.

— Der Dresdner Ruderverein „Triton", dessen festliche Veranstaltungen sich seit Jahren, infolge vortrefflicher Arrangements in den Kreisen der jungen Damen- und Herrenwelt unserer Residenz sich nicht nur einer großen Beliebtheit, sondern auch eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen haben, versendet in diesen Tagen sein Winter-Programm. Nach demselben wird Freitag den 11. d. M. in Siegels Etablissement der 1. Gesellschaftsabend, verbunden mit Bootstaufe, stattfinden. Am 9. Febr. n. J. feiert der Verein sein 10jähriges Bestehen.

— Der unter der erprobten Leitung des verdienstvollen Kapellmeisters C. Saupe (Liedermeister des „Erato") stehende Männergesangverein „Germania" wird nächsten Mittwoch in dem neuerdings wiederholt durch größere musikalische Aufführungen geadelten Zwolifsaale außer anderen interessanten Compositionen für Männerchor Zöllner's Liedercyklus „Müllerlieder", bekanntlich eins der hervorragendsten und schönsten, aber auch ziemliche Schwierigkeiten bietendes Werk für Männergesang zu Gehör bringen.

— Der erste diesjährige in Siegel's (früher Bach's) Sälen am 4. ds. abgehaltene Familienabend des kaufmännischen Vereins „Hansa" (Verband deutscher Handlungsgehilfen) zeigte wieder deutlich, daß neben den ernsten Bestrebungen des Vereins auch die Geselligkeit in verständiger Weise gepflegt wird. Die Vorträge in Poesie und Prosa wie Gesang und Deklamation gingen in guter Folge glatt von statten und fanden allgemein die gebührende Anerkennung. Den bis gegen 11 Uhr sich abwickelnden Programm-Nummern, die in dem Auftreten der 45 Centimeter großen Hansa-Zwerge ihren Abschluß fanden, reihte sich ein gemüthlicher Ball an, welcher die Tänzer und Tänzerinnen bis in die Morgenstunden zusammenhielt. Das Stiftungsfest der „Hansa" findet ebenfalls in Siegel's Sälen am 7. Dezember d. J. statt, und man kann demselben schon heute einen ebenso guten Verlauf bei reger Theilnahme voraussagen.

— Im Zoologischen Garten ist heute wieder „billiger Sonntag", d. h. das Entree beträgt nur 25 Pfennige. Nun findet man die Thiere wieder fast sämmtlich in den schönen Winterhäusern; außer dem Hochwild, den Hirschen und Rehen, Lamas rc. befinden sich nur noch ganz wenige im Freien. Der Aufenthalt der Thiere in den Winterasylen hat immerhin das für sich, daß sie aus nächster Nähe betrachtet werden können. Von den inzwischen neu angekommenen Thieren sind die im Fasanenhause zu findenden, hier zum ersten Male gezeigten 3 Lineatus oder gestreifte Fasanen zu erwähnen. Sie kommen aus Hinter-Indien; die Zeichnung ist blau-grau, mit vielen weißen Streifen, unten glänzend schwarz. An Geschenken erhielt der Garten wieder: 1 Silbermöve, v. Frau Keller, von Herrn A. W. Schauer in Meißen 2 Bussarde, von Herrn Gärtner 1 Hühnerhabicht und von Herrn Iwan Müller, hier, 1 weiße Dohle. — Die Fütterung der Raubthiere, dieses mit Vorliebe besuchte Schauspiel, findet jetzt bereits um 4 Uhr statt.

— Die Einführung guter reiner und billiger griechischer Weine bricht sich immer mehr Bahn und ganz besonders sind einige neue Marken leichter rother Tischweine, wie sie die hiesige im Jahre 1852 gegründete Importeur-Firma H. C. Philipp, a. d. Kreuzkirche, führt, wohl geeignet, die immer seltener werdenden reinen Bordeaux-Weine zu ersetzen. Jeder gediegene Weinkenner würde sich diesem Urtheile anschließen, wenn er Veranlassung nähme, diese lieblichen Weine versuchsweise zu genießen und sich zu deren Beurtheilung ein Dutzend Flaschen von den Marken Nr. 22 Bermu à Mk. 1.20, Nr. 23 Platanos à Mk. 1.30, Nr. 24 Alexandro à Mk. 1.10, Nr. 25 Epirus à Mk. 1.30 (einschließlich Flasche) zu entnehmen. Die mißlichen Zustände, welche für den Weinbau durch die Verheerungen der Phylloxera in Frankreich eingetreten sind und das gute Gewächs von dorther wesentlich vertheuern, haben sich glücklicherweise in den Gefilden der alten Griechen noch nicht bemerkbar gemacht und ermöglichen daher den billigen Bezug guter, reiner griechischer Weine.

— Das Panorama international stellt in dieser Woche eine höchst interessante und seltene Reise durch Algier aus, worauf wir namentlich aufmerksam machen wollen.

— Am Donnerstag Abend kurz nach Beendigung der Arbeitszeit brach in Pappendorf bei Hainichen in der Künzel'schen, früher Bünchel'schen Streichgarnspinnerei auf dem Oberboden Feuer aus, wodurch das Fabrikgebäude total vernichtet wurde. Die Entstehungsursache war bisher nicht zu ermitteln. Leider werden durch dieses Brandunglück eine Anzahl Arbeiter und Arbeiterinnen brodlos.

— In Kühnhaide ereignete sich am Mittwoch ein schweres Unglück. Gelegentlich der Spielerei mit einem geladenen Terzerol schoß der ältere, etwa 11 Jahre alte Sohn des Gutsbesitzers Gustav Günther seinen 6jährigen Bruder in das linke Auge. Noch denselben Tag Abends gegen 6 Uhr erlöste der Tod das bedauernswerthe Kind von seinen Schmerzen.

— In Seifhennersdorf stürzte am 4. d. M. der beim Gutsbesitzer Stolle bedienstete Knecht derart unglücklich vom Wagen, daß er am nächsten Morgen verschied. Die Räder hatten dem Unglücklichen Kopf und Brust schwer verletzt.

— In Reichenbach i. V. sind bis jetzt 15 Personen der Trichinose zum Opfer gefallen. Der letzte Todesfall ereignete sich am 3. d. M. und es ist zweifelhaft, ob nicht noch weitere folgen werden.

— Am Mittwoch Abend war in einer Restauration an der Goethestraße in Chemnitz ein Mann erschienen und verlangte Bier. In Folge des angetrunkenen Zustandes, in welchem sich der Mann befand, verweigerte der Wirth die Verabfolgung des bestellten Bieres und veranlaßte den Mann, das Lokal zu verlassen. Dieser ging auch, kehrte aber nach kurzer Zeit zurück, brachte einen geladenen Revolver aus der Tasche und schoß mit demselben, so daß das Geschoß an die Decke ging und von dort herab auf eine Bank fiel. Von einem herbeigeholten Schutzmann wurde dem Mann die Waffe abgenommen, welche mit noch 3 Patronen geladen war, er selbst wurde zur Polizeiwache geführt.

— In dem Dorfe Thierbach bei Penig ist unter den Schülern die mehr komische, als gefährliche Krankheit, der sogenannte Ziegenpeter, so stark aufgetreten, daß in ganz kurzer Zeit von der verhältnißmäßig kleinen Schülerzahl 12 Kinder vom Schulunterricht ferngehalten werden mußten, und noch ist die Krankheit fortwährend im Zunehmen begriffen.

— Am Donnerstag Abend in der neunten Stunde wurden beim Gasthofe „zur Stadt Zittau" in Hörnitz zwei Pferde ohne Geschirr aufgehalten und als diejenigen des Mühlenbesitzers Hussar aus Bertsdorf erkannt. Alsbald gingen der Gastwirth Dießner und noch ein anwesender Mann in der Richtung nach Herwigsdorf und fanden auf der zum Rittergute gehörenden Wiese den Wagen und oben auf der Straße den Fuhrwerksbesitzer bereits todt auf. Die Hirnschale war eingedrückt und das Gesicht ganz verstümmelt. Er wurde gerichtlich aufgehoben und in die Halle des Hörnitzer Friedhofes getragen. Sein neunjähriger Knabe, der mit ihm gewesen war, ist unversehrt.

— In Reichenbach i. V. war am 3. ds. M. Abends im Geschäft des Kaufmanns Lohse ein junger Mann mit Abkochen von Fußbodenwichse beschäftigt. Als die Flüssigkeit im Sieden war, verließ der junge Mensch auf einige Augenblicke den brodelnden Kessel. Bei seiner Rückkunft sah er mit Entsetzen, daß der Inhalt des Kessels übergelaufen und in Brand gerathen war. In der Bestürzung erfaßte der junge Mann das flammende Gefäß, um es in den Hof zu tragen, in Folge der großen Hitze mußte er es jedoch wieder fallen lassen und nun ergriff die brennende Flüssigkeit ein gefülltes Erdölfaß, wodurch eine ungeheure Gluth entfacht wurde. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich. Glücklicherweise gelang es, bald des Feuers Herr zu werden. Der Schaden ist ein sehr beträchtlicher und die ernste Warnung, die sich aus diesem Unglücksfall ergiebt, sollte nicht in den Wind geschlagen werden.

— Landgericht. Caroline Adele verehel. Trentler, die 21 Jahre alte und aus Hannover gebürtige Ehefrau des 7 Jahre älteren Handarbeiters Karl Andreas T. mißbrauchte auf Anstiften des Letzteren das ihr von der Doktorswittwe Hermann entgegengebrachte Vertrauen auf eine geradezu freche Weise. Mit hamsterartiger Rührigkeit räumte die sogenannte bessere Hälfte des gestern vor die 4. Strafkammer verwiesenen Ehepaares die Kisten und Kasten rc. der Frau Dr. H., für welche sie die Aufwartung besorgte, aus, und begnügte sie sich nicht mit der Wegnahme einzelner Wäschestücke und Stoffe, sondern griff gleich nach Dutzenden von Bettüberzügen, Betttüchern, Servietten, sowie nach Möbeldamasten rc. Es kommen mehr wie 20 Fälle von solchen einträglichen Diebereien in Frage und einmal griff auch der Ehemann selbst mit zu, als es sich um die Wegnahme eines Spiegels handelte. Auf Grund dieser Vorgänge muß sich nun Adele auf längere Zeit von ihrem Andreas trennen, denn während dieser 1 Jahr und 1 Woche lang in der Zwickauer Strafanstalt seinen Aufenthalt nimmt, wird für die verehel. Trenkler im Oelsnitzer Frauengefängniß und zwar auch für die Dauer eines Jahres Quartier reservirt sein. — Der am 6. Dez. 1871 geborene Arbeitsbursche Constantin Rudolf Paul Stoß zeigte trotz seiner Jugend schon zu öfteren Malen, daß er durchaus nicht gewillt ist, sich zu bessern. Schon mehrfach wegen Diebstahl, Unterschlagung, Campirens rc. criminell und polizeilich bestraft, entlief der arbeitsscheue Taugenichts auch seinem Lehrherrn, einem Schornsteinfegermeister, vor einiger Zeit und am 9. Oktober d. J. paßte er eine Gelegenheit ab, der Tochter seiner Quartierwirthin verw. Wolfram eine ersparte Baarschaft von 8 Mark zu stehlen. Die Hälfte von dem Gelde verwendete der Dieb zum Ankauf eines Parquet-Billets für das Kgl. Hoftheater, und den Rest verpraßte er im Verkehr mit einer Dirne. Vier Tage später war Stoß wieder allein zu Hause und diesmal begnügte er sich nicht einmal mit 18 Mark, die er in der Kommode seiner Wirthin vorfand, sondern erbrach noch unter Benutzung eines Meißels den Koffer von dem Sohne der W. und nahm auch das dort verwahrte Geld, ebenfalls 18 Mark, an sich. Der unverbesserliche Dieb wurde zu 8 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die ca. 18 Jahre alte Dienstmagd Bertha Emilie Seibt steckte am 21. September gelegentlich eines Besuches bei der Frau des Bremsers Ziehmann ein Geldtäschchen mit über 2 Mark Inhalt heimlich ein und wurde dafür in Rücksicht auf ihre Vorstrafen mit 6 Monaten Gefängniß belegt. In der Klagsache des Kaufmanns Karl Koppel gegen den Kaufmann Gustav Troitzsch wurde letzterer gestern in Folge der von ihm eingelegten Berufung kostenlos freigesprochen. Das Schöffengericht hatte bekanntlich wegen Beleidigung auf eine Geldstrafe von 30 Mark ev. 5 Tage Haft für T. erkannt.

— Amtsgericht. Der Handarbeiter Ernst Paul Bochmann, am 18. Juli 1856 geboren, war auf einem Neubau in der Wettinerstraße beschäftigt und gerieth am 20. Juni (dem Tage seines Arbeits-Antritts) mit dem Maurerpolier in Differenzen, als ihn dieser zu fleißigerer Thätigkeit anspornte. Diese Verhaltungsmaßregel gefiel dem bereits wiederholt vorbestraften Bochmann nicht, er quittirte ganz einfach die Arbeitsthätigkeit und ging zur Mittagszeit fort. In der Nähe des Postplatzes fiel dem Arbeits-Unlustigen ein, dem Polier „Eins auszuwischen". Er begab sich in die Redaktion der „Dr. Nachr." und versicherte daselbst mit dem treuherzigsten Gesicht von der Welt, daß soeben von dem Neubau in der Wettinerstraße ein Arbeiter vom Gerüst herabgestürzt sei, der hoffnungslos davongetragen worden wäre. Auf diese Mittheilung hin, welche nach Feststellung seines Namens Aufnahme gefunden, nahm B. ein ihm eingehändigtes Trinkgeld dankbarst an und verduftete von der Bildfläche. Mittlerweile ergaben aber polizeiliche Recherchen, daß Bochmanns Angabe auf Unwahrheit beruhe und er dieselbe nur gemacht habe, um seine gegen den Polier gehegte Rache zu kühlen. Die von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage lautete zunächst auf Betrug. Von dieser Anschuldigung wird B. jedoch freigesprochen, da er nach seiner Angabe für die Mittheilung nichts verlangt, er vielmehr das Trinkgeld freiwillig erhalten habe. Herr Amtsanwalt Wimmer beantragt, wenn das Schöffengericht (unter Präsidium des Herrn Amtsrichters Flechsig) keine Strafe wegen Betrugs auswerfen würde, so doch den § 360, 11 (Verübung groben Unfugs) anzuerkennen, indem durch die wissentlich falsche Angabe des Angeklagten, eine unwahre Thatsache in einem weitverbreiteten Tageblatte zur Kenntniß des Publikums gelangte, welches hierdurch gröblich getäuscht worden wäre. Der Gerichtshof urtheilt auch in diesem Sinne und diktirt dem Angeklagten eine 3tägige Haft zu. — Die Hausmannsehefrau Anna Marie Lorenz, 1855 geboren, fühlte sich durch Klatschereien anderer freundlicher Nachbarinnen genöthigt, die Schriftsetzersehefrau Bertha Knebel bei den Wirthsleuten rc., zu denen sie gezogen, mit den erdenklichst übelsten Beschuldigungen in dem neuen Wohnhause zu verdächtigen. Diese Beleidigungen der gröbsten Art erbringen der losen Schwätzerin eine Geldstrafe von 30 Mk., an deren Stelle im Fall des Nichteinbringens 10 Tage Gefängniß zu treten hätten. — Einem Maurer entwendete Carl August Fischer, 1852 geboren, einen Spitzhammer im Werthe von 1 Mk. 50 Pfg. im November 1885. Trotz des konsequenten Leugnens wird der Angeklagte für überführt erachtet und demgemäß zu einer Gefängnißstrafe von 4 Tagen verurtheilt.

— Vorgestern wurde unter dem Vorsitz des neuernannten Vorstandes der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, Freiherrn v. Weissenbach, die erste Sitzung des dortigen Bezirksausschusses abgehalten. Nachdem über das Gesuch Lausdorf's in Klotzsche um Konzession zur Errichtung einer Schächterei und das Löber's in Pieschen um Genehmigung zu einer Fabrik photographischer Papiere Genehmigung gefunden, faßte der Bezirksausschuß auf die Gesuche in Schankstätten der verw. Bernhard in Leppersdorf, Sander's in Pieschen, Müller's in Pöhlewitz, Troblich's in Radiß, der verw. Löhr in Porsberg und Kamprads in Klotzsche beifällige, auf diejenigen der verw. v. Meusch in Klotzsche, Kunze's in Pieschen, Wohlke's in Mickten, Lenkuchts in Pieschen, Hanswald's in Zschieren, Müller's in Niederlößnitz, Götz' in Trachenberge, Weber's in Loschwitz und Brödel's in Klotzsche abfällige Entschließung. In Dismembrationsangelegenheiten wurden Abtrennungen von den Grundstücken Fol. 15 von Söörigen und Fol. 10 von Lauts dispensationsweise genehmigt, ferner wurden gewerbliche Anlagen Anforge's in Leubnitz, Müller's in Kraushof, Schober's in Radebeul, Verständig's in Mickten und Claus' in Pieschen — Schlächtereien — sowie Blau's in Strießen — Parfümeriefabrik — und Walter's in Moritzdorf — Gasgeneratoranlage — bedingungsweise gestattet. Eine Abänderung des Bebauungsplanes von Radebeul und Oberlößnitz wurde zu befürworten, auch die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten Seiten der Gemeinden Wachwitz und Strießen zu genehmigen beschlossen. In Sachen verschiedener Gemeindeleistungen wurden die Beschwerden Böhme's und Zeibig's und Genossen in Strießen und Schorel's in Loschwitz als unbegründet verworfen, ein Recurs der Dresdner Terraingesellschaft gegen einen bezüglichen Beschluß der Gemeinde Strießen dagegen für berechtigt erklärt. Die im Siechenhaus Bethesda vacant gewordene halbe Freistelle billigt der Bezirksausschuß der Gemeinde Loschwitz zur Unterbringung der Frau Persson zu. Endlich sprach sich derselbe zu dem Gesuche der Gemeinde Laubegast um Dispensation von § 57 der Land-Gemeinde-Ordnung beifällig aus und dürfte daher an der Bestätigung des dermaligen stellvertretenden Standesbeamten zu Blasewitz, Herrn Schneider, zum Gemeindevorstand von Laubegast — die ministerielle Zustimmung vorausgesetzt — nicht zu zweifeln sein.

— Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 10. November. Crimmitschau: Karl Friedrich Reichenbach's Hausgrundstück daselbst, 12,810 M. Crimmitschau: Anna Emilie verehel. Kolbe geb. Heinze's Fabrikgrundstück daselbst, 46,177 M. Pirna: Heinrich Kudernowsky's Grundstück in Elchdorf, 15,275 M. — Freitag, den 11. Nov. Brand: Auguste Friederike verehel. Wagner geb. Schneider's Grundstücke in Erbisdorf: 1) Haus, 1750 M., 2) Feld, 501 M. Dresden: Rittmstr. a. D. Louis Schiemann's Grundstücke daselbst (an der Stübelstraße gelegen und vorzügliche Baustellen bildend): 1) 23,200 M., 2) 16,200 M., 3) 20,800 M. Crimmitschau: Anna Ida verehel. Dorn geb. Theile's Hausgrundstück daselbst, 19,164 M. 70 Pfg. Königsbrück: Karl Wilhelm Müller's Grundstück (Haus und Garten) in Lauhnitz, 2000 M. — Sonnabend, den 12. November. Lichtenstein: Karl Eduard Martin's Grundstücke in Müllen-St. Jakob: 1) Wohn- und Schuppengebäude mit Garten, 14,700 M., 2) Gartengrundstück, 1050 M. Zwickau: Franz Robert Doller's Grundstück (Wohnhaus rc.) daselbst, 31,500 M. Bernstadt: Julius Ferdinand Maier's Hausgrundstück daselbst, 2250 M., ebendesselben ideeller vierter Theil eines Hausgrundstücks in Kunnersdorf a. d. Eigen, 600 M.

Gewinne 5. Klasse 112. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 5. November 1887.

300,000 Mark auf Nr. 81373 **15,000** Mark auf Nr. 78602

5000 Mark auf Nr. 40715 56639

3000 Mark auf Nr. 3486 6655 7976 9007 11614 11913 14904 15569 22290 23849 23731 28634 28032 29447 33095 35604 37342 40438 40069 42972 42417 46829 47962 50049 51808 52259 53524 54448 55061 57286 58119 61245 62299 63754 66833 66524 66971 67317 69428 70396 82956 89659 93209 96563 96579 99164

1000 Mark auf Nr. 1498 2362 3451 6964 7911 7956 8201 11532 11865 14209 15298 22301 22890 26181 26758 29136 31806 36531 39460 44631 53229 53407 54862 56299 57914 58650 59248 61166 62909 65184 66077 67491 68130 71465 73121 77149 82667 85240 87797 87168 8 972 90647 99204

500 Mark auf Nr. 1256 4720 2458 3020 4691 4608 5302 10191 13044 13245 13678 15620 18712 25147 26148 28120 29211 30655 34617 35136 36739 36641 37127 42364 42811 46145 50023 51010 54529 56637 59944 62166 62774 63045 65040 68691 70213 71846 72094 72881 73706 74808 74917 77461 80851 89402 82150 83508 86649 86743 86756 91520 92723 92961 94187 94315 96201 97188 99207

300 Mark auf Nr. 291 827 31 2279 2142 3575 5251 7414 7739 8297 8426 9606 10936 11326 11564 12027 12614 13393 13182 13394 15101 16423 17680 19946 22582 24152 25063 25795 27071 27064 27560 29038 30842 32561 32547 33710 33337 33813 33418 35018 36237 38814 39312 40654 41063 41024 42066 43908 43451 45730 45082 45655 46914 47579 48538 48608 50704 50619 51601 52799 53566 53210 53874 53728 54687 54856 55489 55811 56092 56187 57044 57697 57241 58271 58112 59737 59654 60027 61028 61083 62091 62371 65468 66188 66965 66726 67404 67905 70078 71296 73665 77346 80469 80756 82419 83167 84619 84070 85736 86818 87125 87384 89198 89452 89301 89615 89921 91384 92123 93513 93529 94146 95105 96623 99277

Gewinne à 260 Mark.

Nr. 942 731 13 294 622 201 660 251 228 304 183 336 939 158 **1**414 708 682 514 334 12 892 928 391 615 955 998 659 260 402 606 817 313 408 628 **2**307 963 462 827 831 158 765 759 779 621 865 923 801 753 630 197 546 662 256 129 **3**302 528 611 841 794 867 834 **4**758 165 781 769 683 981 801 959 76 86 301 898 284 101 150 145 293 74 172 488 175 **5**192 509 395 901 628 555 809 746 821 189 64 66 670 58 407 62 **6**789 357 615 780 895 598 239 547 208 27 824 257 216 173 **7**097 428 41 619 274 697 696 437 48 204 102 562 **8**661 764 157 93 790 570 731 782 226 684 462 980 **9**759 16 220 28 418 107 104 965 355 175 364 216 589 18 766

10673 479 674 419 396 292 166 378 353 782 203 33 650 492 550 643 212 184 214 **11**394 917 867 919 743 716 315 418 149 330 369 279 507 195 996 603 363 127 345 768 **12**711 706 194 9 5 34 731 629 761 755 794 625 134 411 91 258 78 269 182 367 **13**007 46 183 235 957 401 922 651 318 170 568 379 55 814 935 820 376 662 75 900 684 555 241 69 506 **14**577 421 969 610 23 295 921 657 695 550 969 748 561 197 682 248 247 959 159 **15**281 717 606 586 738 181 926 516 764 898 901 624 219 3 909 548 729 102 467 201 **16**656 225 27 450 356 392 398 870 513 55 198 57 682 189 974 124 918 628 **17**865 179 357 920 197 18 536 661 779 66 463 549 609 204 465 955 268 490 908 **18**784 548 547 615 672 529 843 854 748 695 671 765 19 687 274 371 956 318 587 112 918 922 517 229 545 **19**850 907 938 884 61 562 388 935 260 433 750 298 185 975 353

20781 194 677 597 326 316 596 812 620 847 952 145 36 257 324 111 553 **21**585 962 977 741 974 727 4 562 660 564 331 633 799 434 126 567 317 **22**532 926 890 601 181 46 967 53 660 636 929 643 363 189 897 705 580 23 914 794 836 372 776 774 469 **23**826 103 763 929 262 8 53 101 **24**448 777 507 965 565 214 512 959 18 127 257 73 472 652 997 261 323 303 896 **25**253 911 177 512 541 498 877 230 402 406 66 505 75 372 341 91 328 811 753 670 924 689 900 880 754 **26**471 916 710 265 421 953 639 996 777 870 355 236 503 491 867 162 492 445 629 721 555 682 428 377 908 244 699 **27**773 928 143 394 719 687 299 518 43 615 961 **28**307 313 365 84 94 143 859 699 621 520 773 231 534 2 976 670 151 860 562 **29**837 111 850 181 520

30609 209 940 10 529 260 236 489 620 227 756 711 906 465 535 446 175 **31**586 653 460 541 217 368 145 83 960 708 371 602 940 5 398 **32**502 829 100 318 972 928 56 918 983 926 120 25 236 292 152 944 779 197 910 **33**798 663 535 396 506 72 333 1 20 366 543 83 682 771 672 33 675 672 81 236 699 **34**480 658 742 405 687 568 625 550 412 207 652 62 213 325 **35**586 365 891 418 802 513 101 13 294 795 48 761 505 740 **36**402 814 331 985 670 790 816 362 19 320 399 613 796 159 675 881 433 806 201 191 704 519 **37**507 307 290 479 869 743 615 256 251 56 688 561 864 291 308 271 362 487 408 187 **38**603 299 106 563 966 421 996 356 662 **39**525 164 501 272 228 79 873 92 326 81 685 404 709 175

40730 423 89 467 615 550 81 893 280 393 147 657 765 621 608 723 328 297 **41**062 725 283 139 863 450 883 981 185 827 873 556 435 963 764 464 756 65 362 408 178 **42**522 954 727 24 684 623 83 919 458 646 625 52 675 559 224 719 661 930 965 219 **43**859 657 714 639 540 573 481 189 175 811 339 273 609 322 349 746 52 614 549 **44**659 539 342 186 220 69 391 555 212 69 391 933 934 494 244 374 758 880 384 108 12 483 **45**798 120 628 962 189 465 32 674 812 511 888 126 344 423 339 68 135 797 759 **46**978 820 321 895 61 886 129 521 791 611 791 95 674 750 53 134 907 444 288 104 **47**633 5 14 269 420 830 397 179 551 273 389 449 665 504 809 396 349 568 375 **48**575 3 965 111 772 450 369 970 249 506 473 191 442 651 324 423 689 82 925 **49**177 698 653 681 809 667 194 518 908 278 772 482 964

50641 374 997 127 621 915 373 266 565 151 553 850 365 544 601 844 627 276 85 **51**420 236 10 630 765 365 367 194 513 901 991 56 346 884 633 336 442 372 911 616 588 411 917 272 892 **52**547 455 827 741 864 798 98 604 551 512 274 820 974 117 984 189 450 125 291 622 825 392 **53**110 301 775 833 461 871 673 642 674 108 943 188 2 289 900 **54**995 177 711 830 713 414 716 527 264 **55**409 673 832 772 275 48 163 24 620 806 759 196 469 122 445 79 11 981 640 461 349 814 **56**449 966 438 376 872 672 122 472 268 77 54 854 290 690 962 136 247 309 67 **57**902 537 247 619 313 179 111 964 928 90 676 237 159 20 246 845 104 865 897 507 370 332 103 809 711 531 **58**045 671 519 569 566 27 887 431 558 24 476 869 268 58 54 813 180 **59**638 51 687 291 842 899 571 287 553 281 365 332 33 260

60601 104 771 674 138 898 373 290 506 **61**341 942 212 965 768 471 585 143 301 586 645 980 716 221 **62**820 393 34 835 605 344 332 99 **63**297 741 283 947 60 151 376 756 748 625 197 598 948 702 468 **64**184 949 284 725 976 499 270 666 218 740 261 858 511 235 **65**413 658 972 609 101 745 502 239 511 282 **66**598 621 635 560 707 74 766 27 162 919 401 403 104 966 469 **67**641 86 348 2 697 244 837 7 241 210 965 325 677 462 859 **68**407 425 861 670 908 102 367 358 638 35 565 613 308 652 180 751 455 216 **69**245 563 147 819 24 641 762 139 204 415 115 130 382

70754 56 405 395 403 246 4 877 355 230 478 135 165 347 88 881 364 211 652 516 768 **71**556 463 819 663 677 758 653 92 836 714 292 213 715 885 250 998 45 975 440 **72**829 784 84 416 895 269 376 507 903 317 244 135 197 262 71 145 **73**833 233 494 210 490 742 65 719 104 685 941 851 273 506 788 13 **74**1 2 18 151 222 75 27 196 930 143 361 5 2 472 31 83 539 300 **75**817 456 49 188 267 635 971 63 364 5 0 416 193 697 297 446 221 434 221 158 917 736 **76**231 119 10 827 910 357 214 201 339 134 241 **77**470 88 198 551 240 761 931 909 548 362 228 136 602 454 421 **78**110 724 694 744 797 974 346 309 156 560 41 36 447 48 428 61 7 3 263 518 769 **79**183 711 990 685 563 397 315 308 182 817 890 943 448 17 757 553 561 434

80616 459 190 83 484 147 448 44 186 992 550 904 961 **81**550 39 408 303 336 544 766 413 139 472 845 856 464 **82**344 549 285 199 882 856 904 887 677 228 32 673 **83**854 161 323 56 158 441 871 767 63 859 26 616 122 196 205 704 882 511 689 123 624 70 632 8 **84**292 421 734 19 527 106 773 28 161 710 33 415 267 663 **85**168 196 922 557 563 101 710 715 661 752 243 614 335 434 186 465 521 820 **86**903 132 456 271 335 877 433 766 642 710 161 966 869 1 752 277 607 744 988 214 946 672 10 425 43 189 155 329 **87**134 145 63 941 479 707 463 826 15 911 748 524 720 735 801 949 165 604 **88**024 414 419 698 849 514 259 542 741 498 75 708 17 523 511 358 339 397 165 **89**022 157 411 112 195 694 12 498 390 478 745 484 947 305 631 675 428 707 412 193 351

90629 269 553 926 216 955 1 854 116 088 201 980 946 390 60 868 540 886 550 477 760 283 845 **91**000 534 605 172 643 552 327 735 885 58 675 816 395 475 218 341 466 468 747 398 256 12 **92**940 804 509 789 404 478 112 470 249 883 395 19 463 876 471 391 690 431 **93**741 976 79 96 278 820 860 776 283 290 747 519 980 728 374 **94**724 728 185 649 927 833 987 292 279 47 588 629 807 300 950 221 498 **95**402 121 625 928 31 245 533 43 274 440 760 173 628 426 911 411 802 669 **96**116 247 624 92 240 72 926 653 948 598 586 687 584 776 **97**860 615 160 277 73 562 242 423 47 196 510 **98**445 442 297 646 710 916 882 147 787 29 946 117 796 36 300 878 677 286 450 519 732 241 403 464 **99**860 667 54 807 835 379 925 794 438 528 175 151 804 762 201 603 179 637 640 756 742

Haupttreffer: 300,000 M. in die Kollektion von Heinrich Schäfer in Leipzig. 15,000 M. in die Kollection von Hugo Koberlin in Dresden.

Paul Schettler
Collection der K. S. Landeslotterie.
Kaiser Wilhelmplatz 6.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 5. November. Die erfreulich lautenden Nachrichten über den Gesundheitszustand des Kaisers sowohl, als auch stattgehabte Deckungskäufe haben die Tendenz wesentlich befestigt und den Coursen eine namhafte Aufbesserung verschafft. Im Uebrigen scheint aber die Spekulation noch nicht geneigt zu sein, aus der von ihr bisher beobachteten Reserve herauszutreten, weshalb auch das Geschäft auf spekulativem Gebiete sich noch in sehr engen Grenzen hält. Credit notirten 458.50—459. Staatsbahn 362. Diskonto 195.90—196—196.10. Das Geschäft an hiesiger Börse verlief ohne alle Erregung. Erwähnenswerthe Umsätze in Industriepapieren erzielten nur Großenhainer Webstuhl (+ 1), konvertirte Lauchhammer (+ 0.15), Hartmann (unverändert), Tremmen (+ 0.50), Kette (+ 1), Balhorn (— 0.75), Jürgens (+ 1), Streitberg (— 0.50), Brunner (unverändert), Hahnenkamm (— 0.50), Waldschlößchen (+ 0.50), Thiele (+ 0.25), Wiener Teppiche (+ 0.50) und Vereinigte Strohstofffabriken (unverändert). Sächsische Fonds hatten etwas Bewegung in 3-proz. Renten, auch Reichsanleihe wurde in einigen Beträgen gehandelt. Von ausl. Fonds traten österreichische Goldrente und 1880er Russen in mäßigem Verkehr. Banken umsatzlos. Oesterreichische Noten 162.95.

Bank-Diskonto in Dresden 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Leipzig 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Berlin 3%. Lombardzinsfuß 3½%. Amsterdam 2½%. Brüssel 4%. London 4%. Paris 3%. Petersburg 5%. Wien 4%.

Berlin 5. Nov. W.			G.		G.		G.
Schluß-Course.		Darmst.Bank	138.50	Pilsen-Priesen	73.75	Wien kurz	162.70
Reichsanleihe	106.90	Berner Bank	79.75	Russ.Bodencr.	—.	Wien lang	161.60
3½% do.	100.25	Weimar.Bank	82.60	Zwanziger Dom.	87.00	Petersb. kurz	173.85
3% Sächs.Rente	90.70	Oest.Creditact.	162.80	Laurahütte	63.10	Amsterdam kurz	168.70
Pr.4%Consol.	106.90	Gotth.Pr.-E.-A.	85.75	Bismarckhütte	77.40	Belgien kurz	80.45
Pr.3½%Consol.	100.60	do. do. junge	79.60	Kruft-Tonnath	89.30	London kurz	20.37
Oest.Pap.Rte.	66.60	Marienburger	51.25	Böhm.Brauh.	307.00	London lang	20.23
Oest.5%Pp.R.	78.25	Mainz-Ludw.	97.90	Nysdorf.Br.	116.50	Paris kurz	80.45
Oest.Silb.-Rte	67.00	Gotthardbahn	118.00	Kapnahütte	91.00	Oest. Noten	162.75
Oest.Goldrente	91.30	Warsch.-Wien	271.50	Cöln-Laggb.	129.00	Russ. Noten	180.85
Ung.Goldr.4%	80.80	Rcl.Hydr.-B.	130.40	Dortm.U.S.B.	67.50	Napoleons	16.275
do. Papier 5%	70.25	Ostpr.Südb.	71.75	Hibernia	83.00	Fest, aber still.	
Russ.Anl.v.1880	80.30	Staatsbahn	362.50	Gelsenkirchen	117.50		
do. v. 1883	108.00	Lombarden	140.00	Körner	88.75	Nachbörse.	
do. v. 1884	94.06	Galizier	86.00	Donnersmarckh.	42.50	Credit	459.00
Orientanl. 2	54.10	Dux-Bodenb.	141.00	Boch.Gußstahl	137.90	Staatsbahn	363.00
do. 3	55.00	Oest.Elbethal	281.75	Cont. Redenb.	71.75	Lombarden	140.00
IV. egypt. Anl.	75.40	Buschtehr. B.	90.50	Sächs.Gußstahl	128.10	Disc.-Comm.	196.00
Ital.Rente	97.70	Oest.Nordwb.	260.75	Hartmann	121.60	Dortm.U.S.P.	67.25
Rumänier 5%	106.00	5%Lomb.-Pr.	404.50	Lauchhammer	70.25	80er Russen p.C.	80.00
do. 6% amort.	98.75	6%Lomb.-Pr.	101.80	do. convert.	00.00	84er Russen do.	93.80
Serben-R.5%	77.70	Dux-Bodb.L.B.	86.75	Zimmermann	73.50	2. Orient	53.80
do.E.-H.-R.5%	79.40	Gal.Pr. 4½%	81.70	Schönherr	197.25	Russ. Noten	180.75
Reichsbank	134.75	Lemb.Cz.Pr.	73.60	Sächs.Stickm.	—.	Laurahütte	—.
Disc.Comm.	196.50	Türkenloose	31.50	Solbrig	105.60	Paris. Anfangs.	
Berl.Hdlsg.=G.	159.50	Nordd. Lloyd	127.90	Heydenreich	22.00	3% Rente	81.97
Deutsche Bank	163.90	Oest.Ndwb.Pr.	—.	Wiede	64.00	ungar. Anleihe	107.60
D.Ant.-H.-Obl.	—.	Rudolf.Pr.1.E.	74.40	Seitz	73.00	5% Ital.Rente	98.67
Leipz.Credit	175.00	Ung.Nordb.Pr.	79.75	Frist.u.R.Näh.	37.00	Staatsbahn	—.
Sächs.Bank	130.10	Ung.Ostb.-Pr.	79.10	Hoffm.Pap.	156.00	Lombarden	182.50
Dresd.Bank	126.80	Werra-B.	121.25	Schwarzkopff	389.00	Türken	14.12
S.Handelsb.	—.	Mähr.Schl.B.	80.25	Grusonwerke	260.50	Ruhig.	
Oest.Creditact.	459.50	Pr.B.Gold 4%	100.00	Oelheim	—.		

Frankfurt a. M. 5 November. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 228.10. Staatsbahn 179.50. Lombarden 69.15. Silberrente 67.00. 4% ungar. Goldrente 80.70. Dresdner Bank 127.30. Galizier 171.50. Egypter 75.10. Goldrente 91.35. Wechsel auf London 20.382. Wechsel auf Wien 162.66. Spanier 67.00. Still.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30 (Ecke Sporergasse)**

Dresden, 5. Novbr.

%	Staatspap. u. Fonds.	Geld*	%		Geld*	%		Geld*
4	Reichs-Anl. à u. 2 u. 1 Mille	107 10	5	LeipzigerStadtanl.	—.	3	Südöstr.Lomb. alte	291 50
4	do. à 500 u. 200 M	107 13	5	Russ.Anl. 1877	98 75		do. neue	291 50
3½	do.	100.30	5	Russ.Or.-Anl. 1.C.	—.	5	do.	102 25
	do. Int.-Sch	—	5	do. do. 2.C.	—.	4	do. Gold	90 25
	K. S. Staatsbahn		5	Russ.Or.-Anl. 3.C.	—.	5	Ungar. Nordostb.	79 60
3	Rente à 5 Mille	90 40	4	do. Gold-A. 80	80.b	5	Ungar. Ostbahn	74 10
3	do. à 2 Mille	90 90	6	Russ.Gold-A.83	—.	5	Ung.-Gal.Verb.	—.
3	do. à 1 Mille	90 90		do. Gold A 84	93 40	4½	Zwang.Lombr.	—.
3	do. à 500 M.	91 50	5	Russ.Bd.-Cr. Pf.	—.	4	Russ.Nicolaib.-O.	83 40
4	von 1855	[illegible]	5	Serb.amort.Rente	—.	3	Transkauk.Gar.	63.20
4	von 1847	[illegible]		do. St.-E.-B.-O.	—.	3	Wladikawkas	—.
4	1862/68 gr.	104 10	4	Spanier	—.	3	Südital. (gar.)	322.B
4	1862/68 kl.	104 10					**Wechsel.**	
4	von 1869 gr.	104 10		**Bank- u. Cred.-A.**			Amsterdam k. S.	168.45
4	von 1869 kl.	104 10	4	Allg.D.C.	175.		do. 2 M.	169
4	v. 1870 Alb.-B.	104 10	4	Allg.D.A.	—.		Belg.Bankplätze k.S.	80.35
4	v. 1867 gr.	104 10	4	Chem.B.-B.	107.		do. 3 M.	80
4	v. 1867 kl.	104 10	4	Dresdn.B.	—.		London k. S.	20 38
4	Lpz.-Dr.Pr.	101 50	4	Dtsch. Cr.	—.		do. 3 M.	20.20
3½	S.-Schles.Eisb.	111 25	10	Disc.-Com.	—.		Paris k. S.	80 40
3½	[illegible]	100 B	7	Dresd.B.	127.25bz		do. 2 M.	80.10
3½	[illegible]	104	2	Leipz.B.	—.		Wien k. S.	162 70
4	Landr.-Pf. gr.	99 40		[illegible]	—.		do. 2 M.	161 10
4	Landr.-Pf. kl.	99 40		Leipz.B.	—.		20 Francs-Stück	16 13
4	Landesrent.-B.	102 75		Oberl.B.	—.		Oest. Banknoten	162 95
4	Pfandbr.	103 10		[illegible]	—.		Russische Banknoten	180.80
4	Pfandbr.	101 [illegible]		[illegible]	—.		**Prioritäten.**	
4	Erzgeb.St.-Sch.	101 40		Sächs.B.	110.B	4½	BaumgartBrau.	—.
4	do. do. 1871	104 bz		[illegible]	—.	5	[illegible]	100.75
3½	do. do. 1875	104		[illegible]	100.	5	[illegible]	104 75
3½	do. do. 1886	99 60		[illegible]	—.	4½	[illegible]	103
4	[illegible]	99 25		**Eisenb.-Prioritäten**		5	[illegible]	103.50
4	[illegible]		4	Aussig-Teplitz	102 90	5	[illegible]	102.
4	Chemn.Anl.	103.10	5	Böhm. Nordbahn	101	4½	[illegible]	—.
4	Chemn.Anl.	103 50	5	Buschtiehrader	86.25	4	[illegible]	103.
3½	Dresd.Stadtanl.	102.30	5	Buschtiehr.v.1871	86.25	4	[illegible]	—.
3½	[illegible]	99.45	5	Buschtiehr.v.1872	86.25	4	[illegible]	102.
4	[illegible]	103.30	4½	do. Gold-Pr.	—	4	[illegible]	102
4	[illegible]	—.	4	Dux-Bodenb.v.69	87.50	5	[illegible] Papierf.	—.
	[illegible]		4	Dux-Bodenb.v.71	87.25		[illegible]	103.25
4	[illegible]	102.90	4	Dux-Bodenb.v.74	—.	4	[illegible]	102.
4	[illegible]	—.	4½	Carl-Ludwb. 1881	81.80	5	[illegible]	105 25
3½	[illegible]	100.50		do. do. 1882	—	5	[illegible]	100 25
4½	[illegible]	—.		[illegible]	—.	4	[illegible]	101.50
4	[illegible]	—.		[illegible]	101.70	4	[illegible]	102.
3½	[illegible]	—.		[illegible]	—.	4½	[illegible]	103
4	[illegible]	—.		Kaschau-Oderberg	—.	5	[illegible]	100 B
3½	[illegible]	—.		[illegible]	—.	5	[illegible]	103.
3½	[illegible]	—.		do. Salzkammerg.	101	5	Germania	102.75
	[illegible]	—.		[illegible]	74.50	5	[illegible]	—.
	[illegible]	—.		do. do. [illegible]	—.	5	Lauchhammer	104 75
3½	[illegible]	—.		[illegible]	—.	5	[illegible]	—.
3½	do. do. [illegible]	—.		[illegible]	81.25	4½	[illegible]	100.50
4	[illegible]	90		[illegible]	—.	4½	[illegible]	101 75
4	do. do. do.	103.25		Oest.-[illegible] alte	405.B	4	Chemn.Act.-Sp.	102.70
4½	do. [illegible]	105 25		Oest.-[illegible] neue	—.	4	[illegible]	101.B
4	do. [illegible]	101.50		Oest.-[illegible]	—.	4	[illegible]	102.75
5	Oest. Papier-R.	—.		Oest.-[illegible]	377.	4½	[illegible]	104 70
4½	do. do.	66.20		do.	—.	5	[illegible]	103
4	Oest. Silb.-R.	67 10		do. Gold	97.50	5	[illegible]	—.
4	do. Gold-R.	91.20		Oest.Loc.-E.-B.	—.	5	[illegible]	—.
5	Oest.-Loose 1860	—.		Oest.-Nordwestb.	—.	4½	[illegible]	102 50
4	Ung. Goldrente	81.[illegible]		do. Lit. B.	—.	5	[illegible]	10[illegible]
5	do. Papier-R.	70 20		[illegible]	74.B	5	[illegible]	102.50
6	Rumän. Rente	—.		Prag-Duxbodenb.	—.	4½	[illegible]	—.
6	do.	—.		do. do.	89 80	4½	[illegible]	102.

%	Div. Vorj.	Div. lfd. J.	Aktiengesellschaften.	Geld.*	%	Div. Vorj.	Div. lfd. J.		Geld.*
4	4	8	[illegible]	123.60	4	[illegible]	—	St.-Pr. L.A.	—.
6	8	8	[illegible]	121.50		7½	—	St.-Pr. L.B.	110.25
			do. [illegible]	—.	4	16	—	1.Kulmb.Erp.	434.
			do. [illegible]	132.B	4	—	6	[illegible]	136.
			Industrie-Aktien.		4		10	[illegible]	—.
			Papier-Fabriken.		4	20	—	[illegible]	436.
4	6½	6	[illegible]	106.50	4	0	—	[illegible]	—.
4	6	6	do. St.-Pr.	121.	4	0	—	Hambr.St.-Pr.	78 75
4	15	10	[illegible]	—.	4	10	—	[illegible]	181.25
4	4	—	[illegible]	104.75	4	—	—	[illegible]	141.
4	3	5	[illegible]	81.	4	—	—	Hahnenkamm	129 50
4	16	15	[illegible]	—.	5	10	—	[illegible]	181.
4	6½	—	[illegible]	93.	4	6	—	do. do. II.	140.
4	4	5½	[illegible]	102	4	—	9	[illegible]	141 50
4	7	3½	[illegible]	111.[illegible]	4	10	—	[illegible]	170.
4	6½	2	[illegible]	77.50	4	—	—	[illegible]	181.
4	7	9	[illegible]	141.	4	7	—	[illegible]	150
			Maschinen-Fabriken.		4	6	—	[illegible]	151.50
4	¾	24	[illegible]	74.50	4	4	—	[illegible]	72.25
4	0	—	[illegible]	83.25	4	6	—	[illegible]	134.25
4	2	—	[illegible]	64.50	4	10	—	[illegible]	218.50
4	—	11	[illegible]	134.B	4	26	—	[illegible]	480
4	1½	—	[illegible]	—.	4	2	—	[illegible]	202.203.bz
4	1	—	[illegible] Act.	72.75	4	—	—	[illegible]	141 50
4	1	1½	[illegible]	—.	6	10	—	[illegible]	116.75
4	—	8	[illegible]	126.50	4	0	0	[illegible]	34 25
4	6	0	[illegible]	152-153.[illegible]	4	0	—	[illegible]	145.25
4	2½	3½	[illegible]	—.	4	2	4	[illegible]	83.50
4	7½	5	do. conv.	93-92.80-2.90	4	27	27	[illegible]	—.
4	6	0	[illegible]	—.	4	10	5	Dresd.Dampfm.	—.
4	10	10	[illegible]	181.	5	10	6	do. St.-Pr.-A	—.
4	2	1½	[illegible]	42.50	4	4½	3½	[illegible]	—.
4	4	4	[illegible]	—.	4	7	8	[illegible]	66.
4	—	8	[illegible]	181.	4	10½	10½	[illegible]	—.
4	7	7	[illegible]	178	4	—	—	[illegible]	—.
4	5	5	[illegible]	122.b	4	—	—	Oberl.Zuckerf. A.	212
4	7	4½	[illegible]	98.50	4	—	—	do. do. B.	136.
4	10	—	[illegible]	188.[illegible]	4	6	7	[illegible]	119 50
4	14	2	[illegible]	—.	4	7	4	[illegible]	122-22.25
4	17	—	[illegible]	—.	4	8	0	[illegible]	—.
4	8	6	[illegible]	83.50	4	10	10	[illegible]	170.
			Transport-Gesellsch.		4	10	16	[illegible]	—.
4	1	4½	4½	[illegible]	116.	4	5	6	[illegible]	—.
4	1	4½	—	[illegible]	149.50	4	12	15	[illegible]	214.
			do. [illegible]	149.50	4	8	8	[illegible] St.-Pr.-B.	144.
4	2	2	Kette	74.[illegible]	4	4	7	[illegible]	108.b
4	12	10	[illegible]	—.	4	0	1	[illegible]	—.
4	6	5	[illegible]	—.	4	12	2	[illegible]	—.
			Brauereien.		4	0	0	[illegible]	—.
4	10	—	[illegible]	130.b				do. conv.	64
4	6	—	[illegible]	108.				do. [illegible]	—.
4	0	—	[illegible]	86.B	4	14	15	[illegible]	—.
4	0	—	[illegible]	—.	4	8½	7	[illegible]	159.60
4	7	—	[illegible]	143.50	4	8	6	[illegible]	98.[illegible]
4	11	12½	[illegible]	—.	4	—	—	[illegible]	106 75
4	10½	—	[illegible]	—.	4	1	1	[illegible]	—.
4	7	—	[illegible]	134.50	4	0	0	[illegible]	22.50
4	5	6	[illegible]	76.25	4	—	—	[illegible]	150.[illegible]
4	0	—	[illegible]	107.50	4	4	4	[illegible]	68
—	0	—	[illegible]	200.[illegible]	4	8	5	[illegible]	113.[illegible]
					4	1	1½	[illegible]	83.50
					4	4	½	Lauradb.	—.

Leipzig, 5. Nov.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere [illegible]		[illegible]	25.00	Chemn.Bankv.	108 00	Pr.-Dux.1.Pr.	100.10
[illegible]		[illegible]	—.	Sächs.Bank	110.00	[illegible] Gold	100.75
v.1855	96.00	Germania	69.25	Dresdn.Bank	127.50	Pilsen Brüx	73.75
v.1847	102.00	Boltern	163.70	Weimar.Bank	—.	G. [illegible]	—.
v.1862/68	104.20	Hartmann	121.00	Zwickauer	115.50	do. Pr.-Obl.c.	—.
v.1869/86	104.20	[illegible]	71.00	Oest.Banknot.	162.85	**Wechsel.**	
Sächs.Sch.-R.	111.00	[illegible]	109.90	**Prioritäten.**		Amsterdam	168.50
[illegible]	103.25	[illegible]	105.00	Lpz.-Dresd.4%	101.25	London kurz	20.37
[illegible]	99.20	[illegible]	—.	Russ.-Tepl.4%	102 75	do. 3 Monat	20.23
Dresd.Anl.4%	—.	[illegible]	67.75	[illegible]	86.25	Paris	80.45
[illegible]	102.00	Zimmermann	74.50	[illegible]	86 25	Wien k. S.	162.60
[illegible]	205.00	[illegible]	175.50	do. Gold	104 00	do. 3 Monat	160.70
[illegible]	96 40	[illegible]	136.00	Dux-Bod.2.Pr.	86.50		

Wien, 4. Novbr. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Pr.-[illegible]	96.35	Lombarden	85.00	Creditactien	282.40	Wechsl.a.Lond.	126.25
Papierrente	81.90	St.-Eb.-Act.	221.75	Angl.-Austr.	110.50	Napoleonsd'or	9.90
Silberrente	82.80	[illegible]	211.60	Unionbank	222.10	D. Marknoten	61.45
Goldrente	111.70	Nordbahn	[illegible]	Länderbank	211.50	Silbercoupons	—.
Ungar.Goldr.	99.40	Nordwestbahn	159.50	Wien.Bankv.	91.50	Wechselkurs	—.
do. Papierr.	86.75	Elbethal	172.75	Ung.Credit	287.25	Ziemlich fest.	

Zwickauer Börsenbericht, 4. Novbr. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein 1315 G. 1820-18 bz. Gottes Segen in Lugau 485 bz. 480 G., do. do. Prior.-Actien 120 G. Karlsruhe 252 G. do. Prioritäts-Actien Serie I. 450 B., do. do. Serie II. 376 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 380 B. 378 G., do. Prioritäts-Actien 420 G. Lugau-Niederwürschnitz 317.15 bz. 314 G., Oberhohndorf-Forst 390 bz. 386 G., do. Schader 325 bz. 321 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 4730 bz. 4715 G. do. Brückenberg Serie I. 68 G., do. do. Serie II. 41 G., do. do. Serie III. 41 G., do. do. Serie IV. 126 G., do. do. Vorzug 286 G. u. bz., do. do. Rebnitzscherne 1275 G. Zwickau-Oberhohndorf 2535 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 3170 bz. u. G., Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein 1916 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1887 —. Zwickauer Maschinenfabrik 270 G., Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 606 G.

Leipzig, 5. Novbr. (Produktenbörse.) Wetter: Bewölkt. Weizen loco M. 160—170, fremder M. 175—185, fest. Roggen loco M. 120—129, fest. Spiritus loco M. 97.50, niedriger. Rüböl loco M. 48.00, fest. Leinöl 49.00—56.00.

Berlin, 5. November. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Bewölkt. Weizen loco M. 156—175. November-December M. 160.50. December-Januar M. 162.00. April-Mai 168.50. 83,000 acf., fester. Roggen loco M. 116.00. November-December M. 120.25. December-Januar M. 122.00. April-Mai M. 127.75. 23,000 acf., fest. Spiritus loco M. 98.50, 50er 34.50, 70er 51.00, per November-December M. 98.40. December-Januar M. 98.90. April-Mai M. 101.60. 140,000 acf., fester. Rüböl loco M. 46.30, per November-December M. 46.60, April-Mai M. 46.35, ruhig. Hafer loco M. —. November-December M. 98.75. April-Mai M. 107.00, fester.

Hamburg (Getreidemarkt), 4. November. Weizen loco fest, holsteinischer loco 153—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 118 bis 125, russischer loco fest, 86—98. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 45½. Spiritus still, per November 25¾ Br., per November-December 25¾ Br., per December-Januar 25 Br., per April-Mai 24⅝ Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6.60 Br., 6.55 G., per December 6.45 G. — Wetter: Schön.

Liverpool, 4. Novbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16,000 Ballen. (Weitere Meldung.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Amerikaner ruhig. Surats fest. Middl. amerikanische Lieferungen: November 5⅜ Käuferpreis. Februar-März 5⅜ do. April-Mai 5⅜ Verkäuferpreis. Mai-Juni 5⅜ do. Juni-Juli 5⅜ do. Juli-August 5⅜ Käuferpreis. (Weitere Meldung.) Amerikaner ⅟₁₆ billiger. — (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr. 5⅜ Verkäuferpreis. November-December 5⅜ Werth. December-Januar 5⅜ Käuferpreis. Januar-Februar 5⅜ do. Februar-März 5⅜ Verkäuferpreis. März-April 5⅜ Käuferpreis. April-Mai 5⅜ do. Mai-Juni 5⅜ do. Juni-Juli 5⅜ do. Juli-August 5⅜ d. do.

New-York, 4. November. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 6⅞ G., do. in Philadelphia 6⅞ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 73⅞ C. Mehl 3 D. 25 C. Rother Winterweizen loco 84, pr. November — D. 83 C., per December 85⅞, per Mai — D. 90⅞ C. Mais (New) 52⅞. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. Kaffee (fair Rio) 18⅞, do. Rio Nr. 7 low ordinary per Decbr. 16.10, do. do. per Februar 15.75. Schmalz (Wilcox) 6.85, do. Fairbanks 7.00, do. Rohe and Brothers 6.85. Speck nominell. Getreidefracht 3.

Preisnotirungen für Petroleum am 5. Novbr. (mitgetheilt von Block u. Fiebiger, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 6⅞, Philadelphia 6⅞ und rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificates 73⅞. Bremen: Standard white loco 6.40 ½ G.; Hamburg: Standard white loco 6.60 Br., 6.55 G., pr. December 6.45 G.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 5. November. Die Börse war zu Anfang der Woche tief verstimmt durch das Bekanntwerden des Unwohlseins unseres Kaisers. Aber diese Verstimmung artete in eine fast panikartige Bewegung aus, als Gerüchte aller Art nicht nur über eine Verschlimmerung des kaiserlichen Leidens, sondern auch über eine ernstliche Erkrankung der Kaiserin cirkulirten und als eine Anzahl von Rohrpostmeldungen an einflußreiche Coursverbücher noch schlimmere Meldungen enthielten. Obwohl nun die Unwahrheit jener Gerüchte und das plumpe Manöver leicht zu durchschauen waren, so fand doch an jenem Tage in Berlin ein starker Verkaufsandrang statt. In Wirklichkeit ließ die Bewegung, welche auf so haltlosen Voraussetzungen beruhte, erkennen, wie tief greifend die Wirkungen eines Ereignisses sein würden, das in so unqualifizirbarer Weise zu einem betrügerischen Manöver gemißbraucht wurde. Der Versuch eines solchen Mißbrauchs wird voraussichtlich das Gericht zu beschäftigen haben. Neuesten Nachrichten zufolge soll es gelungen sein, den Schuldigen ausfindig zu machen. In den letzten Tagen lagen recht befriedigende Mittheilungen über das Befinden des Kaisers vor, worauf auch eine wesentliche Befestigung der Tendenz und der Course eintrat, ohne daß sich jedoch eine größere Lebhaftigkeit zu erkennen gegeben hätte. Auf allen Gebieten zeigt sich noch große Zurückhaltung und das schüchterne Privatpublikum entzieht der Börse die nöthige Unterstützung, daher auch in den täglichen Berichten meist von stillen Börsen zu reden war. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

	29. Okt.	5. Nov.		29. Okt.	5. Nov.
Oesterr. Creditaktien	457.50	459.00	Dux-Bodenbach	140.80	141.00
Franzosen	360.00	363.00	Oesterr. Elbethal-Akt.	282 75	281.75
Lombarden	141.50	140.00	Oesterr. Nordwestbahn	260.50	260 75
Ungar. 4% Goldrente	80.80	80.80	Galizier	86.50	86.00
Deutsche Bank-Aktien	165.00	161.90	Ostpreuß. Südbahn	70.75	71.75
Darmstädter	138.90	138.50	Russ. 2. Orientanl.	51.00	51.10
Dresdner Bank-Aktien	129.00	126.50	Russ. 5% 1880er Anl.	80 20	80.00
Diskonto Comm.	196.00	196.00	Russ. 4% 1881er Anl.	93.85	93.80
Dortm. Union-St.-Pr.	67.50	67.25	Russ. Noten	179.75	180.75
Ital. Rente	97.90	97 70	Tendenz: fest, still.		

An hiesiger Börse kamen ebenfalls Abschlüsse von Belang nicht zu Stande und es vermochten selbst Industriepapiere nicht die gewohnten Umsätze zu erzielen. Daß Brauereien sich einer fortgesetzten Bevorzugung erfreuten, darüber ist in den täglichen Berichten genugsam Erwähnung gethan. — Die dreiwöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 4-proz. Reichsanleihe + 0.20 Proz. (107,10 B.), Sächs. 3-proz. Rente + 0.10 Proz. (90,90 bez.), Sächs. 4-proz. Anleihe — 0,10 Proz. (104,10 bez.), Preuß. 4-proz. Konsols + 0,20 Proz. (107 bez. G.), Ungar. Goldrente + 0,25 Proz. (81 bez.), Russ. 4-proz. 1880er Anleihe — (80 bez.), Russ. 5-proz. 1884er Anleihe + 0,10 Proz. (92,60 G.), Chemnitzer Papierfabrik St.-Prior. + 1 Proz. (121 G.), Penniger Patentpapierfabrik — 1 Proz. (93 G.), Sebnitzer Papierfabrik — 1.25 Proz. (102 G.), Seidel u. Naumann-Aktien — 1 Proz. (151 G.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann — 1,50 Proz. (122 bez. u. G.), Sächs. Stickmaschinenfabrik (Kappel) — 2,50 Proz. (95,50 G.), Zwickauer Maschinenfabrik (Brod u. Striebler) + 1,50 Proz. (89,50 B.), Continental-Pferdebahnaktien — 1 Proz. (116 G.), Kette-Aktien + 5 Proz. (74 bez. B.), Balhorn-Bierbrauerei-A. — 4 Proz. (130 bez. G.), Bautzner Brauerei und Mälzerei + 1 Proz. (166 G.), Bauer. Brauhaus-Vorzugsaktien + 2 Proz. (56 B.), Braunschweiger Nationalbrauerei (Jürgens) — 2 Proz. (232 bez.), Brünner Brauerei-Aktien — 4 Proz. (76,25 etw. bez. B.), konsol. Feldschlößchen St.-Prior. Lit. B + 1 Proz. (119,25 B.), Erste Culmbacher Exportbierbrauerei — 6 Proz. (421 G.), Culmbacher Exportbierbrauerei-Aktien — 1,50 Proz. (126 G.), Greizer Vereinsbrauerei-Aktien + 1 Proz. (181 B.), Hofbrauhaus 1-Aktien + 1 Proz. (181 G.), Lichtenfelser Bierbrauerei-Aktien — 2 Proz. (170 G.), Mainzer Brauerei Schöfferhof — 1 Proz. (181 G.), Schloß Chemnitzer Aktienlagerbierbrauerei + 30 Proz. (450 G.), Societäts-Brauereiaktien + 3,50 Proz. (253 bez.), Chemnitzer Aktienspinnerei + 2 Proz. (115 B.), Geraer Jutespinnerei-Stammprioritäten + 2 Proz. (212 G.), Hotel Bellevue + 1,50 Proz. (119,50 B.), Mechan. Kratzenfabrik Mittweida — 1,50 Proz. (170 G.), Porzellanfabrik Kl. Tettau + 6,50 Proz. (216 G.), Sächs. Kammgarnspinnerei Solbrig-Aktien — 8 Proz. (165 bez. B.), Vereinigte Hotels Leipzig — 1,75 Proz. (106,75 G.), Weißthaler Aktienspinnerei — 2 Proz. (68 G.).

Leipziger Diskonto-Gesellschaft in Konkurs. Seitens des Konkursverwalters und auf Beschluß des Gläubiger-Ausschusses unterm 3. d. M. ist den Aufsichtsräthen der Leipziger Diskonto-Gesellschaft die schriftliche Aufforderung zugegangen, sich innerhalb 8 Tagen zu erklären, ob sie ihre Verpflichtung zur Schadloshaltung der Gläubiger anerkennen und ebenso, ob sie dieselbe Verpflichtung den Aktionären gegenüber einräumen. Zweifellos dürfte im Falle einer verneinenden Antwort unverzüglich die Klage eingeleitet und nöthigenfalls bis zur höchsten Instanz — dem Reichsgericht — verfolgt werden. Daraufhin wird am 12. November wiederum eine Versammlung im „Burgkeller“ stattfinden, in welcher dann über das weitere Vorgehen der Gläubiger genannter Gesellschaft ein endgiltiger Beschluß gefaßt werden soll.

Die steigende Coursbewegung der **Kettenaktien** wird durch das wieder eingetretene milde Wetter gefördert, welches noch eine längere Betriebsperiode in Aussicht stellt. Gestattet auch der niedrige Wasserstand der Elbe nur eine geringere Beladung der Frachtschiffe, so sind doch die Frachtsätze zum Theil doppelt und dreifach so hoch als im Vorjahr.

Der Geschäftsbericht der **Vereinigten Brauereien J. H. Bauer jun.-Gräß u. Seeger zu Frankfurt a. M.** über das 1. Betriebsjahr 1886/87 zerfällt in 2 Theile, einmal berichtet der Vorstand an den Aufsichtsrath und an die erste Generalversammlung, sodann erwähnt der Aufsichtsrath das Seine an die Generalversammlung. Der Vorstand hält sich kurz, indem er sagt: Das abgelaufene Geschäftsjahr umfaßt bei der früheren Firma J. H. Bauer jun. 13 Monate und bei der Firma Gräß u. Seeger 11 Monate; in dieser Zeit wurden insgesammt 31,500 Hektl. Bier verkauft, excl. Haustrunk. Wir glauben das Ergebniß um so mehr ein befriedigendes nennen zu dürfen, als in dem abgelaufenen Geschäftsjahr noch keinerlei Vortheile für die Gesellschaft aus der Vereinigung beider Brauereien erwachsen und hoffen wir auch nach dem laufenden Geschäftsjahr, unvorhergesehene Fälle abgerechnet, einen günstigen Abschluß vorlegen zu können, da die Preise der Braumaterialien auch in diesem Jahr verhältnißmäßig niedrige sind. Der Aufsichtsrath befaßt sich nicht mit dem Ziffernwerk, was ja sonst auch Sache des Vorstandes ist und bemerkt u. A.: Von dem sich ergebenden Betriebsüberschuß von 153,617 M. sind für Abschreibungen 31,350 M. verwendet worden, so daß als Reingewinn 122,267 M. verbleiben. Demselben sind zu entnehmen 5 Prozent für den gesetzlichen Reservefond, 4 Prozent als 1. Dividende an die Aktionäre, 7½ Proz. Tantième an die Direktion und Rückstellung an den Aufsichtsrath 6000 M., so daß 61,412 M. zur Verfügung bleiben. Hiervon erhalten 1500 M. als Gratifikation die Beamten, 4½ Prozent Superdividende die Aktionäre und 17,500 M. verbleiben einem zu bildenden Spezialreservefond. Demnach wird eine Gesammtdividende von 8½ Prozent = 85 M. per Aktie zur Vertheilung gelangen können. Die 1. J. in der konstituirenden Generalversammlung beschlossene 4½-proz. Prioritäts-Anleihe von 500,000 M. ist nach dem 1. August begeben worden, wodurch der Gesellschaft nach Tilgung von 330,000 M. auf den Brauerei-Grundstücken haltender Hypotheken ein baares Guthaben von 170,000 M. erwachsen ist.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“ vorm. Simon Hering, Aktiengesellschaft, Kulmbach. Vorgestern hat in Kulmbach eine Sitzung des Aufsichtsrathes stattgefunden, in welcher von der Direktion der Abschluß für das Geschäftsjahr 1886/87 zur Vorlage gelangte. Der Bruttogewinn beträgt ca. 221,000 M., der Reingewinn ca. 148,000 M. Es wurde beschlossen, 7 Proz. Dividende zu vertheilen und ca. 90,000 M. zu Abschreibungen resp. Reservestellungen zu verwenden. Man beschloß ferner, der Generalversammlung vorzuschlagen, das Aktienkapital von 600,000 M. auf 900,000 M. zu erhöhen und den Aktionären im Verhältniß von zwei alten Aktien eine neue zum Course von 125 Prozent zum Bezuge zur Verfügung zu stellen. Der hierdurch erzielte Agiogewinn soll auf Firmenconto abgeschrieben werden, wodurch dasselbe fast ganz verschwindet und künftig die für dieses Conto zur Abschreibung verwendete Summe zur Vertheilung an die Aktionäre gelangen kann, was allein ca. 4 Prozent Dividende ausmachen dürfte. 1885/86 betrug die Abschreibung auf Firmenconto ca. 10,000 M., 1886/87 ca. 35,000 M. Die neuen Aktien sollen an der Dividende für das laufende Jahr bereits vollständig theilnehmen.

Neue Dynamit-Aktiengesellschaft in Sachsen. In den nächsten Tagen wird sich auf Grund der Konzession des Herrn Fischertich in Geyer eine Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Dynamitfabrik in Geyer i. S. bilden.

Deutsche Spitzenfabrik. Diese in Lindenau bei Leipzig bestehende Aktiengesellschaft hat ihr erstes Geschäftsjahr am 30. Juni geschlossen, wird aber eine Dividende nicht vertheilen, sondern den erzielten Reingewinn zu Abschreibungen und Neuanschaffungen verwenden. Da die Mode in den letzten Jahren die Spitzen nicht begünstigte, so waren auch die Preise immer gedrückt.

Börse zu Düsseldorf vom 3. November. In Kohlen und Koks blieb das Geschäft äußerst lebhaft. Auf dem Eisen- und Stahlmarkt herrscht für Walzwerksfabrikate mit Ausnahme der Grobbleche, für welche Arbeitsbedarf reichlich vorhanden ist, rege Nachfrage.

Elbschifffahrt. Der niedrige Wasserstand der Elbe scheint sich nun auch in diesem Jahre gleichwie 1886 und 1885 bis zum Jahresschluß zu erhalten; mit ihm selbstverständlich auch die hohen Frachtennotirungen, welche sich mit dem Herannahen des Winters noch steigern. In Hamburg notirt man schon so hoch, daß für viele Bergfrachtgüter, insbesondere nach Plätzen, welche nicht unmittelbar an der Wasserstraße liegen, mit Vortheil der Transport per Eisenbahn benutzt wird; auch ist man dortselbst schon genöthigt, Sendungen zurückzuweisen, da der jetzt nur wenig ausnutzbare Schiffsraum einen Mangel an Fahrzeugen zur nächsten Folge hat. Im Getreide- und Zuckerverkehr aus Böhmen ist eine bedeutende Abschwächung bemerkbar; auch in der Kohlenschifffahrt, welche man schon seit fünf Monaten recht flau geht, wird es nicht besser; während die Kohlenschiffe bei gutem Wasserstande 4500—5000 Centner durchschnittlich laden, können sie jetzt kaum 2100 Centner nehmen; die Fracht nach Dresden beträgt heute 31 M. pro Waggon, nach Magdeburg, dem Hauptstapelplatz für böhmische Braunkohlen, 92 Pfg. pro Doppelhektoliter (135 Kilogr.), d. i. ungefähr das Dreifache der Frachtennotirung bei voller Schifffahrt. Dies kommt nun allerdings dem Eisenbahnverkehr aus Böhmen zu Gute, welcher darum auch schon seit Wochen äußerst lebhaft ist und Dank der vorzüglichen Einrichtungen sich glatt und ohne Störung abwickelt.

Die **Sächs.-Thür. Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft** hält morgen Mittags 12 Uhr in O. Renner's weißem Saale (3 Raben) die Delegirtenwahl des 1. Wahlkreises ab. Hieran soll sich eine Besprechung der Mitglieder anschließen und wird der Vorstand der genannten Genossenschaft bei dieser Gelegenheit gern jede etwa gewünschte Aufklärung geben. Ferner findet am gleichen Tage in demselben Lokale Nachmittags 3 Uhr eine Besprechung der Herren Vertrauensmänner des 1. Bezirks der Genossenschaft statt.

Deutscher Walzwerksverband. In nächster Zeit soll in Berlin eine Versammlung der Delegirten aller Gruppen des deutschen Walzwerksverbandes stattfinden, in welcher der Beitritt der Saar- und Moselwerke zu dem Verbande formell vollzogen werden wird.

Die Firma Friedr. **Krupp** beabsichtigt in Essen eine Anlage zum Fertigmachen von Artilleriezündungen einzurichten und zu betreiben.

Die russische Regierung verbietet die Einfuhr **künstlichen Safrans**.

In den Gegenständen, deren Belastung mit erhöhten Eingangszöllen in Rußland beabsichtigt wird, gehört auch **Tüll** zu Vorhängen mit gestickten oder eingewebten Mustern, sowie auch alle Sorten Baumwollentüll für Damenkleider. Auf Tüll zu Vorhängen soll der Zoll bis zu 1 Rubel pro Pfund und auf Kleidertüll bis zu **drei Rubel** per Pfund festgesetzt werden.

Zahlungseinstellungen. Johann Gottfried Hanf, Bauerngutsbesitzer, Obermittelsdorf, Laura verehel. Beyer geb. Hunger, Handelsfrau, Zeitz, Paul Heinrich Friedrich Karl Hering, Kaufmann, in Firma P. P. Hering, Plauen i. V. (Zwangsvergleichstermin 21. Nov.). Johann Friedrich Wilhelm Kaminsky, Holzhändler, in Firma Wilhelm Kaminsky, Neudorf (Schlußtermin 2. Dez.). — **Aufgehoben.** Karl Heinrich Udo Carius, Kaufmann, Inhaber der Firma: Udo Carius, Leipzig.

Berliner städtischer Centralviehhof, 4. November. Amtlicher Bericht der Direktion. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 231 Rinder, 1015 Schweine, 850 Kälber und 451 Hammel. Von den Rindern wurden ca. 70 Stück geringer Waare zu bisherigen Preisen abgegeben. Der Schweinemarkt verlief noch flauer als am letzten Montag, wenngleich die Preise unverändert blieben. Es blieb erheblicher Ueberstand. Kälber waren bei ruhigem Handel leicht verkäuflich. 1. Qual. 48—55, ausgewählte Posten auch mehr, 2. 34—46 Pfg. per Pfd. Fleischgew. Hammel blieben ohne Umsatz.

Seeschiffsnachrichten. Der Hamb. Postd. „Wieland“ ist am 3. d. von Newyork nach Hamburg in See gegangen. Der Hamb. Postd. „Slavonia“ ist am 4. d. Dover passirt. Der Hamb. Postd. „Allemannia“ ist am 1. d. in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Paranagua“ ist am 3. Nov. von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Desterro“ ist rückkehrend am 2. Nov. St. Vincent passirt; „Roma“ ist rückkehrend am 3. Nov. St. Vincent passirt. Der Hamb. Postd. „Anna Woermann“ traf am 4. Nov. von der Westküste Afrikas im Hamburger Hafen ein. Postd. „Saale“ ist am 3. Nov. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Reichspostd. „Hohenburg“ ist am 3. Nov. in Colombo angekommen. Postd. „Köln“ hat am 3. Nov. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Trave“ hat am 3. Nov. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Reichspostd. „Danzig“ ist am 4. Nov. von Brindisi nach Port Said abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Splendider Mittagstisch:** Suppe mit Hafeisen. Aal mit polnischer Brühe. Kalbskeule gebraten mit Rosenkohl. Nußtorte mit Schlagsahne. — **Einfach:** Schöpsenfleisch mit Weißkraut.

Verlorene Eier in die Suppe. Man nimmt in ein breites Kasserol 1 Liter Wasser und etwas Salz und läßt es kochen, dann schlägt man 6 frisch gelegte Eier auf und legt eins nach dem anderen in das kochende Wasser, damit die Dotter ganz bleiben, läßt sie noch etwas auf dem Feuer stehen und wendet sie einzeln behutsam mit dem Löffel um, daß sie sich nicht aufslagen. Wenn das Eiweiß darum steif und das Dotter darin noch weich ist, gießt man kaltes Wasser zu, damit sie nicht hart werden. Dann nimmt man ein Ei nach dem anderen mit breitem Löffel heraus und schneidet mit einem Messer alles Zackige des Eiweißes schön glatt ab, und legt sie nun in eine Schüssel mit lauwarmem Wasser, worin man sie bis zum Anrichten der Suppe läßt. Dann gießt man dies Wasser ab, gießt heiße Bouillon darüber und giebt sie erhitzt der Suppe zu Tisch, oder man thut sie auch gleich in die Suppenterrine. Dann hüte man sich aber beim Vorlegen der Suppe, daß man die Eier nicht zerreiße. Hat man mehr wie sechs Eier zu kochen, so muß man jedesmal neues Wasser nehmen. Alte Eier gerathen nicht gut, sie fahren im kochenden Wasser leicht auseinander. Für 4—5 Personen.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.**, Cölln b. Meißen.

Anerkannt besten **Weinessig** liefern Wittig u. Fritzsche, Meißen.

Denaturirten Brennspiritus empfehlen billigst **Schilling und Körner**, Pfarrgasse 6 Ecke Günzplatz.

Vorzüglich bekommen die **Punsch-Essenzen** der Firma Otto Jannasch, Bernburg, welche in allen bessern Gesch. d. Branche käufl. zu haben sind. Vertreter: A. Bachmann, Neumarkt 2, Dresden.

Giftfreie Farben zum Färben von Pfefferkuchen u. s. w. **Friedrich Wilhelm Härtig**, Dürerstraße 44.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vortreffliches, die Verdauung beförderndes Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen **Schilling & Körner**, Dresden-Altstadt, Pfarrgasse 6, Ecke Günzplatz.

Gaedke's Cacao, ¼ Pfd. 80 Pf., ½ Pfd. 150 Pf., 1 Pfd. 3 M., empfiehlt **Carl Bauer**, Pragerstr., Ecke Moszinskystr.

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 4 November um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0° u. d. Meeressp. red. in Millim.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius.
Kopenhagen	748	SSO	leicht	bedeckt	+ 7
Stockholm	751	SSO	leicht	bedeckt	+ 9
Haparanda	769	S	mäßig	bedeckt	+ 2
Petersburg	764	SO	leicht	bedeckt	+ 8
Moskau	771	SSW	leiser Zug	bedeckt	+ 7
Hamburg	748	SO	schwach	wolkenlos¹)	+ 6
Memel	765	SO	mäßig	halb bedeckt	+ 9
Paris	—	—	—	—	—
München	752	O	mäßig	bedeckt	+ 6
Chemnitz	751	SO	leiser Zug	bedeckt²)	+ 10
Berlin	750	SSO	leicht	bedeckt⁴)	+ 8
Wien	754	S	leicht	heiter	+ 11
Breslau	753	NW	leiser Zug	bedeckt	+ 11

1) Gestern Abend etwas Regen. 2) Nachts zeitweise Regen. 4) Früh Regen.

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum im Westen ist langsam nordwärts fortgeschritten und hat einen Ausläufer nach dem Canal hin mit einem Theilminimum über Nordengland entsendet, während ein umfangreiches barometrisches Maximum über Rußland lagert. Bei meist schwacher südlicher Luftströmung ist das Wetter über Centraleuropa warm und vorwiegend trübe. In Deutschland ist vielfach Regen gefallen. Die oberen Wolken ziehen über Deutschland aus Süd bis Südwest.

Witterung vom 5. November. Barometer nach Oskar Pöschl, Wallstraße 19. Nachmittags 5 Uhr: 746 Millim., 3 gestiegen. Thermometrograph nach Réaumur: Temperatur: höchste 8,5 Grad Wärme, niedrigste 6,5 Grad Wärme. Regen. Südwest-Wind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
4. Novbr.:	— 38	— 43	+ 4	— 40	— 56	— 152
5. Novbr.:	— 40	— 43	+ 2	— 38	— 54	— 148

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Ritter v. Marx u. Frau, Frankfurt a. M. Königl. Sächs. Gesandtschafts-Attaché v. Salza-Lichtenau, Berlin. Königl. Niederl. Konsul de Liagre u. Fam., Leipzig. Baronin Hardenberg u. Tochter, Bautzen. Premier-Lieutn. v. Weber, Bautzen. Mr. Jennings, Brooklyn. Hildebrand, Leipzig. Mr. Rees, London. Mr. Walter, London. Becker u. Frau, Berlin. 2 Herren Wainright, Philadelphia. Lenoir u. Frau, Berlin. Frau Hafendörl, Wien. Baronin v. Belleville, Berlin. General-Konsul Reiss, Berlin. Miß Robb, Berlin. Staatsanw. Martins, Posen. Kfm. Müller, Frankfurt a. M. Kfm. Rieser, Frankfurt a. M. Bank. Valdirane u. Fam., Queensland. Frau v. Bodmer, Zürich. Frl. v. Muralt, Zürich. Rent. Marr, Berlin.

Viktoria-Hotel: Ihre Durchl. Prinzessin Reuß XXIV., Ernstbrunn. Ihre Durchl. Prinzessin Elisabeth Reuß, Ernstbrunn. Frau u. Frl. Cuttrick, Lowell. Frau und Frl. Crocker, Fitchburg. Frl. Cushing, Fitchburg. Gutsbes. Michaeli, Stockholm. Rent. Oppenheim, Paris.

Hotel Stadt Rom: Kfm. Bodenstein, Berlin. Major Doglieth, Petersburg.

Hotel de Saxe: Frau v. Decker, Schloß Deitersbach. Gesand. Schmitz, Berlin. Dir. Seeligmann, Hannover. Mrs. u. Miß Braune, Boston. Frl. Ackermann, Frankfurt a. M. v. Baschkoff, Petersburg. Kfm. Stavenhagen, Frankfurt a. M. Prinzeß Polignac, Paris. v. Croy, Belgien. Mad. Moubet, Paris.

Grand Union-Hotel: Generallieut. v. Tarnowo, Edlitz. Insp. Richter, Frankfurt a. M. Kfm. Drabota, Greiz. Frau Schwarz, Breslau. Konsul Newmark u. Fam., San Franzisko. Rent. Hansen u. Frau, London. Dr. Alexander, Berlin. Rent. Teichmann u. Frau, Leipzig. Frl. Obst, Leipzig. Kfm. Kupfer, Frankfurt. Fabrik. Hasenclever, Komotau. Fabrik. Frohn, Remscheid. Frl. Hoetzel, Zieglitz.

Bauer's Hotel Royal: Ing. Obermann, Hannover. Kfm. Kluge, Leipzig. Reg.-Baumstr. Schulze, Berlin. Ing. Sähle, Braunschweig. Kfm. Keiler, Berlin. Kfm. Bremer, Leipzig. Fabrik. Scholz u. Frau, Mittweida. Franke u. Fr., Leipzig. Kfm. Dreier, Zittau. Dr. Rudolf, Prag. Kfm. Figel, Berlin. Stud. Hennig, Eutritzsch. Kfm. Winkler, Kaitschau. Fabrik. Müller, Berlin. Oberreg.-Rath Dr. Hochheimer, Leipzig.

Hotel de France. Fabrik. Ehlenberger, Berlin. Kfm. Jerusalem, Naumburg. Kfm. Hoffmann, Berlin. Gutsbes. Feidig u. Frau, Reichenau. Kfm. Quast, Prag. Kfm. Meyerstein, Leipzig. Kfm. Gebhardt, Wien. Kfm. Strauß, Frankfurt a. M. Ingen. Spanner, Wien. Kfm. Keiler, Berlin. Kfm. Stamm, Chemnitz. Frau de Fonds. Stud. Ottoiriesson, Finnland. Kfm. Peinzing, Greiz. Kfm. Palma, Gablonz. Kfm. Pratsch, Berlin. Fabrik. Dörken, Gevelsberg. Brauerei-insp. Sander, Löbau.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrikmeister Gröbner, Chemnitz. Dir. Doelle, Berlin. Dr. med. Kay u. Tochter, Wolkenstein. Redakt. Bonjour, Lausanne. Amtsrichter Cohn, Festenberg. Kfm. Janson, Offenbach. Rent. Bentzler, Christiania.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Gemberg, Springe. Kfm. Kessing, Düsseldorf. Kfm. Leidloff, Vohwinkel. Kfm. Chanange u. Frau, Annaberg. Kfm. Proskauer, Leipzig. Kfm. Rosengarten, Berlin. Kfm. Leimeklamp, Zürich. Kfm. Kahn, Schleusingen. Monteur Albrecht, Floridsdorf.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Zusammengedrängtes Gedicht, zum leichteren Auswendiglernen für vielbeschäftigte Kinder:

Die Bürgschaft.

Dionys, berühmter Tyrann;
Möros einfacher Mann,
Will Dionys erwürgen.
Ist aber nichts d'raus geworden.
König will ihn erwürgen.
Möros stellt Bürgen.
Drei Tage Königs Urlaubszeit,
Weil Schwester Gatten freit.
Kommt auch richtig zurück.
Bürge hat entschieden Glück!
König, gerührt,
Dummheit stets imponirt.
Blickt Beide verwundert an,
Sagt dann:
Wenn Ihr Scat spielt, nehmt mich als Dritten.

* Sämmtliche römische Blätter besprechen die Skandalaffaire eines Mädchenraubes, den die römische Polizei vereitelte. Eine junge Oesterreicherin war, nachdem sie von einem Kanonikus namens Mancini ihrer Familie entführt worden war, Jahre lang in einem römischen Kloster festgehalten worden. Alle Versuche der Familie, den Aufenthaltsort des Mädchens zu entdecken, waren gescheitert, bis endlich die Geheim-Polizei die Gesuchte in einem Kloster zu Rieti vorfand und befreite. Die Aebtissin und der vorgenannte Kanonikus sind wegen Mädchenraubes in Anklagezustand versetzt worden.

* Am Mittwoch ist die erste Briefmarken-Börse in Berlin eröffnet worden. Der Andrang war derartig, daß aus dem Saal, einem Raum von 7 Fenstern Front, die Stühle entfernt werden mußten und trotzdem zuweilen eine freie Bewegung kaum möglich war. 129 Börsenbesucher zeichneten sich allein in das ausgelegte Börsenbuch ein, mit ihnen waren auch viele Neugierige erschienen. Diejenigen, welche größere Sammlungen zum Verkauf brachten, nahmen an den, den ganzen Raum durchziehenden langen Tafeln Platz; die, welche nur einzelne Sachen anboten, mischten sich unter die hin- und herwogende Menge. Der Umsatz war ein recht lebhafter. Namentlich stark gefragt waren alte deutsche ungebrauchte Marken. Ganze achteckige preußische Converts in großem und kleinem Format wurden für 2—300 Mk. angeboten, aber nicht abgenommen. Alte Mecklenburger Converts wurden mit 7½ Mk. gern bezahlt. Unter den fremden Erdtheilen war besonders Amerika bevorzugt. An Marken Jamaikas wurde ein Posten von 1500 verkauft. Auch ein großer Posten Argentinischer Marken wurde abgesetzt. Buenos Ayres erster Emission auf Briefstücken brachten 10—15 Mk., alte Mexikaner 5—6 Mk. Unter den Stempelmarken wurden auch Columbanische angeboten. In Privatmarken der verschiedenen deutschen Städte war reger Verkehr, doch wurde mehr angeboten als gefragt. Ganzsachen hatten im Allgemeinen geringeren Umsatz als einzelne Marken. Es zeigte sich aber auch hier, daß das Universalsammeln immer mehr in den Hintergrund tritt. Die Zahl der Marken wird eben so groß, daß die, welche Vollständigkeit beanspruchen, sich auf Spezialgebiete legen müssen. Die Großhändler waren zwar erschienen, hielten sich aber noch von den Geschäften fern. Am 16. Novbr wird der zweite Börsentag abgehalten werden. Man geht mit der Absicht um, auch Makler zu installiren, um auswärtigen Sammlern, die nicht persönlich erscheinen können, Kauf und Verkauf zu ermöglichen. Als „Erfinder" der Briefmarke wurde noch bis vor Kurzem der durch seine Reformen auf postalischem Gebiet bekannte Engländer Rowland Hill genannt. Erst durch neuere Nachforschungen ist festgestellt, daß dieses Verdienst dem Buchhändler James Chalmers zu Dundee († 1853) gebührt. Chalmers ausführlich ausgearbeitete Pläne beschäftigten das englische Schatzamt wiederholt, und das System der aufklebbaren Briefmarke wurde mit Erlaß vom 26. Dezember 1839 angenommen und am 6. Mai 1840, also vor noch nicht ganz 48 Jahren gelangte in England die erste Ausgabe von Briefmarken (Kopf der Königin in Schwarz) in die Oeffentlichkeit. Im Jahre 1847 folgten die Schweiz und die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit der Einführung von Briefmarken, 1849 Bayern, Belgien und Frankreich und erst 1850 Preußen, Oesterreich und Spanien. Dann folgten ziemlich rasch die übrigen Staaten in Europa so wie auch Gebiete in allen anderen Erdtheilen, und seit etwa Jahresfrist haben auch unsere schwarzen Brüder in Kamerun das Postwerthzeichen mit uns gemeinsam.

* Welches ist das häufigste Wort der deutschen Sprache? Auf diese Frage giebt J. Rindermann im „Archiv für Stenographie" die Antwort. „Bevor Du, verehrter Leser", sagt der um die Hebung der Stolzeschen Stenographie verdiente Mann, „die richtige Antwort erfährst, möchte ich auch Dir dieselbe Frage vorlegen: „Welches ist das häufigste Wort in der deutschen Sprache?" Es ist nämlich vorgekommen, daß Solche, denen die richtige Antwort gesagt wurde, hinterher meinten: „Das hätte ich schon im Voraus gewußt, dazu bedurfte es nicht großer Zählungen". Sehr bedeutende Stenographen haben auf diese Frage Wörter; wie, und, so, oder sogar er, sie, es u. s. w. gerathen, eines immer falscher als das andere, bis schließlich die Antwort „die" oder „der" herauskam. Beide Artikel kommen je etwas über 2000 Mal auf 100,000 Silben vor, während das nächsthäufige Wort „und" nur etwas mehr, als halb so oft vorkommt". Für die Stenographie leitet J. Rindermann aus diesem Ergebniß den Satz ab: „Dem häufigsten Wort das kürzeste Zeichen".

* Einer alten Junggern-Versicherungs-Gesellschaft erfreut sich bisher blos Dänemark, aber sie hätte auch anderswo genügend Berechtigung. Der Zweck dieser Gesellschaft ist die Versorgung der ledigen Frauenzimmer wohlhabender Familien. Sie giebt ihnen Obdach und Pflege und „Stecknadelgeld". Ihre Methode wird in folgender Weise geschildert: Sobald einem Familienvater ein Kind weiblichen Geschlechts geboren wird, läßt er den Namen desselben bei der Gesellschaft eintragen und bezahlt der Gesellschaft eine gewisse Summe. Sobald das Mädchen das 21. Lebensjahr erreicht hat und nicht verheirathet ist, hat es Anspruch auf ein bestimmtes Einkommen und einige Zimmer in einem der Association gehörigen Gebäude, welches von Gartenanlagen und einem Parke umgeben und von anderen jungen und älteren Damen bewohnt wird, die auf gleiche Weise Mitglieder geworden sind. Stirbt der Vater früher, so giebt dieses Haus dem Mädchen Obdach, später tritt es in den Besitz eines Einkommens. Stirbt das Mädchen, oder verheirathet es sich, so erlöschen diese seine Rechte, und das einbezahlte Geld fließt in die Kasse der Association. Der Vater kann zwanzig Jahre lang bezahlt haben — das Mädchen verheirathet sich jetzt und alle Vortheile der Versicherung sind verloren. Gerade dieser Umstand macht es eben der Gesellschaft möglich, sich mit kleinen Jahresprämien zu begnügen. Jedenfalls erwächst den Eltern das wohlthuende Gefühl, durch geringe jährliche Zahlungen die Zukunft ihrer Tochter zu sichern und ihr nach Ableben des Versorgers ein behagliches Heim und Einkommen zu verschaffen.

Bierbrauerei
Schöfferhof — Dreikönigshof
vormals Konrad Rösch in Mainz.

Einladung.

Wir beehren uns, die Herren Actionäre zu der am **Freitag, 25. November lf. J.**, Vormittags 10½ Uhr, im **Kasino-Hof „Zum Gutenberg"** dahier stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

einzuladen.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bilanzvorlage und Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes. 3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsraths. 4. Ankauf von Immobilien. 5. Abänderung der Paragraphen 19 und 20 der Statuten. 6. Neuwahl des Aufsichtsraths.

Ueber **Nr. 5** kann nur beschlossen werden, wenn in der General-Versammlung zwei Drittheile des Actiencapitals vertreten sind, und zwar mit einer Mehrheit von drei Viertheilen des vertretenen Kapitals.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist jeder Actionär berechtigt. Zur Stimmabgabe ist derselbe aber nur dann befugt, wenn er sich vor Eröffnung der Generalversammlung durch Vorzeigung der Actie oder eines Depositenscheines hierüber als Actionär legitimirt hat.

Die Actien oder Depositenscheine sind bei dem **Vorstand der Gesellschaft dahier**, oder bei den Herren **Klein & Heimann** in **Frankfurt a. M.** und Herren **Gebr. Arnhold** in **Dresden** rechtzeitig vorzuzeigen und dagegen die Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bericht des Vorstands und Aufsichtsraths sind vom 10. November ab in dem Geschäftslocal der Gesellschaft dahier zur Einsicht der Herren Actionäre aufgelegt. Außerdem steht denselben der gedruckte Geschäftsbericht bei den obengenannten Stellen zur Verfügung.

Mainz, 4. November 1887.

Für den Aufsichtsrath: Dr. **Levita**, Vorsitzender.

Au petit Bazar.

Ausverkauf

von

Seiden- u. Wollwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Joseph Meyer

Transportwagen
jeder Art auf Federn liefert die Wagenbauanstalt von
C. Stoll in Plauen-Dresden.

---

in Kunstgegenständen. Hof-Gesammtlieferung

Ausstellung kunstgewerbl. Erzeugnisse
für Zimmerschmuck und Hausbedarf.
R. Ufer
Nachf.
König-Johannstr.
Uferecke.

Preismünze — Große silberne

Schrotbrod

od. **Grahambrod** (Spezialität), ärztlich geprüft u. empfohlen für **Magenleidende nur allein echt** in der **Bäckerei** von

Emil Anger,

Ammonstraße 26, Dresden.
Versandt nach auswärts.

---

1 Sopha bill. zu verk. b. Haußmann Carolstr. 12. Sout.

Guts-Verpachtung.

Das dem Kranken-Hospital Allerheiligen hierselbst gehörige, 1,5 Meilen von Breslau belegene Rittergut Herrnprotsch mit dem Vorwerke Johannisberg im Gesammtflächeninhalte von 503 ha 77 a 51 qm soll mit Ausschluß der Jagdnutzung und des Forstes auf 18 Jahre — vom 1. Juli 1888 bis dahin 1906 — principaliter im **Ganzen** event. **getheilt** und zwar das Hauptgut Herrnprotsch mit 256 ha 69,54 a — davon Ackerland 199 ha 59,55 a — und das Vorwerk Johannisberg mit 247 ha 7,97 a — davon Ackerland 207 ha 90,26 a — öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Hierzu ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch den 30. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau II. — Elisabethstraße Nr. 10, 2 Treppen, Zimmer 36 — anberaumt.

Nur die im Termine bis 12 Uhr Erschienenen werden zum Bieten zugelassen.

Der Gesammt-Pächter hat an Abgaben und Lasten ca. 5267 M. (ohne Gewährleistung des Betrages) neben der Pachtsumme zu zahlen. Für die Gesammtpacht ist das Pachtgelder-Minimum auf 12,000 M., die Bietungs-Kaution auf 6000 M., die Pacht-Kaution auf 24,000 M. und das zur Uebernahme der Pacht erforderliche disponible Vermögen auf 90,000 M. festgesetzt; für die Theilpacht stellen sich die Abgaben und Lasten auf etwa 2696 M. bezw. 2571 M., die übrigen Ansprüche je auf die Hälfte der angegebenen Beträge. Die Pachtbewerber haben sich spätestens im Termin über ihre Befähigung als Landwirth, sowie über den eigenthümlichen Besitz des geforderten disponiblen Vermögens durch ein landräthliches Attest, in welchem auch die Höhe der von ihnen zu zahlenden Staats-Einkommensteuer angegeben sein muß, oder sonst glaubhaft auszuweisen.

Die Pachtbedingungen können in unserem Bureau II während der Dienststunden eingesehen werden. Abschrift der Bedingungen wird gegen Erstattung der Copialien ertheilt.

Die Besichtigung des Pachtgutes ist nach vorheriger Meldung bei den gegenwärtigen Pächtern, Herren **Salling** zu Herrnprotsch und **Ulrich** zu Johannisberg gestattet. Herrnprotsch ist eine Station der Breslau-Naudtener Eisenbahn.

Breslau, den 4. November 1887.

Der Magistrat
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Gummi-
Schuhe,
Pelzstiefel,
Schürzen,
Mäntel,
Wärmflaschen,
Kämme und Bürsten,
Spielsachen,
Hosenträger,
Kragen und Manschetten,
Kravatten,
Matten, Teppiche und Läufer,
Tischdecken
empfehlen

2 Seestrasse 2. **Baeumcher & Co.** Wilsdrufferstr. 47.
Hoflieferanten.

Nächste Ziehung am 20. November.

2,000,000. 1,000,000 Francs, Fr. 500,000, Fr. 100,000. Fr. 200,000. Fr. 100,000 Fr. 50,000 b. abw. Fr. 100

sind zu gewinnen mit einem **Stadt Barletta Fr. 100 Loos.**

Diese Loose werden 4 Mal im Jahre gezogen und **jedes Loos behält seinen Werth, bis es mit wenigstens Fr. 100 herausgekommen und selbst dann spielt es auch in allen ferneren Prämien-Ziehungen mit.**

Ich verkaufe diese Loose, soweit der geringe Vorrath reicht gegen Baar-zahlung oder Nachnahme des Betrages zu Mk 45 per Stück oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen monatliche Raten von je Mk. 5.

Schon durch die **erste Zahlung von Mk. 5** erwirbt man das Anrecht auf sämmtliche Gewinne. Diese Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. **Die Gewinne werden in Geld baar ausbezahlt.** Ziehungspläne versende kostenfrei; Listen nach jeder Ziehung. Gefl. Aufträgen sehe entgegen

C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Um unser Engros-Geschäft zu vergrößern, beabsichtigen wir unsere in bester Lage **Hamburgs** befindliche **Filiale,**

Hut-, Schirm-, Schuhwaaren und Pelzwaaren,

sofort zu verkaufen. Umsatz 70,000 Rmk. Lager 12,000 Rmk. Anzahlung 4000 Rmk.

Potolowsky & Lindner,
Magdeburg.

Ritterguts-Verpachtung.

Die zum **Rittergute Altfranken** bei Dresden nebst allen Zubehörungen gehörende Oekonomie, umfassend ca. 300 sächsische Acker nutzbringender Ländereien, soll anderweit verpachtet werden. Alles Nähere zu erfragen bei

Rechtsanwalt **Dr. Tischer**
in Dresden, Seestraße 5.

Magen- u. Hämorrhoidalleiden,

sowie **Magenkrampf**, heile ohne Berufsstörung oft schon in 14 Tagen nach eigener Methode und **15jähriger Erfahrung.** Speciell für diese Leiden **(auch brieflich). Kennzeichen vom Magen zeigen sich:** unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollsein nach Speisen und Getränken, Appetitlosigkeit, viel Aufstoßen, öfters Reiz zum Erbrechen, belegte Zunge, übler Geruch aus dem Munde, Kopfschmerz, unruhig-ängstlicher Schlaf, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang. **Hämorrhoidal** zeigt sich in Blut- und Schleimabgang im Stuhlgang, eintretende Knoten am After, Kreuzschmerz, Flimmern vor den Augen, Herzklopfen mit großer Aengstlichkeit, Abmagerung, Schwindel, Ohrensausen, Gemüthsverstimmung, Anschwellung mit reißenden Schmerzen in den Nerven, Lähmungen ꝛc. Auch heile **Geschlechtsleiden, Weißfluß, Flechten, Asthma.**

J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 74, 2.
Sprechst. täglich von 8—5 Uhr. Sonntags von 8—1 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Altrenomm. Institut, Zahnsgasse 29, 2. nächst der Seestr. Heute 5 Uhr Beginn des neuen Sonntags-Kursus. Montags und Donnerstags von 8—10 Uhr Wochen-Kursus. Honorar 10 M. Extrastunden jed. Zeit. Gef. Anmeld. bat. **J. Büchsenschuß.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter

Nr. 1552

an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen bin.

H. Schönrock's Nachf., Weinhandlung.

Münchner Hof.

Heute 2 große Concerte
von der Kapelle des Münchner Hofes
unter Direktion des Herrn **R. Baade.**
1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
2. Concert Anfang ½8 Uhr. Eintritt 2[illegible] Pf.
D. Seifert.

Kunze's Etablissement,

früher **Zelsner,**
Altmarkt Nr. 8, früher **14.**

Eintritt frei. — Eintritt frei.

Heute Sonntag
Zwei große Extra-Concerte.
Erstes Concert von 4–6 Uhr.
Zweites „ „ 7–11 „
Achtungsvoll **E. H. Kunze.**

NB. Geehrten Vereinen zur gef. Nachricht, daß für Sonntag den 20. d. M. mein Saal in der 1. Etage, ca. 150 Personen fassend, noch disponibel ist.

Bedeutend vergrößertes und renovirtes Lokal.
Heißwasserheizungsanlage, vorzügl. Ventilation, sowie **neue Beleuchtung.**
Säle in der 1. Etage zur gefäll. **Benutzung** für **Gesellschaften Hochzeiten** 2c.

Waldschlösschen Stadt-Restaurant. Hoflieferant. Hofplatz.

Bestgepflegte **Biere** u. **Weine, preiswerthe** und **gute Küche.**
Jeden **Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend**
Militär-Concert.
Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Lorenz & Tschirch.**

Panorama international,
Marienstr. 22, 1. (Drei Raben.) Geöffn. 9 Morg. b. 10 Abds.
Diese Woche Atzter.
Hertha-Reise nach Ost-Asien und den Südsee-Inseln separat.
Eintritt 20 Pf. Abonn. 8 St. 1 M.

Chinesischer Salon,
12 große Brüdergasse 12.
Große chinesische Nacht nebst **Vorstellung** und **Pianisten-Concert.**
Achtungsvoll **H. Wolf.**

Türkischer Salon,

Heinrichstraße 1.
Elegante gemüthliche Lokalitäten, **bestgepflegte Biere** nur in ½-Liter-Gläsern, **vorzügliche bürgerliche Küche.**
Achtungsvoll **Moritz Beckert.**

Wolfsschlucht

16 Wilsdrufferstrasse 16.
Neu eröffnet.
Ausschank des berühmten
Markgräfl. Hofbräu zu Ansbach,
à Glas 20 Pf., sowie des
Bürgerl. Bräuhauses zu Pilsen,
à Pitscherl 15 Pf.
Reichhaltiges Frühstück, auserwählter Mittagstisch in ½ und ¾ Portionen, sowie auch im **Couvert** à 1 M. u. 1,25.
Abends von 6 Uhr an **frische Speisen.**
Hochachtend **M. A. Loss.**
NB. Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr
Leipziger Speckkuchen.

Einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich das seit 20 Jahren im besten Rufe stehende

Restaurant Struvestraße 27

übernommen und der Neuzeit entsprechend renovirt habe.
Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, mit nur guten Speisen und Getränken dem mich beehrenden Publikum aufzuwarten.
Vorzüglichen Mittagstisch von 40 Pfg. an.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
ff. Feldschlößchen Lagerbier, nur echtes Culmbacher u. bestes einfaches Bier.
Französisches Billard und Gesellschaftszimmer.
Diverse Weine und Getränke.
Reelle und aufmerksame Bedienung.
Gleichzeitig erlaube ich mir alle geehrten Bekannten, die nicht specielle Einladungen erhielten, zu meinem **Dienstag, 8. Novbr.** stattfindenden **Einzugs-Schmaus** einzuladen.
Hochachtungsvoll
Franz Kohout, Restaurateur.

Ein Geldschrank,
von zweien die Wahl, Umst. h. b. zu verkaufen Carusstraße 3.

Ein gebrauchter, noch **guter Kinderwagen** billig zu verkaufen
Friedrichstrasse 16, I.

Deutsche Schänke Besitzer:

„Drei Raben." Oscar Renner.

Heute und folgende Tage Mittags und Abends
Frisch gefischter Moritzburger Karpfen
(polnisch und blau gesotten). Außerdem empfehle
Münchner Spatenbräu. Bürgerliches Pilsner.
Hochachtungsvoll **Oscar Renner,** Marienstraße 22/23.

Restaurant u. Café Français.

Täglich grosser Mittagstisch. Von 12 bis 3 Uhr.
Diners v. 1 M. aufwärts, à la carte zu jeder Tageszeit in ½ u. ¾ Port. Reichhaltige Abendkarte.
Specialität: **Münchner Bockwurst.**
Hochf. Felsenkeller-Lager, Münchner Bürgerbräu u. 1. Culmb. Actien-Exportbier.
Hochachtend **Fr. Diebel.**

Wäsche-mangeln
in allen Größen, bester Konstruktion, leicht gehend und stark gebaut, bei billigster Preisberechnung, werden geliefert bei
Aug. Eichler,
Chemnitz, Heinstr. 21.

Großes Militär-Frei-Concert
Anfang 7 Uhr.
Heute und jeden **Sonntag, Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend.**

Tivoli. Wettinerstraße 12. Wettinerstraße 12.

Ausschank der **preisgekrönten Biere** aus dem
Hofbrauhaus Cotta-Dresden.
Als Specialität:
Kalbskopf en tortue.

Restaurant zur Pirnaischen Vorstadt

47 Pillnitzerstrasse 47.

Echt Münchner Löwenbräu

in hochfeiner Qualität.

Das große Renommee dieses so überraschend schnell in Aufnahme gekommenen Bieres läßt mich hoffen und erwarten, daß auch ich damit reüssire, und lade ich Jedermann zu einem Versuche dieses köstlichen Stoffes in den von mir geschaffenen behaglichen Räumen hiermit höflichst ein. Mit herzlichem Willkommen: **Schöne.**

Vorzügliche Küche

bei kleinen Preisen.

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stube,
1. Etage, **15 Galeriestraße 15,** 1. Etage.
empfiehlt täglich **kleines Frühstück. Weine anerkannt vorzüglich.** Angenehmer Aufenthalt.

Restaurant Rathskeller, Strehlen.
empfiehlt geehrten Gesellschaften und Vereinen seine Lokalitäten zur gütigen Benutzung. Jeden Sonntag **Frei-Concert,** ausgeführt von der Familie Irmscher aus Dresden.
Hochachtungsvoll **F. Grenzdörfer.**

Hotel Stadt London,

Dresden-Neustadt.
Special-Ausschank von
echt Münchner Löwenbräu.
Reichhaltige Speisenkarte. Gute Küche. Civile Preise.
O. Pistor.

Geheime Leiden,

Folgen der **Onanie** u. geschlechtl. Ausschweifungen, als Gedächtnißschwäche, Haarausfall, Verdauungsstörung, Kreuz- u. Kopfbeschwerden, Husten, Brustschmerz, männl. Unvermög., **Pollution** u. Gesichtsausschlag, Bettnässen, fahles Aussehen 2c. heile l. 15jähr. Praxis d. z. 60. Lebensj. (Über 9000 Erfolge.) **Jedes frisch entstandene Geschlechtsleiden** heile oft in 5 Tagen. **Syphilis, Harnröhrenausfluß, Geschwüre,** offene Beinschäden 2c. auch im **ältesten Falle** schnell und diskret.
Auswärt. Patienten wollen sich briefl. an mich wenden.
M. Schütze, Dresden, **Humboldtstr. 1** (Ecke Annenstr.), von 10–1, 4–8, Sonntags nur v. 10–5 Uhr.

Auction.

Mittwoch den 9. d. Mts.
von Vorm. ½11 Uhr an
sollen in der ehemaligen **Wagner'schen** Strohhut-Fabrik in **Dohna,** Königsstraße, **zwei Strohhut-Pressen, 6 Nähmaschinen, ca. 300 Stück eiserne und hölzerne Strohhutformen, 1 neuer Schwefelschrank, 1 Geflechteschrank, 2 Gemyteirpulte, 2 Ladentafeln, eine Wanduhr, Stühle, Regale, Hängelampen und 1 Handwagen** gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Pirna, den 3. November 1887.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Müller.

II. Küchenmeister,
Putz- u. Modewaaren-Geschäft,
Dürerstraße Nr. 1,
empfiehlt reiche Auswahl **garnirter und ungarnirter Damen- und Kinder-Hüte,** sowie sämmtliche **Hut-Putz-Artikel** zum billigen Preis. **(Neuheiten feiner Herren-Cravatten.)**

Austern

täglich frisch.
Englischer Garten.

Dr. med. Bodo Vogt,

prakt. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer,
Waisenhausstrasse 8,
hält seine Sprechstunden von jetzt ab
½3 bis 4 täglich.
Donnerstags und Sonntags nur von 8–9 früh.

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, Waisenhausstrasse 34, 1. Et.,
bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie 4- und 8händig Spiel etc. **An einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler,** a. a. d. Ensemble-Stunden
Gustav Ehrlich.

Der Pädagogische Zirkel zu Dresden
gewährt unentgeltlichen Nachweis von **Lehrerinnen, Erzieherinnen** und **Kindergärtnerinnen** d. Frl. **Behrnauer, Johannesstraße 19, 3.**

Entgegnung.

Unter „Technisches und Volkswirthschaftliches" der Dresdner Nachrichten vom 2. ds. bringt der Obermeister der hiesigen **Ziegeldecker-Innung** u. A. zur Kenntniß, daß bei Vergebung von Schieferdeckerarbeiten die Mitglieder genannter Innung nicht berücksichtigt werden. Da die erwähnten Bauten vom Unterzeichneten eingedeckt worden sind (mit Ausnahme der Thierarzneischule), so kann ich wohl annehmen, daß dieser Artikel in der Hauptsache gegen mich gerichtet ist und erwiedere dem Obermeister Heinrich hierauf:

Wenn die Mitglieder der Ziegeldecker-Innung nicht mit Schieferdeckerarbeiten betraut werden, so beweist dieses eben, daß man vielseitig kein Vertrauen zu ihnen hat. Diejenigen Behörden, welche Arbeiten vergeben, werden dieses jedenfalls stets gewissenhaft thun und braucht der Obermeister diesen Personen gegenüber kein Mißtrauen zu erwecken. Jeder Gewerbtreibende muß seine Abgaben für Schulen ꝛc. bezahlen und können der Obermeister resp. Innung deswegen keine Bevorzugung beanspruchen. — Ein jeder **Gesammtunternehmer** wird bei der Billigkeit auch auf gute und solide Arbeit sehen und seine Arbeiten nur an leistungsfähige Firmen übertragen, da er im Gegenfalle sich nur selbst schaden würde. Der angeführte Preis von **M. 2,75** per Q.-Mtr. Doppeldach ist **unwahr**, ich bekomme mehr dafür bezahlt, wieviel, kann dem Obermeister gleich sein; zu seiner Beruhigung diene ihm, daß ich nicht umsonst arbeite. Durch meinen direkten Import kann ich natürlich **bedeutend** billiger arbeiten und kann man es doch wohl Keinem verdenken, wenn er weniger zahlt, sobald eine gute und solide Arbeit geliefert wird. Daß meine Arbeit auf der Trainkaserne gut ist, davon wird sich der Obermeister schon überzeugen haben lassen, denn selbst wird er es wohl nicht können. Ueber das englische Geschäft kann Herr Heinrich nicht urtheilen, da er es nicht versteht, weswegen auch die Angabe, daß der Importeur den Schiefer **24/14** blau nicht so billig kaufen könnte, lächerlich ist. Ich als Importeur muß es wohl am Besten wissen. Uebrigens steht ja der Weg nach England auch Herrn Heinrich offen, er kann es ja auch mit dem Import versuchen! — Den letzten Abschnitt will ich darum übergehen, weil ich sonst zur Berichtigung zu viel zu schreiben hätte. — Zum Schluß gebe dem Obermeister den wohlgemeinten Rath, seine Mußestunden in Zukunft damit auszufüllen, daß er sich Mühe giebt, die Orthographie seiner Muttersprache zu erlernen, denn es ist wohl nicht schön, wenn in einem vom Obermeister geschriebenen Zeugniß, zwei Zeilen lang, 4 orthographische Fehler sind. Dieses muß man doch von einem Obermeister verlangen können. Also lieber keine solchen Artikel schreiben, denn damit wird gerade das Gegentheil bewirkt.

W. Dingeldey.

P. Schlesinger, 37 Wilsdruffer-Straße 37.

Knaben-Anzüge

nicht nur für **kleine**, auch für **erwachsene Knaben** bis zu **17** Jahren halte ich stets in größter Auswahl nur aus guten reinwollenen **decatirten** Stoffen und **nur** in meinen **eigenen Werkstätten angefertigt**, auf Lager, und gestattet mir mein größerer Umsatz, zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Winter-Anzüge

für Knaben	von	2—3	Jahren	von	8	Mk.	an,	für Knaben	von	9—10	Jahren	von	20	Mk.	an,
„	„	„ 3—4	„	„	10	„	„	„	„	„ 10—11	„	„	22	„	„
„	„	„ 4—5	„	„	12	„	„	„	„	„ 11—12	„	„	24	„	„
„	„	„ 5—6	„	„	13	„	„	„	„	„ 12—13	„	„	27	„	„
„	„	„ 6—7	„	„	14	„	„	„	„	„ 13—14	„	„	30	„	„
„	„	„ 7—8	„	„	16	„	„	„	„	„ 14—16	„	„	33	„	„
„	„	„ 8—9	„	„	18	„	„								

Bestellungen nach Maß

werden zu gleichen Preisen schnell und prompt ausgeführt, wodurch den Eltern die undankbare Selbstanfertigung erspart bleibt. Stoff-Flecke zur späteren Ausbesserung sind jedem Anzuge beigefügt und wird auf Wunsch noch mehr vom Stücke abgegeben.

Auswahl-Sendungen nach auswärts bereitwilligst; als Maß genaue Altersangabe genügend.

Deertz & Ziller

Wilsdrufferstrasse 6, goldner Engel.

Confection, Seiden- und Mode-Waaren.

Aus allen Abtheilungen unseres Magazins stellen wir wie alljährlich einen großen Theil sämmtlicher Waarenvorräthe

zu ausserordentlich billigen Preisen zum

Ausverkauf.

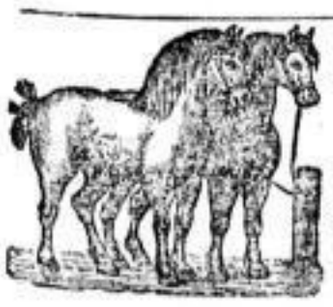
Wir machen besonders aufmerksam auf eine Auswahl schöner Regen- und Wintermäntel von voriger Saison. Dieser Ausverkauf dauert bis 30. Novbr.

Kreuzstraße 8.
A. W. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe. Tricot-Taillen. Normal-Unterkleider. Eigene Fabrik Hohenstein bei Ch. Gegr. 1850.

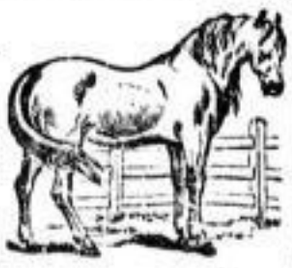
Eingesandt.

Zur Berichtigung der in diesem Blatte vom 5. November gebrachten Mittheilung aus dem Publikum über eine Functionsstörung des **Automat-Apparates** in der Pferdebahn-Wartehalle am Albertplatz theilen wir mit, daß der erwähnte Apparat durch eine muthwillige Verstopfung mit Papierstücken am Mittwoch Abend gestört war, am Donnerstag Morgen aber bereits wieder richtig functionirte und daß die Functionsstörung am Donnerstag Abend auf eine neue Verstopfung von unlieber Hand zurückzuführen ist, die sich seitdem noch zweimal wiederholt hat. — Sämmtliche öffentlich aufgestellte Automat-Apparate werden regelmäßig täglich zweimal revidirt und haben wir dieselben ausdrücklich dem Schutze des Publikums empfohlen, mit der Bitte, uns im eigenen Interesse Functionsstörungen freundlichst sofort an unser Bureau — Waisenhausstraße 14. I. (Fernsprechstelle 1509) — melden zu wollen, wo auch alle gerechtfertigten Beschwerden stets die coulanteste Berücksichtigung finden. Die bis jetzt nur höchst selten vorgekommenen Störungen sind fast ausschließlich auf Einwerfen anderer Geldstücke als dem 10-Pfennigstück und von Gegenständen wie Papier, Blech, Streichhölzer ꝛc. in die Geldöffnung zurückzuführen gewesen und wir haben wiederholentlich dreißig Mark Belohnung für Anzeige und Ueberführung von Thätern oder Urhebern solcher Mißbräuche ausgesetzt. Es harren auch bereits mehrere Individuen, die darauf ertappt sind, ihrer gesetzlichen Bestrafung! Gottlob sind bis jetzt nur verhältnißmäßig **wenige** derartige Mißbräuche vorgekommen und haben sich diese meist auf einige **wenige** Stellen concentrirt. — Wir hoffen, daß dieselben mit der Zeit immer mehr schwinden werden, wie z. B. in England, wo sie, nachdem das Publikum selber den Schutz der Apparate mit in die Hand genommen hat, fast vollständig aufgehört haben. — Wo wir es uns angelegen sein lassen, die Waaren aus bestrenommirten ersten Dresdner Fabriken in möglichst vorzüglicher, preiswerther, stets gleicher Qualität in bequemer Weise zu bieten und wir alle Anstrengungen machen, den Wünschen und berechtigten Ansprüchen des Publikums gerecht zu werden, hoffen wir keine Fehlbitte zu thun, wenn wir nochmals freundlichst ersuchen, uns durch **directe** Meldungen etwaiger Uebelstände zu sofortiger Abhilfe unsere Aufgabe zu erleichtern, anstatt aus einer beklagenswerthen, aber unverschuldeten Zufälligkeit, für die wir selbstverständlich **ersatzbereit** sind, Veranlassung zu Rügen in der Presse zu nehmen.

Actiengesellschaft für automatischen Verkauf in Dresden.



Mit einem frischen Transport
dänischer u. französisch. Arbeitspferde
bin ich wieder eingetroffen und stelle dieselben **mit Garantie billig zum Verkauf.**
Plauen, Chemnitzerstr. Nr. 27.
Aug. Rösch.



Ist Baunscheidtismus bei Rheumatismus anzuwenden!

Ja! Tausende u. Abertausende von Rheumatismus, durch Baunscheidtismus Genesene, bestätigen solches. Es ist feststehende und unerschütterliche Thatsache, daß der Baunscheidtismus entschieden eines der ersten und besten Mittel gegen Rheumatismus ist. In acuten wie chronischen Fällen hat der Baunscheidtismus immer die herrlichsten Triumphe gefeiert, oft selbst in Fällen, wo auch der letzte Funken von Hoffnung geschwunden war. Freundlich lächelnd, gleich dem lichten Morgenroth, tritt der Friedensbote des Baunscheidtismus an das Bett des Kranken. Rasch vollführt er das Werk der Liebe, wie sein mitleidsvoller Sinn es ihm gebietet und schmerzlos kehrt das frische Roth der Gesundheit auf die erbleichenden Wangen des Kranken zurück. So waltet still und geräuschlos der Baunscheidtismus, Gesundheit, Leben, Friede und Freude sind sein Gefolge. Eben weil die Hauptwirkung des Baunscheidtismus darin besteht, die Hautthätigkeit zu erhöhen und die Ausdünstung zu vermehren, so wird und muß Jeder zugeben, daß er entschieden helfen muß; wer da auch weiß, in was Rheumatismus eigentlich besteht. Die vielen, sehr vielen Fälle von Rheumatismus, welche mir doch täglich vorkommen, beweisen zur Genüge, wie günstig mittelst des Baunscheidtismus einzuwirken ist. Die angesehensten und besten Aerzte werden meinen Behauptungen gewiß auch beistimmen. Wie oft kommt mir auch vor, daß die Herren Aerzte Baunscheidtismus, welchen ich bei deren Kranken angewandt, als das Beste befunden haben; vielfache Beweise kann ich hierüber bringen. Manche im Publikum haben, ohne auch nur eine blasse Ahnung vom Baunscheidtismus zu haben, über denselben gelächelt, nachdem sie aber selbigen kennen, richtig kennen und richtig angewandt, sind sie noch dessen größte Lobredner geworden. Baunscheidtismus, von kundiger Hand angewandt, wird gewiß stets die erlechzte Hilfe bringen, mag sich nur jeder solcher Kranke an einen gewissenhaften Baunscheidtisten wenden. Leider wird nur der Baunscheidtismus anstatt zuerst, immer zuletzt angewandt u. dieser soll nun mit einem Schlage dem Kranken helfen. Wo nun alle anderen Mittel und Methoden fehlgeschlagen, kann es der Baunscheidtismus im Handumdrehen auch nicht, soviel ist aber sicher, daß Besserung nie ausbleibt, wo Geduld, Ausdauer und noch Lebenskraft vorhanden ist; rechtzeitig angewandt, wird aber der Baunscheidtismus immer helfen.

Hugo Straube, prakt. Baunscheidtist.
Dresden, Scheffelstraße 1.
Behandlung in und außer dem Hause, für Damen auf Wunsch weibliche Bedienung. Prospekt gratis. Auswärtige Kranke können billige Wohnung und Pension immer in meiner nächsten Nähe erhalten.

Holzschuhe, Holz- und Cordpantoffeln. Schubkarren Handwagen. billigst. **C. Krille,** Ballhaus.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Ober-Appellationsrath **Ayrer's Drama**

Hannovers Fall.

1 M. 20 Pf.
Knecht, Buchhdlg., Bismarckplatz.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein j. Herr mit 3000 M. Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer j. Dame mit etwas Vermögen behufs späterer Verheirathung. Religion katholisch. Briefe nebst Photographie bis 20. d. M. unter **C. K. 647** in „**Invalidendank**" erbeten.

Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Scheffelstr. 14, I.

Als langjähr. renommirte Damenschneiderin
empfiehlt sich geehrten Herrschaften **Hedw. Döring,** Marschallstraße 39, Hinterhaus, II. Etage.

Maurer

zu Accord-Arbeit werden gesucht Oppellstraße 25.

Zwei Mädchen

können unentgeltlich das praktische Schneidern gründlich erlernen.
Clara & W. Pätz,
Damenkleidermodisten,
Ferdinandstr. 6, 1.

Eine zuverl. Frau od. Mädchen, welche sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird zur

Führung eines kl. Haushalts

sofort gesucht. Adr. m. Angabe des Alters unter **B. K. 132** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Compagnon.

Besitzer einer im besten Theile der sächsischen Oberlausitz geleg. rentablen Dampfziegelei sucht gegen hohe Verzinsung und hypothek. Sicherstellung zur Vergrößerung des Geschäfts einen

stillen Theilhaber

mit einem Kapital von **8- bis 9000 Mark.** Adr. **T. J. 619** „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Stiller Theilhaber

mit 3—4 Mille Mark für Drogengeschäft gesucht. Sicherheit vorhanden. Gefl. Offerten unter **„Theilhaber 832"** in die Expedition d. Blattes.

Ein selbstständiger

Oekonomie-Verw.

welcher Kaution stellen kann, wird zur Leitung eines Sächs. Rittergutes zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten V. A. 654 im „Invalidendank" Dresden.

1 Lithograph w. für sof. gesucht. Bartholomäistraße 7, 2. Et.

10 Erdarbeiter

sucht
die Ziegelei Nickern
bei Dresden.
Kräftige nüchterne Leute wollen sich daselbst beim Schachtmeister Rohr melden.

Ein Posamentier-Gehilfe,

welcher sich auch auf das Zurichten für Confection gut eingearbeitet hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Wilhelm Daufcher, Erfurt.

Tüchtiger Reisender,
im Verkehr m. d. bess. Publikum gewandt, z. Vertriebe größ. Werke gesucht. Platzvertreter gegen hohe Provision. Off. unter **G. V. Nr. 3** an **Haasenstein & Vogler, Frankenberg,** Sachsen.

Mädchen, welches sich auch zum Verkauf eignet, zu leichten Arbeiten **gesucht.** Näheres bei **Klemm,** Seestraße, Kaufhaus.

50 Wäsche- und **Knechte, 1** Wäscher, sowie viele **Hausmädchen** und **Küchenmädchen** sucht Frau **Rothe,** Zweckstraße 19, II.

Schuhmachergehilfe

sofort ges., g. A., beider L., Plauen bei Dresden, Falkenstraße 8.

Ein Lehrling,

welcher bessere Schulbildung besitzt, wird für sofort oder zum 1. Januar gesucht von
Eduard Schulze,
Görlitz,
Manufakturwaaren- und Leinen-Geschäft.

Ein

Drechsler,

tüchtiger **Hornarbeiter,** findet auf feine Horngriffe dauernde, gut lohnende Stückarbeit beim Schirmstock-Fabrikant **Oswald Hoffmann** in **Wilsdruff.**

Ein Vorarbeiter,
welcher i. Ausschachtungs-, Sprengarbeiten, Transporten u. Geleisearbeiten Bescheid weiß, wird zu sof. Antr. bei d. Beschä. t. gesucht. Zu meld. Dresden, a. d. Frauenkirche 10, i. Bur.

Ein bei den Polstermaarenhändlern, Möbelfabrikanten und größeren Tapezierern Dresdens gut eingeführter tüchtiger

Agent

wird von einer leistungsfähigen Fabrik gesucht. Offerten unter **R. M. 7232** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

Für eine mittelgroße Maschinenfabrik mit Eisengießerei in einer deutschen Stadt Böhmens wird ein im allgemeinen Maschinenbau theoretisch und praktisch erfahrener

Techniker

sofort aufzunehmen gesucht. Frco.-Offerten mit Angabe des Alters, bisheriger Thätigkeit, Ansprüche und kürzester Eintrittsfrist unter **B. Z. 707 Rudolf Mosse, Prag,** erbeten.

Tüchtige
Cartonnagenarbeiterinnen und Packerinnen
werden sofort gesucht
Cigaretten-Fabrik Georg A. Jasmatzi.

Tüchtiger Verkäufer

aus der Manufakturbranche sucht für sofort Stellung. Gef. Adr. unter **U. D. 635** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

Abschreiberin mit guter Handschrift ges. Off. **U. K. 641 „Invalidendank" Dresden.**

Arbeitsbursche sofort gesucht Striesen, Straße 3 Nr. 15 p.

Maurer

finden Arbeit in der Brauerei, Dresden, Moritzburgerstraße.

Tüchtige

Cigarettenarbeiterin

per sofort gesucht
W. Schenker, Holbeinstr. 12.

Klempner und Drücker

auf Massenartikel gesucht **Carl Meißner,** Feldschlößchenstr. 20.

Für Töpfer.

Gute Ofensetzer sucht
Fr. Schmeißer, Holbeinplatz.

Cigarrenarbeiter

mit guten Zeugnissen werden gesucht Feldgasse 4 part.

Vertreter für **Dresden** sucht **Firniß- und Farbenwerk Nassmühl** bei **Hanau.** Specialität: **Fußboden-Oel-Glanz-Lack.**

Cigarren-Import.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird für ein älteres Havana-Importhaus in Hamburg ein **repräsentationsfähiger Herr als Vertreter gesucht,** welcher die nöthigen Bekanntschaften auch in den bestgutten Kreisen der Privatkundschaft zu bieten vermag. Gefl. Off. unter **H. Y. 1421** an **Rud. Mosse,** Hamburg.

Ein mit guten Zeugn. vers., unverh.

Stallschweizer

wird auf ein größ. Bauerngut sofort gesucht. Off. unt. **A. 6733** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Photographie.
Tüchtig. **Operateur** u. **Retoucheur** findet sof. Stellung. Proben nebst eigenem Portrait erb. **E. Grummicht,** Leipzig, Inselstraße 12.

Putz-Maurer

im Accord, sowie **Arbeiter** nach Klotzsche sof. gesucht v. **Schütze,** Architekt, Markgrafenstraße 26, 3.

Tücht. Bonbon- und Rockskocher

für Berlin in dauernde, angen. Stellung bei alter Firma gesucht. Adressen oder persönliche Vorstellung Marienstraße 100.

Junge Burschen

im Alter von 14—16 Jahren finden lohnende Beschäftigung.
Gardinen-Fabrik
Blumen-Straße 22.

Per 1. Dezember od. später findet eine **ausnahmsweise**

tüchtige 1. Directrice

dauernde Lebensstellung bei **hohem Salair.** Dieselbe muß **große Ateliers für Costümes** bereits **selbstständig** geleitet haben und **beste Zeugnisse über vorzüglichen Taillenschnitt und Geschmack im Arrangiren** besitzen. Meldungen mit **Zeugniß-Copien, Gehaltsanspr. und Photographie w.** schriftlich erbeten.
Mode-Bazar
F. Hirschberg & Co.,
München.

Gesucht

pr. 15. Novbr. a. c.
für ein Gummiwaaren-Geschäft eine flotte **Verkäuferin** bei gutem Gehalt. Vollst. Kenntniß der Branche ist Hauptbedingung und wird Nachweis darüber erbeten. Adr. **T. G. 617** erbeten an „Invalidendank" Dresden.

Tüchtige

Kürschner

auf Galanterie, Futterarbeit, **Pelzmützen und Baretts** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung sucht
Philipp Norden,
Leipzig, Brühl 47.

1 geübt. Schneidermädchen wird gesucht Pirnaischestr. 17, 3.

Sattlergeselle

auf Koffer und Manzen gesucht Neumarkt 7, 3. Etage.

Pfefferküchler

gesucht **Dresden,** Schäferstraße 7.
B. Lehmann.

Ein kräft. Hausmädch. mit guten Zeugn., die in feineren Häusern gedient, wird für mögl. bald gesucht. Vorzustellen in Blasewitz, Dobritzerstraße 1, 1., von früh 9. bis Nachm. 4 Uhr.

1 geübte Handnäherin,

welche auch steppen kann, wird sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht gr. Brüderg. 29, 2.
J. Klingbammer, Schaftfabrik.

Geübte

Zwicker

sofort gesucht **Schuhfabrik** kl. Plauenschegasse 23.

20 Arbeitsfrauen

werden auf 3—4 Tage z. Getreidedreschmaschine gesucht Montag d. 7. d. früh bald 7 Uhr im Gute, Zwickauerstraße 24.

Tüchtige Maurer

werden angenommen Albrechtsstraße, Neubau Hagenow.

Gesucht per 1. Januar eine durchaus tüchtige, zuverläss.

Mamsell

für Küche und Hauswesen bei hohem Gehalt. Abschrift der Zeugnisse an die Exped. d. Bl. senden unter **R. L. 724.**

Täglich 10 Mark

u. mehr können gewandte Provisions-Reisende mit der Einführung eines neuen, sehr leicht verkäuflichen Artikels der Colonialwaarenbranche verdienen. Hierauf Reflektirende, welche eine andere Beschäftigung nicht haben, wollen Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Thätigk. unt. **A. M. 7224** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einsenden.

Laufbursche,

mit der Strohhutbranche vertraut, gesucht Marschallstraße 27, 1.

Tüchtiger

Blechner,

mit der **Kühlapparate-Fabrikation** vertraut, als **Vorarbeiter** nach Frankfurt a. M. **gesucht.** Offerten unter **U. E. 906** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Kellner,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Adressen unter **E. 50** erbeten postlagernd Waldenburg i. Schl.

Ein tüchtiger, junger Mann wünscht sofort Engagement als

Stadtreisender.

Off. unter **U. M. 643 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gebild., bestens empfohlener

Kaufmann,

24 Jahre alt, militärfrei, schöner gewandter Handschrift, sicherer Rechner, durchaus zuverlässig, flotter Stenograph, für Contor u. Reise thätig gewesen, sucht baldmöglichst Stellung. Gefl. Off. erbeten unter **U. H. 639** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Mann (Beamter) **sucht Nebenbeschäftigung für die Nachmittagsstunden.** Adr. erbeten Marienstraße 19, part.

Ein junger

Conditor-Gehilfe

sucht per 15. Novbr. oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefäll. Offerten unter **A. F. 1** an **„Invalidendank" Rochlitz** erbeten.

Ein junger

Kaufmann,

21 Jahre alt, militärfrei, mit guter Handschrift, der einfachen u. doppelten Buchführung u. Correspondenz mächtig, flotter Expedient, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Januar 1888 dauernde Stelle als Expedient, event. für Comptoir od. Reise. Gefl. Off. erbeten unter **E. Z. 309** postlagernd **Sagan.**

Ein eint. ordentl. Mädchen, w. jetzt in eint. Haush. als Wirthschafterin war, sucht z. 1. Jan. 88 wieder ähnl. Stellg., auch hat dies. die Käserei gründl. erlernt u. würde auch in dies. Fache pass. Stelle annehmen. W. Off. unter **M. 10** an **Rud. Mosse, Bautzen** erb.

Ein

verheiratheter Kaufmann,

Besitzer eines eigenen Geschäftes, **sucht** für den Platz **Berlin** u. **Reise Vertretung** einer **leistungsf. Strohhutfabrik.** Kenntniß der Branche, sowie der Consumenten ist vorhanden. Adressen unter **J. W. 604** an **Rudolf Mosse** in **Berlin SW.** erbeten.

Clavierspieler
für Bälle, Hochzeiten ꝛc. empfohlen Frauenstraße 2, III. r.

Volontair

Ein junger praktisch u. theoretisch gebildeter Landwirth sucht Stellung als Volontär bei freier Station auf einem Rittergute des Kgr. Sachsen. Gefl. Offerten **V. S.** postlagernd **Smichow in Böhmen.**

Das Engagem.-Bureau f. Kellnerinnen v. E. Sporleder, Frankfurt a. O., Tuchmacherstr. 39, hält sich den geehrten Herren Restaurateuren bestens empfohlen.

Für einen

Schlosserlehrling,

welcher Ostern auslernt, wird für sofort noch ein Lehrmeister gesucht. Gef. Adr. niederzul. **S. V. 610 „Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin.

Ein geb. Mädchen, Mitte 20, v. angen. Aeußeren u. mit guten Empfehl., wünscht bald Stellung bei einzeln., gutsituirt. Herrn zur Führung d. Haushalts, oder auch bei Wittwer mit Kindern. Gefl. Offerten erbeten unter **B. K. Nr. 2306** Expedition d. Bl.

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein militärir. praktisch u. theoretisch gebildeter herrschaftlicher Gärtner sucht per 1. Jan. oder später dauernde Stellung. Off. unter **E. L.** postlag. **Weißenborn** b. Freiberg i. S. erbeten.

Stellen suchen in Dresden ein gut empfohl. **Stuben-** u. ein **Hausmädch.,** geübt im Plätten, durch Mathilde Hennold i. Bautzen.

Ein Geschäftsmann, Grundbes., **sucht 500 Mark** gegen gute Sicherheit auf ½ Jahr zu leihen. Gefäll. Offerten unter **R. K. 72** Expedition d. Bl.

Eine geb. Dame in Noth b. z. edles Herz u. c. Darlehn v. 20 M. g. mon. Rücks. Gefl. Adr. unter **A. R.** Postamt Striesen.

175,000 Mark

Institutsgeld zu 4 Proc. auszuleihen. Gefällige Offerten unter **L. M. 477** abzugeben im **„Invalidendank" Dresden.**

7500 Mk. a. 1. Hypoth. sof. v. Selbstl. ges. Brdk. 13,000. Off. **V. G. 659** „Invalidendank".

90,000 Mk.

Privatgeld soll hypothekarisch placirt werden. Directe Gesuche unter **N. 4888** an Herren **Haasenstein & Vogler, Chemnitz** erbeten.

Schefflelstr. 34

ist die Hälfte der **1. u. 2. Et.,** passend als

Wohnung und Geschäftslokal,

per Ostern 1888 zu vermiethen. Näheres daselbst im Tuchgeschäft.

Annenstr. 43 3. rechts., Nähe d. Post, ein gutmöbl. Zimmer, sep., an ält. Herrn zu verm. und sofort oder später zu beziehen.

Ein freundl. möbl. Zimmer an e. anst. Herrn zu vermiethen Freibergerstraße 56, III.

Königsbrückerstraße 17, prt. Souterrain-Wohnung, hell, trocken, einzelne Leute, sofort zu beziehen.

Wohnungsgesuch.

In einer zunächst an Dresden liegenden Ortschaft wird eine Wohnung mit mindestens 4 Pferde Stallung und Wagenschuppen sofort gesucht, passend für kleinen Pferdehändler. Werthe Off. bel. man unter **W. S. 3** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sofort leeres Zimmer zu verm. Jagdweg 3, 2. Etage links.

Ein Kind, Mädchen, wird in Pflege oder an Kindesstatt gegen mäßige Entschädigung angenommen. Adr. **U. V. 651** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Sollten gute Menschen gef. sein, e. b. Knaben geg. ger. Vergüt. an Kindesst. anzun., so w. gef. Adress. unter **M. L.** Exped. d. Bl. erbeten.

Damen finden Rath u. Hilfe diske., auch Aufnahme. Hebamme Fr. **Gärtner,** Berlin, Brückenstraße Nr. 4.

Damen finden freundl. diskrete Aufn. bei Hebamme **Ecker, Rosenstraße 49.**

Zu verkaufen

ist eine nahe Dresden gelegene, altrenommirte **Ziegelei** wegen zur Ruhesetzung des Besitzers. Off. unter **U. B. 634** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Glasfabrik-Verkauf.

Wegen Separation ist eine in Schlesien günst. geleg., in vollem Betriebe befindl. Glasfabr. (1 Ofen auf Beleuchtungsartikel) bald zu verkaufen. Anzahl. Mk. 35,000. Näheres unter **A. 784** durch **Rudolf Mosse, Breslau.**

Mein Zinshaus,

neu, in g. Lage v. Neustadt, w. zu Restaurant sich eignet u. mit 6½ % verzinst, Preis 42,000 M., Anzahl. nach Uebereink., Agenten verb. Off. **T. Z. 632 „Invalidendank" Dresden.**

Ein

Hausgrundstück

mit Garten, in der Seevorstadt, in gutem Zustand, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. A. 5** lagernd Postamt Holbeinplatz.

Besonders beachtenswerth für Kauf- oder Pachtreflektanten.

Ende December d. J. kommt ein vorzüglich arrondirtes, circa 200 Acker haltendes

Gut

zur Versteigerung,

das vom voraussichtlichen Ersteher (Hypothekengläubiger) sofort weiterverkauft oder verpachtet werden soll. Das fragliche Gut liegt in der Nähe einer über 10,000 Einwohner zählenden Stadt Sachsens und hat dahin ausgezeichneten Milchabsatz. Gebäude und Inventar sind mustergültig. Die Hypothekenverhältnisse sind besonders günstig und einer Kündigung nie unterworfen. Zur Uebernahme des Gutes würden ungefähr 30—40,000 M. erforderl. sein. Reflektanten belieben Adr. **A. G. 148** an **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Ziegelei-Verkauf.

Wegen anderweit. Geschäftsübernahme beabsichtige ich meine 20 Minuten von Dresden geleg. Ziegelei, mit circa 20 Scheffel Feld zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 30,000 Mark erforderlich. Agenten ausgeschloss. Adr. unter **T. 45** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Das Gut

Heinrichshof

bei Görlitz,
an der Niesky Chaussee, ¼ Stde. von der Berlin-Görlitzer Bahn, ist sofort zu verkaufen oder gegen ein Haus zu vertauschen. Dasselbe besteht aus 41 Hectar zusammenhängenden Aeckern, gutem Weizenboden, circa 20 Morgen Kalksteinlager vorzügl. Materials, und hat gute Görlitzer Milch-Kundschaft. Näheres zu erfragen bei Fabrikbesitzer **Emil Wünsche** zu Greiffenberg in Schlesien.

Haus-Grundstück

mit großem Hofraum oder Garten oder dazu passende Einfahrt wird von Selbstkäufer gesucht. Adr. mit Angabe der Lage, Preis und Anzahlung unter **T. T. 628** im **„Invalidendank" Dresden.**

Hauskauf-Gesuch.

Ein Grundstück mit gangbarem **Productengeschäft** oder dazu passend, Lage wird zu kaufen ges. Adr. v. Besitzern mit Ang. aller Verhältn. unter **R. D. 573** erb. i. „Invalidendank" Dresden.

Zu kaufen gesucht

ein Hotel oder feines Restaurant in Dresden im Preise von 70- bis 80,000 Thlr. Adr. unter **J. N.** postlagernd Klotzsche. Ag. verbeten.

Ein Rittergut,
ca. 1000 Mg. groß, Altes Weizen-u. Kleebod., mit hocheleg. Schloß im Park, schöne Jagd, ½ Std. v. d. Stadt, hochherrsch. Sitz, ist zu verk. Näh. d. Insp. **Himer,** Berthelsdorf bei Lauban.

Villa Anna

mit schön Garten in Kl.-Zschachwitz, Schönfelderstr. 2, ist für den festen Pr. von 9000 M. zu verk. Näh. beim Besitzer daselbst.

Bäckerei-Verkauf.

Beabsichtige meine sehr flottgehende, in lebh. Fabrikstadt befindliche Bäckerei, mit gutem Zinshaus sehr billig bei nur 4500 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **D. 416** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer sein **Restaurant** oder **Productengeschäft** bald u. gut verkaufen will, der wolle baldigst Offerten senden unter **U. S. 648** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein **altrenommirtes**

Möbel-Geschäft

mit Tischlerei, frequ. Straße, bill. Miethe, für 1000 Mark zu verk. Offerten **T. V. 630** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.

Meine in Döbeln gelegene sehr flotte Bäckerei beabs. ich bes. Verh. halber bei 10,000 Mk. Anz. zu verk. u. baldmögl. zu übergeben. Gefl. Off. **E. H. 100** postlag. **Döbeln** erbeten.

Gutes billiges Restaurant

in Dresden sof. krankheitsh., pass. f. junge Leute, bill. zu verk. Näh. d. Hrn. **Kurth,** Webergasse 27, part.

Geschäfts-Verkauf.

In einer verkehrr. u. industr. Provinzialstadt ist ein flott. Bauergeschäft mit Nebenfächern günstig zu verkaufen. Uebernahme jetzt oder nächstes Jahr. Altes Nähere ertheilt Herr **Hugo Röckert,** Dresden, große Brüdergasse.

Ein kleines, gutgehendes **Schuhmacher-Geschäft,** Mitte Altstadt, ist billig zu verkaufen. Adressen unter **W. 70** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Eine

Fleischerei

in bestem Zukunftsort, 20 Min. von Dresden entfernt, ist krankheitshalber zu verkaufen oder bei billiger Miethe zu verpachten. Offerten unter **T. B. 614** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein rentables Fabrik-Geschäft wird zu kaufen gesucht.

Zur Uebernahme u. Weiterbeförderung ca. 50,000 Mk. disponibel. Gefl. Offerten unter **X. 782** an **Rud. Mosse, Breslau.**

Krankheitshalber

ist ein rent. **Produktengeschäft** sehr billig zu verkaufen. Näheres Wettinerstraße 46, part.

Ein

Colonialwaaren-,

Produkten- oder anderes Geschäft, hier oder auswärts, mit vorläufig 3000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter **S. N. 603 „Invalidendank" Dresden.**

Verkauf.

Ein gangb. **Geschäft** zu verk. **Cotta,** Briesnitzerstraße 2.

Für

Baumeister.

Ein nachweislich flottgehendes, in vollem Betriebe befindliches

Bau-Geschäft

mit guter und sicherer Kundschaft, in schöner Lage, in der Nähe von Dresden, ist sofort unter günst. Bedingungen eingetretener Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Abgeschlossene Bauten können mit übernommen werden. Reflekt. belieben Adr. unter **T. A. 613** an den **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Hochfeine Tafelbutter

versendet in Postkübeln 8 Pfd. Inhalt gegen Nachnahme franco dort für 8 M. 50 Pf.
B. Kröhnert,
Gutsbesitzer u. Postagent,
Poststation **Gr. Krauleiden,**
Kr. Nieder.

Kanarienhähne,

feiner Stamm, sind sehr billig zu haben
Palmstraße 25,
2 Treppen.

Mariage.

Eine j. feingebild. Dame, 20 J. alt, gut bemittelt, wünscht sich mit e. gut situirt. Herrn von tadellos. Ruf, in gesicherter Stellung, mit Domicil in Dresden, im Alter v. 28—32 J., zu verehelichen. Off. mit Photogr. u. Darlegung der Verhältn. werd. erbet. unt. **Z. L. 7210 Rud. Mosse, Dresden.** Strengste Discretion, sowie sofort. Rückgabe d. Photogr. zugesichert. Brünette Herren bevorzugt.

Ein Bäcker, Ende 20er, mit eig. Geschäft u. Grundstück, sucht behufs **Verheirathung** die Bekanntschaft eines j. Mädchens zu machen. Junge Mädchen, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken, wollen werthe Adressen mit Ang. d. Verhältnisse unter **D. 595** in die Exped. d. Bl. niederl. Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert.

Karpfen.

11. November Fischen des zum Rittergut **Zschorna** bei Radeburg gehörigen Großteiches.
Preis pro Centner 65 Mk., im Einzelverkauf Pfd 70 Pf
Die Gutsverwaltung.

Ein Paar

Kutschgeschirre,

echt silberplattirt, Beichl., gut erh., sowie ein dgl. Cabriolettgeschirr, fast neu, bill. zu verk. Ziegelstr. 32.

Canarien-Hähne

billig Schloßstr. 19, III., Hinterh.

Trempenau, Wie bewirbt man sich geschickt und m. Erfolg um

offene Stellen,

Jedem Stellungsuchenden äußerst nützlich. Frco. gegen 90 Pf. in Marken von **Gustav Weigel,** Buchhandlung, Leipzig.

Ein Mädchen,

welches sich in feiner Wäsche ausbilden will, wird zum Lernen gesucht große Meißnerstr. 24, 2. **J. Beger.**

Hausbursche

gesucht in **Hahn's** Restaurant, Königsbrückerstraße 9.

Ein junger Mann gelernter

Mahl- u. Schneidemüller,

welcher im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht irgend einen Posten für sofort oder später. Suchender war früher in 2 größeren Mühlen mit dem Versandt betraut und in einer Schneidemühle als Aufseher thätig. Anerbieten unt. **U. N. 641** an den „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Reisender.

Eine bedeutende **Chokoladen- u. Zuckerwaarenfabrik** sucht einen mit der Branche genau vertrauten **Reisenden** für Preußen und Deutschland. Bei Qualifikation dauernde Stellung mit steigendem Salair. Nur durchaus tüchtige Herren, welche sich über längere erfolgreiche Thätigkeit in der Branche ausweisen können, woll. Off. mit Zeugnißkopien unter **K. R. 3097** an **Rud. Mosse,** Berlin C., Königstraße 55, senden.

Weil die Polizeistunden günstiger werden, in einem der feinsten Restaurants Königsberg i. Pr.

3—4 hübsche gewandte

Kellnerinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisse und Photographie bitte zur Weiterbeförderung unter **F. A. D. 102** bei **Haasenstein & Vogler, Königsberg i. Pr.** niederzulegen.

---

2 Verwalter, 4 Wirthschafterinnen, 4 Scholarinnen (Lehrgeldfrei) gesucht auf Rittergut bei Insp. A. Claus, kl. Plauenscheg. 1b.

Für eine

Margarine-Fabrik

wird ein

Vertreter gesucht.

Offerten erbeten an **Haasenstein und Vogler, Leipzig** unter **H. 23439.**

Kötzschenbroda, obere Bergstr. 3

werden

Erd-Arbeiter

angenommen.

Für ein mit Aufträgen bis März 1888 überhäuftes Groß-Geschäft, streng solid und sehr rentabel, welches mit einem Reingewinn von 25% arbeitet, wird ein stiller oder thätiger

Theilhaber

mit einem successive einzulegenden Kapital von 20—25 000 Mk. gesucht. Off. unter **V. N. 665** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein Schirrmeister

(Schmied)

der einen feinen Kutschwagen selbstständig firm beschlagen kann, wird krankheitshalber auf 14 Tage oder länger nach Auswärts zur Aushilfe gesucht. Hohes Lohn. Fahrgeld wird conv. Falles vergütet. Näheres ertheilt Herr Obermstr. **Liebscher,** Dresden.

Goldarbeiter

auf kleine Silberarbeit und Poliren gesucht.

S. Garten & Co., Neugruna.

Laufbursche gesucht.

Bedingung gute Zeugnisse, vorzustellen früh 8—9 Uhr.

S. Garten & Co., Neugruna.

Für ein geb. 17jähr. Mädchen wird in einer feingebildeten Familie Aufnahme als

Stütze d. Hausfrau

für jetzt oder später auf dem Lande oder in einer kleineren Stadt gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen Familienanschluß und Gelegenheit sich zur selbst. Führung eines größ. Haushaltes auszubilden. Vergütung gewährt. Off. unt. **A. A. 65** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erb.

Eine ältere alleinstehende Frau wird zu 2 Kindern gesucht. Näheres **Moritzstraße 18,** bei **Ebert.**

Ein junger, alleinst. Mann vom Lande, mit kleiner Oekonomie, **sucht** eine in der Viehwirthschaft erfahrene, junge

Wirthschafterin

zum sofortigen Antritt. Näheres Dresden-Neust., Bautznerstr. **52,** Restaurant „Drei Kronen".

Arbeiter

werden morgen früh angenommen bei **Jacob & Lang,** Steinsetzmeister, Meißnerstraße 45.

Colporteure, Hausirer

oder sich hierzu eignende Leute, welche in der Provinz thätig sind, finden lohnenden Verdienst, auch guter Nebenerwerb, nur wenige Muster. Off. „**Invalidendank**" **Dresden** erb. unt. **V. F. 658.**

Eine **tüchtige, saubere**

Wirthschafterin,

perfect in der **feinen Küche,** wird zum **15. November** oder **1. December** a. c. bei **gutem Gehalt** für eine **größere Bahnhofs-Restauration in dauernde Stellung gesucht.** Meldungen sind unter Beifügung von Zeugniß-Abschriften erbeten und unter **T. L. 68** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg,** zu senden.

Zum Abtragen von Asche zwei Arbeiter für 1 Tag Buchenstraße 10, part., gesucht.

Drei ganz selbstständige

Wirthschafterinnen

mehr. **Brenn- u. Schirrmeister,** sowie Oberschweizer sucht zu sof. Antritt **Landw. Beamtenverein,** Postplatz, Ecke Annenstraße.

Ein altes Budapester Weinhaus sucht für seine vielfach prämiirte Ofener Eigenbau-Weine einen

Vertreter.

Offerten unter **A. G. 3091** an **Haasenstein & Vogler, Budapest.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein junger Kaufmann in einer Provinzialstadt Sachsens sucht zur Führung der Wirthschaft eine zuverlässige, möglichst auch geschäftskundige Person aus guter Familie. Gefl. Offerten unter **H. 100** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Geübte Strohhut-Maschinennäherinnen werden für dauernd gesucht Holbeinstraße 10.

Tüchtiger

Toiletteseifensieder

sofort bei hohem Lohn verl. Näh. bei **Otto W. Röber,** Dresden-Altst., Papiermühlenstr. 12.

Für eine gut eingerichtete **Textil-Fabrik** in Sachsen wird ein

Socius

mit circa 15,000 Mark **gesucht.** Adr. unter **Z. G. 275** bef. **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Schindler's Dienst-Vermittelung für **Stadt** und **Land.** Dresden-Neust.: Hauptstr. 11, pt. Altst.: Pirnaischestr. 6. pt.

Ein gesetztes im Häuslichen erfahre es Mädchen, welches gut kocht, sucht Stellung als Wirthschafterin. Off. u. **112 B.** in die Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Hausmagd, vorzügl. Atteste, sucht Neujahr Stelle auf ein Rittergut, näh. Pillnitzerstr. 69, 1.

Hausmannsposten

oder kleines **Souterrain,** wird von kinderlosen, jungen Leuten **gesucht.** Gefl. Adr. niederzul. **Webergasse 31,** Hausstand.

Gesucht für einen kräftigen, **gesunden Knaben** von 13 Jahren, welcher Ostern **1889** die Schule verläßt, ein

Lehrmeister

(Tischler oder Schlosser), welcher den Knaben von jetzt ab an Kindesstatt annimmt; für Kleidung wird gesorgt. Offert. erbeten unt. **Kl. 5** in die Exped. d. Bl.

Ein in der Nähmaschinenbranche durchaus gut erfahrener Mann, selbständig. Arbeiter, auch mit der Wikoxs & Gibs Strohhutnähmasch. vertraut u. selbständiger Greifermacher, **sucht Stellung** als **Reparateur,** sei es im In- oder Auslande. Offerten unter **Reparateur** i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein unverheir.

Schweizer,

mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** z. selbständigen Besorgung eines Stalles von 20—50 Stück Milchvieh **Stellung** zum Antritt per **1. Januar 1888.** Werthe Adr. sind unter **J. M. 476** an **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln** erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher von der Fortbildungsschule befreit ist, sucht einen Lehrherrn im mechan.-elektr. Fache. Off. unt. **E. 101** Exped. d. Bl. erb.

Baugeld

wird unter günstigen Bedingungen aus Privathand gegen vollständ. Sicherheit gesucht. Off. unter **L. M. 15** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten.

6000 Mark

werden von einem jungen Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Geschäfts auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Off. **U. U. 650** „**Invalidendank**" **Dresden.**

50—100 Mark

erhält, der einem j. Mann, der die besten Civil- u. Militärpapiere besitzt, zu einer dauernden Stellung verhilft. Werthe Offerten unter **St. 104** Exped. d. Bl.

25,000 Mark

suche ich bei guter Verzinsung gegen unterpfandliche Einsetzung eines Haus- u. Gartengrundstücks, welches gerichtlich auf 82 500 M. taxirt worden ist und auf dem bereits 42,000 M. sich eingetragen befinden.

Justizrath **Bernh. Strödel,** Dresden, Antonstraße 17, 2.

---

600 Mark zu leihen

ges. v. ein. l. aust., angenehm. in Noth ger. Frau gegen Verpfänd. des Mobilars v. Stach. Werth u. guter Verz. durch **G. Menzel,** Schützengasse 13, 1.

---

150 Mark

auf 6 Monate gegen gr. Sicherheit und g. Zinsen gesucht. Off. unt. **D. 12** Expedition d. Bl. erb.

24,000 Mark

gegen sehr gute 1. Hyp. zu 4½ Proc. auf ein Grundstück in einer größeren sächs. Provinzialstadt gesucht. Adressen unter **S. S. 24** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Eine

Mühle,

mit oder ohne Bäckerei, und mit der Neuzeit entsprechend. Mühlenwerk zu kaufen od. zu pachten gesucht. Off. unter **T. R. 626** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Eine neuerbaute

Schmiede

bei Ortrand

(die einzige im Ort), 15 Min. von 2 Rittergütern, mit 2 Sch. daranstoß. Feld (nach Wunsch können noch 14 Sch. dazu kommen), ist mit gut. Kund., vorzügl. Hufschlag für 2700 Thlr. zu verkauf. u. sofort zu übernehmen. Bedingg. sehr günstig. Alles Nähere bei **Adolf Pietsch,** Weinböhla.

Ein Gut

mit 94 Acker, Brennerei, Mahl- und Schneidemühle ist billig für 35,000 Thlr. **zu verkaufen,** event. auf wenig belastetes Zinshaus **zu vertauschen.** Off. erbitte ich unter **Z. H. 276** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Verkauf.

Wegen Erbregulirung ist eine der besten **Mahlmühlen** mit **Bäckerei** und vorzüglich ausholtender **Wasserkraft** nahe Dresden, an Chaussee und Eisenbahnstation gelegen, sehr preiswürdig **zu verkaufen.** Zur Mühle gehören außerdem 56 Schfl. Feld, Wiesen, reichliches todtes und lebendes Inventar. Nähere Auskunft durch

Friedrich Riebe, Mosinsiusstr. 1.

Ein kleiner

Gasthof

mit Fleischerei wird zu kaufen oder zu pachten gesucht in der Nähe von Dresden. Gef. Adr. **U. W. 652** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Günstige Gelegenheit.

Ein an der Landstraße gelegener kleiner Gasthof mit Ausspannung und Tanzsaal, Nähe Pirnas, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erf. Näh. Güterbahnhofst. 14, Laden, lks.

Kleines Haus,

möglichst Mitte Altstadt, wird zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis erbeten unter **V. E. 657** in d. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Grundstücks-Verkäufe, Kapital-Vermittelung.

Rittergüter von 240 bis 100 Acker, sowie **Bauergüter** in allen Größen, in verschiedenen Gegenden Sachsens, auch **Gasthöfe** und **Restaurants** bin ich beauftragt, zu verkaufen und **weise selbige Selbstkäufern kostenfrei nach.** Auch verforge ich **Kapitalien in allen Größen** auf Grundstücke und nehme hierauf schriftliche Anträge entgegen. Auch suche ich ein **Gut zu kaufen,** welches sich zur Dismembration eignet. Offerten hierauf nimmt entgegen **Johann Gottlieb Wolf** in **Priesen,** Postamt Starkbach (Sachsen).

Baustellen-Gesuch.

Abbruchsgebäude oder Baustellen-Complex, gleichviel welcher Größe, kaufe gegen Casse. Offert. erbitte unter **L. F. 637** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein Herr wird zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmer sof. ges. Körnerstraße 2, Hb., 2. Et.

Eine Stube mit oder ohne Möbel Försterstr. 51, 3 l.

Eine freundl. Stube, leer oder möblirt, ist zum 1. December zu vermiethen. Kiesernstraße 3, 2. Etage, bei Schumann.

In Dresden

wird per Januar oder Mai 1888 nur in Prima-Lage ein geräumiges

Ladenlokal

gesucht. Offerten mit Angabe der Miethspreise erbittet man unter **J. G.** an **Haasenstein & Vogler** in **Elberfeld.**

Bade- oder Wasch-Anstalt,

auch Bleicherei wird baldigst zu pachten oder kaufen gesucht. Off. unter **T. S. 627** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Hausgrundstücks-Verkauf.

In einer belebten industriellen Garnisonstadt Sachsens ist am Marktplatz in schönster Lage ein **Hausgrundstück,** zu jedem Geschäft passend, mit großem Hinterhaus, an der Promenade gelegen, zu **verkaufen.** Offerten unter **P. P.** an **Haasenstein u. Vogler, Leipzig.**

---

7 Proc. Verzinsung!

In guter Geschäftslage der Altstadt: Ein Haus mit Läden, Preis 17,000 Thlr., 1 desgl. mit Läden und Hinterraum, Preis 26,000 Thaler wegzugshalber mit wenig Anzahlung **zu verkaufen.** Ernstlichen Selbstreflectanten ertheilt Näheres kostenfrei **A. Rollheuser,** Pirnaischestr. 45, II.

Ein

Restaurationsgrundstück

wird zu **kaufen gesucht,** wenn 9000 Mk. Hypotheken mit in Zahlung genommen werden. Gefl. Offerten unter **A. 4902** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in Altstadt-Dresden befindliche Bäckerei ist krankheitshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten bitte niederzul. unter **R. A. R.** Exped. d. Bl.

Ein Produktengeschäft

billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 17, part. **Mattausch.**

Eine Schmuckfeder-Fabrik

sofort oder später zu verkaufen. Offerten beförd. unter **T. V 189 Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Ein flottgehendes **Milch- und Produktengeschäft,** in guter Lage, ist veränderungshalber sofort **billig** zu verkaufen. Näh. unter **E. M. 7239** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein kl. Mädchen von 4—5 J. wird v. einer gebild. Dame in beste Pflege u. Erzieh. genommen. Dresden. Adr. **G. M. 05** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein nachweislich rentables

Fabrikationsgeschäft,

Blumenbranche

ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und würde einem jüngeren, tüchtigen Kaufmann eine vortheilhafte Existenz bieten. Offerten unter **N. N.** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Geschäftsverkauf.

Beabsichtige sofort meine Delikateß- u. Weinhandlg. und Produktengeschäft i. 650 Mk. zu verkf. 1 Std. v. Dresden gel. Näheres Grenadierstr. 1 i. d. Weinhandlg.

Alleinige Niederlage

der Porzellan-Fabrik bei Zwickau.

Ernst Göcke

Porzellan-Handlung

Pilsdrufferstraße 39.

Kaffeeservice in hundertfacher Auswahl in den geschmackvollsten Mustern **von 2 M. 50 Pf. an.**

Concert-Zither

und ein schöner **Zither-Tisch** bill. zu verkaufen Pillnitzerstr. 13, 3.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir Herrn

Bernhard Gruhl,

Mechaniker,

Dresden, Neuegasse 19,

den **Alleinverkauf** unserer **bekannten** und **beliebten**

Fahrräder

für Dresden und Umgegend übergeben haben und daselbst auch **Mustermaschinen** in großer Auswahl vorzufinden sind.

Erste Leipziger Velociped-Fabrik

mit Dampfbetrieb.

Paul Focke & Co.

Für Gärtner.

In unmittelbarer Nähe Dresdens sind noch einige Stücke Gartenland zu vergeben und werden diesbezügliche Anfragen unter **R. S. 100** Postamt **Dresden-Pieschen** erbeten.

Universal-Katarrh- u. Husten-Bonbons

Paquet 15 Pfg. von L. O. Moser & Co. in Stuttgart.

Zu haben bei Herrn **Louis Much, O. Pollender,** Dresden, Herrn **E. Heinrich,** Löbau.

Pferde-Verkauf.

2 billige Arbeitspferde sind sofort zu verkaufen Wiesenthorstr. 1.

Ein **Sopha billig zu verkauf.** Königsbrückerstr. 77, Hb. 1.

Damentuch

solider Qualität, in modernen Farben, für eleganten u. dauerhaften Herbst- und Winterkleid; **Lama** in feinen Deffins zu Haus- u. Morgenkleidern versende billigst in beliebiger Meterzahl. Proben franco. **Hermann Bewier, Sommerfeld N.-L.**

S. Epstein,

13 Hauptstrasse 13

empfiehlt

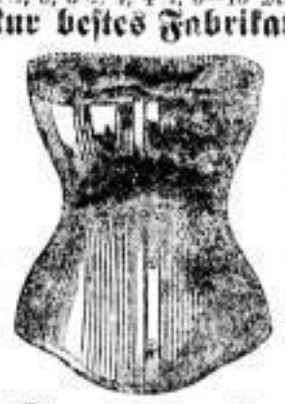
Normal-Hemden,

Jacken u. Beinkleider,

Tricot-Taillen

2½, 3, 3½, 4, 4½, 5—15 M.

Nur bestes Fabrikat.



Unstandes-Corsetts, Gerradehalter,

Corsets

90 Pf., 1, 1¼, 1½, 2, 2½, 3 bis 25 Mark,

Gardinen,

Mtr. 30 Pf. bis 3 Mk.

Fertige Leibwäsche

jeder Art für Herren, Damen und Kinder.

Seidenband,

Sammete und Plüsche

in allen Farben.

Morgenhauben, Brautschleier

von 2.50 bis 10 Mark.

Kopfhüllen

und alle Wollwaaren.

Grossartigste Auswahl!

Sehr billige Preise!

Kanarien-Hähne,

ff. Harzer, grossartige Auswahl zu billigen Preisen, bei Tag und Licht schlagend mit dem feinsten Gesang **Sprechende Papageien,** graue u. grüne, prachtvolle reelle Tigerfinken, afrikanische Edelsänger, kl. Schmuckvögel u. Fische, Muscheln, Tuffsteine, Schildkröten, **Vogelkäfige,** Aquarien, Froschhäuschen in der größten Auswahl, Schmetterlinge, Mineralien, Vogelfutter und Biscuit empfiehlt bei streng reeller Bedienung **H. Hromada,** Natur- u. zoolog. Handl., **Johannesstr. 20** am Pirnaischen Platz. **Vögel und Säugethiere werden gut gestopft.**

Heiraths-Gesuch.

Ein in den 30er J. stehender Mann, groß, angenehmen Aeußeren, vermögend, sucht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Mädchens mit etwas Vermögen. Nur ernstgemeinte Anträge mit näheren Verhältnissen unter **T. L. 621** im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Brautschleier

(Spezialität),

Gardinen u. **Wäsche** jeder Art empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Emma Mürbe,

Frauenstraße 23.

Prachtvoller großer altdeutscher

Porzellan-Ofen,

Kamin- u. Seitenheizung, billig zu verk. Blasewitz, Scariastr. 6.

Sopha-Aufpolstern

von 7 Mk. an, **Matratzen** von 4 Mk. an, König-Johannstraße 7, 3. Etage, Ecke der Schuhmacherg. **Voigt,** Tapezirer.

Ein starker **Holz- od. Kungenwagen** zu kaufen gesucht. Adr. unter **R. W.** Exp. d. Bl.

Eine

Wittwe,

32 J. alt, Mutter e. 6jähr. Töchterch. u. nicht unbem., möchte sich durch Wiederverheirathung e. Häuslichkeit gründen. Sie ist von ruhigem, gemüthv. Charakter u. würde einen sol. geb. Mann, sei er auch Wittwer, die Hand reichen. Kindern e. Wittwers würde sie Mutterstelle i. jed. Hinsicht zu ersetzen suchen. Sollten Herren auf dieses Gesuch reflekt., so wird höfl. gebeten, Zuschriften, jedoch nicht anonym, mit Angabe der Verhältn. u. **Z. F. 274** an **Haasenstein und Vogler, Dresden** bis 15. Novbr. c. einzusenden.

Weimarischer Jagdhund

ist wegen Todesfall billig zu verkaufen. Nase und Aprik vorzügl. im 2. Felde. Ein Ausziehtisch u. 3 Stühle zu verkaufen **An der Dreikönigskirche Nr. 6, II.**

Jede Hausfrau

sollte nicht versäumen, einen Versuch von den Wiesbadener beliebten **Sandkartoffeln** zu machen. Vom mehreren Damen, welche dieselben versucht haben, wird Frau **Beffer,** Johannesstraße 16 im Laden, beauftragt zu empfehlen und ist daselbst, sowie beim Lieferant **Franke,** Güterbahnhofstraße 10 im Butter-geschäft, die Metze zu **28** Pfg. zu haben.

Reit- und Wagen-Pferd,

lammfromm, geritten, auch als Damenpferd passend, sehr billig zu verkaufen Christianstr. 12, 2.

Ca. 50 Stück Aepfel- u. desgl. Birnbäume

zu verkaufen, gute Sorten, Pyramiden. **S. Garten,** Neugruna.

Hundezüchterei

A. Herrmann,

Trachenberge bei Dresden, empfiehlt Bernhardiner, Leonberger, Ulmer u. dänische Doggen, bis 90 Cmt. u. fest auf den Mann, junge Bernhardiner, größte Race, Bulldoggen, Doppelnasen, Borer, fest in Gebalk, fromm gegen ihre Herrschaft u. Kinder, Hühnerhund, 3. Feld, ganz firm, Möpse, Rettenhunde. Garantie: Gesundheit, Alter und Dressur.

Laubsäge-Hölzer

— in großer Auswahl — empfiehlt billigst

Alexander Ebert,

Böhmischestraße 22.

Ein Pferd

in gute Hände **zu verkaufen Grienstraße Nr. 5, part.**

Kinderwagen, gebr., billig zu verkaufen Falkenstraße 16, 4.

Angesichts der vorgeschrittenen Saison kommen von morgen, den 7. d. Monats ab, für

garnirte Damen-Hüte,

confectionirte Kinder-Hüte, Gesichtsschleier, Tüll, Spitzen,

ungarnirte Damen-Hüte,

Feder-Besätze, Agraffen, Pompons, Perl- und Chenillegarnituren,

Bänder, Plüsch, Federn,

ächte Sammete, Atlas, Moirésplüsch, Patent-Sammet 2c. 2c.

bedeutend ermässigte Preise

für den Verkauf zur Anwendung.

Die Läger in Damenhüten und allen vorstehenden Putz-Artikeln sind bekanntlich hochmodern, tadellos in Güte und werden in reichem, täglich wechselndem Sortiment am Lager gehalten. Es ist deshalb diese Offerte für jede Dame und Familie lohnend und von besonderem Interesse.

Daniel Schlesinger,

5 Schloßstraße 5.

August Reinhardt,

Uhrmacher, Breitestraße 21, nahe der Seestraße.

Uhrenfabrikation Breitestraße 21, nahe der Seestraße.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Zur gefl. Beachtung!

Bemerke, daß sich meine Uhren vortheilhaft auszeichnen gegen solche von Händlern und Nichtfachleuten angepriesene billige sogenannte Uhren, wie auch meine Taschenuhren **nicht auf**, sondern **in** 4 resp. 8 oder 13 Steinen und auf Deckstein gehen.

An pünktlich zahlende, rechtliche Leute gebe Uhren jeder Art **auf Theilzahlung**. Versandt nach auswärts prompt. Umtausch innerhalb 8 Tagen gern gestattet.

Vöslauer Goldeck.

R. Schlumberger, Berlin,

W. Unter den Linden 34,
Hauptbesitzer des Vöslauer Weingebirges.

Vöslauer Weine und Ungar-Weine.

Vöslauer, roth und weiß	pr. Fl. (¾ Liter) M. 1,25.	
Vöslauer Goldeck, roth und weiß	„ „ „ „ „ 1,75.	
Vöslauer Goldeck Cabinet, roth u. weiß	„ „ „ „ „ 2,25.	
Herbe Ungar-Weinweine	pr. Fl. M. 1,—	bis M. 3,—.
Herbe Ungar-Rothweine	„ „ „ „ „ 1,25	„ „ 2,—.
Süße Ungar-Ausbruchweine	„ „ „ „ „ 1,50	„ „ 5,—.
Tokayer Weine, herb, gearbt, Ausbruch	„ „ „ 2,—	„ „ 10,—.

Verkauf in Originalflaschen und Gebinden.
Versandt in die Provinz in jeder Quantität und zu jeder Jahreszeit.

Vöslauer Weine.

Patentirte unzerbrechliche

Metall-Puppenköpfe,

welche sich durch ihre große Dauerhaftigkeit und bei Schmutzigwerden durch leichtes Abwaschen mit Seife vor allen anderen Puppenköpfen auszeichnen, empfiehlt billigst in allen Definis

Anton Koch.
7 Webergasse 7.

Neuheit! En gros. En detail.

Panna-Bandwurmmittel

ohne jede Nebenwirkung, bequem einzunehmen Dosis 2 Mark.

Carl Gruner's homöopath. Offizin,
Dresden, Georgenthor.

Elegante Costumes

mit **Paletot** und **Muff** werden schnell und billig gefertigt. Modernisiren nach Journalen
Galeriestraße 22, 2.

Kleiderschrank, neu, zu verkaufen Wachsbleichgasse Nr. 25 bei **Riemer.**

Stets Einkauf a. Einrichtg., Nachlässe, eins. Möbel u. Bett. zu höchst. Pr. Rampischestraße 3, 1.

Wollene

Kopfhüllen

Chenille-Shawls, wollene Taillen-Tücher, Kopftücher,

Plüsch- und Chenille-Kapotten, Seid. Ananas-Tücher. | Kinderhauben, Schnee-Kopfhüllen. | Plüsch-Schulterkragen, Damen-Röcke aus Wolle, Filz u. Tuch.

CORSETS

Spitzenshawls, Fichus, Schürzen, Hauben,

Ball-Kleider, Ball-Blumen u. Fächer. | Perl- u. Spitzen-Jabots, Rüschen-Passepoils. | Leinene Taschentücher, Damen-Kragen und Chemisets.

Seid. Tücher

seid. Damen-Tücher, seid. Herren-Cachenez, seid. Herren-Taschentücher,

Seid. Mantel-Shawls, Damen-Winter-Handschuhe. | Herren-Kragen und Manschetten. | Tüll-Decken, Stickereien, Brautschleier, Damen- u. Kindermüffe.

Vorstehende Artikel, welche ich bekanntlich für das Weihnachts-Geschäft alljährlich in großen Massen denkbar günstig einkaufte, sind jetzt bereits vollzählig eingetroffen. Die Verkaufspreise hierfür sind billiger wie je zuvor und dürfte in Verbindung mit der, jedem Geschmack entsprechenden riesigen Auswahl selbst den auserlesensten Wünschen Genüge leisten.

Daniel Schlesinger

5 Schlossstrasse 5.

Nach Amerika

befördert zu billigsten Originalpreisen (Zwischendeck von 85 Mk. an) das concessionirte Expeditions-Bureau von **G. Tiemann** in **Leipzig, Ritterstraße 10.**

Nach der deutschen Kolonie

Dona Francisca

(Südbrasilien).
55 Mark.
nächste Abfahrt September und October.
Tiemann's concessionirtes Passage-Bureau,
Leipzig, Ritterstraße 10.

Mein Handwagen-Verkauf u. Verleihgeschäft

befindet sich jetzt gr. Plauenschestraße 37 und Schützenplatz 3. Größte Auswahl. **E. Goldberg.**

Korrekte Ausführung aller künstlichen

Zahnarbeiten,

auch **Reparaturen** zu zeitgemäßen Preisen.

L. Weichhold,
Zahnkünstler,
Wilsdrufferstraße Nr. 2, I.,
neben der Löwenapotheke.

Gems-Felle

zu verkaufen
Webergasse 14 15.
Bären-Schänke.

Der St. Benno-Kalender für 1888

ist erschienen u. an den bekannten Stellen zu haben, auch i. d. A. S. Hofbuchhandlung **H. Burdach.**

Künstliche

Zähne,

g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen umgeh., Plombirungen. Bei allen Zahnschmerzen. Mäßige Preise **O. Harder**, Schäferstr. 13, I.

Heirath.

Intellig., vielgereister Hotelbesitzer in schöngeleg. Prov.-Stadt sucht die Bekanntschaft einer geb. Dame, welche sich für diesen Wirkungskreis interessirt, beh. bald. Verehelichung. Agenten ausgeschl. Offerten unter **F. W. 611** erb. „Invalidendank" Dresden.

Vorzügliches Pianino,

preisgekr., neu, geg. Baarzahlg. zu verk. Herzogin Garten 3, part., lks.

Denat. Spiritus

für Brenn- u. gewerbliche Zwecke zu ermäßigtem Preise.
J. Rosendorn, Berlin S.,
Dresdnerstraße 66.

Alles Kupfer wird gekauft

Papiermühlenstraße 12.

Gummi-Artikel jeder Art

empfiehlt u. versend., Katalog grat. **E. Kröning, Magdeburg.**

Alterthümer,

Ein- und Verkauf, bei
A. Thieme, Langestraße 5.

Hochfeiner neuer Salon-Kamin Ofen bill. zu verk. Off. **R. N. 582** „Invalidendank" Dresden.

Ein gutsituirter Geschäftsmann, 30 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin aus guter Familie. Vermögen nicht direct nöthig, dagegen hübsche Erscheinung wünscht. Gefl. Off. nebst Photographie, die event. sofort discret zurückfolgt, unter **O. G. 105** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Was soll man schenken?
Ein 9½ Pfd.-Postkörbchen Malaga- (Almeria) Tafel-Weintrauben, große süße Trauben (3–4 Wochen haltbar) **versendet für 4 Mark zollfrei und franco Joh. Schlüter, Hamburg, Oberaltenallee 75.**

---

1 Pferd mit Geschirr

und Tafel- u. Federwagen ist sofort zu verk. Näh. Pillnitzerstr. 16, I.

---

1 Transportwagen,

zu Allem brauchbar, ist preisw. zu verk. Trompeterstr. 20, Schmiedt.

Kutschgeschirre.

1 ff. silberplatt Cabriolet, mehr. Ein- u. Zweispänner, sämmtlich wenig gebraucht, sind bill. zu verk. Güterbahnhofstr. 19, i. Hofe rechts.

Zwei schöne braune

Pferde,

8jähr., **1 Landauer** und 1 eleg. 4sitz **Schlitten** stehen veränderungshalber z. Verk. Zu erfrag. Adlergasse 1, 2 Treppen.

Ofen.

Ein kleiner Meaulirofen billig zu verkaufen bei **H. Koch,** große Brüdergasse 32.

Gebrüder Jacoby

Nr. 31 Wilsdrufferstrasse Nr. 31

Winter-Mäntel

neu, schön u. billig.

Paris. Kurz. **Visite** aus neuesten eleganten Stoffen **22** Mk., hochelegant mit seidenem Steppfutter und echten Federn . **39** Mk.

Nanon. **Dolman** aus gestreiftem Winterstoff mit Pelzverbrämung . . . **18** Mk., hochelegant . **23** Mk.

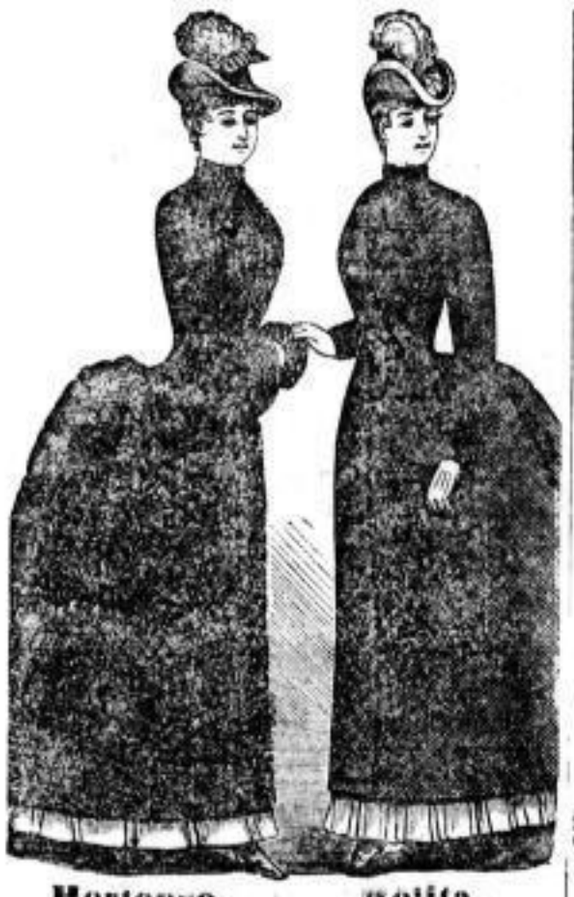
Erna. **Winter-Paletot** aus besten Soleil- oder gemusterten Stoffen, mit Pelz u. Posamenten reich verziert . . . . **17** Mk., hochelegant . **21** Mk., a. gutem Double **10** Mk.

Fanchon. **Kleidsame Neuheit** mit echt. Federn **28** Mk., aus elegantem Plüsch-Brocat . . . . **44** Mk.

Patti. **Winter-Jäckchen** aus gestreiften oder glatten Curlstoffen, mit gutem Pelz und Posamenten verziert . . . . . **12** Mk., hochelegant . . . . . **16** Mk., aus Soleil- oder Loupestoffen **8** Mk. **50** Pf.

Carola. **Eleganter Winter-Dolman** aus bestem Mohair-Curlstoff oder gestreiftem Plüsch, mit Federn und Posamenten reich verziert **24** Mk. bis **30** Mk., hochelegant **30** Mk. bis **50** Mk.

Lucca. **Fesches Winter-Jäckchen** aus bestem Eskimostoff . . . . . **17** Mk., hochelegant . . . . . **22** bis **30** Mk.



Hortense. Neuester **Dolman** m. Pelz oder Federn garnirt, reich mit Posamenten verziert **21** Mk., hocheleg. **22—34** Mk.

Melita. **Winter-Rock** aus glatten oder gestreiften reinwollenen Stoffen, mit Borte und Verschnürung **20** Mk., hochelegant . **25** Mk.

Toni. **Kinder-Mantel** mit Capuchon aus schönen warmen Fantasiestoffen von **6** Mk. an.

Eterna. Mädchen-Jäckchen in Grössen für 10- bis 15-jährige Mädchen vorräthig, elegant mit Pelz und Verschnürung von **8** Mk. an.

Mary. **Kinder-Mantel** m. Schulter-Kragen u. Plüschgarnirung aus guten Mäntelstoffen v. **7** Mk. an.

Mikado. Flottes **Eskimo-** oder **Curl-Jäckchen** in schwarz oder farbig, mit russ. Pelzkragen **19** Mk., hochelegant **20—29** Mk.

Rotonde. Aus Soleilstoff oder gemusterten Fantasiestoffen mit gediegenem Atlas-Steppfutter u. Pelzkragen **14** Mk., hochelegant **17—24** Mk.

Gebrüder Jacoby

nur 31 Wilsdrufferstrasse 31.

Adolph Renner

Schönstes Verkaufs-Lokal der Residenz.

Zu bevorstehenden **Einkäufen** empfehle ich den **Besuch** meiner, vor Jahresfrist neuerbauten, **sehenswerthen,** im Erdgeschoss und ersten Stockwerk je 50 Meter langen, selbst an trüben Tagen durch grosses Oberlicht **ganz hellen Verkaufsräume,** welche des Abends durch 20 Bogenlampen **elektrisch so vorzüglich, gleichsam tageshell** erleuchtet sind, dass selbst der **schwierigste** Einkauf hinsichtlich des **Stoffes** und der **Farbe unbedenklich** erfolgen und ein Irrthum **nicht** mehr stattfinden kann. Zudem tausche ich **jedes** Stück, **jedes** abgeschnittene Maass **bereitwilligst** um, wodurch die üble Lage, etwas Gekauftes behalten zu **müssen,** meiner geehrten Kundschaft **erspart** bleibt.

Damen-Kleider-Stoffe,

Hauptzweig des Geschäfts.

Vergrössertes Mäntel-Lager. Kindermäntel. Röcke. Morgenröcke. Schürzen. Weisse und bedruckte Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Vorlagen. Läufer. Tischzeuge. Tisch-, Bett-, Schlaf-, Sopha-, Stepp- und Reisedecken. Weisswaaren. Bettzeuge. Lama. Barchent.

(Mehrere Posten Kleiderstoffe sehr preiswerth, das Meter 85 bis 120 Pfg.)

Adolph Renner.

Besichtigung — auch ohne Einkauf — gern gesehen.

12 Altmarkt 12

Proben — nach auswärts — und Sendungen von 10 Mark an postfrei.

Neuheiten der Tapisserie-Branche

empfiehlt in **grösster Auswahl**

Altmarkt. **C. HESSE,** Altmarkt.

Königl. Hoflieferant.

Ausverkauf von **Canevas-** und **Stoff-Stickereien, Decken** etc. etc.

zu ausserordentlich ermässigten Preisen.

Möbel-Magazin Vereinigter Tischler u. Tapezirer (Innungsmeister), Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, 2. Et. Größte Auswahl solider Tischler- und Polstermöbel. **Gegründet 1826.**

Nr. 1 Johannes-Alleo Nr. 1, Ecke Marienstraße Parterre und I. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Größte Auswahl von soliden Möbeln in einfachster bis zu elegantester, stylvoller Ausführung

---

Münchner Hackerbräu

ist auf der Internationalen Ausstellung zu **Amsterdam** aus der Konkurrenz mit dem **ersten** und **höchsten Preis** siegreich hervorgegangen.

F. W. Thormann.

General-Vertreter vom Münchner Hackerbräu, Scheffelstr. 1.

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul,

gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände blutarmer Personen, ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Flaschen = 6 Mark excl. Flaschen frei Haus. Bahnhof.

Anstalt für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser, Wolff & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.

Niederlage für Dresden: Mohren-Apotheke, Pirnaischerplatz

Die

Papier- u. Pappen-Groß-Handlung von Justus Zoch, Dresden-N.,

Weintraubenstr. 2 (Ecke Tieckstr.), empfiehlt sämmtl. Sorten Papier und Pappen für alle geschäftlichen bezw. gewerblichen Zwecke. Spez. Bunt-, Metall-, Pracht- u. Schmuckpapiere. Fernsprecher 602

Eigene Werkstätten.
Reparaturen - Annahme.
Stoffstücken gratis.

ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

Billige, auf jedem Stück deutlich vermerkte **feste Preise.**

Anerkannt grösstes Etablissement für feine Herren- und Knaben-Garderobe,

11 Frauenstraße 11.

Salon-Anzüge, ein u. zweireihige Façons, in Kammgarn, Cronié, Piqué 2c., Mark 40–60, nach Maß bis M. 90.

Winter-Paletots, ein- u. zweireihig, in Rayé, Diagonal, Perlé, Floconné 2c., M. 16, 24 bis M. 55, nach Maß bis 90 M.

Knaben-Anzüge und **Knaben-Paletots** senden wir nach außerhalb zur Auswahl bei Angabe des Alters.

Paletots für junge Herren, aus Eskimo, Double, Cheviot, Rayé 2c., von Mark 12,00 an.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, vom billigsten bis hochfeinsten Genre.

Eskimo-Paletots, Beaver-Paletots, elegant und modern, Mark 21–65, nach Maß 90 Mark, in Seide 120 Mark.

Mollige Schlaf-Röcke von 10 M. an bis zu den hochfeinsten Neuheiten.

Grosses Lager in ausländischen Stoffen
zur Anfertigung nach Maass
unter Garantie für tadelloses Passen und solideste Arbeit.

part. 1 & 2 Et.
11 FRAUENSTRASSE 11
vis-à-vis dem Magazin zum Pfau,

Winter-Beinkleider, engl. Havelocks,
engl. Gummimäntel, Haus-, Jagd-, u. Sport-Joppen, Gamaschen, Piqué- u. seid. Westen 2c.

Auswärtige Sendungen nach außerhalb!

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß wir die jetzt vielfach ausgebotene, anscheinend billige, aber unreelle Schleuderwaare principiell nicht führen, sondern nur aus reinwollenen Stoffen in solider Weise hergestellte Herren- und Knaben-Confections zum Verkauf bringen, für welche die

Preise auffallend billig

gestellt sind.

Robert Eger & Sohn.

Zu vermiethen

sind im neuerstandenen Häuserviereck

verlängerte Moritzstraße, Ringstraße und Gewandhausstraße:

a. **Läden** verschiedener Größe, mit Hinterräumen oder Niederlagen, den neuesten Anforderungen entsprechend. Elektrisches Licht wird geboten.

b. **Hochherrschaftliche Etagen,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

c. **Kleinere Wohnungen verschiedener Grösse,** sofort oder später beziehbar.

Zu erfragen in den Bureaux: **Gewandhausstrasse 1,** oder **Moritzstrasse 20 parterre.**

Grosse Auswahl
fert. Schuhwaaren:

Herren-Schaftstiefel, von Rindleder, von 9 Mk. an,
Herren-Federstiefel, von Kalbleder, von 11 Mk. an,
Damenstiefel (eigne Arbeit) von 8 bis 12 Mk.,
Damenstiefel, in billigeren Sorten, von 5 Mk 50 Pf. an,
Mädchenstiefel, 10knöpfig, von 6 Mk. 25 Pf. an,
Promenaden-, Haus- und **Ballschuhe** von 4 Mk. an,
Gummischuhe und **Gummisohlen,** i. als Doppelsohle auf jeden Stiefel in 15 Minuten aufgebracht.
Bestellungen nach Maß in kurzer Zeit.
G. Mayfarth, 3 Margarethenstraße 3.

Die weltberühmte Pischinger Torte!
ist nur dann echt, wenn jeder Carton mit der gerichtlich geschützten Schutzmarke versehen ist. Alles andere Nachahmung.
Haupt-Depot: **J. Olivier,** Confiturengesch., Dresden.
Hauptversandt: **O. Pischinger,** Wien I., Kärntnerstr. 42.

Reich assortirtes Lager
sorgfältig von mir durchgesehener, gut geordneter u. regulirter
Uhren jeder Art
empfiehlt
Ludwig Teubner, Königl. Hofuhrmacher,
Dresden A., Kampischestraße 2,
vom Neumarkt aus linke Seite.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus gutem **Doublé** reich garnirt für **nur 9 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus feinem **Düffel** mit **Plüsch** oder **Pelz** reich garnirt für **nur 12 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus feinem **Soleil**, reich mit **Pelz** garnirt für **nur 13 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus feinen **Courl-, Loop-** oder **Noppé-Stoffen**, hochelegant garnirt für **nur 15 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus feinsten gemusterten **Serge-Stoffen**, Wiener Rockfacon (sehr aparte Neuheit) für **nur 17 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus reinwollenen **Damassé-Stoffen** (Saison-Neuheit) für **nur 18 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Paletot** aus feinem **Floconné-Stoffen**, schwarz und farbig, reich mit **Pelz** garnirt, für **nur 20 Mk.** L. Goldmann.

Winter-Paletots

sehenswerth und überraschend schön, von 9 Mark an,

Winter-Dolmans

entzückende Neuheiten, prachtvoll ausgeführt, von 12 Mark an,

Winter-Visites

in nur aparten Stoffen, großartige Saison-Neuheiten, von 10 Mk. an,

Winter-Jacken

auffallend schön, höchst kleidsame Façons, von 3¾ Mark an,

Winter-Räder

Massen-Auswahl von 9 Mark an.

Sämmtliche Genres sind in tausendfacher Auswahl zu thatsächlich fabelhaft billigen Preisen am Lager vertreten.

L. Goldmann,

Fernsprechstelle 1460. **König Johannstr. Nr. 1.** Fernsprechstelle 1460.

Am Altmarkt, gegenüber dem Abbruche.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ich verkaufe einen guten **Plüsch-Paletot** mit und ohne Besatz für **nur 13 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Dolman** aus feinem **Doublé**, solid gearbeitet, für **nur 12 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Dolman** aus feinem **Diagonal, Soleil** oder **Kammgarn**, mit Plüsch oder Pelz reich garnirt, für **nur 18 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Dolman** aus **Loop, Courl, Noppé, Kammgarn**, reizende, kleidsame Façons, für **nur 22 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe einen **Winter-Dolman** aus **Velour-** oder **Frisen-Stoffen**, durchweg mit Atlasfutter gewattirt, für **nur 30 Mk.** L. Goldmann.

Ich verkaufe eine **Winter-Jacke** in schwarz u. farbig, kleidsame Neuheiten, für **nur 4 Mk.** L. Goldmann.

Sämmtliche hier angeführte Façons sind bis zu den höchfeinsten und apartesten Genres, selbst auch für die stärksten Damen passend, in 100facher Auswahl am Lager vertreten.

L. Goldmann, Am Altmarkt, König-Johannstr. 1.

Der Biberhut

ist der beste Hut. Unsere Voreltern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, dabei **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

Frauenstr. Nr. 1. **F. Jühling** Neumarkt-Ecke.
DRESDEN.
Instrumentenbau und Saitenspinnerei.

Violinen, Bratschen und **Celli** bester Arbeit in verschiedenen Preislagen. Stete Auswahl gut erhaltener **Streichinstrumente** alter Meister.

Gut gepflegte, **übersponnene Saiten** für sämmtliche Instrumente sowie Lager bester deutscher und italienischer **Darmsaiten.**

Specialität
durchaus zuverlässige, quintenreine **Saiten für Streich-Instrumente.** — **Reparaturen** werden fachkundig, schnell und preiswürdig ausgeführt.
Bogen aller Art! **ff. Violinkasten.**

Gelegenheits-Kauf.
Rayes d. B., früher 250 Pf., jetzt 200 Pf. Meter.
Drapede Dames, früher 200 Pf., jetzt 200 Pf.
Carrirte Stoffe, früher 150 Pf., jetzt 120 Pf. u. a. m.
Halb-Tuch d. B., 125 bis 140 Pf.
Neiges d. B., 75, 90 und 150 Pf.
Cheviot d. B., 130—250 Pf.
Lamm, von 110—400 Pf.
Velour, Flanelle etc.

Specialität:
Schwarze Stoffe in allen nur denkbaren Webereien.
Cachemir,
25 Qual. d. B. Meter von 100—700 Pf.

August Kretzschmar,
6 Altmarkt 6
1845 gegründet 1845.

Mein Haarkräuterfett

(gesetzlich geschützt für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn)

empfehle ich allen Haarleidenden als bekannt vegetabilisches, medizinisch geprüftes, als einziges reelles Mittel, womit das Ausfallen der Haare in jedem Alter gründlich geheilt wird und der Nachwuchs gesichert ist, wo die Wurzeln noch nicht gänzlich vertrocknet sind. Mein Kräuterfett ist das einzige wirkliche Wiederbelebungsmittel kranker, schwacher und im Absterben begriffener Haarwurzeln, was dem Publikum geboten wird. Besonders beim Beginn des Kahlwerdens und wo das ganze Haar verloren ist, da ist der Ersatz und Nachwuchs gesichert, was die vielen Tausend Erfolge, auch amtlich beglaubigte, beweisen. Auch für junge Männer ist nur mein Kräuterfett das wirkliche Bartwuchsmittel. Preise: 1 und 2 Mark, Kräuterseife gegen Sommersprossen, gelbe und braune Flecken 35 und 50 Pf.

M. Hollup, Calwerstraße 33, **Stuttgart.**

Niederlagen in **Dresden: Franz Schaal,** Drogist, Annenstraße 25; **W. A. Müller,** Galanterie- und Spielwaaren-Haus, Pragerstraße 36, und **Paul Wilke,** Spielw.-Handlg., Wettinerstraße 18; **Gustav Lippe,** Parfümeriehandlung, Pillnitzerstr. 55; in **Dresden-Neust.: Lud. Weymuth,** Coiffeur, Hotel Kronprinz, Hauptstraße 5.

Schon der erste Versuch
läßt die Ueberzeugung gewinnen, daß der
Mailändische Haarbalsam
von **Carl Kreller,** Chemiker in **Nürnberg,**
eine entschiedene Besserung — bei fortgesetztem Gebrauch aber vollständige Beseitigung des Ausfallens der Haare und Wiedererzeugung eines üppigen Haar- und Bartwuchses erzielt, da er anerkannt das einzige Mittel ist, womit auf Grund 55jähriger wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen eine rationelle Haar- und Kopfhaut-Pflege zu verbinden ist. Preis eines Glases 180 und 90 Pf. Niederlage in **Dresden** bei **Hermann Roch,** Altmarkt 10.

Bade-Stühle,
billigstes Badesystem.
Julius Böhmer,
Königl. Hoflieferant,
Galeriestraße Nr. 20.

Schwed. Lederjoppen
und **Westen,** mit und ohne Aermel, bester Schutz gegen Nässe u. Kälte, empfiehlt
H. Warnack,
Pragerstrasse Nr. 17.

Für Rückenmarks-
und **Geschlechtskrankheiten** Sanitätsrath Dr. **Meyner's Naturheilanstalt Albertsbad** b. **Chemnitz.** Ausgezeichnete Erfolge. Ermäßigte Winterpreise. Prospecte frei.

Lehr-Institut
für Damenschneiderei.

Gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden aller Damen- und Kinder-Garderobe ertheilt
Ida Rost,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin, 36 Kurfürstenstr. 36.

Direkt in China gekauft.

hat feines Aroma, schmeckt kräftig, ist rein und billig.
1887er Ernte.
Henkel & Co., Düsseldorf.

In sehr **praktischer Verpackung** zu haben bei:
Arthur Arnold, Altst., Circusstr. 9,
Rich. Hagedorn, Neust., Königsbrückerstraße,
Emil Schneider, Neust., große Meißnerstraße 12,
Carl Schütze, Neust., Heinrichstr. 8,
Bruno Schneider, Neust., Bautznerstraße 15,
J. Welicke, Alt., Bautznerstr. 48,
Gust. Kühne Altst., Mathildenstr. 11
F. W. Klemm, Altst. Mathildenst. 41
Osc. Philipp, Neust., am Markt 4,
Gu. Häntschel, Altst., Struvestr. 3,
A. Herrmanns Nchfgr., Altstadt, gr. Brüdergasse 11,
Paul Stube, Altst., Elisenstr. 19 und Schulgutstr. 18,
Carl Höcke, Altst., Lindenstr. 28,
F. H. Hörichs, Altst., Moritzstr. 9,
M. Hanlitschke, Altst., Pragerstr. 18,
Jul. Troschütz, Altst., Scheffelstr. 34,
Emil Drechsler, Altst., Zöllnerstr. 5,
Clem. Larras, Altst., Pillnitzerstr. 67
Rob. Schuster, Altst., Victoriastr. 2.
Rich. Wenzner, Altst., Reinhardtstraße 2.

Shannon-Registrator.
Einziger Apparat, durch welchen jedes Schriftstück sofort geordnet, aufbewahrt u. wieder herausgenommen werden kann, ohne die anderen Papiere mit entfernen zu müssen u. ohne deren Ordnung im Geringsten zu stören.
Zu haben in den besseren Schreibwaarenhandlungen.
Illustrirte Cataloge gratis u. franco.
Aug. Zeiss & Co., Berlin.

Ernst Kessler,
Mechaniker u. Optiker,
Breitestr. 4, zunächst der Seestrasse.
Brillen und Klemmer.
Feldstecher, Operngläser.
Mikroskopen, Stereoskopen.
Barometer, Thermometer.
Aerztl. **Elektrisir-Apparate.**
Haustelegraphen etc.
Richter'sche Reisszeuge
zu Fabrikpreisen.
Eigene Werkstätte. **Reparaturen sofort.**

Lama

großartigste Auswahl
zu **Jacken und Kleidern,**
94 breit,
in entzückenden neuen Mustern,
Meter von **115-550**
Pfennige.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstrasse Antonsplatz 4.

Schutzmarke.

Feinstes Hafer- präparirtes Mehl

Vierradenmühle in Görlitz.

(unter Controle des Gerichtschemikers Herrn **Dr. Fricke** hergestellt),
vorzüglicher **Ersatz der Muttermilch** und kräftiges, leicht verdauliches Nahrungsmittel **für Reconvalescenten und Magen-Leidende,**
empfiehlt in **Blechbüchsen à 1 Pfund** und ½ Pfund das **General-Depot** von
Theodor Wagner,
Drogen-Handlung in Görlitz.
Niederlagen für **Dresden und Umgegend** bei den Herren:
Hermann Roch,
Franz Schaal,
Spattholz & Bley,
Weigel & Zeh, Marienstraße,
F. R. Wollmann, Neustadt.

Zu Ausstattungen
empfiehlt
Tischler- und Polstermöbel
in verschiedenen Holzarten, echt und imitirt, sowie **Spiegel** und **Rohrstühle** in guter, solider Arbeit
H. O. Gottschalch,
Trompeterstraße 12, Eingang jetzt nebenan Oberseergasse 1.

Deutsche Stahlfedern.

Heintze & Blanckertz Nr. 148
Kronprinzfeder in drei verschiedenen Spitzen aus der ersten und einzigen Stahlfederfabrik in Deutschland. Zu beziehen durch alle Schreibmaterialien-Handlungen des In- und Auslandes. Nur für **Wiederverkäufer** aus der **Fabrik Berlin NO.**

GRUSONWERK

Magdeburg-Buckau.
Specialität: Hartgussfabrikation,
empfiehlt und exportirt hauptsächlich

I. **Zerkleinerungs-Maschinen** (*Melbourne, Halle, Amsterdam, Madrid, Mailand* I. Preis) als: Steinbrecher, Walzenmühlen, Kollergänge, Mahlgänge, Schleudermühlen, Glockenmühlen, Kugelmühlen. **Excelsior-Mühlen** (Patent Gruson) für Hand-, Göpel- und Maschinenbetrieb, in 7 Größen, zum Schroten von Getreide, Futterkorn, Hülsenfrüchten, Zucker, Cichorien, Kalk, gedämpften Knochen, Holzspänen, Kork, Gerbestoffen, Droguen, Chemikalien, Colonial- und Apothekerwaaren etc. 47 **Prämien.** Gesammtabsatz über 7700 Stück.

II. **Bedarfs-Artikel** für **Eisenbahnen, Strassenbahnen, Secundärbahnen,** als **Hartguss-Herz- und Kreuzungsstücke,** *Hartgusswechsel* und *Weichen* mit Stellzeugen jeder Construction und für sämmtliche Strassenbahn-Schienensysteme.
Hartgussräder nach mehr als 400 Modellen, *fertige Achsen* mit Rädern und Lagern, *complete Transportwagen.*

III. **Hartguss-Artikel aller Art, besonders Hartgusswalzen** jeder Construction für die **Müllerei,** für **Thon-, Cement-** und **Trassfabriken,** für die **Fabrikanten von Papier,** Draht, **Eisen,** Blechen, für Zuckerrohrquetschwerke etc. *Vielfach prämiirt.* Antwerpen 1885 goldene Medaille.

Ferner: **Krahne aller Art, Pressen,** besonders hydraulische, **Maschinen** für **Pulverfabriken, Cosinus-Regulatoren, Ludwigs Plan-Reststäbe, schmiedbarer Guss, Rothguss** und **Phosphorbronze** nach Modellen gegossen. **Lagermetall** (Composition). **Gussstücke** jeder Art. **Schmiedestücke aus Stahl** und **Flusseisen** etc.

Preiscourante und Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch gratis.
60 Medaillen und Auszeichnungen.

Wie
wahrhaft Gutes stets selbst sich Bahn bricht,
beweist der außerordentlich große Zuspruch, den die nur durch mich im Deutschen Reiche eingeführte, auf der Ausstellung zu Montayas mit der einzigen für die Tabak-Industrie bestimmten goldenen Medaille preisgekrönte

„Santa Nuevo"

überall gefunden und die große Beliebtheit, der sich dieselbe erfreut. Im Fluge hat sie sich unter den Herren Rauchern besserer und bester Qualitäten zahlreiche Verehrer erobert, so daß es mir nahe gelegt war, in Zeiten einen großen Posten derselben mir zu sichern. Vom Letzteren ist die erste Sendung mit 200 Mille bereits eingetroffen. Dieses höflichst bekannt gebend, empfehle ich diese über jede Kritik stehende

Habana-Cigarre

ihrer qualitativen Vorzüge wegen jedem Kenner als
die gegenwärtig
beste und feinste
8 Pfg.-Cigarre
E. Busse,
Dresden,
Wilsdrufferstr. 42

PFAFF Nähmaschinen.

Beste Maschinen für Familien und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie größte Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.
Neueste Verbesserungen, feinste und gediegenste Ausstattung.
G. M. Pfaff, Nähmaschinen-Fabrik,
Kaiserslautern (Rheinpfalz).

Kameelhaar-Decken
von 13 Mk., weiße und bunte **Wolldecken u. Steppdecken** von 1 Mk. an bis zu den feinsten, **Steppröcke** und **Wattröcke,** gut gearbeitet, empfiehlt zu billigsten Preisen
O. Hedinschka,
gr. Brüdergasse 3.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner,

7 Waisenhausstraße 7 (Café König).

Herophon, Ariston, Clariophon, Orpheus, Riesen-Ariston, Melyphon mit über 1000 Piecen auf Lager. **Dreh-Pianinos, Musikwerke** und **Dosen** von 1—48 Stücke spielend, 1 ff. engl. **Pedalharfe**, 1 echte **Stainer Geige**, 400 Mk. **Pianinos** von 200—800 Mk. **Zithern, Violinen** rc. **Simphonion** ist ein Musikwerk mit auswechselbaren Metall-Notenblättern. — **Musikwerke (Helvetia)**, diese Musikwerke haben den großen Vortheil, daß man jederzeit u. sof. weitere Walzen nachkaufen kann. **Neu! Klavierspieler** ist ein Apparat zum mechanischen Spielen von Pianinos und Flügeln.

Instrumenten-Leihmagazin. Reparaturen prompt.

Sammet und Seidenstoffe

jed. Art, grosse Auswahl von **schwarzen, weissen u. farbigen** Seidenstoffen Spec.: „Grauthkleider". Billigste Preise. Seiden- u. Sammet-Manufactur von **M. M. CATZ in Crefeld.** Muster franco.

Drehbänke, Bohr-, Frais-, Hobel- u. Hebemaschinen, Bagenwinden, Transmissionen, Riemenscheiben, Treibriemen, eiserne Schwungräder, mit und ohne Gestell, eiserne Reservoire, Blasebälge,

sowie sämmtliche Schlosser- **und Schmiedehandwerkzeuge, neu und gebraucht,** habe preiswerth abzugeben.

Max Joachimsthal, Drehgasse 4.

Schutzmarke.

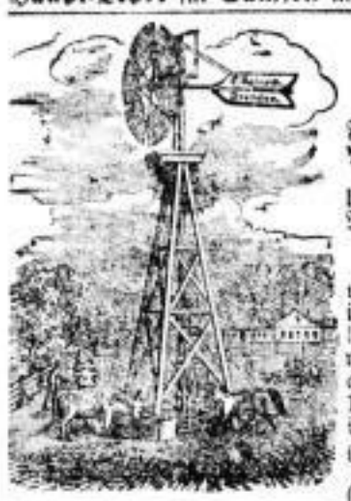
Mariazeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirkend bei allen Krankheiten des Magens. Unübertreffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähungen, Kolik, Magenkrampf, Sodbrennen, Leibweh von Sand u. Grieß, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Hartleibigkeit od. Verstopfung, Ueberladen d. Magens mit Speisen u. Getränken, Würmern, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Haupt-Depot: Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind b. jed. Flaschchen u. d. **Gebrauchsanw.** angegeben.

(899) **Echt zu haben in fast allen Apotheken.**

In **Dresden** in der Kronen-Apotheke, Linden-Apotheke, Königsbrückerstraße 77, Mohren-Apotheke von Gebr. Stresemann und in der Apotheke zum Storch; ferner (Engros) bei Georg Rüde, Ostra-Allee. — **Altenberg:** Apoth. E. O. Reiche, **Königswartha:** Apoth. Gust. Katisch. **Lockwitz:** Schloß-Apotheke. **Potschappel:** Apoth. Starck und Hensch. **Schandau:** Apoth. Back. **Striesen:** Apotheke zum Falken. **Tharandt:** Apotheker Otto Lagatz. **Haupt-Depot** für **Sachsen** in **Leipzig** in der Engel-Apotheke.



Carl Reinsch,
Dresden,
Freibergerstrasse 14,
Fabrik von Windmotoren, Pumpen, landwirthschaftlichen Maschinen,

liefert zu kostenloser selbstthätiger Wasserförderung

Windmotoren

von ¾—18 Pferdekr. Nr. 1 ¾pf incl. 10 Mtr. Holzgerüste, Steigleiter, Veranker., Oelanstrich, Pumpwerk mit Windkessel, Hahn u. Handantrieb, Leistung ca. 700 Liter auf 10 Mtr. Höhe gedrückt pro Stunde, incl. Ausrüstung, komplet zusammengestellt, schon von 500 Mark an.

Prospekte und Kostenanschläge (mit od. ohne Wasserleitung gratis.)

Eigenbau-Ungarweine

von

Josef v. Grulich,

Weinbergsbesitzer in Budapest,

empfiehlt als ganz vorzüglich

José Barris Nachfolger
Moritz Ranft,
Spanische u. Ungarische Weinhandlung u. Weinstube,
Dresden, Wallstrasse Nr. 5a.

Preise.

	¼ Fl. M.	¼ Fl. A.	½ Fl. M.	½ Fl. A.
Weissweine.				
Ofner Tafelwein	—	85	—	45
„ Josefsberger	1	—	—	50
„ Felsenwein	1	30	—	65
Badascsonyer, Goldmarke	1	80	—	90
„ Muscat 1876er (i. Orig.-Fl. à ½ Ltr.)	2	10	1	05
„ Riesling 1880er (i. Orig.-Fl. à ½ Ltr.)	2	30	1	15
Ruster Ausbruch (i. Orig.-Fl. à ½ Ltr.)	1	50	—	75
Tokayer (i. Orig.-Fl. à ½ Ltr.)	2	50	1	25
Rothweine.				
Ofner Tafelwein	—	85	—	45
„ Goldberg	1	—	—	50
„ Adlersberger	1	15	—	60
Villanyer Cabinet	1	35	—	70
Ofner Adlersberger, Burgunder	2	10	1	05

Bei Entnahme von 12 Fl. Rabatt. — Versandt nach auswärts in Flaschen und Gebinden.

Für Echtheit sämmtlicher Weine wird garantirt.

Schrot-Mühle

zur **Lohnmüllerei** für Mais, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futtersparniß. **Quetschlohn** je nach Quantum 25, 23 u. 20 Pf. p. Ctr., im Getricke bei

F. M. v. Rohrscheidt, Dresden-Altst., Kohlenbahnhof.

Großes Detail- und Engros-Lager von Gold-Compositions-Uhrketten der Fabrik Schweich Frères in Paris.

Sämmtliche Ketten sind auf dem Carabiner mit dem Fabrikstempel **„Schweich"** versehen.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabricirt wird, mit vollem Rechte. **Schweich**'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Golde zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth empfehle ich in reichster Auswahl: **Herren- u. Damen-Uhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste Stück von 4 M. 50 Pf. an, **Colliers** von 3 M. an, **Medaillons** von 2 M. an, **Broschen mit Ohrringen** von 2 M. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Uhrschlüssel**, Stück 50 Pf., **Manschettenknöpfe**, Paar 40 Pf., **Chemisettenknöpfe**, Stück 15 Pf., **Siegelringe** von 1 M. 50 Pf. an, **Trauringe** 1 M. 50 Pf.,

aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie.

Wiederverkäufern stelle billigste Engros-Preise.

Größe der Kette doppelt lang.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette nach dieser Zeichnung Stück 3 M., stärkere in derselben Façon 4—12 Mark.

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Façon links) von 1½—4 M., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 3 M. bis 6 M. 75 Pf., letztere mit schönem Medaillon; **Damen-Uhrkette** mit schöner Quaste, Stück von 1½ bis 7 Mark.

Ringe, Nadeln, Ohrringe mit Simili-Diamanten.

Größe der Kette doppelt lang und doppelt stark.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette nach dieser Zeichnung Stück 6 M., stärkere in derselben oder ähnl. Façon 8—10 M.

Siegelringe

aus Gold, double, Stück von 3 M. an. **Brosche mit Ohrringen** aus Gold double, die Garnitur von 4 M. an. **Haaruhrkettenbeschläge** von 4 M. an, 8karät. massiv goldene **Trauringe** Stück 6 Mk. 8karät. massiv goldene **Ringe** mit Steinen, Stück von 4 M. an.

Mein großes Sortiment modernster **Concert-, Theater- und Ballfächer** von den einfachsten bis zu den elegantesten empfehle ich einer gütigen Beachtung.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

Frühstücks- Mittags- Weinstuben

von

Bertha Herrmann

kleine Brüdergasse 19, I.,

Ecke der Schloßstraße.

Nur Weine aus der altrenommirten Weinhandlung von Ferd. Gerlach Nchflgr., Dresden.

Schöne, große, rauchfreie Lokale; kleinere Zimmer für Gesellschaften.

Warme Speisen bis Nachts 2 Uhr.

Fortwährend reichlich besetztes kaltes Büffet.

Caviar und Austern täglich frisch.

Abend- Karte.

Fernsprechstelle 1121.

Kleider-Stoffe.

Für die

Herbst- und Wintersaison

bietet meine Abtheilung für **Kleider-Stoffe** durch **sorgfältig gewählte großartige Sortimente** eine

reichhaltige Auswahl eleganter

Neuheiten

in **einfarbig glatten, gemusterten** und **farbig gemusterten Stoffen**, in **billigen, guten** sowie **hochfeinen Qualitäten**

zu billigsten Preisen.

Fortwährend täglicher Eingang v. Neuheiten.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse Antonsplatz 4

Fernsprechstelle 1121.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.**, sowie **Schwächezust.** jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin Kronenstrasse Nr. 36, II.** V. 12-2, 6-7, Sonn. 12-2. Veraltet u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Ungarweine,

weisse und rothe,

von **vorzüglicher** Qualität, in Fässern von ca. 15 Liter aufwärts und in Flaschen. — Zu beziehen vom

Wein-Depôt Max Stern,

Wien-Währing, Theresiengasse 20. Preislisten gratis u. franco.

Clichés

billigst, für alle Branchen vorräthig. **Karl Kohn** in **Berlin SW. 13.**

Einlegesohlen

von:

Filz
Kork
Stroh
Rehhaar
Kameelhaar
Ungl. Patentsohlen
Sohlen zum Aufnähen
Einzelschuhe und Pantoffeln,
sowie sämmtliche Fußwaaren
empfehlen in größter Auswahl

Lange & Jäger

Marienstrasse 7.

---

ff. Pfannkuchen

mit Aprikosen-, Johannisbeer und Himbeerfüllung, à Dutzend 60 Pfg. und à Dutzend 1 Mk., empfiehlt täglich frisch und von vorzüglicher Güte:

H. Fehre,

Ferdinandstraße 8.

Allen Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 1 Mark,

Zahnperlen,

à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Hahn, Grunaerstr. **Julius Hirsch,** Rosenstr. 24, **Otto Dress,** Pillnitzerstraße, **Georg Häntzschel,** Struvestraße, **Max Bing,** Grunaerstr.

Zuckerkranken

empfiehlt die Apotheke zum weißen Schwan, Berlin C., Spandauerstraße 77 als vollkommen unschädliches Versüßungsmittel für Speisen und Getränke ihre

Saccharintabletten

in Schachteln à 3 M., 2 M. u. 1 M.

Draht-Geflechte,

Drahtmatratzen, Fenstervorsetzer, **Durchwürfe,** Siebe u. Vogelbauer empf. bill. die Fabrik v. F. Charras, Scheffelstr. 14.

---

31. Dauerhaften, waschechten **31.**

Hemdenbarchent

à Meter von 38 Pf. an.

J. Behrendt,

31 Scheffelstrasse 31.

Parquetboden-Wachs

eigenes Fabrikat von vorzüglichster Qualität, in Blechbüchsen à ½, 2½ und 5 Kilo, mit ausführlicher Gebrauchsanweisung. Depôts in allen größeren Städten Deutschlands.

Eine 2½ Kilo-Büchse M 5.—, eine 5 Kilo Büchse M 10.— franko jeder Poststation.

Stahlspäne zum Reinigen der Böden, M 1.40 per Kilo franco bei 5 Kilo.

München **Barbarino & Klip,** am Marienplatz. k. bayer. Hoflieferanten.

Holländische Asthma-Cigaretten

von

Kraepelin & Holm, Ag.

Zeist (Holland)

sind das **beste Mittel** gegen **Asthma, Engigkeit, Husten, Erkältung, Herzbeklemmung** rc. rc. Der Gebrauch einer halben Cigarette giebt schon Erleichterung. Der Rauch muß inhalirt werden. **Jede Cigarette ist mit unserem Namenszug versehen.** Preis per Etui M. 150 und 90 Pf. zu haben in den Apotheken. — **Engros-Niederlage Leipzig: R. H. Paulcke** und **C. Berndt & Co.**

Ehrich's

Unterhaltsame, vorzügl. Kaffeegetränke aus Bonnen, Bohnen, Kaffeebohnen, Kaffee 60 Pf., Thiersuchtseife 40 Pf., Thierschutzseife gegen Hautunreinigkeiten 25 Pf., Kaffeehaltsamseife 40 Pf., Milchmilchseife 40 Pf., Schwefelwasserseife 40 Pf., Gurkenseife 20 Pf., Erdbeerseife 20 Pf., Zwiebelseife 20 Pf., Salicylseife 20 Pf., Schwefelseife 20 Pf., Jodseife 20 Pf., Brennseife 20 Pf., Camphorseife 20 Pf., Glycerinseife 20 Pf., Theerseife 20 Pf., Kalkseife 20 Pf., Gummiseife 20 Pf.

Allein-Verkauf für Dresden u. Umgegend **Wenzel & Zech,** Drogerie zur „Lateine", Marienstr. 26.

Neuheiten
von
gestreiften Röcken
sowie
Moiré-, Filz-, Velour-, Stepp-, Cachemir-, Lustre-, Lasting- und Atlas-Röcke
in allen Preislagen von den billigsten bis zu den besten,
seidne Tücher
für Herren und Damen, in den verschiedensten Größen, weiß und bunt,
seidene Herren-Taschentücher
von 2 bis 6 Mk. in reichhaltiger Auswahl.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Neue Pfeffergurken,
pikant im Geschmack, à ½ Anker M. 13, ¼ Anker M. 7,50 incl. Fäß, delikate harte **Senfgurken,** à ½ Anker M. 13, ¼ Anker M. 7,50 incl. Fäß, delikate grüne **Schnittbohnen,** à ½ Anker M. 11 incl. Fäß, eingemachte **saur. Preißelbeeren** mit 50 Prozent Rafinade, à 100 Pfd. M. 35 excl. Fäß, unter 25 Pfd. Gebinde à 100 Pfd. M. 40 excl. Fäß, versendet unter Garantie der Frischheit nur gegen Nachn.
Wilh. Tägtmeyer,
Conservenfabrik,
Quedlinburg am Harz.

Nur brieflich heilt gründlich u. schnell unter Garantie des sicheren Erfolges alle geheimen Krankh., Unterleibs- und Geschlechtsleiden, Mannesschwäche, Flechten, Wunden, Geschwüre, Hautleiden (auch des Gesichts), Bandwurm- u. Magenleiden, Gicht-, Krampf- u. Nervenleiden, Bettnässen, Hämorrhoidal- und Lungenleiden, Frauenkrankh., Fluß, Blutstörungen ꝛc. Zusendung der Mittel umgehend und diskret unter Nachnahme.
Specialarzt Rapaport,
Borysław (Galizien).

Aufruf
an alle Unverheirathete, vom Bürger bis zum höchsten Adelstand, welche keine passende Gelegenheit haben, sich **reich** und **glücklich** zu verheirathen.
Durch Zusendung unserer **reichen Heirathsvorschläge in großer Zahl** können Sie sich unter strengster Diskretion sofort **reich, passend und glücklich** verheirathen.
Verlangen Sie unbedingt unsere **reichen Heirathsvorschläge** und Sie werden staunen über die großartige Auswahl, die Ihnen zwecks **reicher und passender Verheirathung geboten wird.**
Die Zusendung unserer **reichen Heirathsvorschläge** an Sie erfolgt sof. in gut verschloss. Couvert ohne jedes Abzeichen. Porto 20 Pf., für Damen frei.
Adresse: **General-Anzeiger, Berlin SW. 61** (erste und größte Institution der Welt).

Der Augenblicks-Copist
(D. R. Patent A.)
neueste einzige Erfindung zum Vervielfältigen von Schriften, Zeichnungen, Noten ꝛc., sowie auch von Blättern, Blüthen, direkt **Metallplatten** gefertigt sind. Recht-Empfehlung als Freiblatt. Apparate von 3 Mark an incl. sämmtlichem Zubehör. Prospekte, Zeugnisse gratis und frei.
Alleiniger Fabr. **Carl Dammann.**

Louise Berndt,
Deuben bei Dresden,
empfiehlt ihr Lager von Fabrikaten der
Deubener Sammetfabr.
in Seidenplüsch, Seidensammet, Baumwollsammet.

S. H. Samter & Co.'s
elegante
Winter-Paletots.
Solideste Ausführung. Billigste Preise.

Neuheiten für die Winter-Saison 1887/88.

Paletot (einreihig)
aus feinem **Eskimo, Cheviot** oder **Fantasie-Stoffen,** in allen Farben auf Wolf-Atlas oder feinstem Wollfutter.
30, 35, 40 Mark, hochfein 45–65 Mark.

Paletot (zweireihig)
aus feinem **Eskimo, Floconné, Velour, Moussé** und **Saison-Stoffen,** mit glattem Lama, Wollfutter oder Wolf-Atlas,
35, 40, 42–45 Mark, hochfein 50–75 Mark,
auf Seide wattirt 10–15 M. höher.

Paletot (Engl. Ulster od. Schuwaloff)
aus **Fantasie-Stoffen, Waut** oder **Cheviots,** mit Lama oder Wollfutter,
30, 35–40 Mark, hochfein 45–60 Mark.

Kaiser-Mantel (zweireihig, mit Mufftaschen)
aus **Waut, Loden** oder **schweren Diagonal-Stoffen,** mit und ohne Futter,
30, 35, 40, 45–60 Mark.

Ferner: **Herbst- und Winter-Anzüge,**
neueste Sack- und Rock-Form, **feine Gesellschafts-Anzüge,** ein- und zweireihig, **Sport-Anzüge, Radfahrer-Anzüge,**
engl. Havelocks, Hohenzollernmäntel, Regenmäntel etc.
zu billigsten Preisen.

Abtheilung für Joppen, Schlafröcke etc.

Joppen, ein- und zweireihig,
aus **Diagonal-, Waut** oder **Lodenstoffen,** 8, 10, 12, 14, 15–18 Mark.

Jagd-Joppen, zweireihig,
aus besten **bayrischen** oder **tyroler Loden, Waut-** oder **Jagdtuch,** 12, 14, 16, 18–24 Mark, ferner **Falten-Joppen, Patent-Joppen, Reit-Joppen, Blousen, Jagd-Röcke, Jagd-Paletots etc.** in großer Auswahl.

Schlafröcke, Klappenfaçon,
aus **Double-, Satin-** oder **Mousté-Stoffen** mit Tuchbesatz, 11, 12, 14, 15–18 Mk.

Schlafröcke, Shawlfaçon,
aus **Fantasiestoffen** mit Schnurbesatz, 18, 20, 24, 27–36 Mk. Ferner

Schlafröcke, ein- und zweireihig, mit Riegelverschluß, von innen farrirt, mit **Tuch-, Sammet-** u. **Seidenbesatz.**

Türkische Schlafröcke
mit feid. Schnurbesatz, auch mit Seide wattirt, **zu billigsten Preisen.**

Für
Knaben
bis zum Alter von 16 Jahren, als auch für
jüngere Herren
im Alter von 16–18 Jahren enthält unser Lager eine große Auswahl in
Winter-Anzügen, Paletots etc.

Sämmtliche Gegenstände sind aus den besten Stoffen und nach demselben System geschnitten u. verarbeitet, wie unsere **Herren-Garderobe.** — Der Vortheil ist daher sowohl im Sitz als im Tragen derselben ein ganz bedeutender, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Das
Stofflager,
entnommen aus den bedeutendsten Fabriken des **In- und Auslandes,** enthält sämmtliche
Neuheiten
für die Herbst- u. Winter-Saison
und empfehlen wir dasselbe zur
Anfertigung nach Maaß.
Die Preise stellen sich unwesentlich höher als für fertige Garderobe. Für guten Sitz und saubersten Ausführung wird unbedingte Garantie geleistet.

Der stets wachsende Kreis unserer Kunden und der sich daranknüpfende größere Umsatz setzt uns in die Lage, allen Ansprüchen zu genügen und bürgt für die große,
bisher unübertroffene Leistungsfähigkeit
unseres Etablissements, als auch für die Solidität unserer Geschäftsprinzipien.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse. Zur bekannten Erkerecke. **Galeriestrasse,** Ecke der Frauenstrasse.

Der
Puppen-Doctor
wohnt **Rampischestraße 16.** Eckhaus (in der Puppenfabrik). Sprechstunden täglich v. 8—12 Uhr.
Augen werden auch schlafend eingesetzt, ausgebrochene Gliedmaßen eingerichtet, alte Gesichter verjüngt, Haarwuchs wird ganz nach Wunsch hervorgebracht (Haare können dazu gegeben werden). Neue Köpfe mit den schönsten Gesichtern, Glieder, Alles zur schnellsten Operation bereit. Zugleich bitte um reichlichen Besuch, da ich leider gewöhnlich mit Geschäften überhäuft bin.

Katz und Maus.
Prachtvolles, unterhaltendes Kartenspiel für Jung und Alt. Preis 1 Mark. Zu haben bei **Otto Radlein's Wwe.,** Bautzner Straße 24. Versendet gegen Nachnahme.

Mentholin.
Wissenschaftlich wie praktisch erprobtes Heilmittel gegen Schnupfen und Kopfweh, entzündete und juckende Augen erfrischend wirkend. Alleiniger Fabrikant **Brosig, Leipzig.** Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Ein **warm** und **dauerhaft Gewand** erhält, wer unsere schweren gediegenen Rock-, Beinkleider-, Mantel- und Ueberziehstoffe, als: **Schwarzwalder Lodentuche, Alpenloden, Zwirnloden, Kinderloden, Damenloden, Flammenzwirne, Kirsay, Damen-Regenmantelstoffe, Buckskins u. Paletotstoffe** bezieht. **Jedes Maß** wird abgegeben, Muster auf Verlangen franco. **Gebrüder Dold,** Tuch-Fabrikanten in **Villingen** im Schwarzwalde.

Apoth. C. Kanoldt's Nachf. in Gotha
Tamarinden-Conserven
unschädliches, rein pflanzliches
Abführmittel
angenehm schmeckender Confiturenform.
Preis à Schachtel 80 ₰ i. d. Apotheken.
In Thorn Rundschreiben Dr. Mamyer's „Arzt, Band 7 heißt es: „Ich verordne Ich mit Ap. Kanoldt's Tamarinden-Zeit verordne ich mit Ap. Kanoldt's Tamarinden-Conserven, die ich am Besten der Pillen verschreibe. Wirkung erfolgt nach 1–2 Std., Die Abende genommen, den Morgen Stuhl, oder wenn nöthig, eine halbe oder ganze Tasse Kaffee genommen."

Prakte Anfertigung und Lager
Livrée-Ueberröcke
u. **Anzüge** für Kutscher, Diener, Leibjäger, Grooms ꝛc., beste englische **Regen-Mäntel, Hutüberzüge,** Hüte, Mützen, Binden, Servir- und Fahrhandschuhe, **Leder-Beinkleider, Pelze, Pelzgarnituren, Fahrdecken** in den Farben der Livree ꝛc.
Stoffproben, Modebild., Maßanweisung od. Jemand zum Maßnehmen auch nach auswärts franco.
N. Hermann,
Waisenhausstraße 29, I.
NB. Sämmtl. Stoffe, Livrée-Knöpfe mit Kronen u. Chiffren, Hutcocarden w. auch einz. abgelassen.

Tafel-, Koch- und Back-Butter, sowie **Heinrichsthaler Butter** empfiehlt **C. Backhofen, Johannesstraße 5.**

Alleinige Niederlage
der
Porzellan-Fabrik bei Zwickau.

Porzellan-Handlung
Wilsdrufferstrasse 39.
Gediegene Neuheiten in
Tafel-Servicen
mit herrlichen Mustern,
Porzellan-Tafelservice
mit Blumenmustern, für 6 Personen (15 Theile), 33 M.,
Steingut- u. Tafelservice
mit geschmackvollen engl. Mustern (45 Theile), 18 M.
Großartigste Auswahl.

Winter-Mäntel

empfehlen in reichhaltigster Auswahl, in allen Façons und nur den besten Stoffen zu anerkannt billigsten aber festen Preisen

Max Schewnert & Friedmann,

Damenmäntel-Spezialgeschäft,
Schlossstrasse 2 (Café Central).

Regenmäntel verkaufen der vorgerückten Saison halber zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Regenschirme.

Fabrikate prämiirt in Wien, Berlin, Philadelphia.

in haltbarstem Gloria	à Stück	3.50, 4, 5 M. u. h.
in solider und eleganter Halbseide	"	5, 6, 7, 8 M. u. h.
in dauerhaftem rein seidenem Stoff	"	6, 7, 8 M. u. h.
in Zanella	"	1.50, 2, 2.50 M. u. h.

Sämmtliche Schirme von gediegenster Arbeit in reichster Auswahl vorräthig. Zurückgesetzte Regen- und Sonnenschirme werden mit bedeutendem Verlust verkauft.

Schirm-Fabrik **Alex Sachs,** Hoflieferant
Ihrer Majestät der Königin von Preussen,
Georgplatz Nr. 11.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit,** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- u. Drogen-Geschäften, Apotheken etc.
Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft:
Herrn **Adolph Dressler** in **Dresden-A.**
Telephon-Anschluss Nr. 1248.

Zur Herbst- und Winter-Saison

erlaubt sich Unterzeichneter den verehrlichen Kunden **seine eigenen Fabrikate** zu empfehlen und sichert sowohl hinsichtlich **der Reinheit des Materials,** als der gewissenhaftesten Ausführung in der Schneiderei, reelle Bedienung zu.

Die Firma — gegründet 1842 — behandelt seit 27 Jahren die Anfertigung von **Gebirgsloden, Joppen und Mänteln als Specialität,** deren Ruf hierin durch vielseitigste Anerkennungen und Prämiirung auf's Beste begründet ist. Als reinwollen empfehle:

Gebirgsloden in 7 Melangen und 12 Qualitäten, 130 Ctm. breit, von Mark 3 an per Meter.

Joppen, div. Façons, M. 9—16.
Compl. Jagdanzüge, M. 23—36.
Gamaschen von M. 2.50 an.

Kaisermäntel (Menzikoffs) bequem und praktisch, besonders für Reisen, M. 20—36.

Damenloden, nur **beste** Qualität, 135 Ctm. breit, M. 2.50 per Meter.

Loden, wasserdicht, in der Wolle präparirt, 160 Ctm. breit, M. 5 per Meter.

Sehr empfehlenswerth sind aus letzterem Stoffe hergestellten

Wettermäntel in 4 Façons, sehr leicht, M. 11—15.
Haveloecks, weich und leicht, für mäßige Winter genügend warm, M. 25.

Meine wasserdichten Loden werden vor dem Verkauf einer Probe unterzogen. — Bei der letzten öffentlich ausgestellten Probe (Regendouche) fielen auf 1 □Decm. Stoff in 85 Tagen 2800 Liter Wasser, ein Resultat, das bei keinem fremden Stoffe auch nur annähernd erreicht wurde.

Buckskins aus durchaus reiner, mittelfeiner Schafwolle, stets neue Muster.

Compl. Anzüge, eleg. Schnitt, M. 45—55.
Herbst- und Winter-Ueberzieher.

Knaben-Garderobe: Velour, Double, mittelf. **Tuch** 2c.

Grosses Lager in Ausrüstungsgegenständen für Jäger und Touristen, wie Rucksäcke, Lodenhüte und Mützen in großer Auswahl, Patrontaschen, Jagdstühle, Hasennetze, Schneebrillen, Laternen, Wildlederhosen, Normalwäsche, Jagdstrümpfe, Jagdwesten 2c. 2c.

Neueste illustrirte Preisliste mit Maß-Schema, sowie Stoffproben, stehen gratis gerne zu Diensten.

Wollenwaaren-, Joppen- u. Herrenkleider-Fabrik
Joh. Gg. Frey in München
(Windenmacherstrasse Nr. 1).

Unter Nachn. versl. 5/10 **Java-Cigarren,** 8,50 schöne Fac., best. Brand, f. M. desgl. 5/10 für Mk. 9. Auctionator **Warmbrunn,** Johannesst. 8.

Clara Jacobi,
Modistin,
Moritzstr. 10. Meinhold's Säle, empfiehlt den geehrten Damen ihr Lager **fertiger Hüte, Umarbeitungen** nach neuesten Façons. Billige Preise.

Tapisserie-Handlung.

Neueste Stickereien aller Art in **Canevas, Smyrna-Knüpfarbeit, Fries, Plüsch** 2c.
Stickmaterial erste Qualitäten zu allerbilligsten Preisen.

Gustav Eduard Werner,
Altmarkt, gr. Frohngassen-Ecke.

Die
Leinen- u. Baumwollweberei
von
F. T. Mersiowsky
aus Eibau, Sächsische Oberlausitz,

empfiehlt
weisse Leinwand in allen Breiten, **Tisch-** und **Tafelzeuge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzeuge, Inlets, Matratzen-Drell, Rouleaux-Stoffe, gefärbte** und **gedruckte Leinwand, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken, Bade-Artikel, Wisch-, Staub-** und **Scheuertücher, fertige Strohsäcke.**

Hemden-Barchent

großartige Muster-Auswahl in nur guten waschechten Qualitäten
Meter **40, 42, 48, 50, 58, 65** Pfg.,
extra feine Elsasser 6/4 breit 75 Pfg., in Rosa 80 Pfg.

Grösstes Lager von Elsasser Hemdentuch,

Shirting, Dowlas in allen Breiten,
Barchent, Satins, Piqués, Bettdamaste in 7 Qualitäten und größter Muster-Auswahl.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Spezial-Geschäft für Ausstattungen u. Hausbedarf.
Lager: Dresden, 3 Amalienstrasse 3.
Für Wiederverkäufer Extrapreise.

Moritz Burkhardt, Frauenstrasse 8,
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen,
offerirt:
Gute Glacé- und Waschleder-Handschuhe
à Paar **schon** von **1 Mk. 50 Pfg. an.**
3 Paar beliebig sortirt, in hübscher Verpackung, kosten **nur 4 Mk.**
Man beachte das Schaufenster.

Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Bankstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.
Empfehle mein reich assortirtes Lager in
Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenken

Theebreter, Kästen, Cabinets, Etagéren,
Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice,
Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe,
Vasen und Teller in Satzuma,
Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.

Thees 87/88er Ernte,
von Mk. **2,50** per Pfund an.

Thee-Niederlagen in **Blasewitz** bei **Bernh. Schröder,** Tolkewitzerstrasse 20, in **Leipzig** bei **Reichert & Richter,** Nürnbergerstrasse.

Silberne Medaille Leipzig 1883. **Goldene Medaille Leipzig 1887.** Silberne Medaille Berlin 1885.

Loose
zur 5. Classe,

Ziehung vom 3. bis 24. November a. c.,
Hauptgewinne: 500,000, 300,000, 200,000 etc.,
sind noch zu haben.

K. S. Lotterie-Collection
G. A. R. Fritzsche,
in Firma Bassenge & Fritzsche,
Frauenstrasse, Ecke Galeriestrasse.

Kaffee.

ff. Guatemala-Perl-Kaffee, geröstet à Pfd. nur 160 Pf.,
hochf. Wiener Mischung II., geröstet à Pfd. nur 160 Pf.
empfiehlt
Hugo Weickert,
Wettinerstr. 7, Palmstr.-Ecke.

Hemden-Barchent,

kolossale Auswahl, in gewebten u. gedruckt. Mustern, Meter **35, 38, 40, 45, 50** Pf. 2c.

Elsasser Hemden-Barchent
in **einfarbig, gestreift** und **carrirt,** Meter **58, 62, 65, 70** Pf. 2c.

H. M. Schnädelbach.
4 Marienstraße Antonsplatz 4.

Gummi-Artikel empfiehlt billigst **H. Barkowski,** Berlin C., Münzstraße 16. Preisliste gratis.

Das Brod
der
Dresdner Brodfabrik
Siegfried Epstein
7 Magazinstrasse 7

erfreut sich besonderer Vorzüge, es ist von reinen besten Mehlen hergestellt, gut durchgebacken und in allen 4 Sorten vorzüglich im Geschmack.

Niederlagen

dieses allgemein beliebten Brodes befinden sich in allen Stadttheilen bei den meisten **Brodhandlungen** und **Produktengeschäften,** deren Adressen im **Fabrik-Comptoir** zu erfahren sind.

Dampfbetrieb bei Tag und Nacht.

Tägliche Spedition durch 12 Brodwagen.

Fernsprechstelle Nr. 2041.

Guter Rat ist Goldes wert! Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhielt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund". In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Berichte glücklich Geheilter bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker versäumen sollte, mit Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen „Krankenfreund" zu verlangen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

1000 Pariser
Winterüberzieher
Anzüge,

Jackets, Röcke, Westen, Hosen, Fracks, Hüte u. Schlafröcke, große Auswahl von Damen-Wintermänteln werden zu **auffallend billigen** Preisen verkauft

H. J. Krawetz,
Dresden, Webergasse 18, 1. Etage.

Für Jedermann lohnend!
Max Grün,
früher Badergasse, jetzt in nächster Nähe,
Galeriestrasse 12, I.
Herren- u. Knaben-Garderoben!

Durch immerwährende Gelegenheitskäufe bin ich im Stande, **25 Procent billiger** zu verkaufen, als **jedes andere Geschäft.**

Bitte, überzeugen Sie sich!

4000 Winter-Ueberzieher

von **10** Mk. an bis zu den elegantesten.
Monats-Anzüge, Hosen, Jackets und Mäntel.
Knaben-Anzüge u. Paletots
schon von **3** Mark an.
Max Grün, Galeriestrasse 12, I.,
nahe am Altmarkt.
Grundsatz: Reelle Bedienung!
Bitte genau auf Firma zu achten.

Große Auswahl
von
Patent-Steinbaukasten
zu Fabrikpreisen bei
Anton Koch,
7 Webergasse 7.

Echten Medicinischen
Dorschleberthran,

allerbeste Qualität, empfehlen in Flaschen zu 40 Pf., 75 Pf. u. 150 Pf.

Spalteholz & Bley,
Pillnitzerstraße 70.

Fernsprechstelle 1304.
Internationales Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt, Dresden, Weintigstr. 2, besorgt **Patente, Marken- und Musterschutz** in allen Staaten bekanntlich **prompt** und **billig.**
Patent-Verwerthung!

Tanz-Lehr-Institut,

Reissigerstr. 78, 1. (Ecke d. Blasewitzerstr.)
Sonntag, d. 6. Nov., beginnt der diesjährige **Sonntags-Tanz-Cursus** (geschl. Cirkel). **Damen** Nachm. **3** Uhr, **Herren** Abends **7** Uhr. Vorzüglicher Unterricht in feinem gesellschaftlichen Umgang, sowie angenehm unterhaltende Arrangements b. Cotillons 2c. Anmeldungen werden daselbst od. **Bautznerstrasse 7** erbeten.
E. Friedrich.

Für Herbst und Winter neu eingetroffen:

Hemden-Barchent

in dauerhafter, waschechter Waare, einfarbig oder buntgestreift, hell sowie dunkel, Mtr. 35, 40, 45, 53, 58–90 Pfg., einfarbig rosa (sehr beliebt) Meter 53, 60–90 Pf.

Negligé-Barchent

in niedlichen Streumustern zu Jäckchen, Nachtkleidchen für Kinder u. s. w. in allerbester Qualität, 6/4 breit, Meter 90 Pfg.

Halb-Lama

zu Frauenröcken, 6/4 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Pfg.

Schwere Sorte, sogenannte **Kern-Köper.** Muster wie in reiner Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pfg.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in gehöriger Weite, Stück von 2 Mk. 90 Pfg. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden
für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorräthig und entsprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken
vom besten Lamabarchent, mit dazu gehörigen Ausbesserflecken, Stück 1 Mk. 40 Pfg.

Rester vom Lama-Barchent
zur Jacke reichend, Stück 1 Mk.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung 5. Klasse vom 3. bis 24. November.
Klassen- und Voll-Loose in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 zu haben bei

Albert Kuntze,
Hauptcollecteur,
am Altmarkt, Eingang Schöffergasse 2, erste Etage.

Das Möbel-Magazin
von **R. Heine,**
am Pirnaischen Platze,
empfiehlt complete Zimmer-Einrichtungen in Nußbaum, matt und blank, italienisch Eiche, sowie in imitirtem Holz, Polster-Möbel, Rohrstühle, Küchenmöbel, zur gefälligen Beachtung. Garantie für reelle Waare bei billigsten Preisen.

Ehrenhaft.

Ein gebildeter, charaktervoller Mann, Inhaber eines feinen Modewaarengeschäfts, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht auf diesem Wege sich recht bald zu verehelichen. Jungfrauen od. Wittwen in den 40er Jahren, von Herzensgüte und Bildung, belieben ihre werthen Adr. und näh. Darlegung der Verhältnisse vertrauensvoll bis zum 8. Novbr. d. J. unter Chiffre **S. L. 7204** bei Herrn **Rud. Mosse, Dresden,** gefäll. niederzulegen. Nicht anonym, größte Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht
nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 1458.

---

1 braune Vollblut-Stute,
geritten u. gefahren, billig zu verkaufen **Kamenzerstraße 24.**

Neuheiten
in
Ia. Habig-Hüten
Pless-Hüten
Bieber-Hüten
Wiener Hüten
Deutschen Hüten
Englischen Hüten
Christy-Hüten
Reise-Hüten
Reit-Hüten
Jagd-Hüten
Turn-Hüten
Cameo-Hüten
Künstler-Hüten
Livrée-Hüten
Weichen Hüten
Damen-Hüten
Knaben-Hüten
Mädchen-Hüten
Knock about-Hüten
Bicycle-Hüten
Cylinder-Hüten
Chapeau claques
Mützen aller Art
empfiehlt
Carl H. Fischer Nachf.
7 Waisenhausstrasse 7
Café König.

Hengst-Verkauf.

Ein 7jähr. brauner Hengst ohne Abzeichen, fern geritten, sammfromm, steht billig zu verkaufen. Adr. zu erfragen Dresden, Johannesstr. 5, part., Weinhandlung von **A. Rühle.**

Fertige,
sehr gut gearbeitete
Jacken
(eigne Anfertigung)
von
Lama-Barchent,
Stück von **125** Pf. an,

Halb-Lama	v. 150 Pf.
Barchent	„ 150 „
Calmuc	„ 175 „
Lama	„ 175 „
Melton	„ 180 „
Cheviot	„ 200 „

Negligé-Jäckchen
von Prima Elsass. Flanell gearbeitet,
Stück **160, 180, 210** Pf. 2c.

H. M. Schnädelbach,
4 Marienstraße Autonsplatz **4**

Elegantes Ponygespann,
Schotten, 7 Jahre, lammfromm, komplet gefahren und geritten, preiswerth zu verkaufen Schnorrstraße 25 parterre rechts.

Dresden, Wallstrasse 4.

C. F. A. Richter & Sohn
Pappenkörper,
Pappenköpfe,
Puppen
und Zubehör.
Reparaturen billig.
Wallstrasse 4
geradüber der Post.

---

empfiehlt
die Zelt- und Planen-Fabrik von
Paul Binnewald,
Dresden-N., Leipzigerstraße 16 g.

Schwarz. Cachemir
zu Kleidern,
reine Wolle, doppeltbreit,
vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten aus den bewährtesten Fabriken **Gerns,** empfiehlt in **großer** Auswahl Meter von 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,30, 2,50 bis 4,50 Mark

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Gemüse,
sehr leicht u. gut kochende, neue Linsen v. 18 Pfg. an, neue weiße Bohnen v. 14 Pfg. an, neue Erbsen v. 12 Pfg. an, Reis, großkörnig, v. 11 Pfg. an, Maccaronibruch 32 Pfg. **Ernst Hensel,** Schefelstr. 14, unweit des Neubaues.

Für
Damen-Schneiderei.
Neuheiten
in Soutache u. Litzen, Besätzen, Ornamenten, Garnituren,
Pelz- u. Feder-Besätze,
Seid. Plüsche, Sammete,
Seidene Bänder
in neuesten Kleiderfarben.
Grosses Knopflager.
Sämmtliche Zuthaten in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.
C. G. Heinrich,
Grunaerstrasse 1b.
nächst dem Pirnaischen Platze.

Geschmackvolle Neuheiten in
Tricot-Taillen
à 3, 4, 5, 6 bis 15 Mark.
Ganz bedeutende Auswahl in
Kopfhüllen
à 50, 75, 100, 150 Pfge., **garnirt** à 1½, 2 bis 5 Mark.
Altdeutsche
Hauben
für **Mädchen** und **Damen,** einfachsten bis feinsten Genres.
Unter-Röcke
in Baumwolle, Vigogne, Wolle, gestrickt und Handarbeit, für **Kinder** von 30 Pfge. an, für **Damen** von 1 bis 10 Mark.
Damen-Westen
mit und ohne Aermel.
Corsets
à 1, 2, 3, 4, 5, 6 Mark, **gestrickte** à 2½ bis 3½ Mark, für Kinder von 60 Pfge. an.
Damen-Hosen
von 100, 175, 225 Pfge. an.
Mädchen-Hosen
von 60 Pfge. an.
Taillen-Kragen.
Taillen-Tücher.
Beinlängen.
Strickwolle.
Kniewärmer.
Leibbinden.
Shawls.
wollene
Strümpfe
und
Handschuhe
für **Kinder, Damen, Herren** in unübertroffener Auswahl, **sehr billig!**

Clemens Birkner,
Strumpfwaaren-Fabrik,
Dresden,
Schreibergasse 19, nur 19,
Wilsdrufferstr. 25, nur 25,
Pillnitzerstraße 3, nur 3.

Dr. Naumann's Gewürz-Extracte
u. **Gewürzsalze,** sowie alle übr. **Gewürze, Feigenkaffee, Gelatine, Flaschen-Lacke, Korke, Pergament-Papier** u. s. w. empfiehlt die Drogerie
Max Bing,
Grunaer-Strasse Nr. 5.

Striesen.
Lößnitzer Land-Wein
Liter von 70 Pf. an empfiehlt die Wein- u. Cigarrenhandlung von **J. Baumgärtel.**

500
Pariser Ueberzieher nebst Anzügen,
desgl. große Auswahl von
modernen Stoffen
bester Qualität. Bestellungen nach Maaß werden prompt ausgeführt. Dresden, Galeriestraße 11, 1. Et., im Bäckerhause, bei
L. Herzfeld.

Waldvögel!

Wer solche, ihrer sich zu freuen, lange im Zimmer erhalten will, gewähre ihnen das in der freien Natur gewohnte Futter. Glänzendes Gefieder und munterer Gesang bekunden das Wohlbefinden derselben bei solcher Ernährung. Für Zeisige, Stieglitze, Kreuzschnäbel u. s. w. halte für jede Art besondere, aus Laub- u. Nadelholzsamen, Distel-, Salat- u. a. Feld- u. Wiesensamen zusammengesetzte, vortrefflich bewährte Futtermischungen vorräthig. Für Rothkehlchen, Amseln u. a. Weichfresser empfehle Garneelenschrot und für Harmonienvögel ein besonders zusagendes Futter. Alle Sämereien zu Vogelfutter, Ameiseneier halte stets in bester Beschaffenheit auf Lager.

Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Aechte
Brenten,
vorzügliches Gebäck zu Wein 2c. empfiehlt die
Erste Frankfurter Brentenfabrik
Heinrich Kurtz,
Frankfurt am Main.
Frankfurter Schachtelleckuchen pr. Schachtel Mk. 1,50.

Besten, weißen, klaren, sehr süßen
Zucker
27 bei 10 Pfd., bei Sack 26.
Neuen, großkörnigen, schneeweißen
Tafel-Reis,
13 bei 10 Pfd., bei Sack 12½
sehr gut kochende
Erbsen,
10 bei 10 Pfd., bei Ctr. 9 Mark.
Rosinen,
bei 5 Pfd. von 18 Pf. an.
Neue beste Corinthen 30—35.
Honig,
hochfein, rein, echt Californischer, 45 bei 5 Pfd., bei Canister 40.
Valparaiso-Honig billiger, feinschmeckender, heller, sehr süßer
Syrup,
bei 5 Pfd. v. 15 Pf. an, Ctr. billiger.
Arthur Dümler,
nur Gerbergasse 9.

Koaksöfen zu schnell. Austrocknung v. Neu- u. Umbauten, feuchten Wohnungen 2c. werden verliehen Oberseergasse 8.

Moselwein!
Etiquette:
Bischofberger . . . 75 Pf.
Zeltinger . . . 80 Pf.
Moselblümchen 90 Pf.
Brauneberger . . 120 Pf.
Scharzberger . . . 150 Pf.
Scharzhofberger . 200 Pf.
die Flasche (incl. Glas) empfiehlt — garantirt rein — die
Wein-Großhandlung
E. Freytag,
18 A. d. Kreuzkirche 18.

Auctions-Anzeigen
aller Art, von Behörden, Oberförstern, Förstern, Concursverwaltern, Auctions-Commissaren, Agenten, Gerichtsvollziehern etc. befördert an alle Tages-, Kreis-, Amts- und Wochenblätter, sowie Fachzeitschriften zu Originalpreisen mit höchstem Rabatt
Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition in Dresden, Altmarkt 2, 1.
Zeitungs-Catalog gratis.

Wein, natur. weiß p. 60, roth p. 60 Pf. pr. Lt. o. Fl. b. s. d. feinst. unt. 30 Ltr. od. Fl. pr. Nachn. Frz. Hänlein, Weinbergbes. Heppenheim.

H. Löwenstein
6 Neumarkt 6.
Filz-Damen-Hüte
von einfachen Kinderhüten bis zu den feinsten Haarfilz-Hüten zu seinen bekannt billigen Preisen.

Für Modistinnen bietet die Firma **H. Löwenstein** ganz besondere Preise.

H. Löwenstein's Filz-Damen-Hüte treten durch schöne Formen und elegante Ausführung hervor.

Hut-Putz-Artikel
Plüsche, Bänder, Federn, Sammete

Picots-Bänder, Façonné-Bänder, Epinglé-Bänder, Failletine-Bänder, Moirée-Bänder.
Façonnirte Stoffe, Glacé-Stoffe, Schottische Sammete, Patent-Sammete, Glacé-Bänder.
Peri-Nouveautés, Peri-Aigrettes, Fantasie-Federn, Chenille-Aigrettes, Agraffen.

Ueberhaupt jede erschienene Neuheit in allen erdenklichen Farbenstellungen.

Die bekannt billigen Preise,
verbunden mit geschmackvoller Ausführung der Waaren, geben einer jeden Dame bei der anerkannt strengen Reellität der Firma die Garantie für vortheilhaften Einkauf.

H. Löwenstein, 6 Neumarkt 6.

Ich bitte genau auf meine Firma
Johann Pietsch,
Schuhmachermeister,
nur 15 Wettinerstraße 15,
zu achten, um den vielen Irrthum zu vermeiden.

Hiermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Schuhwaaren** in allen Genres eigner Fabrikation, von den kleinsten bis zu den größten, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten jeder Art. Bei Mehrbedarf zu **Weihnachts-Einkäufen** für Vereine, Herrschaften, Lehrherren gewähre ich **bedeutenden Rabatt.** Umtausch zu jeder Zeit. Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung von Muster-Schuhen prompt effektuirt.

Ein Filial-Geschäft von mir existirt **nicht** und ist meine Firma nur: **Joh. Pietsch,** Schuhmachermeister, **nur 15 Wettinerstraße 15.**

Bestellungen nach Maß schnell u. billig.

Reparaturen prompt und sauber.

Ich bitte genau auf meine Firma
Johann Pietsch,
Schuhmachermeister,
nur 15 Wettinerstraße 15,
zu achten, um den vielen Irrthum zu vermeiden.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Dresden, am Postplatz,
zwischen Wettinerstraße und Ostra-Allee.
Specialität:
Goldene Remontoir-Uhren für Herren und Damen in guten 14karätigen Gold-Gehäusen und den feinsten Werken, für Herren von 50 bis 1000 Mark, für Damen von 30 bis 300 Mk., größte Auswahl am Platze. Desgleichen **silberne Cylinder- und Anker-Remontoir** in allen Preislagen, 20 bis 150 Mark. **Metall-Cylinder-Remontoir** mit hochfeinen Werken, von 10, 12 bis 30 Mark.

Neu:
Consoluhren, Tischuhren, Hausuhren in Eiche und Nußbaumgehäusen.

Regulateure
in hundert verschiedenen Mustern und feinster stilgerechter Ausführung in den besten Werken, für 18, 20 bis 150 Mark.

Laden- und Contor-Uhren,
8 und 14 Tage gehend, für 10, 14, 18 bis 50 Mark.

Weckeruhren von 5 Mk. an, Reisewecker von 8 Mk. an.
Kukuksuhren, Wachteluhren, Trompeteruhren u. s. w.

Sämmtliche Uhren sind gut abgezogen und leiste für jede 2 Jahre Garantie.
Bei Bedarf halte mein Etablissement zu gefälligem Besuch empfohlen. Reparaturen werden gewissenhaft und sorgfältig ausgeführt.

Echt Elsässer Holzschuhe,
sowie Filzstiefel mit Nußbaumsohlen, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
W. Cavael, Kasernenstr. 12.

Dampfkessel-Verkauf.
Kleiner Vollkessel mit Armatur, Pumpe und Injektor, Alles im besten Zustande, für Färber, Brauer passend, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. M. 140** an **Rud. Mosse** in Zittau.

Corsets v. 50 Pf., **Rüschen, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten** u. **Shlipse** von 25 Pf. ab, Corsets für Magenleidende, Geradehalter, Frauen-Corsets, Corsets f. starke Damen u. für Kinder jeden Alters, Posamenten-Spitzen werden einzeln zu Fabrikpreisen abgegeben. Corsets werden für jede Figur passend nach Maß angefertigt, gewaschen und ausgebessert. **Ad. Borchardt, Corsetfabrik, Dresden, Galeriestraße 14.**

Eine pikfeine Cigarre,
elegantes Façon, auch für Restaurants passend:
1000 Stück 44 Mark,
100 Stück 4 Mark 50 Pf.
1 Probekiste gegen Nachnahme franco 4 Mk. 75 Pf.
Ernst Hensel,
Scheffelstraße Nr. 14.

Gelegenheitskauf!
Recht guten alt., reinen Geisenheimer, Lit. od. Fl. 110 Pf., lief. **B. 1234** postlag. Geisenheim.

Gelegenheits-Käufe.
Gardinen, engl. v. gelbgeld. Mtr. 50 Pfg., ff. **Tischdecken** Mk. 2,50, **Läufer** Mtr. 50 Pfg., **Teppiche** 3 Mk., **Reisedecken** Mk. 4,50, seid. **Regenschirme** Mk. 4,25, Lama-, Flanell- u. woll. **Unterröcke** zum Wollpreis u. Nachgewicht, für Salon ff.

Chenillen- u. Plüsch-Decken,
Glacéhandschuhe 75 Pfg.
Reste zu
Sophabezügen
u. Garnituren passend, auch für Portièren geeignet,
Sophadecken und **Bett-Vorlagen.**

Damen-Lederstiefel
modern und gut gearbeitet, Mk. 4,95. **Mädchen-** und **Kinderstiefel** von 1 Mk. an, **Herrenstiefeletten** v. 6 Mk. an.

Filzschuhe
und **Tuchstiefel**, erstere v. 1 Mk. an bis zu den feinsten Straßenschuhen, **Filzpantoffel** mit und ohne Lederfohle 1 Mk. **Cordpantoffeln** 50 Pf.

Waldheimer
Filzschuhe, zurückgesetzte, 75 Pfg. u. v. a.
Händler u. Wohlthätigkeits-Vereine Vorzugspreise im Bazar für Gelegenheitskäufe
Kampfschestraße 6.
Man achte genau auf Nr. 6.
Auswärts gegen Nachnahme.

Gardinen,
Mtr 30 Pf. b. 3 M.
Gardinenhalter, Rouleauxstoffe, Bettdecken, Häkelstoffe, **Täldecken** von 25 Pf. an
empfiehlt
in größter Auswahl billigst
S. Epstein,
13 Hauptstraße 13.

Muttermilch Voltmers GEBRAUCHT. Gerberstr. 9-11. **Altona**
In Dresden bei **Gebr. Schumann,** Pragerstraße.

Coca-Bitter,
nervenstärkend, à 2 M. **Schnupfen-Riechmittel** à 50 Pf. Hoffmann's **Zahnschmerzmittel** mit Cocain u. Menthol à 50 Pf. Hoffmann's **Frostmittel** à 50 Pf. **Brustsyrup,** sehr wirksam, à 75 Pf. **Medicin. Tokayer** à 50 u. 110 Pf.
Apotheke zum Storch,
Pillnitzerstraße.

Zimmerclosets
Unterschieber
Nachtstühlchen
Kinderstühle
= grosse Auswahl =
F. Bernh. Langs
Amalienstr. 6 u. 7.

Einzig ächten
TANNENDUFT
gesetzlich geschützt, Erfinder
WOLFF & SCHWINDT
Karlsruhe Baden
Filiale Wien

Zu haben in allen besseren Parfumerie-Handlungen.

Der Selbstschutz,
9. verbesserte Auflage.
Rathgeber in **Geschlechtsleiden, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Manneksschwäche, Syphilis, Blasenkrankheiten.** Zu beziehen von Dr. **Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** Zeil 3, für 1.50 Mk. in Briefmarken.

Für Damen.

Echte Hartmann-Patent-Holzwolle-Damenbinden

mit den dazu gehörigen **Fürst**-Gürteln a. d. damit betrauten Verbandstoffabrik Franz Meusel u. Co., Chemnitz, sind zu Fabrikpreisen stets vorräthig in **Altstadt:** Storchapotheke, Pillnitzerstr.; Gebr. Schumann, Pragerstr.; M. H. Wendischuch **sen.** und **Clara** Martin (Nr. 11), Marienstr.; Carl Wendischuch, Trompeterstr. 18; Louise Fähndrich, Zöllnerstraße 4; Herm. Pöhnert, gr. Brüderg.; Frau C. F. Kunde, Pragerstr.; **Neustadt-Dr.:** Lindenapoth.; Herm. Arndt, Bautznerstr. 60; R. Hofl. Straube, Ecke Haupt- u. Heinrichstr.; Dr. P. Ronnefahrt, Kronen-Apotheke; **Leipzig:** Salomonis-Apotheke; Hof-Apotheke zum weißen Adler; Wilhelm Häni, Auerbach's Hof; Otto Möcke in Firma Oswald Hornn; Gustav Krieg, Peterstr.; Rosa Danker, Hainstr.; Frau Hermann-Knauer, Nürnbergerstr. 8; Bandagist Schütz, Brüderstr. 10; Gebr. Lodde; **Altchemnitz:** Apoth. Paul; **Altenburg:** E. Wietzsch; **Annaberg:** E. Apian-Bennewitz; **Auerbach:** Apoth. Dr. Feder; **Bad Elster:** Apotheker Klingner; **Bautzen:** Frau A. Töpler; **Brand:** Apotheke; **Breslau:** Bernheim u. Löwensohn; **Chemnitz:** Clara Martin, Bandagisten Eipig und Uhlig, Georg Kohl, Wwe. Graichen; **Delitzsch:** A. R. Friedrich; **Döbeln:** W. Außäther; **Eibau:** Apotheke; **Erfurt:** Ottokar Klipsch, G. Eckert; **Freiberg:** Jul. Müller; **Gera:** Ernst Roa, Bandagist Kehl; Unternhaus: A. Föbany; **Glauchau:** J. G. Martin, Apoth. Striegler; **Görlitz:** Aug. Schunke, Th. Wagner, Wilh. Kuntze; **Grüna:** Apoth. Hannemann; **Hainichen:** Apotheke; **Lausigk:** Franz Görnitz; **Lößnitz** im Geb.: Apotheke; **Lugau:** Apotheke; **Lunzenau:** Apotheke; **Magdeburg:** Bandagist Müller; **Meiningen:** Bandagist Gumpert; **Oederan:** Apotheke; **Reichenau:** Apotheke; **Reichenbach i. V.:** Herm. Lohse; **Ronneburg:** Aug. Budina; **Salzungen:** Mohrenapotheke; **Stadt Schellenberg:** Apotheke; **Schneeberg:** C. A. Lange; **Schwarzenberg:** Apotheke; **Uhlstädt:** Apotheke; **Vorbrücke:** Apotheke; **Waldheim:** Paul Kräter; **Zittau:** F. W. Ortmann; **Zschopau:** Apotheke; **Zwickau:** Frau M. Schauer, Frau A. C. Alippi; **Zwönitz:** Apotheke.

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Kufer-Pain-Expeller seit ca. 30 Jahren entgegengebracht wird, glauben wir hierdurch auch **Jene** zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche bisher beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein **streng reelles, sachgemäß** zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** als **durchaus zuverlässig** empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel voller Vertrauen verdient, liegt wohl darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, **doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen.** Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl **rheumatische Schmerzen,** wie **Gliederreißen** u. als auch **Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche** ꝛc. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der **billige** Preis von **50 Pfg.** bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke **Anker** als echt an. Vorräthig in den meisten Apotheken. Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg. Nähere Auskunft ertheilen: F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt.

Fabrikmarke

Thee, neuester Ernte,
ist eingetroffen
R. Seelig & Hille,
Pragerstr. 36.

Von **Japan** liefen **sehr viele Neuheiten** ein.

Aerztlich empfohlen!

Vollschmeckend. — Gehaltreich!

Stammwürze: 21,92 Procent.
à Flasche ½ Liter 18 Pf.

Vom Fels zum Meer

Größte, verbreitetste deutsche Familienschrift, alle Gebiete umfassend. — Reichhaltige Lesegenußheit u. äußerst amüsanter Inhalt durch Mitarbeiter u. Künstler 1. Ranges verbürgt. — Viele Kunstblätter. Wertvolle Extrabeilagen. Gratis-Blatt für jede Familie. Nur 1 Mark jed. Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Insertionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: **Ein grandioses Panorama: „Die Jungfrau" im Alpenglühen.**

Tischler- u. Polstermöbel

in größter Auswahl und nach neuester Zeichnung, echt und imitirt, sowie alle Arten **Rohrstühle, Spiegel** und **Kücheneinrichtung,** passend für jede beliebige Einrichtung, billig zu verkaufen

Altmarkt 15, 1. Et., über d. Stadtkeller.

Julius Ronneberger.

DRESDNER BANK.

Actien-Kapital Mark 36,000,000.

Dresden. **Berlin.**

Das **Wechsel-Comptoir** besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den **An- und Verkauf von börsengängigen Effekten,** ausländischen **Noten** und **Geldsorten.**

Die **Coupons-Kasse** vermittelt die Einlösung **sämmtlicher Coupons, Dividendenscheine** und **zahlbarer Effekten,** den Umtausch verstaatlichter Preußischer Eisenbahn-Actien in **Preußische 4 procentige Consols,** die Abstempelung verstaatlichter Preußischer Eisenbahn-Prioritäten und die **Einholung neuer Couponsbogen.**

Die **Effekten-Depot-Kasse** übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Controle der Ziehungen ꝛc.

Die **Depositen-Kasse,** von welcher die für den Depositen-Verkehr zur Zeit geltenden Bestimmungen und Checkbücher in Empfang genommen werden können, vergütet in provisionsfreier Rechnung für **Baareinlagen,** ohne vorherige Kündigung rückzahlbar, **2 Procent p. a.,** während Einlagen mit festgestellter

einmonatlicher Kündigung	**mit 2¼ Procent**	**für's Jahr**
dreimonatlicher Kündigung	**mit 2½ Procent**	
sechsmonatlicher Kündigung	**mit 3 Procent**	

bis auf Weiteres verzinst werden.

Dresden, den 5. November 1887.

Dresdner Bank.

Schafthöhe 23 Ctm., mit **ganz starkem** Filzfutter. Nach dieser Abbildung Paar **5 Mark.**

Eine noch viel zu wenig beachtete **Fußbekleidung für Herren, Damen und Kinder** sind Schuhe von Leder mit Holzsohlen. Es ist das

einzige Mittel, den Fuß gegen Nässe und zugleich gegen Kälte zu schützen.

Einen warmen Fuß behält man weder durch Leder, noch durch Filz, sondern:

nur durch Holz.

Es giebt kein zweites Mittel, Erwachsene wie Schulkinder in gleichem Maße vor Erkältung zu schützen.

Ein weiterer Vortheil besteht in der langen Haltbarkeit. Dadurch, daß sich die Holzsohle nicht biegt, hält das Oberleder 2—3 Mal so lange wie bei Lederboden. Werden die Sohlen mit Leder oder Zwecken u. s. w. benagelt und dies stets erneuert, was jeder Schuhmacher, ja Jedermann selbst thun kann, dann giebt es

keine billigere Fussbekleidung wie

Holzschuhe.

Das von mir geführte Fabrikat zeichnet sich durch solide Arbeit, gute Qualität und vor Allem durch unerreichte Paßform und Eleganz aus und offerire ich **Gallosehen** das Paar **für Herren von Mk. 2,50, für Damen und grössere Kinder von Mk. 2,; für kleinere Kinder von Mk. 1,50 an.**

Stiefeletten,

einfach und elegant,
nach obigen zwei Abbildungen,
mit und ohne Ledersohlen,
für Herren, Damen und Kinder
zu billigsten Preisen.

Bei schriftlichen Bestellungen bitte die Fußlänge in Centimetern anzugeben.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

Wringmaschinen-Fabrik Albert Heimstädt,
Liliengasse Nr. 10.

Neu!!!

J. Newburg's
Universal-Waschmaschine

Deutsches Reichs-Patent Nr. 32,259.
Ueberraschend in ihren Leistungen.
Unentbehrlich für jeden Haushalt.

Vorzüge der Universal-Waschmaschine:

1. Handhabung absolut nicht anstrengend.
2. Leistet dreimal soviel als jede Waschfrau.
3. Spart dementsprechend Seife und Feuerung.
4. Keine Belästigung durch Wasserdampf.
5. Die Wäsche wird mehr geschont als bei jedem andern Waschen; selbst Gardinen werden nicht beschädigt.

PATENTE aller Länder und event. deren Verwerthung besorgt das altbewährte Patentbureau v. **Richard Lüders,** Civilingenieur, Görlitz.

Moritz Hartung,

Altmarkt 13, früher 22. **Fernsprecher Nr. 39.** — **Dresden,** — **Hauptstrasse,** Ecke an der Kirche. **Fernsprecher Nr. 530.**

empfiehlt seine Sortiments-Läger und sichert aufmerksame und reelle Bedienung zu.

Besatz-Artikel, Putz-Artikel, Knöpfe, Seidenband, Tülls, Spitzen, Sammet, Plüsch, Seidenstoffe, Futterstoffe, Materialien u. Stoffe für Tapisserie und weibliche Handarbeiten.

Strickgarne, Häkelgarne, Stickgarne ꝛc.

Sämmtliche Bedarfsartikel für Damen-Schneiderei.

Sämmtliche Bedarfsartikel für den Nähtisch und Haus.

„Meine Läger bieten stets das Neueste, was die Saison und die Mode bring.".

Dank des großen Zuspruchs, dessen meine Geschäfte sich erfreuen, findet ein steter Wechsel der Läger und täglicher Eingang von Neuheiten statt.

Moritz Hartung,

helle grosse Verkaufsräume am Central-Platze der Residenz.

Rauchern

empfehle eine vorzügliche 5- und 6-Pf.-Cigarre. Sumatra mit rein. Felix Brasil im Hundert 4 u. 5 M. Sumatra mit Havana Stück 6 Pf., 100 5 M. 50 Pf. Sumatra mit Havana Stück 8 Pf., 100 7 M. r. Havana St. 10 Pf., 100 9 M.

Fabrik von **F. A. Andrae,** Dresden, Neumarkt 6 u. Bismarckplatz 8. Probecabinet geg. Nachn.

Plüsche

und

Krimmer

großartigste Auswahl,
in diversen Farben Meter von
2 Mark an.

Rob. Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Verbesserte Theerseife

aus der Kgl. Bayerischen Hof-Parfümeriefabrik

C. D. Wunderlich.

Prämiirt Nürnberg 1882.

Bewährt und von den Aerzten empfohlen gegen Unreinheiten des Teints, Sommersprossen, Kopfschuppen, Grind-, Flechten, Schwitzen der Füße, auch kräftiges Präservativ gegen Ansteckung und Infekten. à 35 Pfg.

Theer-Schwefelseife

à 50 Pfg., vereinigt die vorzüglichen Wirkungen des Schwefels und des Theers. Alleinverkauf in den Drogenhandlungen der Herren **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 30, **Hermann Roch,** Altmarkt 10, **Georg Haentzschel** Struvestr. 3, **Ernst Bley,** Annenstraße 39, in **Radeberg** Apoth. **Alfred Boeck.**

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- u. Tabaksgeruch, Zahnweinstein, zur Sistirung der Zahnfäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Munde liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die renommirte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich,** kgl. bayer. Hoflieferanten (preisgekrönt Z. Landes-Ausstellung 1882). à 50 Pf. Alleinverkauf in den Drogerien der Herren **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße 30, **Herm. Roch,** Altmarkt 10, u., **Gg. Haentzschel,** Struvestr. 3, **Ernst Bley,** Annenstraße 39, in **Radeberg** Apotheker **Alfred Boeck.**

Mein

großes Lager

von doppelbreiten

Lamas

bietet in dieser Saison eine enorme Auswahl der modernsten Muster zu **Jäckchen, Morgen-, Haus- u. Straßenkleidern,** Meter 120, 130, 140, 170, 180, 200, 250, 260, 265, 280, 300 Pfg. bis Mk. 6,50,

alle Preislagen bis zu den besten und elegantesten Neuheiten in **Cheviot-, Panamm-, Cöper-, Jacquard-, Velour-** und **Imperial-Lamas.**

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus
der Waisenhausstraße.

Große helle mit Oberlicht versehene Verkaufs-Räume.

Abends **Albo-Carbon-Beleuchtung,** welche die Farben ebenso schön wie bei Tageslicht erscheinen läßt.

Pack-Stroh und Heu

zu kaufen **gesucht** u. Offerten unter **R. S. 199** Postamt Vieehen-Dresden erbeten.

Dresdner Nachrichten. Nr. 310. Seite 29. Sonntag, 6. Nov. 1887.

Einem geehrten reisenden Publikum, meinen Freunden und Bekannten zur gef. Beachtung, daß ich vom 1. November d. J. ab das renommirte, in **Hirschberg am Markt** gelegene

Kattner'sche Hotel
zum
Deutschen Hause

käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen hochverehrten Gästen einen freundlichen Aufenthalt und alle Bequemlichkeiten bei civilen Preisen zu bieten. Meine geschäftliche Thätigkeit als Besitzer des **Hotels zur „Krone"** in **Sagan** dürfte den Herren Geschäftsreisenden hinlänglich bekannt sein. Hochachtungsvoll ergebenst

H. Scherwat,
Hotelbesitzer, Hirschberg i. Schl.

Laubegaster Wäsche-Mangel-Fabrik
von **Richard Gröschel**
in Laubegast bei Dresden

empfiehlt und hat stets vorräthig: **Wäschemangeln** für Dampfbetrieb, Lohn-, Hotel- und Hausbedarf in 10 verschiedenen Größen und Konstruktionen (altberühmte **Gröschel's Kettenmangel**, engl. System mit schmiedeeisernem Getriebekasten und a. m.), bei 5jähriger Garantie, **Billigste Preise**, vielseitig anerkannt **solideste** Ausführung.
Zeichnungen gratis und franco.

Gutachten von wissenschaftlicher Seite.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate. Ritter hoher Orden und Hoflieferant der meisten Souveraine Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Ich erachte es als eine ebenso heilige als angenehme Pflicht, Ihnen für die ausgezeichnete Nähr- und Heilkraft der zu meinem eigenen Gebrauch bezogenen Johann Hoff'schen Malzpräparate meine wärmste Anerkennung auszusprechen. Ein hartnäckiges Nervenleiden warf mich aufs Krankenlager und trat gleich mit den heftigsten Symptomen, wie großer Athemnoth, Schwellung der unteren Extremitäten 2c. auf. Nach glücklicher Beseitigung dieser gefährlichen Erscheinungen blieben mir völlige Appetit- und Schlaflosigkeit zurück, in Folge dessen ich derart herabkommen war, daß ich kaum ein Glied zu bewegen vermochte. Aber das vorzügliche Joh. Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und die Gesundheits-Malz-Chocolade thaten Wunder, denn seit deren Genuß stellten sich Appetit und Schlaf immer besser ein und jetzt staunen meine Besucher über mein Aussehen, das früher ganz ictherisch war, jetzt wieder die normale Farbe angenommen hat; ich fühle mich derart gestärkt, daß ich hoffe, in Bälde meinem ärztlichen Berufe mit früherer Lust wieder nachgehen zu können. Ich bitte per Nachnahme um eine gleiche Sendung.

Sambor, 7. März 1886. Dr. **Reisz**, pract. Arzt.

Verkaufsstelle in **Dresden** bei **Paul Schwarzlose**, Schloßstraße.

Unsere auf der **Wein-Ausstellung 1885 in Hannover prämiirten garantirt reinen**

Rhein- und Ahr-Rothweine

empfehlen wir zu folgenden Notirungen:
Erpeler Ley zu M. 0,80 per Flasche incl. Glas oder per Liter im Fass.
Arloniefelser Schloßs zu M. 1.
Walporzheimer zu M. 1,20.
Assmannshäuser zu M. 1,50.
Besonders stärkend für Kranke und Rekonvalescenten. Assortirte Probekistchen von 8 Flaschen senden wir gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Kleinere Gebinde geben wir von 18 Litern an ab.

Gebr. Weyers, Weinbesitzer,
Linz am Rhein, gegenüber dem Ahrthale.

Gegen **Flechten, Geschwülste, Drüsen, Entzündungen,** Beinfluß, Krebsschäden, Knochenfraß, schlimme Finger ist das seit vielen Jahren berühmte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster*)

das **beste** und **billigste** Mittel, was es giebt, da es **schnell** und **sicher** heilt; ebenso wird das Pflaster bei Hühneraugen, Brandwunden, Frostbeulen, Hautausschlag, Brust- u. Magenleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden **mit stets glänzendsten Heilerfolgen** gebraucht. Das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster ist von den **höchsten Stellen amtlich** geprüft und empfohlen.

*) Mit Schutzmarke: [Hand] auf den Schachteln zu beziehen, à **25** und **50 Pf.** (mit Gebrauchs-Anweisung), aus dem **Haupt-Depot: Marien-Apotheke** und

sämmtlichen Apotheken in Dresden,

Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Breslau, aus den Apotheken in Schönfeld bei Pillnitz, **Lockwitz, Striesen, Löbtau, Wehlen, Strehlen, Königstein, Zehnitz, Elstra, Pirna, Possendorf, Tharandt, Deuben, Loschwitz, Röhrsdorf, Radeberg, Bischofswerda, Schandau, Potschappel, Meißen, Nossen, Altenberg, Bernstadt, Ostritz, Hirschfelde, Stolpen, Neustadt, Lommatzsch, Geringswalde, Lauenstein, Berggießhübel, Strehla, Pulsnitz, Riesa u. sämmtl. Städten Sachsens, Preussens resp. Deutschlands u. Oesterreichs,** sowie durch gefl. Vermittelung der Herren **A. Wagner,** sonst Rökler, und **C. Korb** in **Freiberg. Zeugnisse** liegen in allen Apotheken aus.

NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Aus weiteren Bestellbriefen!

Ueber die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.

Werthester Herr Kneifel! Indem ich Ihnen mittheile, daß ich durch Ihre Tinktur von meinen kahlen Stellen nunmehr ganz befreit bin, bitte ich mir — u. s. w. — Achtungsvoll **Hermann Pietzold,** Posamentier, Wolkenstein, den 1. Juli.

Herrn P. Kneifel! Ew. Wohlgeb. sage ich meinen wärmsten Dank, da ich Ihre Tinktur mit dem besten Erfolg brauche und bitte um eine weitere Sendung pr. 3 Mark — u. s. w. — Ergebenst **Herm. Werner,** Schmiedemeister, Mrs. Schweidnitz i. Schl.

Obige Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in **Dresden** nur echt bei **H. Roch,** Altmarkt 10, zu haben.

Engros- und Einzelverkauf
für Rauch-, Schnupf- u. Kautabake u. Cigarren
in reichster Auswahl und nur soliden Qualitäten billigst bei
Gebrüder Gaul, Annen- u. Zwingerstr.-Ecke.

Die Malz-Extract-Präparate
Malz-Extract und Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co.** in **Breslau.**

Huste Nicht

Engros à Flasche Mk. 1, 1,75 und 2,50. **Caramellen** nur in Beuteln (niemals lose) à 30 u. 50 Pf. Nur echt, wenn auf jeder Flasche und jedem Beutel diese Schutzmarke steht.

Anerkennung. Der Wahrheit gemäß theile ich Ihnen hierdurch mit, daß ich schon mehrfach Ihr **Malz-Extrakt** mit der Schutzmarke **„Huste-Nicht"** bei meinem Töchterchen gegen Heiserkeit und Husten mit wirklich gutem Erfolg anwandte und da dasselbe vor kurzem vom Keuchhusten befallen wurde, so habe ich ebenfalls Ihr Fabrikat dagegen angewandt, worauf eine vortrefflich gute Wirkung eintrat, ich kann daher einem Jeden bei derartigen Krankheitsfällen Ihr Mittel mit gutem Gewissen empfehlen.

Büdingen (Hessen), 29. August 1887.
A. H. Trabant.

Bezogen haben von uns in **Dresden: Herm. Roch,** Altmarkt 6, **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 9, **Weigel u. Zeeh,** Marienstraße 26, **Spalteholz u. Bley,** Pillnitzerstraße 70, **Franz Blembel,** Rietschelstraße 2, **Max Bing,** Grunaerstraße 5, **Georg Häntzschel,** Struvestraße 3, **Hermann Raschke,** Freibergerplatz 11, **J. John,** Wettinerstraße 13, **Gustav Kretzschmer,** Bismarckplatz 3, **H. Mühlner,** Dippoldiswaldaerplatz 11, **Alfr. Blembel,** Wilsdrufferstraße 30, **F. Welschke,** Bautznerstraße 48, **Joh. Thenius,** Große Meißnerstraße, **H. R. Schmidt,** Markgrafenstraße 35, **Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 79; **Blasewitz** bei **O. Friedrich,** Apotheker, Tolkewitzerstraße, gegenüber der Post; **Lockwitz:** Apotheker **F. Marker; Dohna: R. Mehnert; Deuben: Rob. Berndt; Döhlen: F. G. Birndt; Pirna: Gebr. Spalteholz; Döbeln: Oscar Lindner; Flöha:** die **Apotheke; Kamenz: Paul Schäfer; Sebnitz: J. Goldammer Nachf.; Bischofswerda: Paul Schochert.**

Ein prachtvolles
Pianino
berühmtes Fabrikat, ist für die Hälfte desgl.
für 250 Mark
zu verkaufen
Seestraße 3, 1. Et.

Für
Weinkenner!!
Infolge wiederholt guter Weinernte in Süd-Ungarn ist mir von einem Weingutsbesitzer a. Villanyi ein größerer Posten feiner Rothwein, „naturrüß, feurig", übergeben worden und verkaufe denselben à M. 1 M., à Ltr. 1,20 M. Für Naturreinheit Garantie!
H. Haase,
Dresden-N., Priesnitzstraße 8.

Winter-Ueberzieher,
Kaisermäntel.
Winter-Jaquettes.
moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks 2c. billig zu verkaufen **Pirnaischestraße 46, 2. Et.** im Tiandgeschäft.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Vorzügliche
Roth-Weine
als **Specialitäten** empfehle:

Elsässer

à Probeflasche	85 Pf.
per Dutzend	10 M.
per 25 Flaschen	20 M.

Ofener
Ungarwein

à Probeflasche	1,10 M.
per Dutzend	13 M.
per 25 Flaschen	25 M.

Bas Medoc
Bordeaux-Wein

à Probeflasche	1,30 M.
per Dutzend	15,25 M.
per 25 Flaschen	30 M.

Sämmtliche Preise verstehen sich incl. Glas franco Haus oder Bahnhof. **Kisten** bei Versandt zum **Selbstkostenpreis.**

C. Spielhagen,
Weinhandlung,
Dresden, Johannesstr. 17,
neben Café Passage.

Holzwolle.
Ein größerer Posten Holzwolle kann noch abgegeben werden. Off. unter **H. L. 18** postlagernd **Mulda** i. S. einzusenden.

Homeriana-Thee,
ärztlich empfohlen u. erprobt gegen Lungen- und Halskrankheiten (Schwindsucht) ist in Dresden echt zu haben bei **R. Retzlaff & Co.,** Schössergasse 15.

Echter
Nußschalenextrakt
aus der Kgl. bayer. Hof-Parfüm-Fabrik von **G. D. Wunderlich,** Nürnberg. Preisgekrönt Bayer. Landes-Ausst. 1882. Dieses vegetabilische Haarfärbemittel empf. sich als ganz unschädlich, um grauen, rothen u. blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.

Dr. Orfila's
Nuß-Oel
ein das Haar dunkelfärbendes, feines **Haaröl,** zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf.

Zu haben in den Drogenhandlungen der Herren **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 30, **Herm. Roch,** Altmarkt 10, **Georg Haentzschel,** Struvestraße 3, **Ernst Bley,** Annenstr. 39, in **Radeberg** Apotheker **Alfred Boeck.**

Pianinos
bester Fabriken
sowie
Amerikanische Cottage-Orgeln
von
W. Bell & Co.,
Guelph, Canada.
Alleiniges Depot,
empfiehlt
zum Verkauf und Verleihen
Theobald Dietrich,
Musikalienhandlung,
Frauen- u. Galeriestraßen-Ecke.

Dreh-Pianino
mit großer u. kl. Trommel, Becken u. s. w. für Tanzsaal, desgl. ein mit 10 Stahlglocken, etwas ganz neues, feine Salonmusik, 2 Walzen für 680 Mk. zu verkaufen Dresden, Hechtstr. 61 bei Wolf.

Caroussel.
Ein noch in gutem Zustande befindliches Caroussel wird zu kaufen gesucht. Off. an Herrn Kaufm. **Andrä,** Landhausstraße.

Arnold & Sohn
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Heimchen.
Zahlung nach Erfolg
Ziegelstr. 63, 2. Et.

Prof. med. Dr. Bisenz,
Wien IX., Porzellangasse 31a, heilt gründlich und andauernd die **geschwächte Manneskraft.** Auch brieflich. Daselbst zu haben das Werk: **„Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung".** 13. Auflage. Preis 1 Mark.

Frühe weiße Gutedel- u. frühe blaue
Burgunderweinstöcke,
starke Pflanzen in Körben, à Stck 1 M. 25 Pf. empf. **E. H. Gileme,** Blasewitz, Ostbrücke 16.

1 Pianino
sehr billig zu verkaufen Schützengasse 17, pt., Eing. Wettinerstr.

Kalk-Lieferung.
Für Baumeister u. Bauunternehmer übernimmt ein leistungsfähiges **Kalkwerk** pro 1888 **Kalklieferungen.** Reflektanten wollen sich behufs Vereinbarung melden unter **R. M. 1860 Rud. Mosse,** Weißenfels.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten von 1½ M. an,
Feuergeräthe mit Ständern,
Ofenvorsetzer,
Ofenschirme,
Ascheimer,
Alles in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange,
Amalienstrasse 6 u. 7.

4 Wallstrasse 4
Plattglocken
C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Für Haarleidende.
Für Diejenigen, welche am Ausfallen der Haare leiden, oder schon Anfang zu einer Platte haben, besitze ich ein vorzügliches Mittel zum Wachsthum, welches schon Vielen u. auch mir selbst geholfen hat, auch für Sommersprossen habe ich ein vorzügliches Mittel. Jederzeit zu haben b. **N. Mathisesehk,** Töpferstr. 9, III., rechts.

Fertige
Barchent-
Hemden
von gutem Stoff, vorzüglich gearbeitet, reichlich groß,
für **Frauen** 1,20 M. bis 2,30 M.
„ **Männer** 1,10 „ „ 2,50 „
dieselben für Kinder in allen Grössen
zu den billigsten Preisen.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Seidene
Cachenez
(reine Seide)
für Herren
in kolossaler Auswahl,
à Stück **150** Pfg. bis **18** Mk.
seidene
Damen-Tücher
(reine Seide),
Stück von **45** Pfg. an,
1, 1,40, 1,80 – 8 Mark.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstraße 4 Antonsplatz 4

Die allein echte
Putzpomade,
von **Adalbert Voigt & Co., Berlin,** sowie alle sonstigen
Putzmittel
für **Metalle** aller Art, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10
Fernsprechstelle: 1226.

Geflügel,
frisch geschl., trocken gerupft, als: fette Gänse, Poularden u. Poulets M. 5,60, Enten, Puten M. 6 per 10 Pfund Postcolli franco. Reine Ung.-Weine à 4 Liter Postfäßchen, weiß u. roth, M. 3,70; Ausbruch süß M. 5,60, alles frco. geg. Nachn. senden **Kitzinger u. Mekl.,** Exped. **Werschetz,** Süd-Ungarn.

Striesen.
Brenn-Spiritus
à Liter 60 Pf. bei **J. Baumgärtel,** Eckhaus d. Straße D. u. 3.

Pianinos
und Flügel
aus der **berühmten Pianoforte-Fabrik**
„Apollo"
prachtvoll im **Ton** und mit **stummem Zug,**
deutsch. Reichspatent,
empfiehlt zu **reellen u. billigen Fabrikpreisen,** auch gegen
Ratenzahlungen,
unter **5jähriger** Garantie zum **Verkauf** und **Verleihen**
H. Wolfframm,
Seestraße 3, 1. Et.

Kohlenkasten
Kohlenlöffel
von 25 Pfennigen an,
Feuergeräthe
Feuergeräthständer
Ofenvorsetzer,
Ofenschirme.
Große Auswahl, billige Preise.
Gebr. Giesse
Neustadt a. Markt 7.

Neuheiten
in
Kleiderstoffen
der neuesten Mode
in grosser Auswahl, als:
Neiges, Noppés, Cheviot, Beiges,
Crêpes, Croisé,
Foulé, Satins,
Cachemires, Soleils,
halbwollene und reinwoll. Caros und Streifen,
dazu passend einfarbige
Composé,
in doppeltbreit Meter von 70 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
Tricot-Taillen,
schwarz und farbig, in ganz bedeutender Auswahl, in guter Waare, von 3—12 Mk.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Große, helle, mit Oberlicht versehene Verkaufsräume.

Abends **Albo-Carbon-Beleuchtung,** welche die Farben ebenso schön wie bei Tageslicht erscheinen läßt.

4 Wallstrasse 4
METALL-
Puppenköpfe
C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Vorzügliche Tisch-Weine.

Weiss:

Donauperle II	80	Pf.
Donauperle I	120	„

Roth:

Ofener	80	Pf
Adelsberger-Ausstich	100	„
Villányer-Auslese	120	„
Vöslauer, Rothecke	120	„
Vöslauer, Goldecke	150	„
Erlauer-Ausstich	150	„

pr. Flasche **incl. Glas** empfiehlt — **garantirt rein** — die **Wein-Grosshandlung**
E. Freytag,
18 A. d. Kreuzkirche 18.

Wein-Agenten-Gesuch.

Ein größerer Wein-Gutsbesitzer in zwei der bekanntesten Rheinweinorten sucht zum Verschleiß seiner garantirt reinen Eigenbauweine gegen gute Provision tüchtige Agenten, sowie Provisions-Reisende, welche auch mit Privatkundschaft bekannt sind. Gef. Off. nebst Ref. unter **O. E. 1560** an **Haasenstein u. Vogler, Frankfurt a. M.**

Agenten

gesucht in den größeren Städten des Königreichs Sachsen für Capital-, Renten-, Aussteuer- und Lebensversicherungen aller Art. Zur Acquisition geeignete Persönlichkeiten wollen Offerten unter Chiffre **A. M. 101** an den **„Invalidendank"** Leipzig einsenden.

Für gewandte und

Verkäufer Reisende,

besonders der Colonial-, Eisen- und Manufakturwaarenbranche, sowie für

Comptoiristen

mit hübscher Schrift (sprach- und stenographiekundig), herrscht stets starke Nachfrage bei dem **Kaufmännischen Verein in Frankfurt a. Main.**

Oekonomie-Inspektoren, viele **Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte u. Wirthschafterinnen,** theils selbst., b. hoh. Lohn fortwährend für gute Stellen **gesucht** durch **F. Prockisch,** Margarethenstr. 1.

Gesucht

Agenten u. Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen Fixum von **500** Mark und gute Provision.
Hamburg. **J. Stiller & Co.**

Ein Pfefferküchler,

welcher selbstständig zu arbeiten versteht, findet dauernde Stellung. Gefl. Off. unter **F. W. 1803** Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Ober- **mit 2 Unterschweizern** zum 1. Januar gesucht. Stall schön u. bequem. Gehalt, sowie Familie anzugeben unter **A. B. II. „Invalidendank"** Zittau.

Oberschweizer u. Unterschweizer

finden gute dauernde **Stellung** b. **C. Klein & Co.,** Hauptstr. 4, 1. Et. und Wallstraße 5a, 1. Et.

Für eine größere **Brauerei** Norddeutschlands wird

per 1. Januar

ein zuverlässiger u. gewissenhafter

Buchhalter

bei gutem Gehalt gesucht. Betreffender muß sich auch für zeitweiligen Rundenbesuch eignen. Bewerber wollen letzte Gehaltsbezüge, sowie Referenzen angeben und Zeugnißkopien u. wenn möglich Photographie beilegen. Off. erbeten unter **Z. K. 7155** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Putzmaurer

gesucht **Kamenzerstraße 56.**

In allen Plätzen Deutschlands

Vertreter gesucht

geg. hoh. Prov. f. e. Bedarfsart. 1. Gattung. Off. **P. V. 567 „Invalidendank" Dresden.**

Welche größere **Strohhut-Fabrik** wäre geneigt, für Berlin Commissionslager zu geben. Ein Umsatz von 30—40,000 M. pr. Saison kann in Aussicht gestellt werden. Gef. Off. an **R. Retzlaff & Co.,** Schöffergasse 15, Dresden.

Linen stollen Aufpapper u. 2 auf Ständer geübte Zwicker sucht Emil Käsemodel, Zwickau.

Ein junges, kräftiges Mädchen für ein Buttergeschäft zum Hausthandel bei festem Fahreslohn gesucht. Off. **N. K. 107** postlagernd Striesen erbeten.

Ein Zeichner

für Figuren u. Landschaften kann Nebenbeschäftigung erhalten. Adr. erbeten mit Angabe des Alters und ob in fester Stellung oder nicht unter **A. E. 146** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Steindrucker,

geübt an der Schnellpresse in Lichtdruck, findet dauernde Stellung bei **Mütter & Lohse,** Neugasse 32.

Eine junge vertretene

Mädchen

sofort oder später gesucht. Näh. **Jellescheestraße 19.**

Zwei Glaser- od. Tischlergesellen (auf Fensterrahmen) sucht bei dauernder Winterarbeit **C. F. Krause,** Glasermeister, **Radeberg, Schloßstraße Nr. 12.**

Glasergehilfen

gesucht bei **Sahre & Tümmler,** Friedrichstraße 50.

Für Unteroffiziere.

Für die leichteren Comptoirarbeiten einer Brauerei wird ein gedienter Unteroffizier, nicht Kaufmann, welcher eine schöne Handschrift und intelligente Umgangsformen besitzt, zu engagiren gesucht. Antritt sofort. Gef. Offerten unter **B. P. 7393** im **„Invalidendank" Chemnitz.**

2 Korbmacher-Gehilfen

auf Pfefferrohr u. franz. Arbeiten finden sofort lohnende Beschäftigung. Reisegeld vergütet. Briefliche Auskunft ertheilt **Emil Stöbe,** Korbmacherei, Uhlenhorst, Hamburg.

Günstige Gelegenheit

bietet sich einem Kapitalisten sich mit circa 30,000 Mark an einem nachweislich rentablen Fabrikations-Geschäft zu betheiligen. **Reingewinn 25 Prozent.** Nur Selbst-Reflectanten erb. unter Chiffre **U. 97** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Directrice-Gesuch.

Zum Eintritt per 1. Jan. 1888 suchen wir eine tüchtige Kraft zur Leitung unseres Mäntel- und Costüm-Ateliers bei gutem Gehalt. **Schneider & Hauth,** Freiberg.

Nach Teplitz.

Ein tüchtiger

Bauzeichner

(Architekt), der praktische Erfahrungen besitzt und im Berechnen von Kostenvoranschlägen bewandert ist, findet sofortige Stellung. Offerten unter **N. N. 80** an die **Zeitungsagentur in Teplitz.**

Cigarren.

C. Hamburg. Cig.-Fabr., d. n. Specialität, in gef. gesch. Pack. fab. u. langjähr. Renommé bei., f. tücht. Vertr. f. Privatk. g. hoh. Prov. event. Fixum. Offerten unter **Ho. 7795** an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.**

Eisenbranche.

Ein angehender, mit der Branche vertrauter Commis für Contor-Arbeiten eines Grossogeschäftes zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter **W. U. 265** beförd. **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

1 Punktirerin u. 1 Anlegerin gesucht von **Rich. Bürger,** kl. Plauenschegasse 20.

Schuhmacher, g. Arb. auf beides, sucht F. Rummel, Neueg. 3, 2.

Ein Delicatessreisender kann einen neuen Artikel mitnehmen. Fr. Off. unt. **G. G. 45** Postamt 10 lagernd.

Gutsbesitzer

erhalten stets vorzügl. **landwirthschaftl. Personal,** sowie **Ober- und Unter-Schweizer** nachgewiesen d.
C. Klein & Co.,
Hauptstraße 4, 1. Et. und **Wallstraße 5a, 1. Et.**

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Eisen-, Stahl-, Kurzwaaren- und Ofenhandlung wird für nächste Ostern unter günst. Bedingungen ein **Lehrling** gesucht. Gefällige Adressen wolle man unter **A. D. 1600** an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Ein

Schirrmeister,

unverheir., wird z. selbstständigen Bewirthschaftung eines kleinen Gutes zum sofortigen Antritt gesucht in Dresden, Maternistraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein rout. **Kaufm.,** ges. Alters, in der **Colonial- und Kohleinenbranche als Reisender und Comptoirist** längere Jahre thätig, **sucht,** gestützt auf gute Empfehlungen, gleiche Stellung, am liebsten **Vertrauensposten,** wenn möglich für **Dresden.** Gefl. Offerten unter **E. R. 090 „Invalidendank" Leipzig** erb.

Verwalterstellegesuch.

Ein j. Verwalter, militärfrei, 10 J. beim Fach, welcher 5 Jahre ein Gut von 900 Mg. zur Zufriedenheit des H. Prinzipals fast selbstständig bewirthschaftet hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sowie beste Empfehlung vom H. Prinzipal zum 1. Jan. Stellung. Adr. Dom. Hermsdorf u. K. i. Schl.

Clavierspieler für **Bälle, Hochzeiten** 2c. empf. Frauenstraße 2, 3. rechts.

Ed. Horn, Pianist,

Johannesstr. 11, 1. Et., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen bei vork. Festlichkeiten.

Tischler-Arbeit,

sei es in einfacher oder fournirter Arbeit, wird zu übernehmen gesucht, kann auch Massenartikel sein. Off. Ammonstr. 37, pt. rechts.

1 geübte Schneiderin

empf. sich z. Anfertigung v. Damen- u. Kindergarderobe in u. außer d. Hause. Näh. Kasernenstr. 19, i. Lad.

Tüchtiges Dienstpersonal

aus der Lausitzer Gegend besorgt prompt nach dem In- wie Ausland für **Hotels** und **Private** jederzeit das Vermittelungsbureau von Frau **O. Schuster, Zittau,** Pfarrstraße 6.

Ein tüchtiger, strebsamer Ziegelei-Techniker,

29 J. alt, unverheirathet, seit 14 Jahren im Fache thätig, in allen Branchen der Ziegel- u. Thonindustrie durchaus erfahren, gegenwärtig selbstständiger Leiter eines größeren Etablissements, sucht ein neues Engagement. Offert. unt. **J. P. 6875 Rud. Mosse, Berlin** SW.

Welches bestehende Geschäft in Dresden oder Umgegend würde ein gut empfohl. christl.

Buchhalter,

33 Jahr alt, welch. 5—6000 Mk. gegen Zinsen als Caution 2c. erlegen könnte, per 1. Januar 1888 dauernd engagiren? Gef. Offert. erb. unter Chiffre **P. W. 2433** durch die Exped. d. Bl.

262,000 Mark

zu 4 Proc.

aus kirchl. Stiftung, jetzt od. später zu verleihen auf Güter u. Häuser. Ausf. Gesuche von Besitzern unter **Z. U. 139 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bis 600,000 Mark

zu 3¾% feststehende Bankgelder auf ländl. Grundst. jederzeit auszuleihen, ohne Provision. Besitzer wollen Gesuche unter **Z. T. 138 „Invalidendank" Dresden** senden.

80- bis 100,000 Mk.

auf m. neue Fabrik zur **1. Stelle gesucht.** 100,000 Mk. stehen fest dahinter. Nur Selbstleiher finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre **L. D. 1038** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nur schönes Grundstück in Glashütte, massive Gebäude mit Garten, Feld u. Wiese, im Werthe von 15,000 Mk., suchen wir zur 1. Stelle **6000 Mark** zu 4½ Procent. **R. Retzlaff & Co.,** Dresden, Schöffergasse 15.

50,000 Mark Sparkassengelder sind zu 4%, auch in kl. Posten auf Landgrundst. auszuleihen. **R. Retzlaff & Co.,** Schöffergasse 15, Dresden.

Seit 1. Juli a. c. miethe ich schon f. k. Neujahr ausw. Personal u. empfehle

Knechte zu 120-180 M., Mägde zu 100-150 M.,

Pferdejungen u. Ochsenknechte v. 80 M. Jahresl. an. (Bei Bedarf auch zu baldigem Antritt.) Kontrakte, Beding. etc., übersende gegen 60 Pf. Geb. in Briefmarken.
Ernst Ulbrich, Grimma.

Zwei ca. 200 □Mtr große helle

Fabrikräume

mit betriebsfertiger Dampfmaschinen-Einrichtung baldigst zu vermiethen und sofort zu beziehen bei **Otto Karschner** in **Meißen.**

Möblirte Zimmer,

mit oder ohne Pension, am Waldpark Blasewitz, Marschall-Allee 1.

Stellmacher-Werkstatt,

Ostern zu beziehen, **Feldschlößchenstraße 13** in der Schmiede.

2 bis 3 fr. möbl. H.-Schlafst. zu beziehen Neugasse 48, 2.

Werderstraße 3,

zwischen Strehlener- u. Ostbahnstraße und im Mittelpunkt des Amerikanischen und der Villenanlagen des Englischen Viertels gelegen, ist das Souterrain zur Aufstellung zweier

Drehmangeln

mit darüber liegender Wohnung im Parterre, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres daselbst oder Uhlandstraße 41.

Damen finden freundl. diskr. Aufn., sep. Zimmer, b. Heb. Dräger, Löbtau, Tharandterstr. 15.

Damen f. in m. Hause a. kurze od. läng. Zeit discr. Aufnahme. Heb. **Rühle,** Deuben b. Dresden.

Damen finden discr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege. **Privathebamme Marx,** Kl.-Zschachwitz-Dresden, Laubegartenstraße 6.

Damen find. u. Discr. liebev. Aufn. b. Frau Hebamme **Ida Beck,** Lehrte b. Hannover. Fr. Lage, gr. Gart.

Damen f. auf längere u. kürzere Zeit diskr. g. Aufn. b. Frau Mattner, Heb., Blasewitz b. Dresd.

Damen find. Pension, Rath und sich. Hilfe in discr. Angelegenheiten bei Frau **Schott,** Heb., Berlin, Schützenstraße 36, 2. Et.

Damen find. bill., diskr. u. freundliche Aufn. b. Heb. Kegel, Weißer Hirsch b. Dresden, Rißweg Nr. 11.

Damen

finden sichere Hilfe in diskr. Angelegenheit bei einer erfahrenen Hebamme, Berlin, Lindenstr. 81, 3. Etage. Frau **Wolff.**

Für Bäcker und Müller!

Die mass. holländ. Windmühle (neust. Construkt.) nebst Wohnhaus u. eingerichteter Bäckerei zu Weißa (1100 Einw.), mit 5741 M. Brandk. (letzter Kaufpr. 9000 M.) kommt am 15. Nov., Vorm. 9 Uhr, beim Kgl. Amtsgericht Schirgiswalde zur nothw. Subhastation. Da es nur mit 3000 M. einz. Hyp. belastet ist, dürfte nach Deckung der Zuschlag erfolg. 2400 Mark können zu 4% dauernd steh. bleib. Kostenfreie Ausk. ertheilt **E. Fröde, Bautzen.**

Gasthofs-Verkauf.

Ich verkaufe das im besten Zustande befindliche Erbgericht Oberottendorf bei Neustadt mit Fleischerei, Tanzsaal, massiv. Gebäuden u. 28 Schff. best. Feld u. Wiese. Alles Näh. das. b. Bes. **Schäfer.**

Ein

Hausgrundstück

mit Areal, auf welchem eine Gärtnerei angelegt werden kann, das sich jetzt mit 5½ Prozent brutto verzinst, ist für 12,000 Mark mit 2000 M. Anz. **zu verkaufen.**
Näheres unter **R. D. 699** bei **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Grundstücks-Verkauf.

In der an vielseitigem Gewerbe- und Fabrikationsbetriebe reichen Stadt **Roßwein** ist ein ansehnliches **Wohnhaus** mit Seiten- u. Hintergebäude, dessen Parterre viele Jahre hindurch umfangreichen Färbereizwecken diente, vermöge seiner Lage aber, zwischen Mulde und Mühlgraben, sich auch zu anderen, wassernöthigen Geschäftsanlagen eignen dürfte, bei möglichst leichten Kaufsbedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Frau verw. **Wegerdt,** daselbst, Wehrstraße Nr. 248.

Haus-Verkauf in Dresden.

In bester Lage Dresdens ist ein **herrschaftliches Grundstück** zu verkaufen. Geehrten Reflektanten — aber nur **Selbstkäufern** —, welche ihre Offerten unter **F. D. 192** an den **„Invalidendank"** in **Leipzig** einzureichen belieben, wird der **Besitzer** sofort nähere Mittheilungen zukommen lassen.

Den Verkauf

oder die **Verpachtung** eines **Geschäfts,** eines **Hotels,** einer **Villa,** eines **Gutes** 2c. erreicht man am schnellsten durch Inserat im **„Deutschen Allgemeinen Anzeiger"** zu **Eßlingen.** Probe-Nummer gratis.

Villa-Verkauf.

Im klimatischen Kurorte **Obergrund** bei Bodenbach ist eine schöne große Villa im besten Bauzustande, mit großem schönem Park, unmittelbar am Walde gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben Adr. unter **Villa 6** in die Exped. d. Bl. zu richten.

In Grossenhain

in guter Geschäftslage steht ein gutes massives

Wohnhaus

mit Hof, Seitengebäuden und Stallung, welches event. mit Verkaufsläden resp. zu einer Bäckerei eingerichtet werden kann, zum Verkauf. Reflektanten wollen ihre Adressen unt. Chiffre **Z. Z. 1011** in die Expedition dieses Blattes senden, worauf vom Verkäufer Näheres mitgetheilt wird.

Zwei Mineralwasser-Fabriken

mit großer Kundschaft sind zusammen oder getrennt verkäuflich. Näh. unter **E. L. 11** Exp. d. Bl.

Baustellen-Verkauf.

Ein Areal in schönster Lage von Neugersdorf in Sachsen, zwischen drei Fabriken gelegen, welches sich zu 16 Baustellen eignet, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Julius Kahle,** Zittau, äußere Weberstraße 55, pt.

Grundstücks-Verkauf oder Verpachtung!

Todesfalles halber ist ein schönes, villenartig gebautes **Haus** mit **Stallgebäude u. Scheune,** in einer Mittelstadt an der Dresden-Chemnitzer Staats-Eisenbahn gelegen, zusammen od. getrennt unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes u. eignet sich zu jedem Geschäft, insbesondere aber für Viehhändler u. dergl., da größere Stallung vorhanden ist. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **H. Kluge,** Haltestelle **Frankenstein** i. Sachsen.

Im Schweizerviertel

soll eine

Villa

von dem auswärtigen Besitzer, welche vom Professor Knote-Sel gebaut, für 135,000 Mark **verkauft** werden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Ein Weinbergsgrundstück in Loschwitz oder Lößnitz im Preise von 25—35,000 Mark wird mit angenommen. Näheres ertheilt

Ernst Lippmann,
Dresden, Viktoriastraße 29.

In Antonstadt-Dresden, in nächster Nähe von 2 Pferdebahnstationen, in ruhiger, sehr gesunder Lage, mit schönem Garten, ist ein

Villengrundstück zu verkaufen,

welches sich mit 7% verzinst. Preis 36,000 Mk. bei geringer Anzahlung. Reflectanten erfahren Näheres unter **N. K. 7125 Rud. Mosse, Dresden.**

Tausch.

Verkaufe mein Gut nahe Dresden, nehme gutgehenden Gasthof mit an. Off. **100 L. P.** Tharandt postlagernd.

Ein

Rittergut

in der Provinz Posen, direkt an Schlesien angrenzend, von 2080 Morgen und zwar 1200 Morgen Acker, zu ⅔ Weizen- und ⅓ Roggenboden, 230 Morgen beste Wiesen und 650 Morgen Forst (Werth 25,000 Thlr.), mit besten massiven Gebäuden, Brennerei, prächtigem Schloß im Park gelegen, festem Hypothekenstand, vorzügl. Inad, 34 Jahre im Besitz der Familie, ist mit completem Inventar für den billigen Preis mit pro Morgen 58 Thaler, bei 30,000 Thlr. Anzahlung, bald **zu verkaufen.** Näheres durch
G. Gebauer,
Pitschen, O.-Schl.

Ein Hausgrundstück

in e. Provinzialstadt Sachsens, m. Garten u. angebauten Niederlagsräumen, in welchen seit vielen Jahren ein flottes Kolonialw.- u. Spirituosengeschäft betrieben w., auch zu jedem anderen Geschäft pass., sofort veränderungsh. preiswerth zu verkaufen. Off. **R. 12 Haasenstein und Vogler, Riesa,** erbeten.

Ein neues **Haus** mit Garten in **Serkowitz** bei Dresden, Mühlgraben Nr. 2, ist f. d. Preis v. 1300 Thlr. b. 700 Thlr. Anzahl. sofort zu verk., auf Wunsch f. es auch gleich besorg. w. Näh. das.

Sicheres Einkommen.

Mit einigen Tausend Mk. Anzahlung

kann sich ein tüchtiger Mann durch Uebernahme eines Restaurations-Grundstücks in hies. belb. Straße Existenz gründen. Das Anlagekapital dürfte sich mit 15% verzinsen. Nur Selbstkäufer erfahren Näh. unter **R. L. 7849 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant ist zu verkaufen. Näheres ertheilt H. Gloße, Feldschlößchenstraße 23 part.

1 schön. Bäckereigrundstück, in belebter Gegend Sachsens, ist spottbillig für 2700 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen Gasthaus „Berliner Baum", Dresden, Münzgasse.

Ein kleineres Woll- und Strumpfgeschäft,

schöne Lage, gute Kundschaft, ist Verhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Off. unter **T. A. 11.** in die Exp. d. Bl. erb.

Eine in schönster Geschäftslage befindliche

Wahl- und Schneidemühle

mit 4 Gängen soll mit oder ohne dazu gehörige 43 Schffl. Felder und Wiesen, direkt an einer Eisenbahnstation, sofort verpachtet oder verkauft werden. Alles Nähere bei Besitzer **M. Berger** in **Ockerwitz** bei Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit ca. 25 Jahren bestehendes, bestrenommirtes Vergoldergeschäft mit Kunsthandlung verbunden, einzig in einer Stadt von 31,000 Einwohnern, ist, da sich der Inhaber in den Ruhestand begeben will, event. mit Grundstück zu verkaufen. Off. niederzulegen bei **Rud. Mosse,** Halberstadt.

Für Fleischer.

Eine neu eingerichtete Fleischerei in bester Lage ist zu vermiethen. Gefl. Off. unter **H. 700** erb. an **Haasenstein und Vogler, Meißen.**

Geschäfts-Kauf.

Zu kaufen gesucht wird eine **rentable Fabrik** oder ein sonstiges Geschäft (mit Ausschluß v. Detail), das mit einem größeren Kapital eventuell sogleich übernommen werden könnte. — Auch **Theilhaberschaft** wäre unter Umständen erwünscht. Gef. Off. erbeten unter **Z. A. 269** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittwe, tücht. Gastwirthin, hübsche Persönlichkeit, Besitzerin eines sehr gutgeh. Gasthofs in schönst. Gegend Sachsens, unweit Dresden, 37 J. alt, wünscht sich wieder zu verheirathen. Bewerber, tadell. Rufes, mit einigem Vermögen, wollen ihre Adressen unter **A. B. 7187** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** niederlegen. Diskretion beiderseits Ehrensache.

Reelles Gesuch.

Ein gebild. Mädchen a. bürgerl. Familie, Mitte 20er, v. angenehm. Aeußern u. schlanker Figur, mit einigem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft e. ehrbaren, gutsit. Herrn, Ende 20er, beh. baldiger Verheirath. Schlosser bevorzugt. Nur ernstgemeinte Offerten mit Photogr. unter **Glück 200** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine a. achtb. Fam., alleinst., vermög. Wittwe, 38 J., wünscht e. g. situirt., ehrenh., gebild. Herrn (w. Wittwer) beh. **Verheirath.** kennen zu lernen. Predig. oder höh. Beamt. erwünscht. Geschäftsmann nicht ausgeschlossen. Off. bis 9. Nov. unt. **N. N. 500** postl. Finsterwalde. Strengste Discret.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein sehr solider Mann, 27 J. alt, ev., 3000 M. Vermögen, davon 700 M. erspart, kräftig, ansehnliche Erscheinung, wünscht sich mit einem anständigen Mädchen oder jungen Wittwe von angenehmer starker Figur zu verheirathen, womöglich Inhaberin einer Restauration, Landwirthschaft od. sonstigen Geschäfts, wenn Vorhergenanntes nicht der Fall ist, so doch etwas Vermögen erwünscht. **Nur reelle** Reflektantinnen wollen ihre Adr. nebst Photographie unter **S. E. 6395** bis 10. Nov. im **„Invalidendank" Dresden** einsenden. **Photographie erhalte zurück.**

Prim-Zither,

fast neu, billig zu verkaufen Grünestraße 3, 4. Etg. links.

Heirath.

Ein tüchtiger Kaufmann von angenehm., ansprechendem Aeußeren, nahezu 30 Jahre alt, gegenwärtig Leiter eines Etablissements ersten Ranges, wünscht mit einer jungen hübschen Dame in Correspondenz zu treten. Derselbe würde gern in ein bereits bestehendes Geschäft hineinheirathen oder ein solches übernehmen. Adressen nebst Photographie erbeten unter **A. B. 3. 1736** an die Exped. d. Bl.

Robert Bernhardt

Manufakturwaarenhaus,

Dresden. Nr. 24 Freibergerplatz Nr. 24. Dresden.

Manufaktur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Lama, Flanell, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Tischwäsche, Leibwäsche, Taschentücher, Wollen- und Seiden-Tücher, Teppiche, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Tricotagen, Normal-Unterkleider, Spitzen u. Stickereien, Buckskin u. Tuchwaaren, Futterstoffe, Fahnen.

Fernsprecher Nr. 241. Versandt nach auswärts von 15 Mk. an franco.

Der fortdauernd wachsende Geschäftsverkehr der Firma hat ihr Veranlassung gegeben, für das bevorstehende Winter-Geschäft ihr an und für sich schon riesiges Waarenlager mit ganz überraschend bedeutenden Zufuhren von Neuheiten aller eingeführten Artikel zu ergänzen!

Jeder Versuch lohnt sich!

Die Entfernung des Etablissements vom Mittelpunkt der Stadt wird aufgehoben durch die Pferdebahn-Verbindungen Postplatz-Löbtau u. Neustadt-Annenkirche.

Kopf-Hüllen.

Woll. ohne Garnirung St. 65—125 Pf.,
Woll. mit Garnirung St. 110—250 Pf.,
Wollene in Haubenfaçon St. Mk. 2—3,
Fantasie und Chenille St. Mk. 3—6.

Schulterkragen.

Wollene Stück = Mk. 2.— — 3.50,
Fantasie Stück = Mk. 2.75 — 6.—,
Chenille Stück = Mk. 6.— — 7.50.

Kinder-Hauben.

Wollene Stück = Mk. 1.— — 2.20,
Chenille Stück = Mk. 2.50 — 4.25.

Tricot-Taillen.

Glatt . . St. = Mk. 3.— — 8.50,
Soutachirt . St. = Mk. 4.— — 12.—,
Gepeitt . . St. = Mk. 6.— — 13.—,
Mit Einsatz St. = Mk. 5.— — 13.—,
Blouentaillen St. = Mk. 7.— — 10.50.

Damen-Westen.

Stück = Mk. 1.50—6.50.

Tricot-Knabenanzüge

70 Ctm. bis 96 Ctm. lang.
Stück = Mk. 6.— — 12.—.

Tricot-Mädchen-Kleider.

45 Ctm. bis 80 Ctm. lang.
Stück = Mk. 2.50 — 13.—.

Unter-Röcke

von

Sommerstoff St. = Mk. 2.25 — 7.50,
Filz u. Velour St. = Mk. 1.70 — 13.—,
Moiré . . St. = Mk. 4.50 — 8.—,
Flanella . . St. = Mk. 5.— — 9.—,
Flanell . . St. = Mk. 2.50 — 5.—,
Steppröcke . St. = Mk. 6.— — 20.—.

Wollene gestrickte Röcke.

Vigogne St. = Mk. 1.60—2.25,
Reinwollene St. = Mk. 2.80—6.50.

Teppiche.

Germania St. = Mk. 7.75 — 26.—,
Tapestry . St. = Mk. 12.— — 70.—,
Velour . St. = Mk. 18.50 — 95.—,
Brüssel . St. = Mk. 27.— — 115.—,
Axminster St. = Mk. 25.— — 120.—.

Vorlagen.

Jute . . . . St. = Mk. 0.50 — 2.80,
Germania . St. = Mk. 2.20 — 3.—,
Tapestry . . St. = Mk. 2.75 — 4.25,
Velour . . St. = Mk. 4.50 — 7.—,
Brüssel . . St. = Mk. 7.— — 9.—,
Axminster . St. = Mk. 8.— — 8.50,
Bedr. Plüsch St. = Mk. 1.— — 4.50.

Läufer.

Manilla . Meter = Mk. 0.25 — 2.40,
Haar . . . Meter = Mk. 1.35 — 2.10,
Jute-Brüssel Meter = Mk. 1.90 — 2.50,
Tapestry . Meter = Mk. 3.60 — 4.20,
Germania Meter = Mk. 4.20,
Shotten . Meter = Mk. 5.50,
Echt Brüssel Meter = Mk. 6.30.

Winter-Kleiderstoffe.

Farbig gemusterte Kleiderstoffe.

Halbwollen farbig karrirt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 0,85—Mk. 1,40.
Halbwollen farbig gestreift	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,20—Mk. 1,80.
Halbwollen farbig genoppt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 0,70—Mk. 1,75.
Reinwollen farbig karrirt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,40—Mk. 3,50.
Reinwollen farbig gestreift	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,50—Mk. 3,60.
Reinwollen farbig genoppt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,60—Mk. 4,—.
Reinwollen farbig brochirt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 2,80—Mk. 4,—.
Fantasie-Kleiderstoffe mit uni Composé	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 2,40—Mk. 5,—.

Einfarbig glatte und gemusterte Kleiderstoffe.

Halbwollen einfarbig Cachemire	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 0,85—Mk. 1,20.
Halbwollen einfarbig Crêpe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,25—Mk. 1,40.
Halbwollen einfarbig Damentuch	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,10—Mk. 1,25.
Halbwollen einfarbig karrirte Stoffe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,30—Mk. 1,50.
Halbwollen einfarbig gestreifte Stoffe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,30—Mk. 1,50.
Reinwollen do. Croisé	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,25—Mk. 2,10
Reinwollen do. Crêpe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 2,——Mk. 3,—.
Reinwollen do. Soleil	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,75—Mk. 3,—.
Reinwollen do. Foulé	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,75—Mk. 2,50.
Reinwollen do. Cheviot	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,90—Mk. 2,40.
Reinwollen einfarbige Fantasiestoffe, gestr., brochirt, karrirt	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,75—Mk. 2,80.

Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Reinwollene hellfarb. glatte Stoffe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,30—Mk. 3,00.
Reinwollene hellfarb. Fantasiestoffe	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 1,80—Mk. 4,20.
Bedruckt Woll-Mousseline	Breite 80 Ctm.,	Meter = Mk. 1,60—Mk. 1,90.
Wollstoffe mit Seidenstickerei	Breite 100/105 Ctm.,	Meter = Mk. 4,——Mk. 6,—.
Baumwollen Tüll-Spitzen-Stoff	Breite 100 Ctm.,	Meter = Mk. 0,80—Mk. 1,15.
Gestickte Tüll-Spitzen-Roben	4½ Meter	Robe = Mk. 6,50—Mk. 12,50.
Gestickte Battist-Roben	4½ Meter	Robe = Mk. 11,——Mk. 26,—.
Weiß und farbig Tarlatan	Breite 150 Ctm.,	Meter = 40 Pf.—60 Pf.
Weiß und farbig Illusionstüll	Breite 200 Ctm.,	Meter = Mk. 1.40—Mk. 1.60.

Flanell und Lama.

5/4 Flanell und Molton	Meter = 90 Pf.—Mk. 2,—.
7/4 Rock-Flanell	Meter = Mk. 1,65—Mk. 2,10.
8/4 und 9/4 Lama zu Jacken und Kleidern 2c.	Meter = Mk. 1,10—Mk. 5,—.

Halbwollene Rockzeuge.

Wolldick	Breite 80/82 Ctm.,	Meter = 58 Pf.
Köper-Wolldick	Breite 84/5 Ctm.,	Meter = 80, 90, 95 Pf.

Baumwoll-Flanell

(sogenannter **Hemden-Barchent.**)

Hell gewebt Baumwoll-Flanell	Breite 70/80 Ctm.,	Meter = 32—80 Pf.
Dunkel gewebt do. do.	Breite 70 Ctm.,	Meter = 50—60 Pf.
Bedruckt do. do.	Breite 70 Ctm.,	Meter = 35—55 Pf.
Oxford-Flanell	Breite 75/80 Ctm.,	Meter = 58—90 Pf.
Sammet-Flanell	Breite 80 Ctm.,	Meter = 65 Pf.

Bettbezug-Stoffe.

Roth-weiß oder bunt carrirte Bettzeuge	Breite 82 Ctm.,	Meter = 38—80 Pf.
Weiße Bett-Damaste	Breite 82 Ctm.,	Meter = 58—210 Pf.
	Breite 130 Ctm.,	Meter = 110—320 Pf.
Weiß Stangenleinen	Breite 82 Ctm.,	Meter = 38—145 Pf.
	Breite 130 Ctm.,	Meter = 105—165 Pf.

Weisse Leinen.

Weiß Halbleinen	Breite 70/85 Ctm.,	Meter = 35—75 Pf.
Weiß Reinleinen	Breite 80/5 Ctm.,	Meter = 60—320 Pf.

Normal-Hemden

für Herren Stück = Mk. 2,75 — 6,50,
für Damen Stück = Mk. 4,25 — 6,—.

Barchent-Hemden

für Männer Stück = Mk. 1,— — 3,—,
für Frauen Stück = Mk. 1,— — 2,80,
für Knaben Stück = Mk. 0,50 — 1,75,
für Mädchen Stück = Mk. 0,45 — 1,50.

Normal-Unterbeinkleider

für Herren Stück = Mk. 2,75 — 6,50,
für Damen Stück = Mk. 3,50 — 5,25.

Vigogne-Unterbeinkleider

für Herren Stück = Mk. 0,65 — 1,70,
für Damen Stück = Mk. 1,— — 2,30,
für Knaben Stück = Mk. 0,65 — 1,—.

Normal-Jacken

für Herren Stück = Mk. 3,25 — 4,75,
für Damen Stück = Mk. 2,75 — 4,50.

Jagdwesten

für Herren Stück = Mk. 3,— — 11,—,
für Knaben Stück = Mk. 2,50 — 5,50.

Pferde-Decken.

Haardecken St. = Mk. 2,— — 6,—,
Wollfriesdecken St. = Mk. 3,50 — 16,—.

Schlaf-Decken.

Weißwollene St. = Mk. 5,25 — 21,
Rothwollene St. = Mk. 6,—,
Graumelirt woll. St. = Mk. 3,50 — 9,
Naturwollene St. = Mk. 11,50 — 25,
Kamelhaar St. = Mk. 12,50 — 30.

Reise-Decken

Plüsch- (Sealskin-)Decken.

einfarbig ohne Futter St. = Mk. 5,50,
einfarbig mit Futter St. = Mk. 9—17,
mit bedruckt. Futter St. = Mk. 8—21,
mit Plaidfutter St. = Mk. 6,50—17,
Mohairplüsch-Decken St. = Mk. 32—60,
Astrachan-Decken St. = Mk. 35.

Bett-Decken.

Weiß Waffel St. = Mk. 1,70 — 6,
Weiß Waff. m. Kante St. = Mk. 3,50 — 6,
Bunt Jacquard St. = Mk. 5—10,
Weiß Piqué St. = Mk. 5—16,
Bunt Piqué St. = Mk. 8—30.

Tisch-Decken.

Rips Stück = Mk. 5—11,50,
Fantasie Stück = Mk. 3—21,—,
Chenille Stück = Mk. 5,25—14,
Jute-Plüsch Stück = Mk. 12,50—36,
Mohairplüsch Stück = Mk. 26—55.

Sopha-Decken.

Stück = Mk. 1,15 — Mk. 5.

Gardinen.

Sächsisch Zwirn Meter = 32—90 Pf.,
Englisch Tüll Meter = 45—250 Pf.,
Bunt bedruckt Meter = 30—200 Pf.

Möbel-Stoffe.

Damast . Meter = Mk. 0,62 — 5,—,
Rips . . Meter = Mk. 2,40 — 5,30,
Crêpe . . Meter = Mk. 3,42 — 5,—,
Granit . . Meter = Mk. 4,90 — 5,50,
Fantasie Meter = Mk. 2,00 — 8,—.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24. Manufacturwaaren-Haus. Dresden, Freiberger Platz 24.

Magazin zum Pfau

En gros des **Robert Gaideczka,** **En détail**

DRESDEN, **Kürschner,** Frauenstr. 8.

Müffe:	Müffe:	Müffe:
Natur. Skunks 15—30 M.	Zobel . . . . 25—400 M.	Echt Sealskin . 20—46 M.
Schw. Schuppen 8—15 „	Nerz . . . . 15— 60 „	Biber . . . . 14—45 „
Schw. Opossum 6— 8 „	Marder . . . 18— 24 „	Schw. Luchs . 9—12 „
Russischer Hase 2— 4 „	Iltis . . . . 13— 24 „	Grebes . . . . 11—12 „
Affe . . . . . 6—10 „	Natur. Bisam 4— 10 „	Sealskin imit. . 5—12 „

Pelz-Kragen, reizende, kleidsame Façons, zu entsprechenden Preisen.

Pelz-Pelerinen von 7 Mark aufwärts.

Pelz-Barette und **Hüte,** hochmodern, von 3 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Waare verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.

Pelz-Decken. Bär-, Tiger-, Leoparden-, Wolf-, Eisbär-, Fuchs-, Rehdecken. Angora-Decken von 5 Mark an. — Wagen- und Schlitten-Decken.

Pelz-Kragen für Kutscher, schwarz Bär u. s. w. In schw. russischer Ziege von 11 Mark an.

Pelz-Jacken für Frauen von 18 Mark an.

Pelze für Herren. Solide Ausführung und elegante Schnitte von 90 Mark an. Große Auswahl. — Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Feste Preise. Pelz-Mäntel. Feste Preise.

Ich arbeite größtentheils nach an Ort und Stelle eingekauften **Pariser Modellen** und mache insbesondere darauf aufmerksam, daß neben langen Pelzmänteln auch reizende kurze, bis auf die Hüfte fallende Jaquets und Mantelets Mode sind. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Sammete, glatte und gemusterte Plüsche u. s. w. sind in den für Pelzmäntel geeigneten Breiten am Lager. **Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.**

Der jährlich neu erscheinende, mit Preiscourant versehene **illustrirte Katalog** des Magazins wird auswärtigen Kunden auf Wunsch per Post zugesandt.

Mantelet Hongkong

Brauner Seidenplüsch, Fehrückenfutter, echter Biberbesatz, Mk. 150.

Paletot Elisabeth

Tabakbraune Seide, natureller Biberbesatz, Zibethkatzenfutter, Mk. 150.

Feste Preise.

Oefen!

Grosse Auswahl!
Bewährte Constructionen!
Neueste Ausführungen!

Moritz Schubert.
Postplatz.

Auf Antrag der Erben des Bleichereibesitzers **Eduard Julius Burkhardt** zu **Großröhrsdorf** sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke und zwar:

1. Das **Wohnhaus** mit eingebautem Stall nebst Niederlags- und Bleichereigebäuden, sowie massiver Scheune, Nr. 101 des Brand-Cat. und den dazu gehörigen Grundstücken:
   Nr. 300, 301 und 1217 des Flurbuchs, zusammen 1 Hect. 33,7 Ar enthaltend, mit 64,84 Steuer-Einheiten belegt, Fol. 179 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf;
2. das **Wiesengrundstück** Nr. 301a. des Flurbuchs 16,7 Ar enthaltend, mit 4,11 Steuer-Einheiten belegt, Fol. 326 desselben Grund- und Hypothekenbuchs;
3. das **Feld-, Wiesen- und Teichgrundstück,** Nr. 1221 des Flurbuchs, 1 Hekt. 47,5 Ar enthaltend, mit 45,96 Steuer-Einheiten belegt, Fol. 384 desselben Grund- und Hypothekenbuchs;
4. das **Feldgrundstück** Nr. 1214a. des Flurbuchs, 41,6 Ar enthaltend, mit 15,35 Steuer-Einheiten belegt, Fol. 955 desselben Grund- und Hypothekenbuchs;
5. das **Feldgrundstück** Nr. 1232a. des Flurbuchs, 29,6 Ar enthaltend, mit 10,82 Steuer-Einheiten belegt, Fol. 957 desselben Grund- und Hypothekenbuchs

auszugs- und herbergsfrei,

am 21. November 1887,
Nachmittags 1 Uhr,

in dem Nachlaßgrundstück Nr. 101 des Brand-Cat. für Großröhrsdorf meistbietend freiwillig versteigert werden.

Das Bleichereigebäude ist mit Dampfkesselfeuerung versehen, die Wasserkraft zum Bleichereibetrieb vollständig ausreichend.

Das Grundstück Nr. 301a. des Flurbuchs eignet sich als Bauplatz.

Ersteigerungslustige werden geladen, an vorgedachtem Tage Nachmittags 1 Uhr sich im Nachlaßhause einzufinden und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der Gerichtstafel des unterzeichneten Amtsgerichts und in den **Gasthöfen zur Mittelschänke** und **zur Krone** in Großröhrsdorf befindlichen Anschlägen zu ersehen.

Pulsnitz, am 29. Oktober 1887.

Das Königliche Amtsgericht.
Dr. Hempel, A.-R.

Die

Vereinsbank in Berlin

Actien-Gesellschaft,

Bureau- u. Wechselstube: Leipzigerstr. 95,

übernimmt die Besorgung des

An- und Verkaufs von Werthpapieren

zu den Coursen der Berliner Börse, sowie auch die Ausführung von **Börsen-Zeitgeschäften:** es beträgt die hierfür in Ansatz gebrachte

Provision { einschließlich Courtage : $\frac{1}{10}$ **Procent.**

Die Einziehung von Zinscoupons, Dividendenscheinen und ausgeloosten Stücken, sowie die **Controle der Verloosungen,** die **Einholung neuer Couponsbogen** wird den Kunden der Vereinsbank **kostenfrei** unter Berechnung der Porto-Auslage besorgt; ebenso wird **über Ausloosung von Effekten kostenfrei Auskunft** ertheilt. Verwerthung der in fremder Münze zahlbaren Coupons bereits einige Zeit **vor Verfall** zu coulanten Coursen.

Darlehen auf börsengängige Werthpapiere **provisionsfrei** zu 4 bis 6 Procent per annum je nach der Dauer der Zeit, für welche die Darlehen vereinbart werden.

Verzinsung von Baareinlagen in **provisionsfreier Rechnung** bis auf Weiteres:

bei vereinbarter Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung zu	2	Proc. per Jahr,
„ „ 3tägiger Kündigung	3	„ „ „
„ „ 6wöchentlicher	3½	„ „ „
„ „ 6monatlicher	4	„ „ „

(Es werden auf Wunsch Einlage-Bücher ertheilt, in welche die Ein- und Rückzahlungen zur resp. abgeschrieben werden.)

Disconto- und Cheques-Verkehr. Wechsel-Domicilirung.
Reichsbank-Giro-Conto.

Schwarze

Spitzen-Stoffe

von 1,50—3,50.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-, Blasen- und Hautkrankheiten,** sowie namentlich **Mannesschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Auew.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Deutsche

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufsfeldaten, Versorgung von **Invaliden.** Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1886 wurden versichert 19,314 Knaben mit Mk. 21,600,000 Kapital — gegen 16,678 Knaben mit Mk. 18,425,000 Kapital im Jahre 1885. **Status Ende 1886:** Versicherungs-Kapital Mark 71,500,000; Jahres-Einnahme Mark 4,500,000; Garantiemittel Mark 10,000,000; Invalidenfonds Mark 83,000; Dividendenfonds Mark 423,000. Prospekte 2c. unentgeltlich durch die Direktion und die Vertreter. Inaktive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründl. **veraltete Beinschäden** und **knochenfraßartige Wunden** in kürzester Zeit. Ebenso jede and. Wunde, wie **böse Finger, Wurm, Nagelgeschwüre, böse Brust, erfrorene Glieder,** benimmt **Hitze u. Schmerz,** verhütet **wild. Fleisch,** zieht jedes **Geschwür,** ohne zu schneiden, **gelind** und sicher auf. Bei **Husten, Halsschmerz, Drüsen, Kreuzschm., Quetsch., Reißen, Gicht** sofort Linderung. — Haupt-Dep.: **Hirsch-Apoth.** Dresden, Leipzigerstr. 45 d, Apotheke z. Löwen, Plauen, Moritzburg, Tharandt, Neustadt und Stolpen. — Preis à Schachtel 50 Pf.

Zwei Maisch-Bottiche

zu je 1000 Liter Inhalt

werden zu kaufen gesucht. Adr. erbeten an an **Reinh. Dreßler, Nossen.**

Ein- u. Verkauf

von gekragenen Kleidungsstücken **Franz Mierisch,** früher Sonntag, Altmarkt 6, part.

Für

Käserei!

Ca. **200 Stück** noch gut erhaltene **Milch-Katten** hat billigst abzugeben **Dampf-Molkerei Pirsten** b. **Kieritzsch i. S.**

Ein wirthschaftliches
Mädchen,
große Figur, 31 J., mit Ausstattung u. 1200 M., wünscht sich mit einem solchen Staatsbeamten od. Lehrer, große Figur, auch Wittwer mit Kind, in Dresden oder dessen Umgebung zu
verheirathen.
Werthe Offerten, möglichst mit Photographie, unter **L. T. 611** Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel, neu u. gebraucht, zu Einricht. u. Ausstatt. pass., in echt u. imitirt, billig zu verkaufen Kempischestraße 5, I.

Kind. Halte's Fabrikwerk vorzüglich
Pianino
von **Biese zu verkaufen**
Wilsdrufferstraße 35, I.

Wärmflaschen
in Zinn, Kupfer, Blech,
rund, oval und eckig,
Wärmteller
Julius Böhmer,
königl. Hoflieferant,
Galeriestrasse 20.

4 Wallstrasse 4
Vogel-Käfige
C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Heiraths-Gesuch.
Ein in Rosenhain angesehenes, vermögl. Deutsch. alleinstehender Wittwer, 52 Jahre alt, katholisch, in angenehmer Stellung als Beamter in e. Bank, sucht, da es ihm an Wirthschaftlichkeit fehlt, eine liebe, junge, wirthschaftliche Braut, mit reinem Herz, die Schmuck ist, zu heirathen. Dam. im Alter von 20 Jahren, mit an den Stand, frohes Naturkind, Gesundheit, Bescheidenheit, Sparsamkeit wird absolut gefordert. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter **„Heirath 1517"** an **Aug. J. Wolff & Co's.** Annon.-Bur. Rosenstraße 8.

Ein prachtvoller
Contrabass
von Gebrüder, in vorzüglicher Ausführung Philadelphia, ist wegen Platzmangel zu verkaufen.
Concertgeige.
Caspar da Salò, billig zu verk.
A. Hamnig,
Waisdrufferstraße 12, 3.

Heiraths-Gesuch.
Ein landlich erzogenes, 15 Jahre hier sich aufhaltendes Mädchen in den mittleren Jahren u. m. etwas Vermögen, sucht sich da es ihm an Wirthschaftlichkeit fehlt, einen lieben, braven, wirthschaftlichen Mann, einfachen Standes, zu verheirathen. Gefällige Offerten unter Chiffre **P. M. 615** nimmt entgegen die Annoncen-Expedition des **Invalidendank Dresden.**

Ein junger tüchtiger
Restaurateur,
welcher derselbige Geschäft wegen Todesfall aufgiebt, sucht sich mit einer Wittwe mit eigenem Geschäft oder vermögend Braut zu **verheirathen.** Strengste Discretion zugesichert, wo andere Anfragen nicht berücksichtigt. Offerten **L. 831** in die Exped. d. Bl.

Engros. Export.
Glanzplätten
in 5 verschiedenen Größen empfiehlt Wiederverkäufern billigst
G. Hessler,
Dresden.
Pillnitzerstrasse Nr. 16.

3—400 Centner
Gersten-Stroh,
schöne Ware, ist zu verk. Anfr. Plauen b. Dr., Klostrstraße 5, an Herrn **Fessler** zu richten.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Neue Kopfhülle
in Wolle und Chenille, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, für Kinder von 1.50 an.

Schnee-Kopfhüllen,
0.50, 0.75, 0.90, 1.00, mit Garnirung 0.75.
Kinderkleider, woll.,
1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00.
Kinderjäckchen,
wollene, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50.
Damenröcke,
Flanell 2.75, Tuch 2.00, gewebt wollene 1.45, gestrickt wollene 2.50.
Taillentücher,
große Partie, 2.50, 3.00, 4.50, 5.00.

Altdeutsche Haube,
Handarbeit 0.80, Tüll- und Naturarbeit v. 0.90 an, mit Shawls und an der Seite zum Knüpfen in den verschied. Ausführungen v. 1.50 an.

Tricot-Taillen,
glatt, tonfarbig, kordirt, mit und ohne Westeneinsatz von 2.00 an.
Wintertricot, glatt 3.25, 4.00, 5.00, 5.50, mit Sammetbesatz 4.00, mit Einsatz 5.50, mit Perlenmuster 6.00, mit Plüscheinsatz 7.00.
Kindertaillen in Wintertricot, alle Größen, von 2.00 an.
Tricotknabenanzüge von 4.50 an.
Tricotkleidchen von 2.00 an.
Tricotmützen von 1.40 an.

Tricotagen!
Hemden, System Jäger,
für Damen und Herren:
Baumwolle 1.00, Vigogne 2.75, reine Wolle 3.75.
für Kinder:
Baumwolle 1.75, Vigogne 2.00, Wolle 3.75.
Beinkleider
für Herren, rob von 0.45, braun von 0.70 an, **für Kinder:** Beinkleider von 0.40, Anzüge von 0.50 an.
Normalbeinkleider
von 3.50 an.

Handschuhe:
Handschuhe, Tricot, reine Wolle, für Kinder 0.30, für Damen 0.45, 0.50, ganz stark 0.60.
Handschuhe, gestrickt, für Kinder von 0.35, für Damen von 0.70 an.
Handschuhe, Seide mit Futter von 0.75 an.
Handschuhe, bunte englische, für Kinder, Damen und Herren, von 0.80 an.
Handschuhe, Halbseide 0.50, Seide 1.00.
Ballhandschuhe, lang, Baumwolle, Halbseide, Seide von 0.35—2.00.
Knabenmützen!
Plüsch und **Wolle** von 0.70 an,
Matrosen von 0.65 an,
Krimmer 1.00,
Elegante Ausstattungen von 1.50—2.50.

Strümpfe:
Damenstrümpfe, glatt gestrickte, Wolle und Halbwolle, von 0.40,
Damenstrümpfe, Patent, wollene 0.90, Prima I—I mit doppelten Spitzen und Fersen 1.00,
Damenstrümpfe, feine gewirkte in Wolle und Vigogne 1.30,
Damenstrümpfe, gestammt, prima Qualität 2.00,
Ballstrümpfe in allen Farben 0.18, ohne Naht 0.45,
Damenstrümpfe, fil de perse 1.00,
Damenstrümpfe, Halbseide 2.00,
Herrensocken, gestrickte in Wolle und Halbwolle von 0.30 an,
Herrensocken, prima, glatt und Patent gestrickt von 0.90 an,
Normalsocken 1.00, fein Vigogne 0.75,
Kinderstrümpfe, Patent und I—I, einfarbig und gestammt mit doppelten Spitzen und Fersen,
Strumpflängen in allen Größen mit dazu passender Wolle, glatt und gestammt, Patent u. I—I.

Schulterkragen:
Plüsch, glatt, 1.00, 1.25, 1.50,
Plüsch, gemustert, 1.25, 1.50, 1.75,
Krimmer, mit Futter, 3.00,
Krimmer, mit seidenem Futter, 4.00,
feinere Qualitäten bis 6.00.

Beinkleider:
Damenbeinkleider, Barchent, in glatt 0.90, 1.00, farirt 1.50,
Damenbeinkleider, Flanell in allen Farben 2.25, prima Qualität 3.00, 3.50,
Mädchenbeinkleider, Barchent, glatt von 0.40, farirt von 0.50 an,
Mädchenbeinkleider, Flanell in allen Farben von 0.75 an.

Hermann Herzfeld, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Zur gütigen Beachtung.
Empfehle angelegentlichst
hocharmige Nähmaschinen
mit und ohne Kopftisch (Singer-System) für Weißnähen und Damenschneiderei. **Hocharmige Medium** in gleicher Ausstattung. Ferner **Titania,** hocharmig, (neues Modell). **Elastic** mit kleinem Kopf. **Patent-Elastic** mit Schnabel. **Hohe Säulen** (schnell nähend) 2c. 2c. — Da ich mein Geschäft ohne Compagnon, noch sonstiger Beihilfe betreibe, so sichere ich Demjenigen eine gute Belohnung (eine hocharm. Nähmaschine, Salonausstattung, im Werthe von 125 Mk.) zu, der mir diejenigen Reisenden namhaft macht, die unter meiner Firma und meinem Namen als angebliche Compagnons Geschäfte abzuschließen versuchen.
F. W. Meisselbach, Maxstrasse 8.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.
Spiegelglas, Gold- u. Polituriei sten, Bildereinrahmung 2c.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Eduard Wetzlich, am See 8.

Die **neuesten** und **preiswerthesten**
Damenhüte u. Kinderhüte,
garnirt von 2 Mk. an, **ungarnirt** von 70 Pf. an.
Trauerhüte v. Mk. 2.50 an, Reisehüte v. 2 Mk. an.
Zu noch nie dagewesenem Preise empfehle ich einen großen Posten
echte, lange Strauß-Amazonenfedern
in allen Farben, 3.50, 4, 4.50, 5 Mk.
Seidne Bänder, Federn, Agraffen, Pompons,
sowie **alle Besatz-Artikel** für **Putz** und **Schneiderei.**
Alle Artikel sind von billigst. bis zu d. elegant. in reichst. Ausw. a. Lager.
Max Marcus jun.,
Frauenstrasse Nr. 45.

Frackverleihmagazin
von A. Nedon,
Schlossstrasse 15, II. (Bienenkorb),
empfiehlt sein großes Lager neuer und moderner **Fracke,** sowie **Gebrock-Anzüge** einer geneigten Beachtung.

Heiraths-Gesuch.
Ein wirthschaftl. Frl., 41 J. alt, aber ohne Vermögen, wünscht die Bekanntschaft mit einem Herrn in gleichem Alter beh. Verheirathung. Off. unter **Z. O. G.** Exped. d. Bl.

Eine komplette gebrauchte
Laden-Einrichtung
wird sofort zu kaufen gesucht. Off. erb. unter **E. 514** in die Exped. d. Bl.

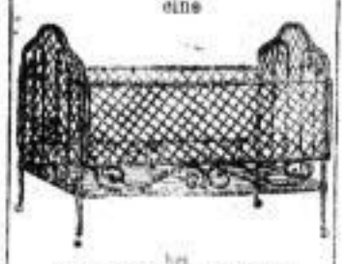
Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt,
Ecke Schössergasse

Gloria-Regenschirme
Mk. 2.75,
echt prima, chemisch untersucht, also nur Wolle und Seide,
4.50, 5.00, 5.50,
elegante Ausstattungen
6.00, 7.00, 7.50, 8.00.
Hermann Herzfeld.

Die feinsten
Räuchermittel
aller Art empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und **Warze** wird in kürzester Zeit durch dieses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher und schmerzlos beseitigt.** Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pf.
Schutzmarke.
Zu **Dresden** in der **Marien-Apotheke,** Altmarkt 16, und in der **Mohren-Apotheke.**

Von
10 Mark an
eine



bei
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.
Haus Fürstenhof.

Süddeutsche Handschuh-Filiale 26 Marien-Straße 26
Glacé-Handschuhe,
schw., 4knp. **2 Mk.,** farbig, mit Raupennaht **2,25 Mk.**

Heiraths-Gesuch.
Ein rüstiger, gesunder Herr, 50 Jahre, Rentier und Villenbesitzer bei Dresden, sucht eine Lebensgefährtin mit Herzensgüte und Verträglichkeit und einem jährlichen Einkommen von 2000 bis 2700 M. Gef. Off. bitte unter **P. H. 556** an **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Mit ersten Preisen prämiirt! **Zahlreiche Zeugnisse!**
Somhart's Patent-
Gasmotor.
Einfachste, solide Construction.
Geringster Gasverbrauch!
Ruhiger u. regelmässiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Aus, Sombart & Co. Magdeburg (Friedrichstadt.)

Vertreter: **F. Gottschalk,** **Dresden, Neuegasse 39.**

Altes Zinn
wird jedes Quantum zum höchsten Preis gekauft von
Julius Böhmer,
Galeriestraße 20, parterre.

Die

Nützlichkeit

der

Waaren-Abzahlungs-Geschäfte.

Dieselben befriedigen ein Bedürfniß, welches weit verbreitet ist und von Tag zu Tag immer größere Kreise umfaßt. Wo und wann sich dasselbe auch einstellt, läßt es sich weder unterdrücken noch umgehen, sondern nur durch Anschaffungen ausgleichen. Wie nun machen, wenn jemand z. B. ein Kleid, ein Paar Stiefel, eine Uhr, ein Bett plötzlich benöthigt, nicht genug Geld hat, um den ganzen Kaufbetrag auf einmal erlegen zu können und von Kassageschäften nichts geborgt erhält? Soll und kann er deshalb warten, bis ihm seine Ersparnisse es erlauben, oder auf den Besitz betreffender Gegenstände ganz verzichten? Ist es für solche nicht geradezu eine Wohlthat, im dringenden Falle zu einem Institut Zuflucht nehmen zu können, welches sich mit einem kleinen Angeld begnügt, für den übrigen Theilzahlung bewilligt und auf diese Weise Einschränkungen aufhebt? Aus dem Umstand der gewährten längern Borgfrist und daherigen Bequemlichkeit für den Käufer den Schluß ziehen zu wollen, daß die Waare entweder theurer im Preise oder schlechter in der Qualität sein müsse, ist grundfalsch und bedeutet eine absolute Unkenntniß geschäftlicher Verhältnisse. Heutzutage sind fast alle Zweige des Handels, wenn sie noch einen nennenswerthen Umsatz erzielen wollen, darauf angewiesen, sich auf Theilzahlungen ihrer Abnehmer einzulassen. Wollte man aber dies zu erschweren oder gar zu verhindern suchen, so würde man eine Geschäftskrisis heraufbeschören, von deren Umfang und Tragweite man in den Kreisen, in denen jetzt die Waffen gegen die Abzahlungsgeschäfte geschmiedet werden, kaum eine Ahnung hat. Wenn das Kreditiren und das damit verbundene Risiko eine erhebliche Preissteigerung bedingen soll, so müßte konsequenterweise eine solche in weit höherm Grade bei Engros-Geschäften eintreten, die belangreichere Posten auf längeres Ziel abgeben. Ist übrigens nicht in vielen Fällen die Kreditfähigkeit eines Arbeiters bezw. Abzahlungskunden höher anzuschlagen als manches auf Halbjahsrechnung kaufenden? Offenbar wird auf letztere Weise dem Pump mehr Vorschub geleistet als beim Abzahlungssystem, wobei noch in Betracht fällt, daß gerade durch die Einführung des Angeldes einer unnöthigen oder luxuriösen Anschaffung vorgebeugt wird, sofern man überhaupt dem Wenigbemittelten einen Ankauf von Kleidungsstücken oder haushältlichen Gegenständen als Uebermaß oder Luxus anrechnen will.

Die wöchentlichen oder vierzehntäglichen Ratenzahlungen gestalten das Abzahlungssystem zu einer Art Sparsystem. Mittels dieser gelangt so mancher zu einer ordentlichen Bekleidung oder häuslichen Einrichtung, wozu er sonst es niemals gebracht hätte. Daß die eine oder zwei Mark, die der Abzahlungskunde per Woche zu entrichten hat, im Falle des Nichtabholens durch den Kassirer keineswegs in die Sparkasse wandert, sondern als Ueberschuß des Haushaltungsgeldes betrachtet, eher im Wirthshaus verschwindet, wird jedem Unbefangenen einleuchten und selbst der hartgesottenste Abzahlungsgegner zugeben müssen. Wie manche Familie müßte wohl in Ermanglung des Allernöthigsten ihre wirthschaftliche Fortexistenz gestört sehen, wenn nicht der Kredit des Abzahlungsgeschäftes rettend zur Seite stände und der Zahltagsüberschuß nicht von vornherein seine Verwendung als Abzahlungsrate gefunden hätte.

Bemerkenswerth, jedoch sehr natürlich ist es, daß die Kunden der Abzahlungsgeschäfte sich einer Agitation gegen dieselben fern halten, vielmehr die Einschränkung oder Unterdrückung ihres Kredits lebhaft beklagen würden. Die ärmere Kundschaft wünscht eben die Existenz der Abzahlungsgeschäfte, weil sie nicht im Stande ist, größere Summen auf ein Mal auszugeben. Erst durch die wöchentliche oder monatliche Ratenzahlung kleiner und kleinster Beträge ist es dem in dürftigen Verhältnissen Lebenden möglich gemacht, sich und seine Familie angemessen zu kleiden, seine Wohnung entsprechend auszustatten und sich so nach und nach in den Besitz mehr oder minder werthvoller Sachen zu setzen, deren Kosten sonst vergeudet worden wären. Man beachte auch wohl, daß ein Geschäft bei der großen Konkurrenz nur prosperiren kann, wenn es seinen Käufern die liberalsten Bedingungen stellt und ihnen hinsichtlich der Zahlungsweise die größtmögliche Nachsicht zu Theil werden läßt, so daß also schon die Rücksicht auf die Konkurrenz Härte gegen die Kundschaft verbietet. Dementsprechend erhalten alle Kunden, deren Solidität nicht angezweifelt werden kann, Waaren ohne jede Anzahlung, während von neuen Kunden nur ein Viertel des Preises angezahlt wird.

Die wöchentlichen Ratenzahlungen stellen sich auf Mk. 1—2, und nur bei Entnahme von Waaren im Betrage von Mk. 100—150, auf Mk. 3—5.

Der Verkauf vollzieht sich auf die freieste, ungezwungenste Weise, Ueberredungskunst wird nicht angewandt, Niemandem die Waare aufgedrungen. Jedem Käufer steht eine Rückgabe- bezw. Umtauschrecht zu, wie es wohl kaum seitens eines Kassa-Geschäfts coulanter geübt wird.

Der Gebrauch von Miethkontrakten beschränkt sich nur auf Möbel und Uhren, während Kleider und andere Stoffe, also bei weitem der größte Theil des Umsatzes ohne Miethkontrakt und ohne Bürgschaft oder sonstige Deckung verabfolgt werden.

Gegen Anschauungen von Uebertheuerungen, die sich übrigens auch auf Kassageschäfte beziehen läßt, giebt es keinen Schutz, wollte man nicht den freien Willen jedes Einzelnen unter Polizei-Aufsicht stellen.

S. Osswald,

Waaren-Credit-Geschäft,

nur Nr. 26 Marienstrasse Nr. 26.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

In Veranlassung des **Kirmesfestes in Pillnitz** fährt

Sonntag den 6. November ein Extra-Dampfschiff

von **Pillnitz-Hosterwitz** Abends 8, von **Laubegast** Abends 8,15
von **Niederpoyritz-Tolkewitz-Wachwitz** Abends 8,20
von **Blasewitz-Loschwitz** Abends 8,40 } nach Dresden.

An den Stationen **Saloppe** und **Waldschlösschen** wird bei dieser Fahrt **nicht** gelandet.

Dresden, den 5. November 1887. Der vollziehende Direktor: **Röhrig.**

Zur gefälligen Beachtung.

Die größere **Ausdehnung** der **Anfertigung** und des **Lagers** von

Costumes, Morgenröcken u. s. w.,

veranlaßt uns, unser reiches

Lager von Neuheiten in Modestoffen

mit großer **Preisermäßigung**, **ältere Waaren weit unter Einkauf zu möglichster Räumung zum Ausverkauf** zu stellen.

Im eigenen **Interesse** der **Bedarf** habenden geehrten **Käufer** bitten wir, durch **Ansicht und Vergleich** sich von der **wirklich bedeutenden Preisherabsetzung zu überzeugen.**

Schäffer & Lichtenauer,

Pragerstrasse 1, Ecke der Waisenhausstrasse 31.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir Herrn

Hermann Müller in Dresden,

Reitbahnstrasse Nr. 17,

den Verkauf unserer **patentirten**

Ventil-Gas-Motoren „Victoria"

für **Dresden und Umgebung** übertragen haben und bitten wir Reflektanten, sich mit demselben ins Einvernehmen zu setzen.

Chemnitz, 1. Novbr. 1887. Hochachtungsvoll

Werkzeugmaschinenfabrik „UNION"
(vormals Diehl).

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich Gewerbtreibenden aller Art als bequemste und billigste Betriebskraft den neuen

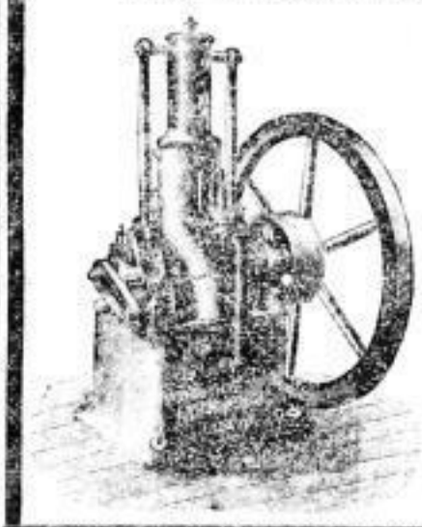
Patent-Ventil-Gasmotor „Victoria"

und stehe mit speciellen Auskünften ꝛc. jeder Zeit gern zu Diensten.

In meinem Geschäftslokal ist ein derartiger zweipferdiger Motor im Betriebe zu sehen.

Dresden, 1. November 1887. Hochachtend

Hermann Müller, Reitbahnstrasse 17.



Stabilste Construction, welche existirt.
Geringster Gas- und Oelverbrauch.
Wenig Raum einnehmend.
Ruhiger, sicherer Gang.
Lange Kolbenführung.
Lange Pleuelstangen.
Kein Schieber.
Keine häufige Verschmutzung.
Grosse Anzahl Motoren im Betrieb.
Viele ehrendste Zeugnisse.

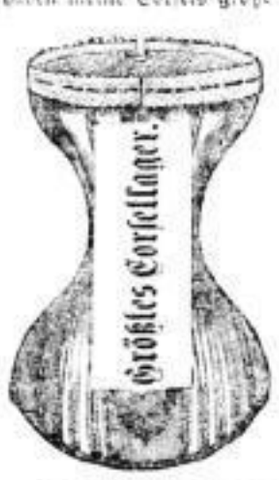
Hermann Herzfeld,

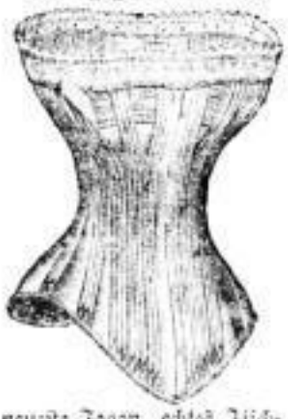
Dresden, Altmarkt, Ecke Schösserg.

Durch **große Auswahl, gute Qualitäten, elegante Formen, bereitwilligen Umtausch** und

außerordentlich billige Preise

haben meine Corsets große Verbreitung gefunden.





neueste Façon, echtes Fischbein, elegant, bequem, besonders f. breite Hüften 4,00.

Von der großen Anzahl der verschiedensten Sorten führe ich hier nur die hervorragendsten an:

Drellcorset mit breite Schienen 1,00.
Schnurencorset 1,50, 2,00, prima Satin 2,50.
Patentcorset. Schienen u. Stangen zum Herausnehmen 1,50, prima 2,50.
Drellcorset. Prima-Qualität, echtes Fischbein mit Seide benäht 4,00, **extra prima** 6,00.
Wollenes Corset, schwarz u. roth, echtes Fischbein 6,00.
Neues Wiener Corset mit feiner Ausstatt. 2,50.
Gesundheitscorset. Baumwolle 2,50, Wolle 4,50.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt, Ecke Schösserg.

Migräne-Stifte.

von ärztlichen Autoritäten als wirkungsvollstes u. schmerzstillendes Mittel gegen Migräne, nervösen Kopf- und Zahnschmerz, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Stück 50 Pf. offerirt unter Garantie d. Reinheit

F. G. Petermann,
Dresden.
Galeriestrasse Nr. 10.

Volapük

die neue **Weltsprache Schleyer's** für Jedermann mit **Uebungsstücken** und **Wörterbuch** bearbeitet von

A. TOUSSAINT

Preis 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verleger **Aug. Schulze's** Buchhandlung, **Berlin.** Friedrichstraße 131.

Ein großer frischer Transport bester

dänischer Arbeitspferde,

leichten und schweren Schlags, sind wieder eingetroffen und stehen dieselben **von Sonntag den 6. ds. Mts. an** bei mir zu den solidesten Preisen **zum Verkauf.**

Gruna b. Dresden. Teichmann.

Für Kaufleute.

Petroleum-Sauger und Druck-Pumpen fest in bester Ausf. zu bill. Preisen **R. Keller**, Klempnermeister, Neustadt 11. Metallkranze, sowie eine große Auswahl in Blechnummern für Gewächshäuser, welche steuerfrei sind.

Ein schöner, großer u. wachsamer

Neufundländer

Hund ist zu verkaufen. Näheres Stechler, A.-Dr., Albertplatz 33 pt.

Spemann's Schulglaslein d. guten Natur. Geh. 5 M. Vorräthig bei **G. L. Kuecht,** Bismarckplatz 7.

Gasthof Oberpesterwitz.
Sonntag und Montag
Großes Kirmesfest
mit starkbesetzter Ballmusik.
Für selbstgebackenen **Kuchen**, sowie **ff. Speisen** und **Getränken** ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **O. Schneider.**

Baumwiese.
Heute Sonntag und morgen Montag Kirmesfest mit Tanzvergnügen.
Freundlichst ladet ein **Becker.**

Stadt Bremen.
Leipzigerstraße (Station der Pferdebahn.) **Heute starkbesetzte Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Ergebenst **H. Haubold.**

Deutscher Kaiser Pieschen
Größtes Concert- und Ball-Etablissement der Umgegend Dresdens.
Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Concert-Etablissement Gasthof Strehlen.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.
G. Dittler.

Etablissement Zum Lindengarten.
Heute von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik**, sowie frisch gebackenen Kuchen u. Kräuterkäuchen, ff. Küche und hochfeine Biere.
Achtungsvoll **Emil Weber.**

Blasewitz. Heute Ballmusik.
Adolf Gebler.

Heiterer Blick, Niederlössnitz.
Heute gutbesetzte **Ballmusik.** **W. Eichler.**

Centralhalle „Goldene Weintraube"
(größtes Tanz-Etablissement der Lößnitz). Heute **starkbesetzte Ballmusik.** Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Restauration Schusterhaus.
Heute **starkbesetzte Ballmusik.** **R. Knobloch.**

Eintracht, Freibergerstraße Nr. 34.
Heute und morgen
Tanzmusik.
Max Seelig.

Eldorado.
Heute vorzügliche Ballmusik
mit elektrischem Glockenspiel. von 4 bis 7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. **Gustav Fritzsche.**

Zu den Linden in Cotta.
Heute **starkbesetze Ballmusik.** Ergebenst **Franke.**

LOSCHWITZ
GASTHOF DEMNITZ
Heute Sonntag
Grosser Ball.
Gustav Demnitz.

Bürgergarten Löbtau.
Heute **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet **R. Uhlmann.**
NB. Nächsten **Donnerstag** den 10. November cr. **grosses Gesangs-Concert** von dem **Muldenthaler Männer-Quartett** aus Roßwein.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. **Wilh. Tögel.**

Gasthof Leutewitz.
Heute **starkbesetzte Ballmusik.** Achtungsvoll **R. Naumann.**

Vier Jahreszeiten, Radebeul.
Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.** **M. Hirrschoff.**

Schweizerhaus.
Heute **Ballmusik.**
Von 4—7 Uhr Tanzverein. **L. Franke.**

Ball-Saal Bellevue.
Heute und morgen **gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.** **K. Menz.**

Gasthof zu Wahnsdorf.
Heute Sonntag und morgen Montag **großes Kirmesfest mit gutbesetzter Ballmusik.** Hochachtungsvoll **E. Hentschel.**

Park Reisewitz.
Großer Ball
im neuen Saal. Achtungsvoll **A. Gratzmüller.**

Gambrinus, Löbtauer-Strasse 11.
Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
Achtungsvoll **O. Hartmann.**

TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Die Verwaltung.

Restaurant z. Russen,
Oberlößnitz-Radebeul.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.**

Reichshallen.
Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 **Tanzverein,** wozu freundlichst einladet **Julius Fröde.**

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **F. A. Hofmann.**

Grundschänke in Oberlößnitz.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll **E. Schultze.**

Berg-Restaurant Cossebaude.
Vor-Kirmes mit Tanzvergnügen. Reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere und Weine. Achtungsvoll **K. Dreyse.**

Elysium Räcknitz.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Heute Sonntag und Montag **zur Kirmes Ballmusik.**
A. Lehmann.

Sächs. Prinz Striesen
Pferdebahn Schäferstraße — Striesen.
Heute Ballmusik. **F. Töpfer.**
NB. Heute und morgen: Grosses Kirmesfest.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Heute Sonntag, **den 6. und Montag, den 7. November**
Gr. Kirchweihfest
An beiden Tagen **starkbesetzte Ballmusik.**
Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias.**

Gasthof z. Steiger,
Plauenscher Grund. 5 Min. vom Bahnhof **Potschappel.**
Heute Sonntag und Montag
zum Kirmesfest grosse öffentliche Ballmusik,
wobei mit selbstgebackenem **Kuchen, ff. Speisen und Getränken** bestens aufgewartet wird. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Rudolf Puttrich.**

Gasthof Niedersedlitz.
Heute, Kirmes-Sonntag, von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Empfehle selbstgebackenen **Kuchen**, sowie gute Speisen u. Getränke.
Morgen, Kirmes-Montag,
großes humorist. Gesangs-Concert
vom Muldenthaler Männerquartett aus Roßwein.
Anf. 7 Uhr. Nach dem Concert **Ball.** Achtungsvoll **C. Bell.**

Rothe Tischweine
leicht trinkbar
als **vorzüglichen Ersatz** für guten
Bordeaux
empfiehlt zu billigen Preisen
H. E. Philipp, Kreuzkirche 2.
Importgeschäft griechischer Weine.

Etablissem. Felsenkeller.
Heute Sonntag Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Der Hilfsverein
bittet die ihm für seine
Mittwoch, den 16. und Donnerstag, 17. d. Mts.
in **Meinhold's Sälen** stattfindende
Verkaufs-Ausstellung mit nachfolgender Lotterie
freundlichst zugedachten Gaben an nachgenannte Stellen u. zwar an
Frau Präsident **v. Schönberg,** Bürgerwiese 23,
„ Oberbürgermeister **Stübel,** Sidonienstraße 19,
„ Baronin **v. Warburg,** Holbeinstraße (Villa Rosa),
„ General **v. Holleben,** Excell., Lüttichaustraße 31,
„ Major **v. Bodenhausen,** Eliasstraße 5,
Fräulein **v. Könneritz,** Walpurgisstraße 7,
„ **v. Bosse,** Tieckstraße 17,
Frau Commerzienrath **Pilz,** Parkstraße 4,
„ Hof-Juwelier **Jähne,** Georgsplatz 10,
„ Oberst **Verlohren,** Radebergerstraße 23,
„ Hauptmann **Ramann,** Moscinskystraße 13,
Herrn General-Leutnant a. D. **v. Löben,** Exc., Alaunstr. 10,
gefälligst gelangen lassen zu wollen.
Dresden, den 5. November 1887.
Das Vereinsdirectorium.

Trompeterschlößchen.

Dresden, Dippoldiswaldaerplatz
empfiehlt sein **neu renovirtes Restaurant** dem geehrten Publikum zum Besuch.
Größte Auswahl v. Speisen
Couverts à 1,50 Mk. und 1 Mk., sowie à la carte zu jeder Tageszeit.
Renomm. in Specialität. v. Bieren,
als: **Kulmbacher, Münchner u. Feldschlößchen-Lagerbier.**
Rendez-vous Fremde der Umgegend.
Hochachtungsvoll **August Reibeholz.**

Neu eröffnet! Café und Restaurant „Oriental"
1. Et. 9 Frauenstr. 9, 1. Et.
Interessante Sehenswürdigkeit. Das Neueste vom Neuen.
W. Zimmermann.

Restaurant Prälatenbräu
(Ecke Johannesplatz Ecke).
Specialität: Prälatenbräu
à Glas 18 Pfg.
Bierhappen 10 Pfg. Achtungsvoll **Rob. Zichäckel.**

Neu eröffnet! Café Moltke,
An der Augustusbrücke 2, erste Etage
(gegenüber der Neustädter Hauptwache).
Echt Pilsner und Münchner Bürgerbräu,
Diverse Weine, kalte Küche. Civile Preise.
Lesezimmer. Franz. Billard.
Gut ventilirte Zimmer
mit unterhaltendster Aussicht auf die Brücke, Markt Hauptstraße 2c.
Inhaber: **Otto Förster.**

A. Oehlschlägel's Restaurant
(früher G. Kahnt),
Glacisstrasse 1.
vis-à-vis dem Neustädter Hoftheater.
empfiehlt seinen **vorzügl. Mittagstisch** in Couverts zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mk., im **Abonnement bedeutender Rabatt.**
Hochfeine Biere,
als: **I. Actien-Kulmbacher, echt Böhmisch, echt Münchner Bürger-Bräu, Felsenkeller Lager** und **Grätzer Bier.**
Hochachtungsvoll **Adolph Oehlschlägel.**

Gasthof Rossthal.
Heute Kirchweihfest. Für gute **Speisen** u. **Kaffee, selbstgeb. Kuchen,** gute **Biere** vom Faß und in Flaschen ist bestens gesorgt und lade ich hierzu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein. Achtungsvoll **Karl Richter.**
NB. An beiden Tagen **Ball.** Montag von 4 Uhr an **Frei-Concert** im Saale.

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**